



Universität zu Köln
Humanwissenschaftliche Fakultät
Medizinische Fakultät

**Institut für
Medizinsoziologie,
Versorgungsforschung und
Rehabilitationswissenschaft**

i:mvr

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (EvaFit)

Ergebnisbericht der Mitarbei- ter*innenbefragung und Leitungsbe- fragung

Kira Hower, Lena Ansmann, Pamela Saak, Holger Pfaff

Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und
Rehabilitationswissenschaft, Universität zu Köln

Veröffentlichungsreihe des Instituts für Medizinsoziologie,
Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft (IMVR)
der Universität zu Köln

ISSN: 2190-8257

Köln, Dezember 2017

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	1
1.1 Durchführung und Befragungsdesign	3
1.2 Datenerfassung und Auswertung	3
1.3 Zusammenfassung der Ergebnisse	5
2 Rücklaufbeschreibung	6
2.1 Rücklaufbeschreibung der Mitarbeiter*innen.....	6
2.1.1 Beschäftigungskontext und Soziodemografie der Mitarbeiter	12
2.2 Rücklauf der Leitungsbefragung.....	18
2.2.1 Beschäftigungskontext der Leitungspersonen.....	20
3 Ergebnisse	22
3.1 Erläuterung der Ergebnisdarstellung	23
3.2 Übersicht über die Skalen.....	26
3.2.1 Skala „Qualitätsbewusstsein“	28
3.2.2 Skala „Sozialkapital“	31
3.2.3 Skala „Soziale Unterstützung durch Führungskräfte“	35
3.2.4 Skala „Soziale Unterstützung durch Kolleg*innen“	38
3.2.5 Skala „Kinderorientierung – Ressourcen“	41
3.2.6 Skala „Kinderorientierung – Angebote“	45
3.2.7 Skala „Kinderorientierung – Standards“	49
3.2.8 Skala „Kinderorientierung – Gespräche“	53
3.2.9 Skala „Kinderorientierung – Ausrichtung der Beratungsstelle“	57
3.2.10 Skala „Kenntnisse und Kompetenzen – Rechtliche Grundlagen“.....	60
3.2.11 Skala „Kenntnisse und Kompetenzen – Beratungskompetenz“	63
3.2.12 Skala „Kenntnisse und Kompetenzen – Kooperationskompetenz“	66
3.2.13 Skala „Einstellung zur Kinderorientierung“	69
3.2.14 Skala „Bereitschaft / Wille zur Kinderorientierung“	72
3.2.15 Skala „Infrastruktur zur Kinderorientierung“.....	77
3.2.16 Skala „Veränderungsbereitschaft – kognitiv“	82
3.2.17 Skala „Veränderungsbereitschaft – affektiv“.....	85
3.2.18 Skala „Veränderungsmüdigkeit“	88
3.2.19 Skala „Arbeitsintensität“	92
3.2.20 Skala „Tätigkeitsspielraum“	95

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

3.2.21 Skala „Belohnung“	98
3.2.22 Skala „Burnout“	101
3.2.23 Skala „Wohlbefinden“	105
3.2.24 Skala „Depression“	108
3.3 Weitere Items	111
3.3.1 Kinderorientierung - Tätigkeit	112
3.3.2 Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern	116
3.3.3 Kinderfreundlicher Arbeitsansatz	121
3.3.4 Image	123
3.3.5 Zufriedenheit mit dem Beruf	125
3.3.6 Zufriedenheit mit dem Leben insgesamt	128
3.4 Einschätzungen zum Fitkids-Programm	130
3.4.1 Teilnahme am Fitkids-Programm	130
3.4.2 Ressourcen und Unterstützung	131
3.4.3 Unterstützung durch das Fitkids-Team	133
3.4.3.1 Umfang	133
3.4.3.2 Qualität der Unterstützung durch das Fitkids-Team	135
3.4.4 Mitwirkung an Entscheidungen	137
3.4.5 Persönliche Einschätzung zum Fitkids-Programm	139
3.4.6 Offenheit gegenüber neuen Ideen	147
4 Abbildungsverzeichnis	149
5 Tabellenverzeichnis	155

1 Einleitung

Die Drogenberatungsstellen „Information und Hilfe in Drogenfragen e.V.“ in Wesel hat vor vielen Jahren das *Fitkids-Programm* entwickelt, um das Kinderthema in die Sucht- und Drogenberatungsstellen zu tragen. Das Organisationsentwicklungs-Programm bietet einen unterstützenden Rahmen, der das Thema Kinderorientierung in der Drogenberatung kontinuierlich im Gespräch hält und Raum für Fortbildungen, Informationen und Umsetzungsprozesse schafft. Das *Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft* (IMVR) wurde zwischen 2015 und 2017 mit der *Evaluation* der Wirksamkeit sowie der Implementierung des Programmes in *15 neu rekrutierten Standorten* beauftragt¹. In diese Evaluation konnten außerdem *16 weitere Beratungsstellen* eingeschlossen werden. Diese 16 sogenannten Pilotstandorte sind Beratungsstellen, welche an der Prozessevaluation der Pilotierungsphase beteiligt waren oder mit der Implementierung des Fitkids-Programms bereits vor 2015 begannen.

Im vorliegenden Bericht sind die Ergebnisse der Mitarbeiter*innenbefragung und der Leitungsbefragung aus zwei Befragungswellen der teilnehmenden neuen Beratungsstellen sowie der einmaligen Befragung der Pilotstandorte vergleichend dargestellt. Die Evaluation wurde vom IMVR, einem Brückeninstitut der Humanwissenschaftlichen Fakultät und der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln, ausgeführt. Ziel der Befragung war es zunächst, die Wirkung des Fitkids-Programms in den beteiligten Drogenberatungsstellen aus Sicht der Mitarbeiter*innen und Leitungspersonen zu erfassen.

Bei der Wirkung des Fitkids-Programms auf die Beratungsstellen und deren Mitarbeiter*innen steht die *Kinderorientierung* im Vordergrund (siehe Wirkmodell in Abb. 1). Die Kinderorientierung soll auf der einen Seite durch Organisationsentwicklung und auf der anderen Seite durch Personalentwicklung gefördert werden. Auf Organisationsebene soll die *Entwicklung kinderorientierter Strukturen und Prozesse* unterstützt werden, beispielsweise das Knüpfen von Netzwerken zum kommunalen Jugendamt, zu substituierenden Ärzt*innen oder das Schaffen von Angeboten zur Unterstützung der Kinder und/oder ihrer Eltern im Alltag. Auf der Ebene der Personalentwicklung geht es um die Ressourcenstärkung der Mitarbeiter*innen. Vor allem die *Kompetenzen* im Umgang mit suchtblasteten Eltern und deren Kindern stehen im Vordergrund. Dazu zählt beispielsweise die Befähigung, im Beratungskontext mit suchtkranken Eltern schwerwiegende oder geringere Unterstützungsbedarfe und Risikosituationen im Umgang mit den Kindern zu erkennen (Bedarfsanalysekompetenz). Weitere Kompetenzen umfassen das Nutzen erworbener Kenntnisse über Hilfestrukturen, wie An-

¹ Bothe P, Pfaff H, Hower K, Kons J, Groß S, Ansmann L (2016). *Organisationsentwicklung in der Sozialen Arbeit. Evaluation eines Programmes zur Förderung der Kindergesundheit in der Drogenberatung. Zeitschrift für Evaluation* (2016).

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

sprechpartner beim Jugendamt und Betreuungsangebote, um bedarfsgerecht reagieren zu können (Handlungskompetenz) oder auch die Vermittlung von Klient*innen an geeignete Hilfen (Delegationskompetenz). Die hier genannten Kompetenzen stehen bei der Förderung kinderorientierter Beratungsstellen und kinderorientierter Mitarbeiter*innen im Mittelpunkt. Über den Erwerb dieser Kompetenzen soll das längerfristige Ziel der Förderung des gesunden und altersentsprechenden Aufwachsens von Kindern suchtkranker Eltern erreicht werden.

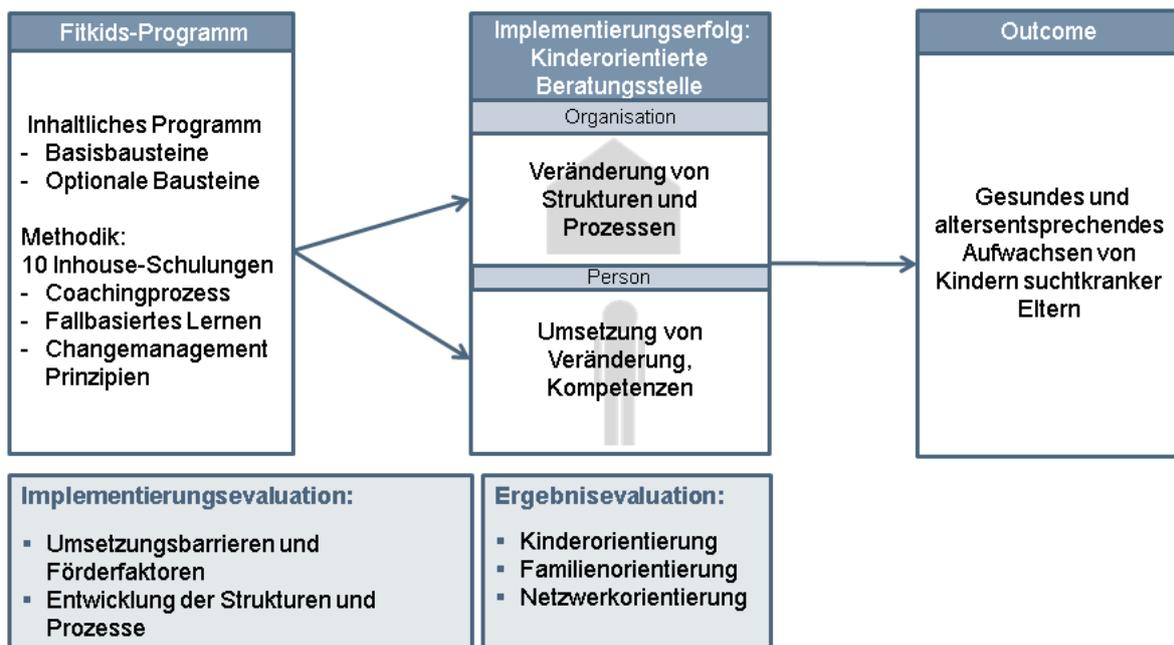


Abbildung 1: Wirkmodell von EvaFit

Mit diesem *Ergebnisbericht* wird den teilnehmenden Drogenberatungsstellen ein Instrument an die Hand gegeben, das ihnen ermöglicht, nachzuvollziehen, wie die Mitarbeiter*innen und Leitungspersonen die Entwicklung der Kinderorientierung in der einzelnen Beratungsstelle einschätzen. Im Vergleich können die Leser die Ergebnisse der eigenen Einrichtung im Vergleich zu anderen Einrichtungen sehen und so ihren Status Quo ablesen. Ebenfalls können die Entwicklungen über das erste Jahr der Implementierung reflektiert werden. Der Bericht soll der Beratungsstelle Hinweise geben, in welchen Bereichen es in Bezug auf die Kinderorientierung, aber auch in Bezug auf die Belastungen und Ressourcen der Mitarbeiter*innen Stärken und Schwächen gibt. Dies kann den Beratungsstellen Anstoß dafür geben, Maßnahmen zur Verbesserung zu entwickeln und durchzuführen.

1.1 Durchführung und Befragungsdesign

In einer Vorher-Nachher-Befragung werden die Beratungsstellenleitungen sowie deren Mitarbeiter*innen vor dem Start des Fitkids-Programms (T0) als auch ein Jahr nach Programmstart (T1) schriftlich mit einem standardisierten Fragebogen befragt. Die Angaben der Leitungen und Mitarbeiter*innen werden verknüpft und über die beiden Zeitpunkte hinweg verglichen. Im Rahmen der zweiten Befragungswelle wurden auch die Leitungen und die Mitarbeiter*innen der 16 Pilotstandorte befragt. Ziel der Berücksichtigung der Pilotstandorte war es, den längerfristigen Implementierungserfolg sowie dessen Einflussfaktoren betrachten zu können und die Ergebnisse mit denen der seit einem Jahr teilnehmenden Standorte vergleichen zu können. Die Ergebnisse liefern damit Hinweise auf die langfristige Wirkung von Fitkids und geben Anhaltspunkte für die benötigte Dauer der Implementierung.

Der Zeitraum der Mitarbeiter*innen- und Leitungsbefragung erstreckte sich von Anfang Juli 2015 bis Ende 2017. Zuerst wurden die Leitungspersonen der teilnehmenden Beratungsstellen in einem persönlichen Gespräch mit dem Fitkids-Team (Standortgespräch) zur T0-Leitungsbefragung eingeladen und der Fragebogen mitgegeben.

Nachdem die Fragebögen der Leitungspersonen ausgefüllt an das IMVR zurückgesendet worden sind, wurden die Befragten nochmals angeschrieben und um Nennung der Namen aller Mitarbeiter*innen der Einrichtung gebeten, die ihr Einverständnis zur Weitergabe ihrer Namen an das IMVR gegeben haben. Der Fragebogen zur Mitarbeiter*innenbefragung, die Einverständniserklärung zur Teilnahme an der Studie sowie Studieninformationen wurden postalisch an die Mitarbeiter*innen verschickt. Es wurden insgesamt zweimal Erinnerungs- bzw. Dankeschreiben an alle Teilnehmer*innen verschickt, um den Fragebogenrücklauf zu optimieren. Das Vorgehen wurde für die T1-Befragung wiederholt und auch für die Befragung in den Pilotstandorten angewendet. Das dargestellte Vorgehen der Befragung wurde von der Ethikkommission der Universitätsklinik Köln nach Prüfung ethischer und datenschutzrechtlicher Aspekte zustimmend bewilligt.

1.2 Datenerfassung und Auswertung

Der Fragebogen TOM (zur Vorbefragung T0) und TIM (zur Nachbefragung T1) besteht aus verschiedenen Skalen und Einzelitems. Als Einzelitems werden hier einzelne Fragen bezeichnet, die dann themenorientiert in einer sogenannten Skala zusammengefasst werden. Eine Übersicht dazu befindet sich im Abschnitt 2.3. Die Skalen setzen sich jeweils aus mindestens drei Items zusammen. Neben methodischen Argumenten (Validität und Reliabilität) sprechen auch inhaltliche Aspekte für die Verwendung von Skalen. So werden Skalen der Vielschichtigkeit der zu erfassenden Konstrukte (z. B. Kinderorientierung) eher gerecht als

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Einzelitems. Die Items der verschiedenen Skalen wurden nach gängigem methodischem Vorgehen (Faktorenanalyse und Reliabilitätstests) zu einer Skala aufsummiert und anschließend durch die Anzahl der Items dividiert. Die Items sind jeweils so kodiert, dass einer niedrigen Ausprägung bzw. Ablehnung einer Aussage niedrige Werte und einer hohen Ausprägung bzw. Zustimmung hohe Werte zugeordnet werden (z. B. „nie“ = 0 und „immer“ = 4). Die Werte jeder Skala werden zur besseren Vergleichbarkeit im Folgenden als Prozentzahlen angegeben (z. B. „nie“: 0 = 100%; „immer“: 4 = 100%). Die Skalennamen sind jeweils so gewählt, dass ein hoher Wert eine Übereinstimmung mit der inhaltlichen Bedeutung des Skalennamens und ein niedriger Wert einer Nicht-Zustimmung dieser Bedeutung entspricht. So drückt z. B. ein hoher Wert bei der Skala „Qualitätsbewusstsein“ aus, dass die Mitarbeiter*innen ihre Beratungsstelle als sehr qualitätsbewusst einschätzen. In die Skalenbildung gingen jeweils nur die Befragten ein, die alle Items der Skala beantwortet haben.

Die angewandten Fragebögen für die Leitungspersonen unterscheiden sich von den Fragebögen für Mitarbeiter*innen der Beratungseinrichtungen nur zum Teil. In beiden Fragebögen wird die Erreichung von Zielen des Fitkids-Programms abgefragt. Hierzu zählen zum Beispiel die Kinderorientierung (z.B. teaminterne Fallbesprechungen zum Thema Kinder) oder die Netzwerkarbeit (z.B. Kooperationen mit Kinder- und Jugendhilfe). Diese genannten Aspekte werden in selbstkonstruierten Skalen gemessen, die mithilfe des Programmmanuals, der Erfahrung der beteiligten Wissenschaftler*innen in der Fragebogenentwicklung sowie durchgeführter Pretests entwickelt wurden. Die jeweiligen Items der Skalen beinhalten vorwiegend Faktenfragen zur Arbeitsstruktur und -prozessen in den Beratungsstellen. Des Weiteren interessierten die Umsetzungsbarrieren und Förderfaktoren, die Einfluss auf die Implementierung des Fitkids-Programms in den Drogenberatungsstellen haben können. Hierzu zählen beispielsweise die Qualität und Quantität der Arbeit, die Veränderungsbereitschaft und -akzeptanz der Mitarbeiter*innen sowie die Arbeitsbelastung der einzelnen Mitarbeiter*innen und das allgemeine Betriebsklima. Auch die vorhandenen Ressourcen, wie Personal, Zeit und finanzielle Mittel, haben wir berücksichtigt.

Im Rahmen der Auswertung werden die Ergebnisse der Skalen für alle Beratungsstellen in Prozent und im Vergleich dargestellt. Gleiches gilt für die Häufigkeiten der Antworten zu allen Einzelitems. Die Ergebnisse werden zum großen Teil in Form eines anonymisierten Benchmarkings dargestellt, wobei jede Beratungsstelle im Vergleich zu den anderen aufgeführt ist. Jeder Beratungsstelle ist mit einer Beratungsstellenummer (BS) versehen, um die Anonymität zu gewährleisten.

1.3 Zusammenfassung der Ergebnisse

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Mitarbeiter*innen- sowie der Leitungsbefragung kurz zusammengefasst. Dabei wird der Frage nachgegangen, ob seit der Einführung des Fitkids-Programms Entwicklungen in Bezug auf die Kinderorientierung in den Suchtberatungsstellen festzustellen sind. Dafür werden sowohl Aspekte der organisationalen wie auch der personalen Ebene betrachtet.

Auf organisationaler Ebene hat die Kinderorientierung in den Beratungsstellen seit Einführung des Fitkids-Programms deutlich zugenommen (Kapitel 3.2). So ist ein positiver Anstieg in Bezug auf Standards (Kapitel 3.2.7), beispielsweise die Abfrage von Kindern im Anamnesebogen, festzustellen. Auch zeigen die Ergebnisse, dass eine positive Entwicklung in Hinblick auf Gespräche (Kapitel 3.2.8), beispielsweise die Elternberatung, stattgefunden hat. Auch der persönliche Eindruck der Mitarbeiter*innen in Hinblick auf eine generelle kinderorientierte Ausrichtung (Kapitel 3.2.9) sowie Infrastruktur (Kapitel 3.2.15) der Beratungsstelle zeigt seit Einführung des Fitkids-Programms eine positive Entwicklung.

Auf Ebene der Mitarbeiter*innen zeigen sich nicht so deutliche Veränderungen. Dies ist jedoch nicht als negative Entwicklung zu verstehen, da beispielsweise die Fähigkeiten, Kenntnisse und Kompetenzen (Kapitel 3.2.10 bis Kapitel 3.2.12) der Mitarbeiter*innen von vornherein relativ stark ausgeprägt waren. Gleiches gilt auch für die von vornherein und stabil bleibende positive Einstellung zur Kinderorientierung (Kapitel 3.2.13) wie auch die Bereitschaft zur Kinderorientierung im Arbeitskontext (Kapitel 3.2.14). Das Fitkids-Programm wird innerhalb der subjektiven Einschätzungen der Mitarbeiter*innen insgesamt als gewinnbringend bewertet (Kapitel 3.4).

Insgesamt ist zu erkennen, dass die 16 Pilotstandorte, die bereits vor 4-5 Jahren mit der Implementierung des Fitkids-Programms gestartet sind, in nahezu allen Belangen den 15 neuen Standorten voraus sind. Dieses Ergebnis deutet an, dass die Implementierung des Programms länger als ein Jahr benötigt, damit das Programm seine volle Wirkung entfalten kann.

2 Rücklaufbeschreibung

Im folgenden Abschnitt wird der Rücklauf der Befragung beschrieben. Bei der Beschreibung werden die befragten Mitarbeiter*innen (Kapitel 2.1) und deren Charakteristika (Kapitel 2.1.2) sowie die befragten Leitungspersonen (Kapitel 2.2) und deren Beschäftigungskontext (Kapitel 2.2.1) berücksichtigt.

2.1 Rücklaufbeschreibung der Mitarbeiter*innen

Von den ursprünglich 17 teilnehmenden Drogenberatungsstellen, die mit dem Fitkids-Programm neu starteten, nahmen **15 Beratungsstellen (BS)** an der T0- und T1-Befragung teil.

Insgesamt wurden 16 Pilotstandorte eingeladen, um an der Befragung teilzunehmen. Vier Beratungsstellen entschieden sich gegen eine Teilnahme. Aus zwei weiteren Beratungsstellen gingen keine Fragebögen ein. Somit konnten **10 Pilotstandorte** berücksichtigt werden.

Einen detaillierten Überblick der jeweiligen Rücklaufquoten (in Prozent) geben Abbildungen 2 bis 4.

Rücklauf der Mitarbeiter*innen-Befragung/T0

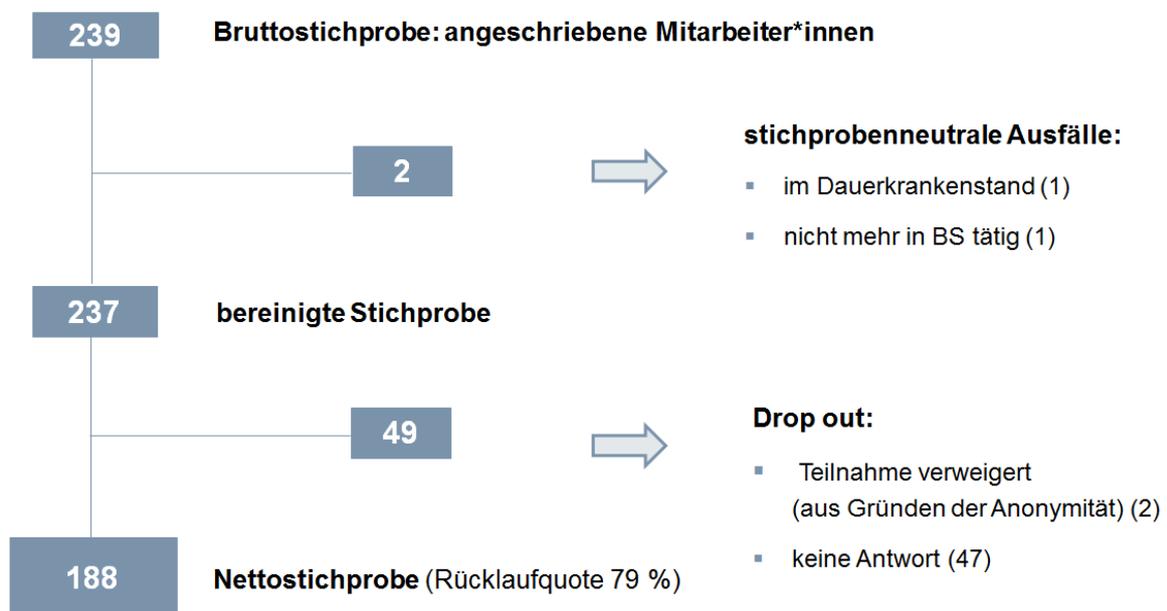


Abbildung 2: Befragungswelle T0: Rücklauf der Mitarbeiter*innen-Befragung

Rücklauf der Mitarbeiter*innen-Befragung/T1

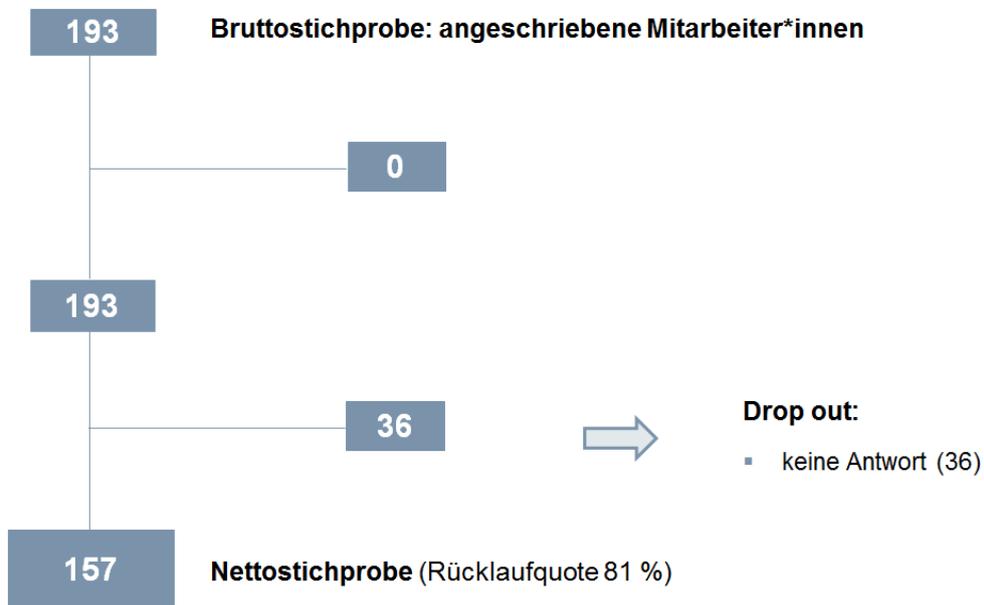


Abbildung 3: Befragungswelle T1: Rücklauf der Mitarbeiter*innen-Befragung

Rücklauf der Mitarbeiter*innen-Befragung /Pilotstandorte

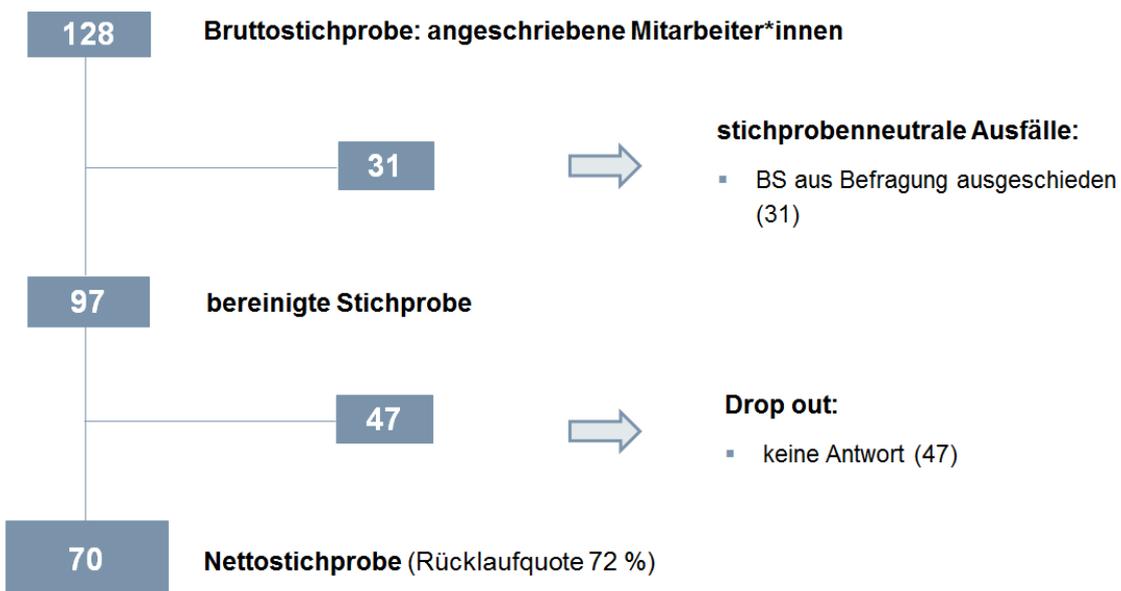


Abbildung 4: Befragungswelle Pilotstandorte: Rücklauf der Mitarbeiter*innen-Befragung

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Die Anzahl der Mitarbeiter*innen, denen wir aufgrund der Mitarbeiterlisten Fragebogen zugesickt haben, variiert mit einer Anzahl von 2 bis 48 Mitarbeiter*innen pro Drogenberatungsstelle stark. Deutliche Unterschiede zeigen sich zwischen den Beratungsstellen auch hinsichtlich der Rücklaufquoten. Die Rücklaufquoten liegen je nach Beratungsstelle und Befragungswelle zwischen 28,6% und 100,0%. Insgesamt zeigt das Antwortverhalten der teilnehmenden Beratungsstellen von T0 zu T1 eine leichte Verbesserung. Während in der T0-Befragung die Rücklaufquote bei 57,1% bis 100,0% liegt, liegt die Beteiligung in der T1-Befragung bei 61,1% bis 100,0%.

Die Beteiligung bei den Pilotstandorten fällt im Vergleich zu der T0- und T1-Befragung eher niedrig aus. Hier liegen die Rücklaufquoten der einzelnen Beratungsstellen zwischen 28,6% bis 77,8%. Der Rücklauf der einzelnen Beratungsstellen wird in Tabelle 1 bis 3 dargestellt.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Tabelle 1: Übersicht der Zahl der angeschriebenen Mitarbeiter*innen in T0, der ausgefüllten Einverständniserklärungen und Fragebögen sowie der Rücklaufquoten je Beratungsstelle

(Erstbefragung=T0) BS-Nr.	Angeschriebene Mitarbeiter*innen	Ausgefüllte Einverständniserklärungen und Fragebögen	Rücklaufquote in %
1	10	7	70,0
3	11	10	90,9
5	39	35	89,7
7	16	16	100,0
9	14	11	71,4
11	9	6	66,7
13	9	8	88,9
15	48	35	72,9
17	15	13	86,7
19	7	4	57,1
21	13	10	76,9
23	11	11	100,0
25	18	11	61,1
27	10	8	80,0
29	10	7	70,0

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

*Tabelle 2: Übersicht der Zahl der angeschriebenen Mitarbeiter*innen in T1, der ausgefüllten Einverständniserklärungen und Fragebögen sowie der Rücklaufquoten je Beratungsstelle*

(Zweitbefragung=T1) BS-Nr.	Angeschriebene Mitarbeiter*innen	Ausgefüllte Einverständniserklärungen und Fragebögen	Rücklaufquote in %
2	9	6	66,7
4	11	10	90,9
6	34	29	85,3
8	15	13	86,7
10	14	10	71,4
12	5	4	80,0
14	6	6	100,0
16	36	22	61,1
18	13	13	100,0
20	6	4	66,7
22	9	9	100,0
24	10	10	100,0
26	11	9	81,8
28	9	7	77,8
30	5	5	100,0

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Tabelle 3: Übersicht der Zahl der angeschriebenen Mitarbeiter*innen der Pilotbefragung, der ausgefüllten Einverständniserklärungen und Fragebögen sowie der Rücklaufquoten je Beratungsstelle

(Pilotstandorte) BS-Nr.	Angeschriebene Mitarbeiter*innen	Ausgefüllte Einver- ständniserklärungen und Fragebögen	Rücklaufquote in %
31	16	11	68,8
32	9	7	77,8
33	8	3	37,5
34	10	6	60,0
35	14	5	35,7
36	14	4	28,6
37	19	13	68,4
38	7	4	57,4

Zur Wahrung der Anonymität der Mitarbeiter*innen werden die Antworten aus einzelnen Beratungsstellen nicht in die Auswertung nach Beratungsstelle einfließen, wenn dort weniger als 6 Mitarbeiter an der Befragung teilnahmen. Somit wurden für die Standortvergleiche insgesamt **419 Fragebogen** (T0/T1/Pilotstandorte) aus insgesamt **21 Drogenberatungsstellen** in die Auswertung eingeschlossen.

Die Autor*innen weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Aussagekraft der Ergebnisse nicht unerheblich von der Höhe des Rücklaufs abhängt. Je höher der Rücklauf und je höher die Repräsentativität der Stichprobe, desto sicherer und aussagekräftiger sind die Ergebnisse. Im nationalen und internationalen Vergleich ist ein Rücklauf von 51,0% für Mitarbeiter*innenbefragungen als respektabel zu betrachten.

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

2.1.1 Beschäftigungskontext und Soziodemografie der Mitarbeiter

Die nachfolgenden Tabellen 4 bis 11 und Abbildung 5 bis 7 geben Auskunft über den Beschäftigungskontext und die Soziodemografie der Mitarbeiter*innen, wie z. B. die Funktion in der Beratungsstelle, das Alter und den höchsten Schulabschluss. In Tabelle 4 sind die Häufigkeiten und Prozente der verschiedenen in die Befragung eingeschlossenen Funktionen und Positionen der Mitarbeiter*innen dargestellt. Hier sind ausschließlich die Ergebnisse aus der Mitarbeiter*innenbefragung dargestellt. Da in wenigen Beratungsstellen die Mitarbeiter*innen auch Leitungsfunktionen innehaben, wurden die Leitungskräfte gebeten, auch an der Mitarbeiter*innenbefragung teilzunehmen. So kommt es in dieser Zusammenfassung zu Doppelnennungen, welche nicht im Einzelnen kenntlich gemacht werden.

*Tabelle 4: Zusammenfassung der Funktion(en) der Mitarbeiter*innen in der Beratungsstelle*

Welche Funktion nehmen Sie in Ihrer Beratungsstelle ein?	T0		T1		Pilot	
	%	n	%	n	%	n
Einrichtungsleitung	6,4	12	9,6	15	7,1	5
Stellvertretende Einrichtungsleitung	4,8	9	5,1	8	4,3	3
Geschäftsführung	0,5	1	1,3	2	4,3	3
Mitarbeiter*innen in der Beratung	79,3	149	80,9	127	87,1	61
Verwaltung	10,1	19	6,4	10	2,9	2
Sonstige (Ehrenamt, Auszubildende, Betriebsrat, Praktikum)	10,0	18	0,6	1	2,9	2
Gesamt	100,0	188	100,0	157	100,0	70

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Tabelle 5: Alterskategorien der Befragten

Alter	T0		T1		Pilot	
	%	N	%	n	%	n
bis 29 Jahre	7,9	15	10,3	16	3,0	2
30-39 Jahre	18,8	36	13,5	21	16,4	11
40-49 Jahre	36,6	70	31,6	49	29,9	20
50-59 Jahre	28,3	54	34,2	53	32,8	22
60-69 Jahre	8,4	16	10,3	16	17,9	12
Gesamt	100,0	191	100,0	155	100,0	67
keine Angabe		1		2		3

Tabelle 6: Geschlecht der Befragten in % und (n)

Geschlecht	T0		T1		Pilot	
	%	N	%	n	%	n
weiblich	67,5	129	66,9	103	56,7	38
männlich	31,4	60	33,1	51	43,3	29
Ich kann mich keinem der beiden Geschlechter eindeutig zuordnen	1,0	2	-	-	-	-
Gesamt	100,0	191	100,0	157	100,0	67
keine Angabe		1		3		3

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Tabelle 7: Höchster Ausbildungsabschluss der Mitarbeiter*innen in % (n)

Höchster Ausbildungsabschluss	T0		T1		Pilot	
	%	n	%	n	%	n
kein beruflicher Abschluss	0,5	1	-	-	1,4	1
Berufsausbildung	9,5	18	3,2	5	4,3	3
Ausbildung an Fachschule, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie	3,2	6	0,6	1	-	-
Fachhochschulabschluss	64,2	122	7,7	12	1,4	1
Universitätsabschluss	22,6	43	66,0	103	70,0	49
anderer beruflicher Abschluss	-	-	23,0	36	22,9	16
Gesamt	100,0	190	100,0	157	100,0	70

Tabelle 8: Zusammenfassung der Beschäftigungsverhältnisse der Mitarbeiter*innen in % und (n). In der Kategorie „befristet“ sind die Beschäftigungsverhältnisse „befristet“ und „Probezeit“ zusammengefasst.

Arbeitsverhältnis	T0		T1		Pilot	
	%	n	%	n	%	n
festangestellt	89,0	170	87,9	138	92,9	65
befristet	4,6-	7	11,4	18	7,1	5
andere	0,5	1	-	-		
Gesamt	100,0	191	100	157	100	70
keine Angabe		1	0,6	1		

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Tabelle 9: Anzahl der Kinder der Mitarbeiter*innen in % (n)

Anzahl der Kinder der Befragten	T0		T1		Pilot	
	%	n	%	n	%	n
0	51,9	95	57,5	88	72,3	47
1	24,6	45	24,2	37	18,5	12
2	15,3	28	12,4	19	9,2	6
3 und mehr	8,2	15	5,9	9	-	-
Gesamt	100,0	183	100,0	153	100,0	65
keine Angabe		9		4		5

T0 (Vollzeit n = 62, Teilzeit n = 129, gesamt n = 191, fehlend n = 1)

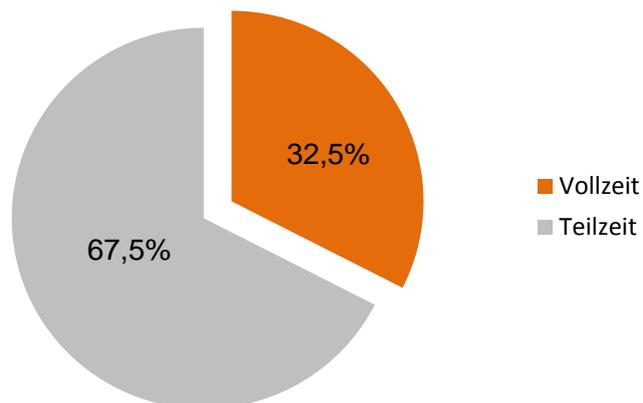


Abbildung 5: Mittelwert des Beschäftigungsverhältnisses der Wochenarbeitszeit der Mitarbeiter*innen von T0 in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

T1 (Vollzeit n = 64, Teilzeit n = 89, gesamt n = 153, fehlend n = 4)

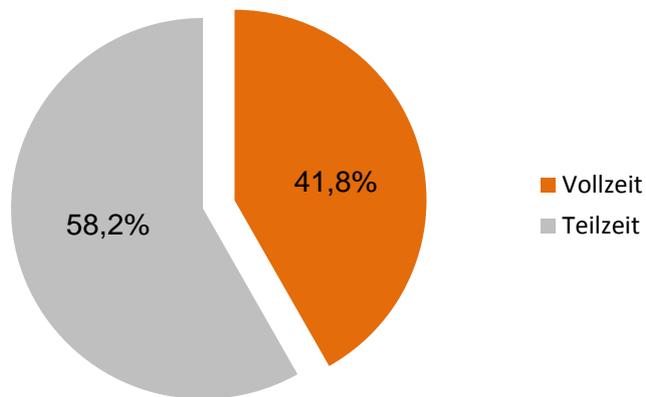


Abbildung 6: Mittelwert des Beschäftigungsverhältnisses der Wochenarbeitszeit der Mitarbeiter*innen von T1 in %

Pilotstandorte (Vollzeit n = 37, Teilzeit n = 32, gesamt n = 69, fehlend n = 1)

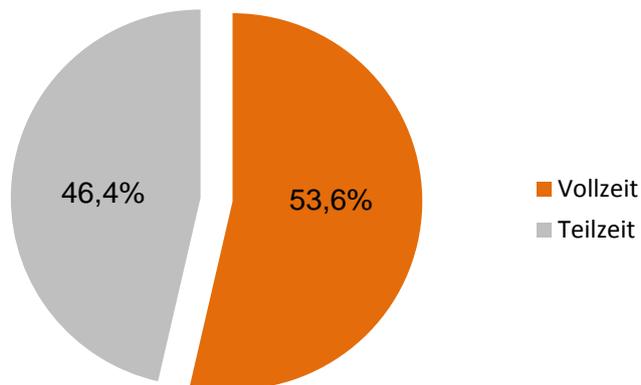


Abbildung 7: Mittelwert des Beschäftigungsverhältnisses der Wochenarbeitszeit der Mitarbeiter*innen von Pilot in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Tabelle 8: Arbeitsstunden pro Woche bei Teilzeit in % und (n); Anzahl der Befragten: T0: 192, T1: 157, Pilot: 70; keine Angabe: T0: 64, T1: 68, Pilot: 39)

Arbeitsstunden pro Woche (bei Teilzeit)	T0		T1		Pilot	
	%	n	%	n	%	n
durchschnittliche Arbeitszeit		25,96		26,17		26,76

Tabelle 9: Berufserfahrung in der Einrichtung in % und (n)

Wie viele Jahre arbeiten Sie bereits in der Beratungsstelle?	T0		T1		Pilot	
	%	n	%	n	%	n
bis 5 Jahre	26,5	50	24,8	38	18,8	13
6-10 Jahre	24,9	47	21,6	33	20,3	14
11-15 Jahre	21,7	41	15,7	24	10,1	7
16-20 Jahre	12,2	23	19,6	30	26,1	18
21-25 Jahre	8,5	16	7,2	11	14,5	10
26-30 Jahre	4,2	8	9,2	14	8,7	6
31-35 Jahre	2,1	4	2,0	3	1,4	1
Gesamt	100,0	189	100,0	153	100,0	69
keine Angabe		3		4		1

Tabelle 10: Erfahrene Fachkräfte nach §8a in % (n)

Arbeiten Sie in der Bera- tungsstelle als insoweit erfah- rene Fachkraft nach §8a?	T0		T1		Pilot	
	%	n	%	n	%	n
Ja	12,9	22	8,3	13	11,9	8
Nein	87,1	149	91,7	140	88,1	59
Gesamt	100,0	171	100,0	153	100,0	67
keine Angabe		21		12		3

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Tabelle 11: Durchschnittliche Überstunden in % (n); Anzahl der Befragten: T0: 192, T1: 157, Pilot: 70; keine Angabe: T0: 16, T1: 11, Pilot: 4

Wie viele Überstunden leisteten Sie in den vergangenen 12 Monaten durchschnittlich pro Monat?	T0	T1	Pilot
	n	n	n
durchschnittliche Anzahl	5,86	5,86	5,17
maximale Anzahl	40	60	25
minimale Anzahl	0	0	0

2.2 Rücklauf der Leitungsbefragung

Die Anzahl der Leitungspersonen ist höher als die der teilnehmenden Drogenberatungsstellen. Dies ist vor allem auf die Größe der verschiedenen Beratungsstellen zurückzuführen. So haben einige Beratungsstellen mehrere Abteilungen oder Arbeitsbereiche, wie beispielsweise Betreutes Wohnen (BeWo) und Streetwork, die jeweils von mehreren Führungskräften geleitet werden. Insgesamt wurden je nach Befragungswelle, einschließlich der Pilotstandorte, 16-20 Leitungspersonen befragt.

Einen detaillierten Überblick über die jeweiligen Rücklaufquoten in Prozent geben die folgenden Abbildungen 8 bis 10.

Rücklauf der Leitungsbefragung T0

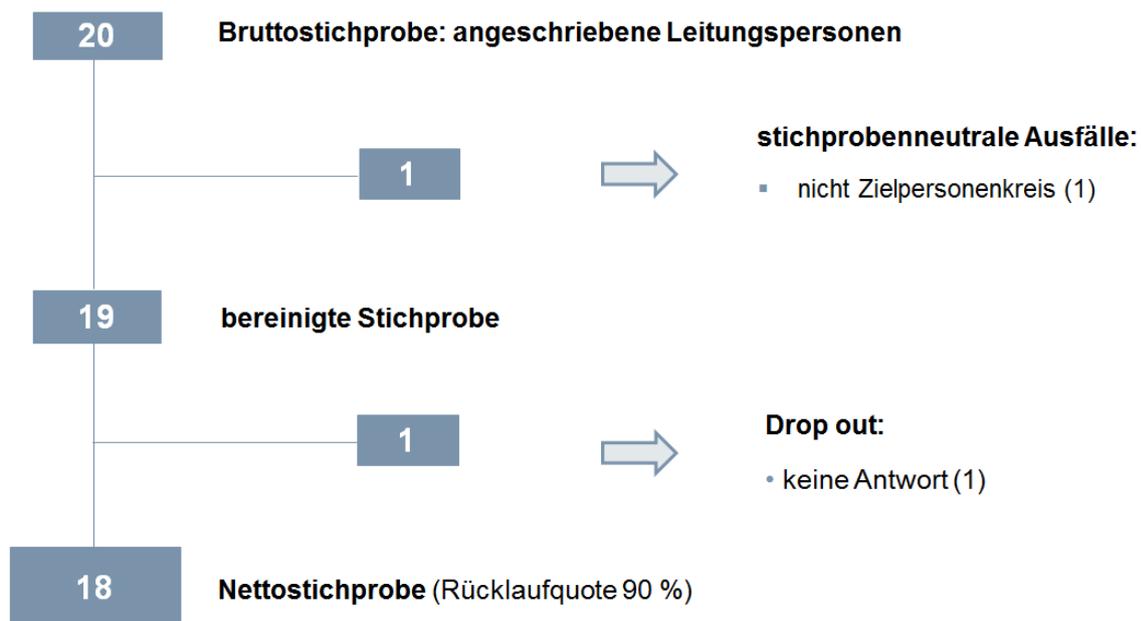


Abbildung 8: Rücklauf Leitungsbefragung/T0

Rücklauf der Leitungsbefragung T1

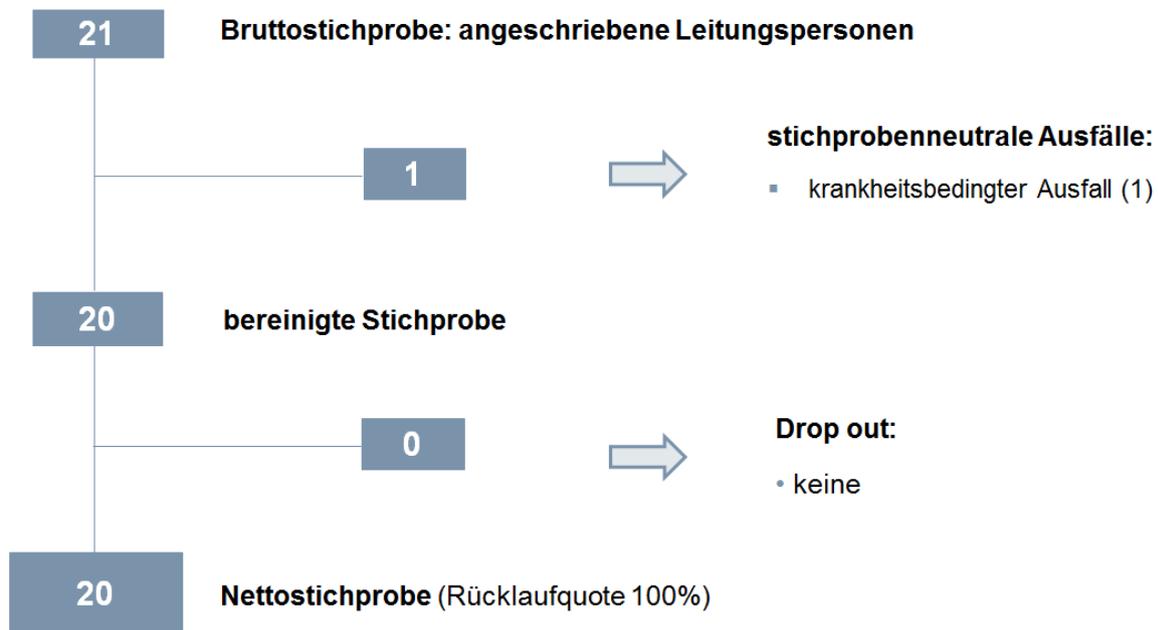


Abbildung 9: Rücklauf Leitungsbefragung/T1

Rücklauf der Leitungsbefragung Pilotstandorte

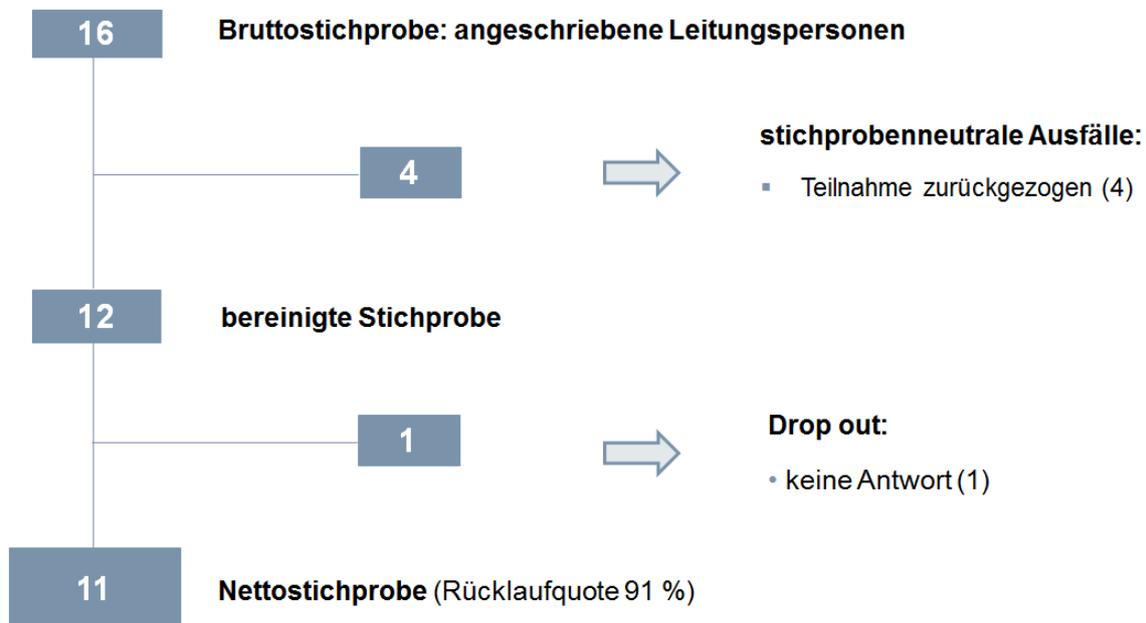


Abbildung 10: Rücklauf der Leitungsbefragung/Pilotstandorte

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

2.2.1 Beschäftigungskontext der Leitungspersonen

Die nachfolgenden Tabellen 10 bis 13 geben Auskunft über den Rahmen der Beschäftigung von Leitungspersonen in den Drogenberatungsstellen, wie z. B. deren Funktion und Beschäftigungsdauer. Die Ergebnisse der Leitungsbefragung zu den Skalen und Einzelitems werden gemeinsam mit denen der Mitarbeiter*innenbefragung in Kapiteln 2.2. und 2.3 dargestellt.

Tabelle 10: Funktion(en) in der Beratungsstelle (Mehrfachnennung möglich)

Welche Funktion nehmen sie in Ihrer Beratungsstelle ein?	T0		T1		Pilot	
	%	n	%	n	%	n
Einrichtungsleitung	77,8	14	85,0	17	81,8	9
Stellvertretung der Einrichtungsleitung	-	0	-	-	9,1	1
Geschäftsführung	22,2	4	15,0	3	36,4	4
Andere			20,0	4		

Tabelle 11: Durchschnittliche Beschäftigungsdauer

Seit wie vielen Jahren arbeiten Sie bereits in der Beratungsstelle?	T0	T1	Pilot
	Jahre	Jahre	Jahre
Generell	15,6	17,1	19,3
Als Leitung	10,6	9,7	12,2

*Tabelle 12: Anzahl der Mitarbeiter*innen im Durchschnitt (lediglich im T1- und Pilotfragebogen abgefragt)*

Wie viele Mitarbeiter*innen arbeiten derzeit insgesamt in Ihrer Beratungsstelle?	T1	Pilot
	n	n
durchschnittliche Anzahl	16,4	13,8
maximale Anzahl	45	36
minimale Anzahl	8	2

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

*Tabelle 13: Anzahl der für die in der Verwaltung tätigen Mitarbeiter*innen im Durchschnitt (lediglich im T1- und Pilotfragebogen abgefragt)*

Wie viele Mitarbeiter*innen sind reine Verwaltungskräfte?	T1	Pilot
	n	n
durchschnittliche Anzahl	2,3	1,1
maximale Anzahl	7	3
minimale Anzahl	0	0

3 Ergebnisse

Die dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle bis zum 04.07.2017 im IMVR eingegangenen Fragebögen. Die Ergebnisdarstellung gliedert sich in vier Abschnitte. Im ersten Teil wird zunächst die Ergebnisdarstellung erläutert (Kapitel 3.1). Der zweite Teil gibt einen Überblick über die im Fragebogen enthaltenen Skalen und deren Ergebnisse (Kapitel 3.2). Anschließend werden im dritten Teil „Weiter Items“, die Einfluss auf den Implementierungserfolg nehmen können, vergleichend dargestellt (Kapitel 3.3). Abschließend werden die Items, die eine Einschätzung über das Fitkids Programm abgeben, gezeigt (Kapitel 3.4).

In der Darstellung der Ergebnisse sind jeder Skala drei Seiten gewidmet. Auf der *ersten Seite* wird die Skala mit ihren Einzelitems und den entsprechenden Antworthäufigkeiten vorgestellt. Auf der *zweiten Seite* werden die Skalenmittelwerte zusätzlich über die verschiedenen Befragungszeiträume hinweg verglichen. Auf der *dritten Seite* ist das Benchmarking für die zuvor beschriebene Skala abgebildet, indem die Häufigkeiten der Antworten in Prozent für die einzelnen Standorte angegeben werden. Die Ergebnisse für die Standorte werden nach zugeteilten Beratungsstellennummern (BS) aufsteigend präsentiert. Die Beratungsstellennummer entnehmen Sie bitte Ihrem Anschreiben. Auch hier werden nur Standorte berücksichtigt, für die insgesamt mindestens sechs auswertbare Fragebögen vorliegen, siehe hierzu auch die Hinweise in Kapitel 2.1.

Manche Merkmale (Skalen oder Einzelitems) wurden sowohl in der Mitarbeiter*innenbefragung als auch in der Leitungsbefragung abgefragt. Die Ergebnisse der Leitungsbefragung werden an entsprechender Stelle im Anschluss an die Darstellung der Mitarbeiter*innenbefragung als Balkendiagramm vergleichend dargestellt.

3.1 Erläuterung der Ergebnisdarstellung

In den folgenden Abbildungen 10 bis 12 werden Hinweise zur Darstellung der Ergebnisse je Skala gegeben.

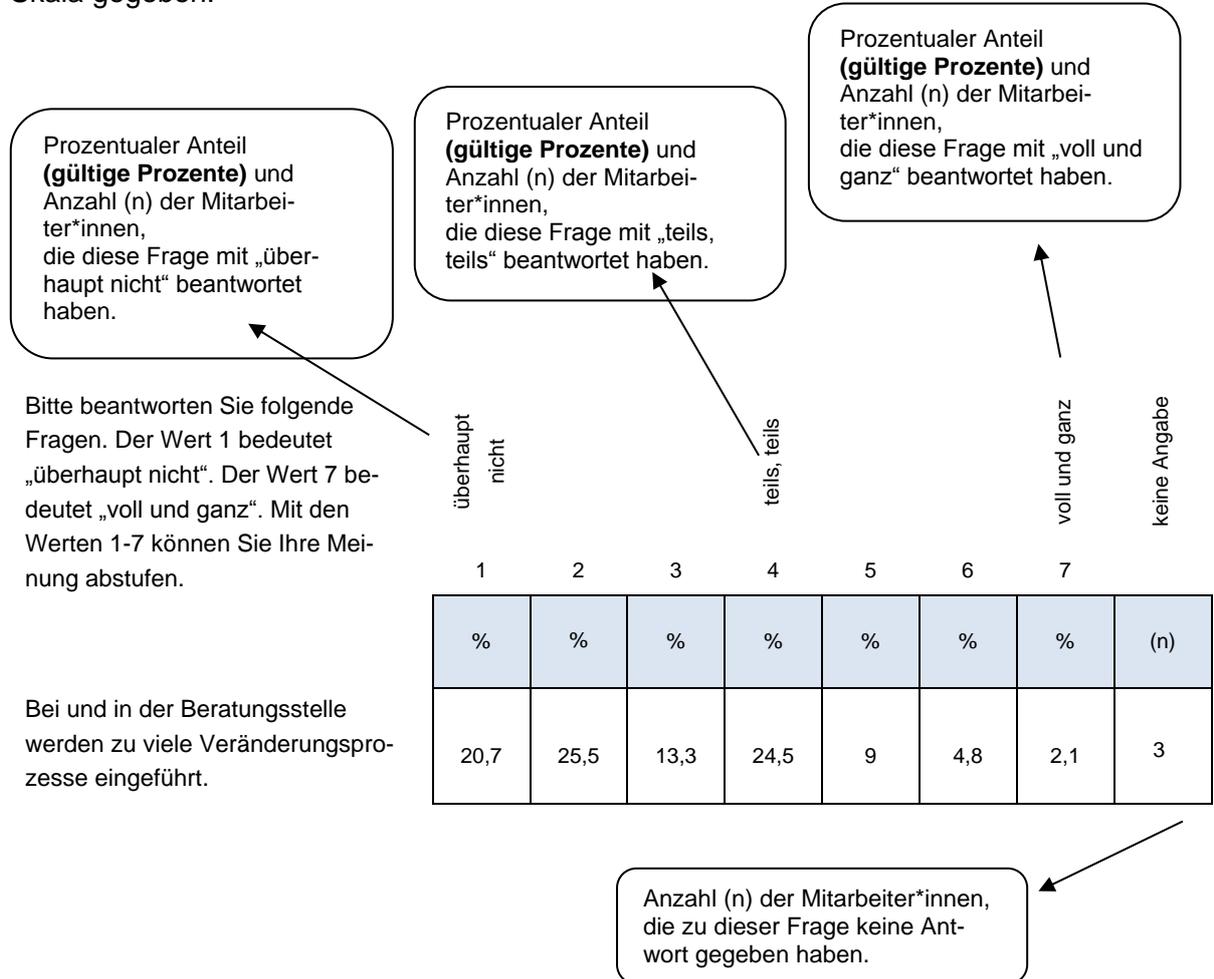


Abbildung 11: Beispiel der Ergebnisdarstellung: Antwortskala (Seite 1 der jeweiligen Skala)

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Die Mittelwerte der Skalen zu den Befragungszeitpunkten T0, T1 in den neuen Standorten sowie in der Vergleichsgruppe der Pilotstandorte werden im Vergleich zueinander in einem Balkendiagramm dargestellt. Zum besseren Verständnis und zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Skalenmittelwerte auf eine Prozentskala von 0-100% transformiert. Der Balken „DBS T0“ steht für die Drogenberatungsstellen in der T0-Befragung (vor Beginn der Implementierung). Der Balken „DBS T1“ meint die zweite Befragungswelle derselben Beratungsstellen (ein Jahr nach Beginn der Implementierung). Der Balken „DBS Pilot“ zeigt die Drogenberatungsstellen, die bereits vor 2015 mit dem Fitkids-Programm begonnen haben.

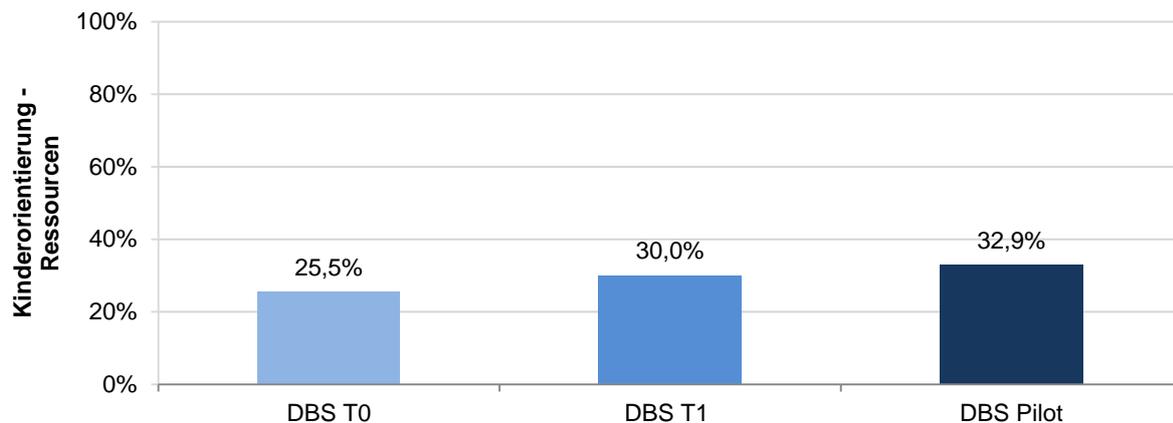


Abbildung 12: Beispiel der Ergebnisdarstellung: Balkendiagramm (Seite 2 der jeweiligen Skala)

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Die folgende Abbildung zeigt den sogenannten Benchmark. Hier werden die einzelnen Drogenberatungsstellen nebeneinander vergleichend dargestellt. Dabei werden sowohl die T0-Befragung (hellblau) als auch die T1-Befragung (dunkelblau) nebeneinander dargestellt. Das Ergebnis wird wie in der vorhergehenden Abbildung auch als Mittelwert der Antworten der Mitarbeiter*innen in den einzelnen Beratungsstellen in Prozent angegeben (0-100%).

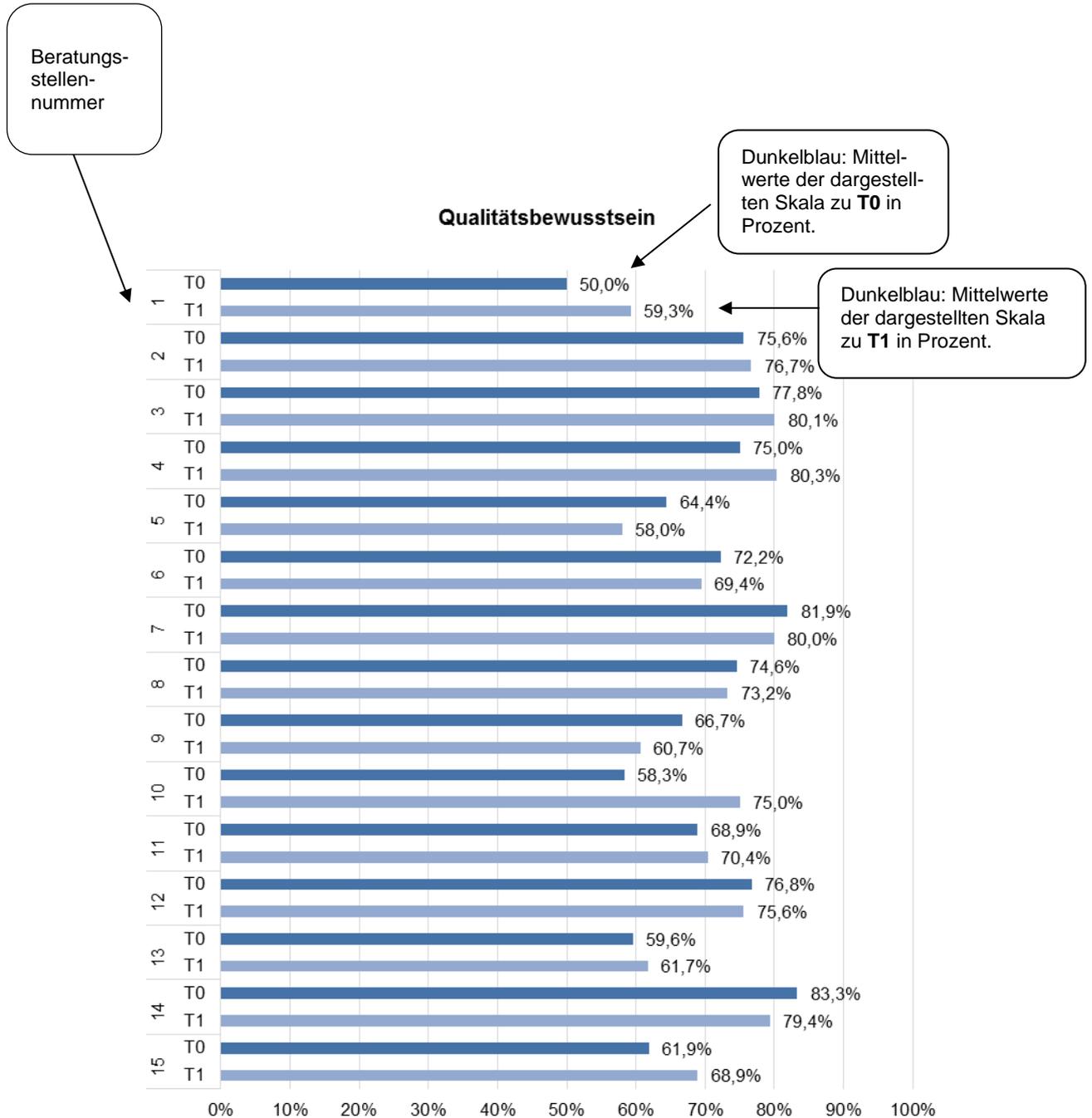


Abbildung 13: Beispiel der Ergebnisdarstellung: Benchmark (Seite 3 der jeweiligen Skala)

3.2 Übersicht über die Skalen

Tabelle 14 gibt eine Übersicht über die Skalen, die im EVA-TOM und/oder EVA-TIM enthalten sind. Die Bedeutung der Skalen ist der Tabelle in der Spalte „Erläuterungen“ zu entnehmen. In Kapitel 3.3 sind weitere Einzelitems aufgeführt, die Rückschlüsse auf den Stand der Implementierung zulassen, oder Merkmale zeigt, die diese beeinflussen, wie bspw. die Ressourcen der Beratungsstellen. Kapitel 3.4 enthält Skalen und Einzelitems, die ausschließlich zum Befragungszeitpunkt T1 sowie bei den Pilotstandorten erhoben wurden und die Einschätzung des Fitkids Programms betreffen.

Tabelle 14: Übersicht über die gemeinsamen Kennzahlen der Befragungen T0; T1 und Pilot

Kennzahl (Variablenname)	Erläuterung	Itemanzahl	Bezug	Seite
Organisation - Kultur				
Qualitätsbewusstsein	Maß für die Bedeutung der Qualität in Einrichtung	3	Beratungsstelle	28
Sozialkapital	Maß für das wertebasierte Betriebsklima	6	Beratungsstelle	31
Image	Maß für das wahrgenommene Image der Beratungsstelle in der Öffentlichkeit	1	Beratungsstelle	123
Belastungen/Ressourcen				
Arbeitsintensität	Maß für die Arbeitsüberlastung	6	Mitarbeiter*in	92
Tätigkeitsspielraum	Maß für die Vielfältigkeit der eigenen Tätigkeit und die Kontrolle darüber	7	Mitarbeiter*in	95
Belohnung für die Arbeit	Maß für die Angemessenheit von Anerkennungen in Form von Geld, Unterstützung und Karriereaussichten	6	Mitarbeiter*in	98
Zufriedenheit mit dem Beruf	Maß für die Zufriedenheit mit dem Beruf	2	Mitarbeiter*in	125
Kinderorientierung				
Bereitschaft zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder	Maß für die Bereitschaft, das gesunde Aufwachsens der Kinder zu fördern	4	Beratungsstelle	72
Umsetzung der Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder	Maß für die Umsetzung der Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder	5	Beratungsstelle	77
Kinderorientierung: Tätigkeit	Maß für die Orientierung der Arbeit am gesunden Aufwachsen der Kinder	9	Beratungsstelle	112
Einstellung zur Kinderorientierung	Maß für die Einstellung zur Kinderorientierung	3	Mitarbeiter*in	69
Kinderorientierung: Ressourcen	Maß für den Stand der Kinderorientierung hinsichtlich Ressourcen	4	Beratungsstelle	41
Kinderorientierung: Angebote	Maß für den Stand der Kinderorientierung hinsichtlich der Angebote	4	Beratungsstelle	45
Kinderorientierung: Standards	Maß für den Stand der Kinderorientierung hinsichtlich Standards	5	Beratungsstelle	49
Kinderorientierung: Gespräche	Maß für den Stand der Kinderorientierung hinsichtlich Gespräche	3	Beratungsstelle	53

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

Kinderorientierung: Ausrichtung	Maß für den Stand der kinderorientierten Ausrichtung	3	Beratungsstelle	57
Kenntnisse und Kompetenzen – Rechtliche Grundlagen	Maß für die eigenen Kenntnisse und Kompetenzen über rechtliche Grundlagen	3	Mitarbeiter*in	60
Kenntnisse und Kompetenzen – Beratungskompetenz	Maß für die eigenen Kenntnisse und Kompetenzen der Beratung	3	Mitarbeiter*in	63
Kenntnisse und Kompetenzen – Kooperationskompetenz	Maß für die eigenen Kenntnisse und Kompetenzen der Kooperation	4	Mitarbeiter*in	66
Einstellung zur Veränderung				
Veränderungsbereitschaft - kognitiv	Maß für die offene Einstellung gegenüber Veränderung	4	Mitarbeiter*in	82
Veränderungsbereitschaft – affektiv	Maß für das Gefühl gegenüber Veränderung	4	Mitarbeiter*in	85
Veränderungsmüdigkeit	Maß für die Ablehnung durch das Ausmaß von Veränderungen in der Organisation	6	Mitarbeiter*in	88
Beziehung – Soziale Unterstützung				
Soziale Unterstützung durch Führungskräfte	Maß für das Gefühl, sich auf die Führungskraft verlassen zu können	3	Mitarbeiter*in	35
Soziale Unterstützung durch Arbeitskolleg*innen	Maß für das Gefühl, sich auf die Arbeitskolleg*innen verlassen zu können	3	Mitarbeiter*in	38
Gesundheit				
Burnout – emotionale Erschöpfung	Maß für das Gefühl, emotional ausgebrannt zu sein	9	Mitarbeiter*in	101
Wohlbefinden	Maß für das aktuelle, allgemeine Wohlbefinden	5	Mitarbeiter*in	105
Depression	Maß für das Auftreten depressiver Stimmungen	2	Mitarbeiter*in	108

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

3.2.1 Skala „Qualitätsbewusstsein“

Tabelle 15: Häufigkeiten der Items der Skala „Qualitätsbewusstsein“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Wenn sie an die Arbeit in Ihrer Beratungsstelle insgesamt denken, wie stark stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
In unserer Beratungsstelle halten wir uns stets an Standards und Leitlinien.	1,1	13,2	72,5	13,2	3
In unserer Beratungsstelle verbessern wir ständig die Qualität unserer Leistungen.	1,1	14,3	63,5	21,2	3
In unserer Beratungsstelle dreht sich unser Denken um die Klient*innen.	-	5,3	44,4	50,3	3

Tabelle 16: Häufigkeiten der Items der Skala „Qualitätsbewusstsein“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Wenn sie nun an die Arbeit in Ihrer Beratungsstelle denken, wie stark stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
In unserer Beratungsstelle halten wir uns stets an Standards und Leitlinien.	0,6	11,5	72,4	15,4	1
In unserer Beratungsstelle verbessern wir ständig die Qualität unserer Leistungen.	1,9	16,8	56,1	25,2	2
In unserer Beratungsstelle dreht sich unser Denken um die Klient*innen.	0,6	3,2	46,2	50,0	1

Tabelle 17: Häufigkeiten der Items der Skala „Qualitätsbewusstsein“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Wenn sie nun an die Arbeit in Ihrer Beratungsstelle denken, wie stark stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
In unserer Beratungsstelle halten wir uns stets an Standards und Leitlinien.	-	9,0	64,2	26,9	3
In unserer Beratungsstelle verbessern wir ständig die Qualität unserer Leistungen.	-	13,2	54,4	32,4	2
In unserer Beratungsstelle dreht sich unser Denken um die Klient*innen.	-	3,0	34,3	62,7	3

Die drei in Tabelle 15 bis 17 genannten Items wurden zur Skala „Qualitätsbewusstsein“ zusammengefasst und in Prozent umgerechnet. Der Wertebereich umfasst die Werte von 0% bis 100%.

In Abbildung 14 sind die Skalen-Mittelwerte in Prozent der T0-, T1- und Pilotbefragung im Vergleich dargestellt.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

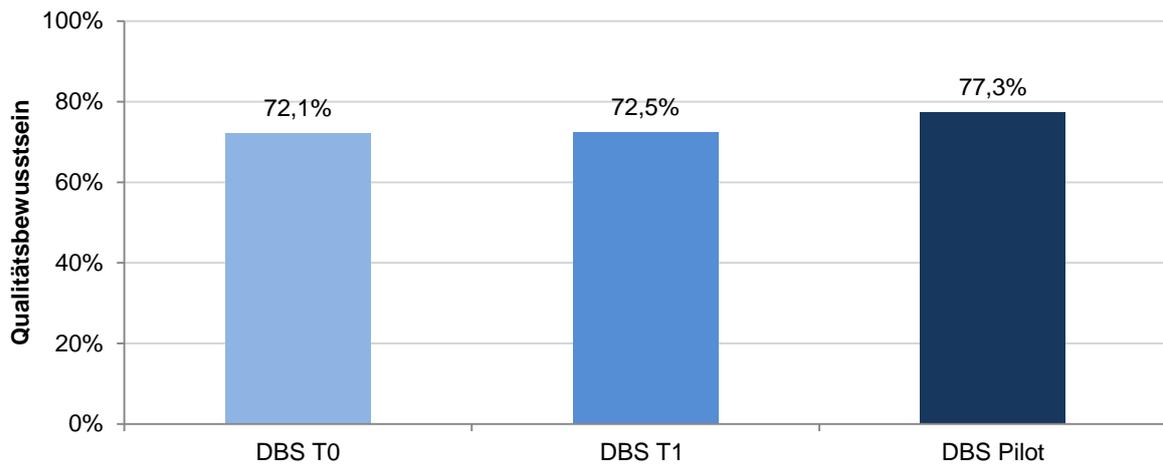


Abbildung 14: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Qualitätsbewusstsein“ in %

In Abbildung 15 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung der Leitungsbefragung im Vergleich dargestellt.

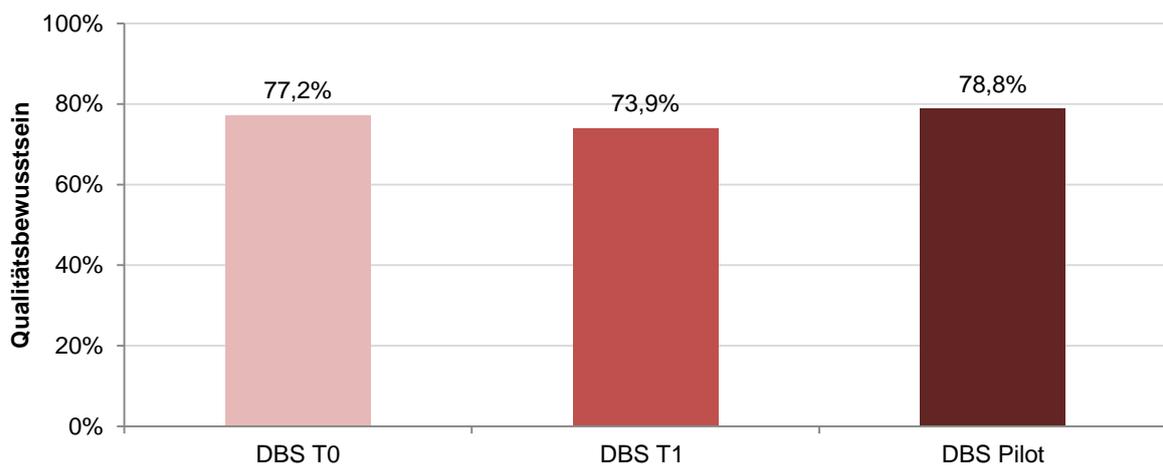


Abbildung 15: Mittelwerte der Leitungsbefragung der Skala „Qualitätsbewusstsein“ in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

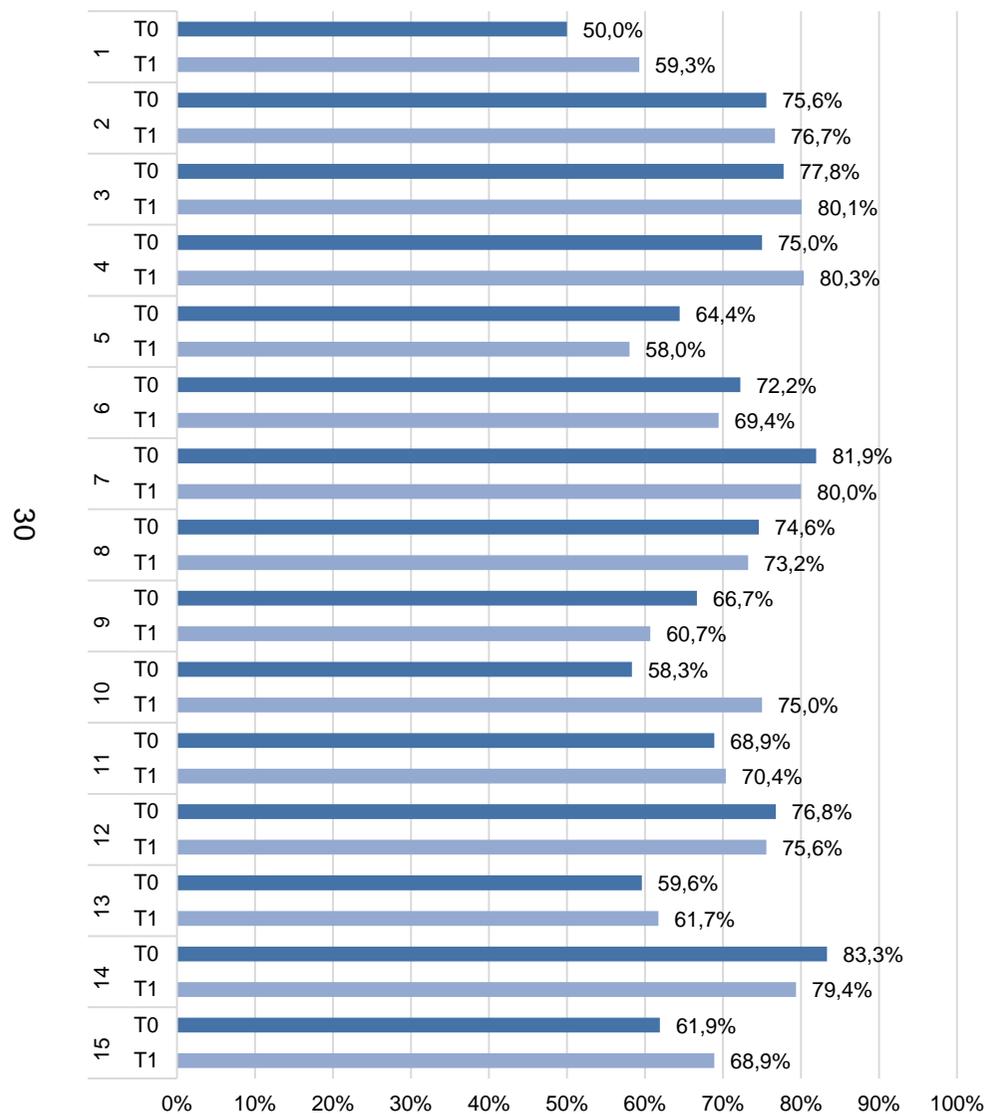


Abbildung 16: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Qualitätsbewusstsein“ der T0 und T1-Befragungen in %

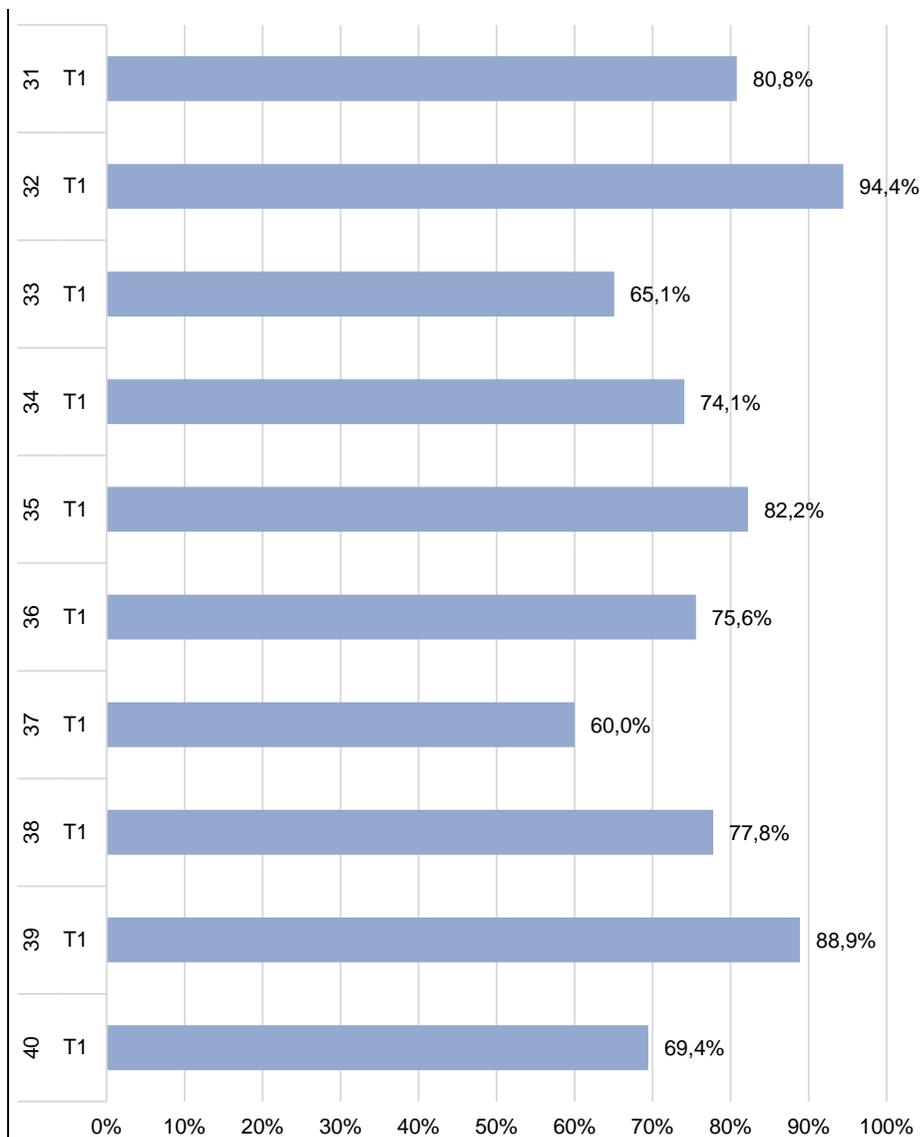


Abbildung 17: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Qualitätsbewusstsein“ der Pilot-Standorte in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

3.2.2 Skala „Sozialkapital“

Tabelle 18: Häufigkeiten der Items der Skala „Sozialkapital“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Wenn Sie nun an die Zusammenarbeit mit Ihren Kolleg*innen und Führungskräften in Ihrer Beratungsstelle denken, wie stark stimmen Sie folgenden Aussagen zu?	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
In unserer Beratungsstelle herrschen Einigkeit und Einverständnis vor.	3,2	25,8	63,4	7,5	6
In unserer Beratungsstelle haben wir Vertrauen zueinander.	2,1	15,5	54,0	28,3	5
In unserer Beratungsstelle gibt es ein „Wir-Gefühl“ unter den Beschäftigten.	3,7	19,3	49,2	27,8	5
In unserer Beratungsstelle ist das Betriebsklima gut.	2,6	12,2	55,6	29,6	3
In unserer Beratungsstelle ist die Bereitschaft, sich gegenseitig zu helfen, groß.	1,6	9,0	43,9	45,5	3
In unserer Beratungsstelle vertreten wir viele Werte gemeinsam.	1,1	13,8	55,3	29,8	4

Tabelle 19: Häufigkeiten der Items der Skala „Sozialkapital“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Wenn Sie nun an die Zusammenarbeit mit Ihren Kolleg*innen und Führungskräften in Ihrer Beratungsstelle denken, wie stark stimmen Sie folgenden Aussagen zu?	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
In unserer Beratungsstelle herrschen Einigkeit und Einverständnis vor.	1,3	29,2	65,6	3,9	3
In unserer Beratungsstelle haben wir Vertrauen zueinander.	-	14,9	57,8	27,3	3
In unserer Beratungsstelle gibt es ein „Wir-Gefühl“ unter den Beschäftigten.	-	21,3	55,5	23,2	2
In unserer Beratungsstelle ist das Betriebsklima gut.	-	14,1	60,3	25,6	1
In unserer Beratungsstelle ist die Bereitschaft, sich gegenseitig zu helfen, groß.	-	6,4	51,3	42,3	1
In unserer Beratungsstelle vertreten wir viele Werte gemeinsam.	0,6	14,0	59,9	25,5	0

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Tabelle 20: Häufigkeiten der Items der Skala „Sozialkapital“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Wenn Sie nun an die Zusammenarbeit mit Ihren Kolleg*innen und Führungskräften in Ihrer Beratungsstelle denken, wie stark stimmen Sie folgenden Aussagen zu?	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
In unserer Beratungsstelle herrschen Einigkeit und Einverständnis vor.	8,8	14,7	57,4	19,1	2
In unserer Beratungsstelle haben wir Vertrauen zueinander.	1,4	11,6	44,9	42,0	1
In unserer Beratungsstelle gibt es ein „Wir-Gefühl“ unter den Beschäftigten.	4,3	15,9	43,5	36,2	1
In unserer Beratungsstelle ist das Betriebsklima gut.	2,9	19,1	33,8	44,1	2
In unserer Beratungsstelle ist die Bereitschaft, sich gegenseitig zu helfen, groß.	-	13,2	33,8	52,9	2
In unserer Beratungsstelle vertreten wir viele Werte gemeinsam.	-	13,2	52,9	33,8	2

Die sechs in Tabelle 18 bis 20 genannten Items wurden zur Skala „Sozialkapital“ zusammengefasst. Der Wertebereich umfasst die Werte von 0 (stimme überhaupt nicht zu) bis 3 (stimme voll und ganz zu).

In Abbildung 18 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung im Vergleich dargestellt.

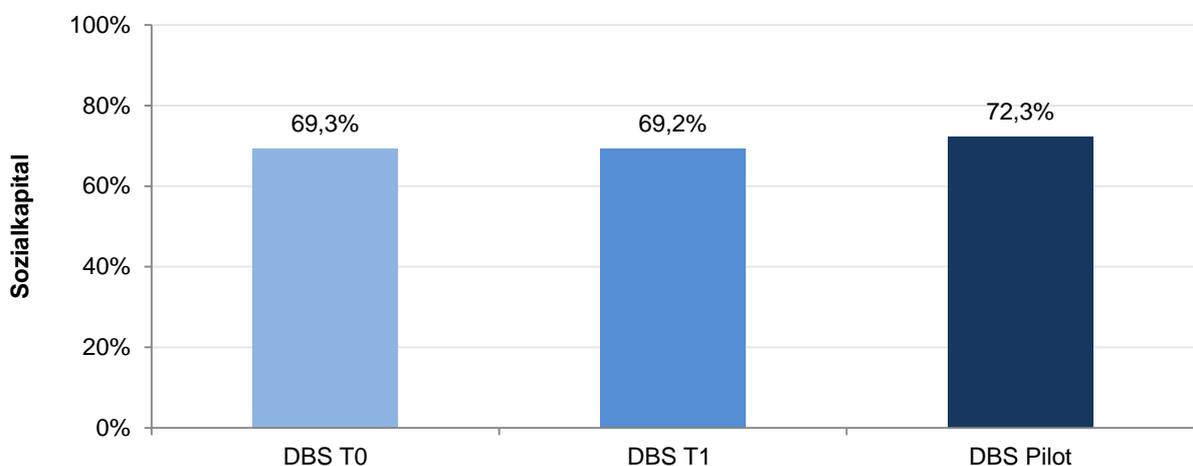


Abbildung 18: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Sozialkapital“ in %

In Abbildung 19 sind die Skalen-Mittelwerte der T1- und Pilotbefragung aus der Leitungsbefragung im Vergleich dargestellt. In der Leitungsbefragung zu T0 wurde diese Skala nicht berücksichtigt jedoch auf Grund ihrer wahrscheinlichen Relevanz für die Erklärung des Implementierungsfortschritts² in der T1 Befragung ergänzt.

² Rogers, E.M. (2003). *Diffusion of Innovations (5th ed.)*. London: Simon & Schuster.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

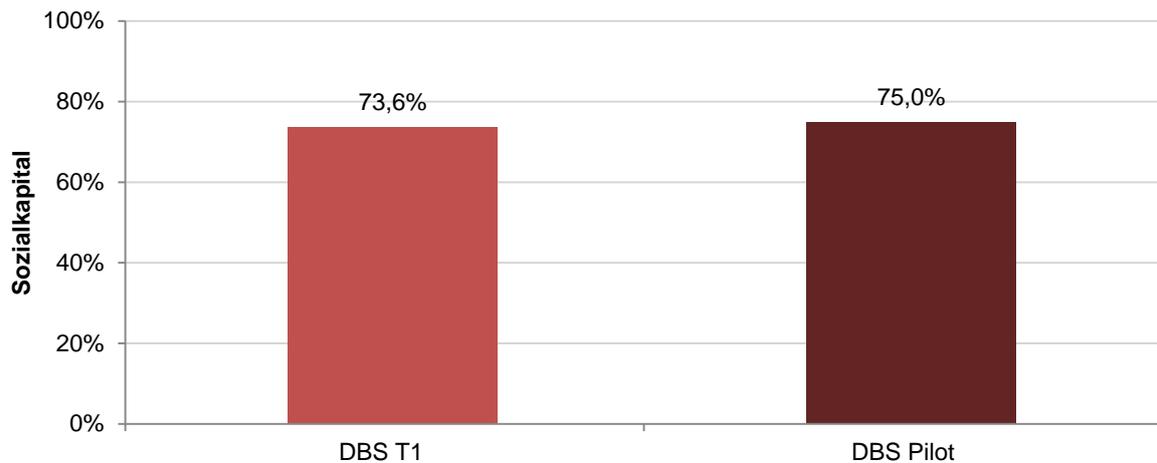


Abbildung 19: Mittelwerte der Leitungsbefragung der Skala „Sozialkapital“ in %

In Abbildung 20 und 21 werden die Mittelwerte der einzelnen Beratungsstellen im Benchmark dargestellt. Abbildung 20 gibt die Mittelwerte der Beratungsstellen zum Zeitpunkt T0 und T1 wieder. Dies ermöglicht den direkten Vergleich der Beratungsstellen untereinander sowie den internen Vergleich einer einzelnen Beratungsstelle zu den verschiedenen Befragungszeitpunkten (T0 und T1). Aus Abbildung 21 können wiederum die Mittelwerte der Pilotstandorte entnommen werden.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

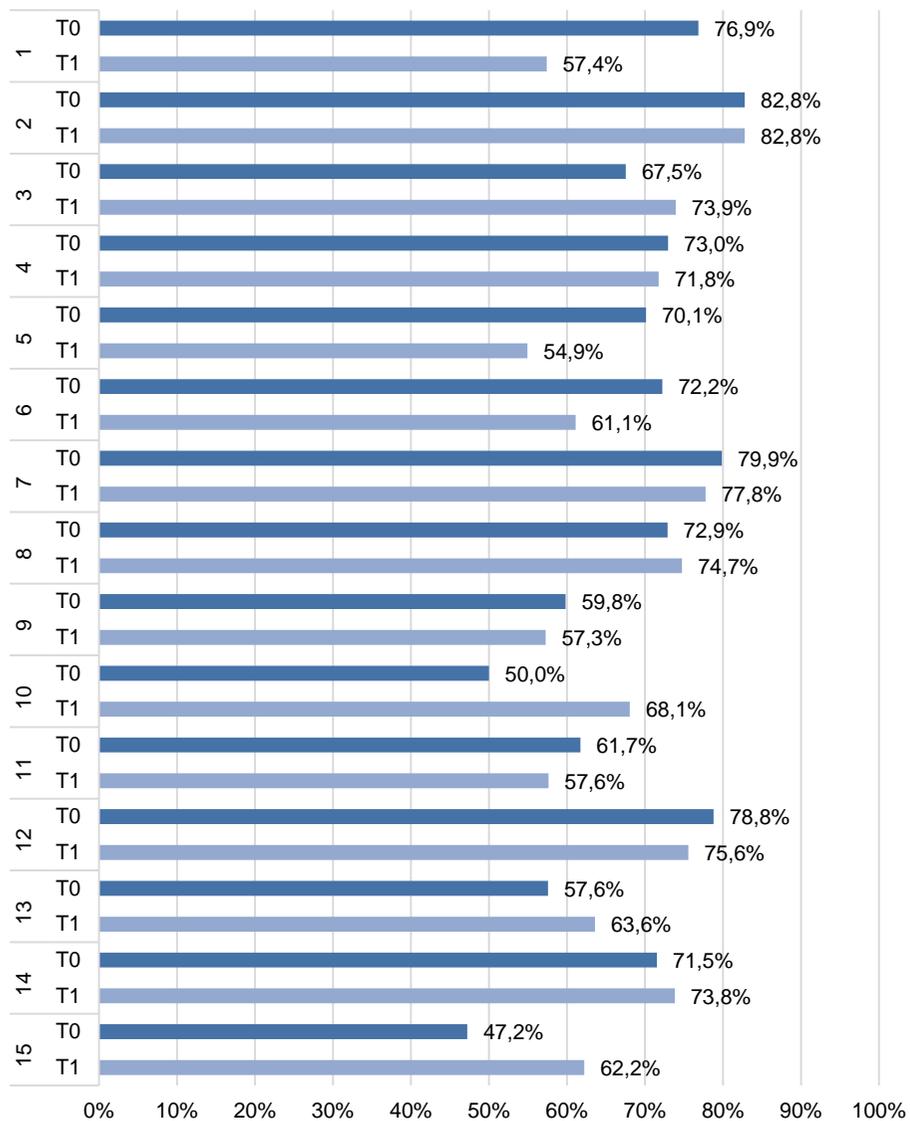


Abbildung 20: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Sozialkapital“ der T0 und T1-Befragung in %

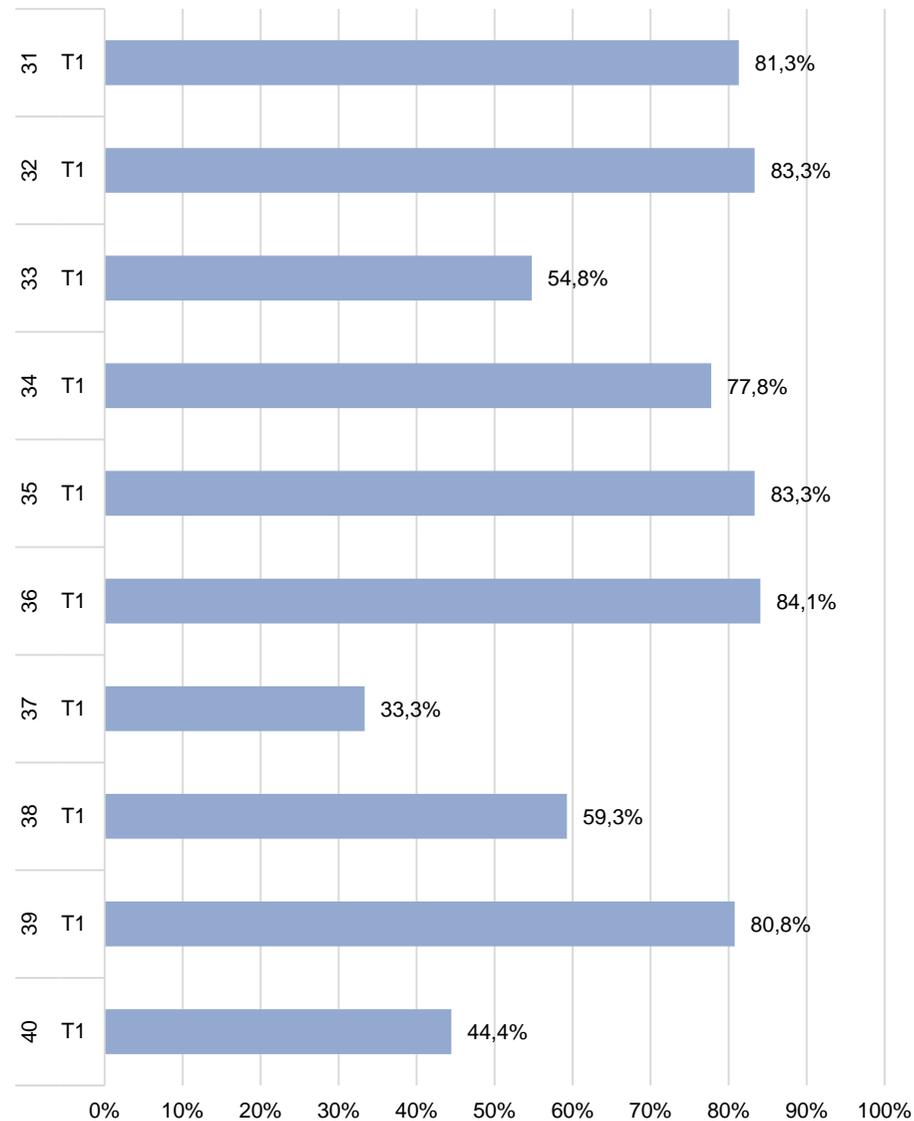


Abbildung 21: Benchmark Mittelwerte der Skala „Sozialkapital“ der Pilot-Standorte in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

3.2.3 Skala „Soziale Unterstützung durch Führungskräfte“

Tabelle 21: Häufigkeiten der Items der Skala „Soziale Unterstützung durch Führungskräfte“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Bitte denken Sie an Ihre direkten Führungskräfte in Ihrer Beratungsstelle.	gar nicht	wenig	ziemlich	völlig	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Wie sehr sind Ihre direkten Führungskräfte bereit, Ihre Probleme in Zusammenhang mit der Arbeit anzuhören?	-	10,5	37,4	52,1	2
Wie sehr unterstützen Ihre direkten Führungskräfte Sie, sodass Sie es in der Arbeit leichter haben?	2,6	20,5	49,5	27,4	2
Wie sehr können Sie sich auf Ihre direkten Führungskräfte verlassen, wenn es in der Arbeit schwierig wird?	3,7	12,6	34,2	49,5	2

Tabelle 22: Häufigkeiten der Items der Skala „Soziale Unterstützung durch Führungskräfte“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Bitte denken Sie an Ihre direkten Führungskräfte in Ihrer Beratungsstelle.	gar nicht	wenig	ziemlich	völlig	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Wie sehr sind Ihre direkten Führungskräfte bereit, Ihre Probleme in Zusammenhang mit der Arbeit anzuhören?	-	12,2	36,5	51,3	1
Wie sehr unterstützen Ihre direkten Führungskräfte Sie, sodass Sie es in der Arbeit leichter haben?	2,6	17,5	50,0	29,9	3
Wie sehr können Sie sich auf Ihre direkten Führungskräfte verlassen, wenn es in der Arbeit schwierig wird?	1,3	14,2	41,9	42,6	2

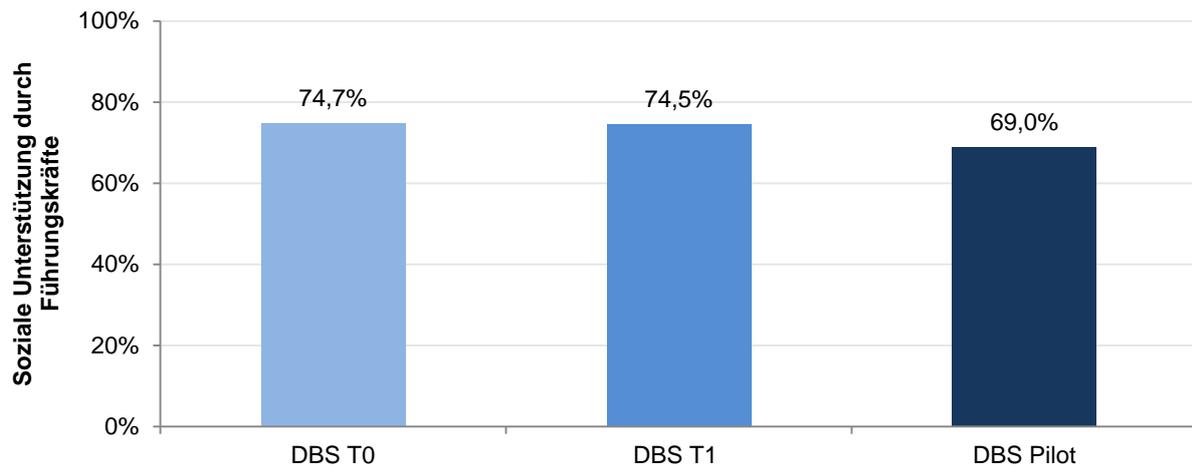
Tabelle 23: Häufigkeiten der Items der Skala „Soziale Unterstützung durch Führungskräfte“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Bitte denken Sie an Ihre direkten Führungskräfte in Ihrer Beratungsstelle.	gar nicht	wenig	ziemlich	völlig	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Wie sehr sind Ihre direkten Führungskräfte bereit, Ihre Probleme in Zusammenhang mit der Arbeit anzuhören?	4,4	11,8	41,2	42,6	2
Wie sehr unterstützen Ihre direkten Führungskräfte Sie, sodass Sie es in der Arbeit leichter haben?	7,4	23,5	47,1	22,1	2
Wie sehr können Sie sich auf Ihre direkten Führungskräfte verlassen, wenn es in der Arbeit schwierig wird?	5,9	17,6	32,4	44,1	2

Die drei in Tabelle 21 bis 23 genannten Items wurden zur Skala „Soziale Unterstützung durch Führungskräfte“ zusammengefasst. Der Wertebereich umfasst die Werte von 0 (gar nicht) bis 3 (völlig).

In Abbildung 22 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung im Vergleich dargestellt.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht



*Abbildung 22: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Soziale Unterstützung durch Führungskräfte“ in %*

In Abbildung 23 und 24 werden die Mittelwerte der einzelnen Beratungsstellen dargestellt. Abbildung 23 gibt die Mittelwerte der Beratungsstellen zum Zeitpunkt T0 und T1 im Benchmark wieder. Dies ermöglicht den direkten Vergleich der Beratungsstellen untereinander sowie den internen Vergleich einer einzelnen Beratungsstelle zu den verschiedenen Befragungszeitpunkten (T0 und T1). In Abbildung 24 können wiederum die Mittelwerte der Pilotstandorte entnommen werden.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

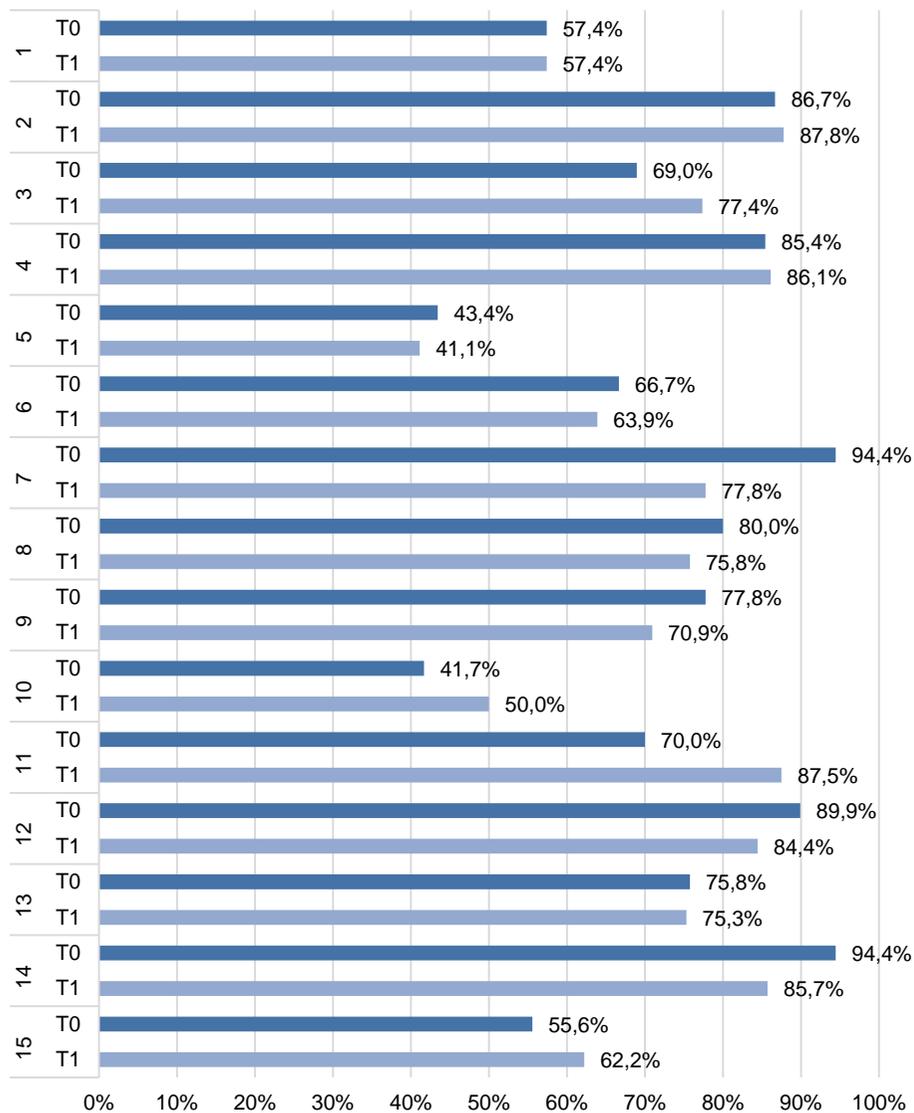


Abbildung 23: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Soziale Unterstützung durch Führungskräfte“ der T0 und T1-Befragungen in %

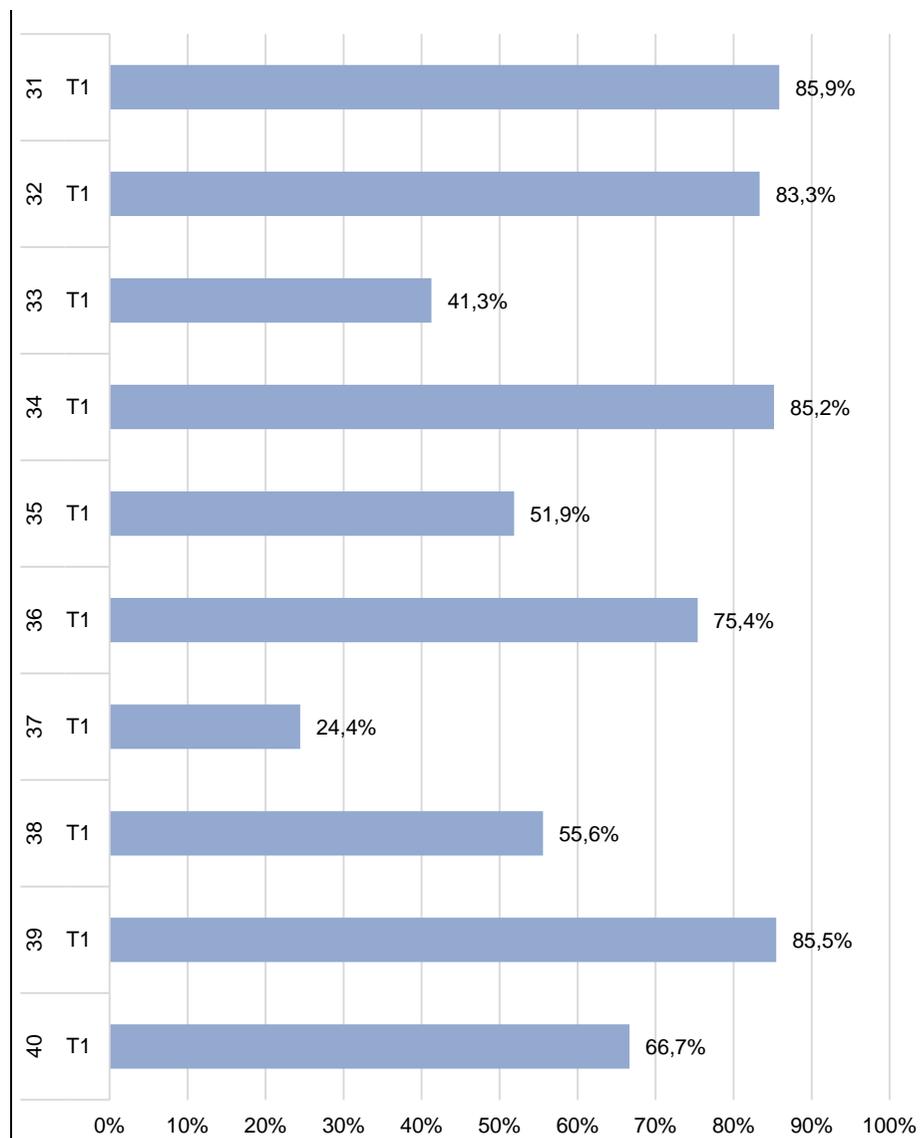


Abbildung 24: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Soziale Unterstützung durch Führungskräfte“ der Pilot-Standorte in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

3.2.4 Skala „Soziale Unterstützung durch Kolleg*innen“

Tabelle 24: Häufigkeiten der Items der Skala „Soziale Unterstützung durch Kolleg*innen“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Bitte denken Sie an Ihre Arbeitskolleg*innen in Ihrer Beratungsstelle, mit denen Sie täglich zusammenarbeiten.	gar nicht	wenig	ziemlich	völlig	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Wie sehr sind Ihre Kolleg*innen bereit, Ihre Probleme in Zusammenhang mit der Arbeit anzuhören?	0,5	3,7	46,6	49,2	3
Wie sehr unterstützen Ihre Kolleg*innen Sie, so dass Sie es in der Arbeit leichter haben?	1,1	14,4	53,2	31,4	4
Wie sehr können Sie sich auf Ihre Kolleg*innen verlassen, wenn es in der Arbeit schwierig wird?	0,5	6,9	46,0	46,6	3

Tabelle 25: Häufigkeiten der Items der Skala „Soziale Unterstützung durch Kolleg*innen“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Bitte denken Sie an Ihre Arbeitskolleg*innen in Ihrer Beratungsstelle, mit denen Sie täglich zusammenarbeiten.	gar nicht	wenig	ziemlich	völlig	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Wie sehr sind Ihre Kolleg*innen bereit, Ihre Probleme in Zusammenhang mit der Arbeit anzuhören?	0,6	3,8	41,4	54,1	-
Wie sehr unterstützen Ihre Kolleg*innen Sie, so dass Sie es in der Arbeit leichter haben?	-	14,2	56,1	29,7	2
Wie sehr können Sie sich auf Ihre Kolleg*innen verlassen, wenn es in der Arbeit schwierig wird?	0,6	7,7	49,4	42,3	1

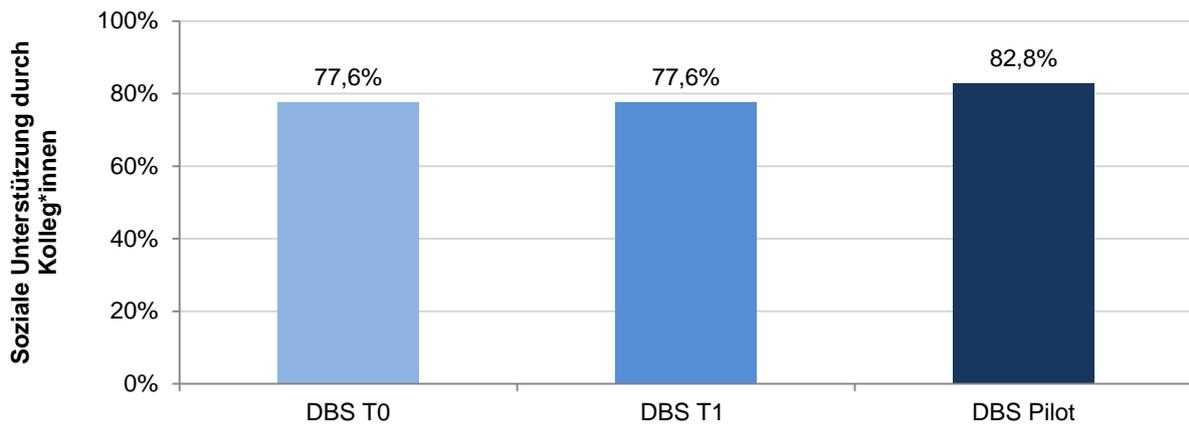
Tabelle 26: Häufigkeiten der Items der Skala „Soziale Unterstützung durch Kolleg*innen“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Bitte denken Sie an Ihre Arbeitskolleg*innen in Ihrer Beratungsstelle, mit denen Sie täglich zusammenarbeiten.	gar nicht	wenig	ziemlich	völlig	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Wie sehr sind Ihre Kolleg*innen bereit, Ihre Probleme in Zusammenhang mit der Arbeit anzuhören?	-	4,3	33,3	62,3	1
Wie sehr unterstützen Ihre Kolleg*innen Sie, so dass Sie es in der Arbeit leichter haben?	1,4	8,7	46,4	43,5	1
Wie sehr können Sie sich auf Ihre Kolleg*innen verlassen, wenn es in der Arbeit schwierig wird?	-	5,8	33,3	60,9	1

Die drei in Tabelle 24 bis 26 genannten Items wurden zur Skala „Soziale Unterstützung durch Kolleg*innen“ zusammengefasst. Der Wertebereich umfasst die Werte von 0 (gar nicht) bis 3 (völlig).

In Abbildung 25 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung im Vergleich dargestellt.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht



*Abbildung 25: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Soziale Unterstützung durch Kolleg*innen“ in %*

In Abbildung 26 und 27 werden die Mittelwerte der einzelnen Beratungsstellen dargestellt. Abbildung 26 gibt die Mittelwerte der Beratungsstellen zum Zeitpunkt T0 und T1 wieder. Dies ermöglicht den direkten Vergleich der Beratungsstellen untereinander sowie den internen Vergleich einer einzelnen Beratungsstelle zu den verschiedenen Befragungszeitpunkten (T0 und T1). Aus Abbildung 27 können wiederum die Mittelwerte der Pilotstandorte entnommen werden.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

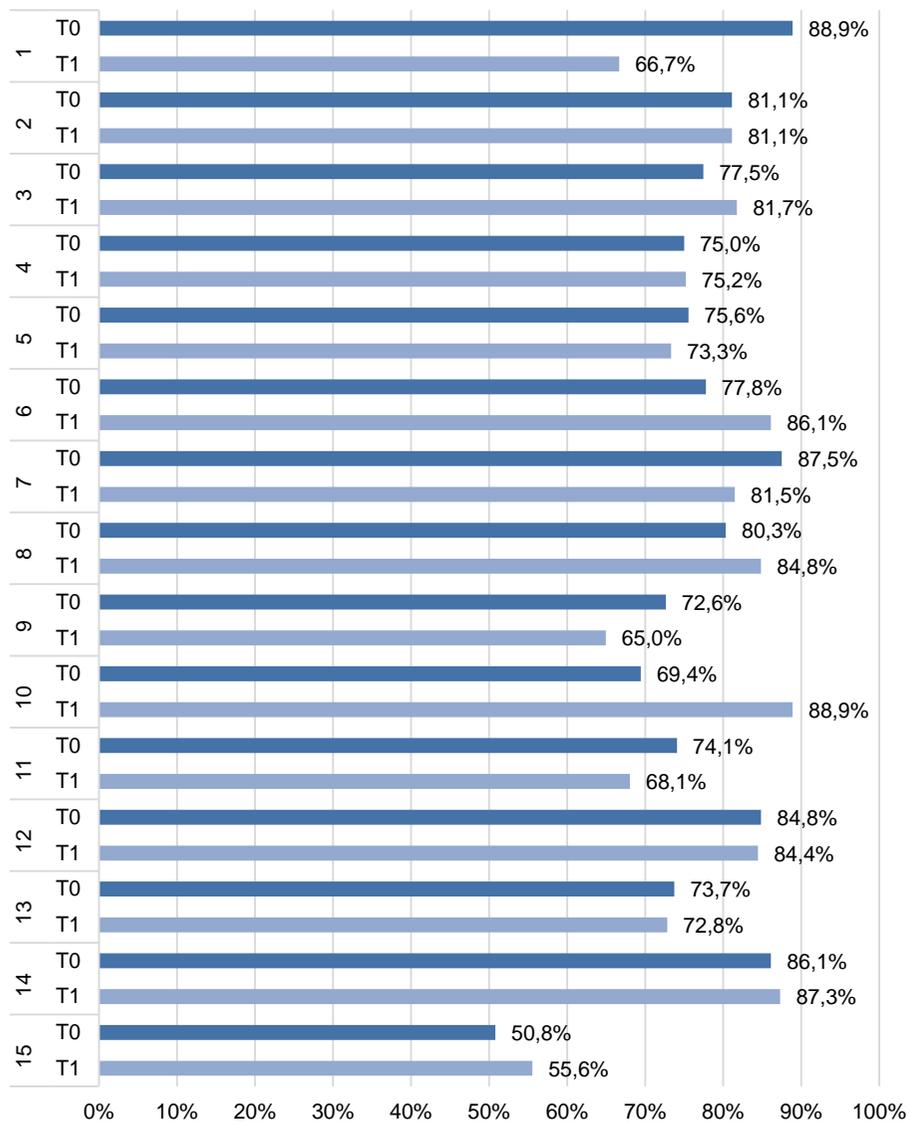


Abbildung 26: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Soziale Unterstützung durch Kolleginnen“ der T0 und T1 Befragung in %

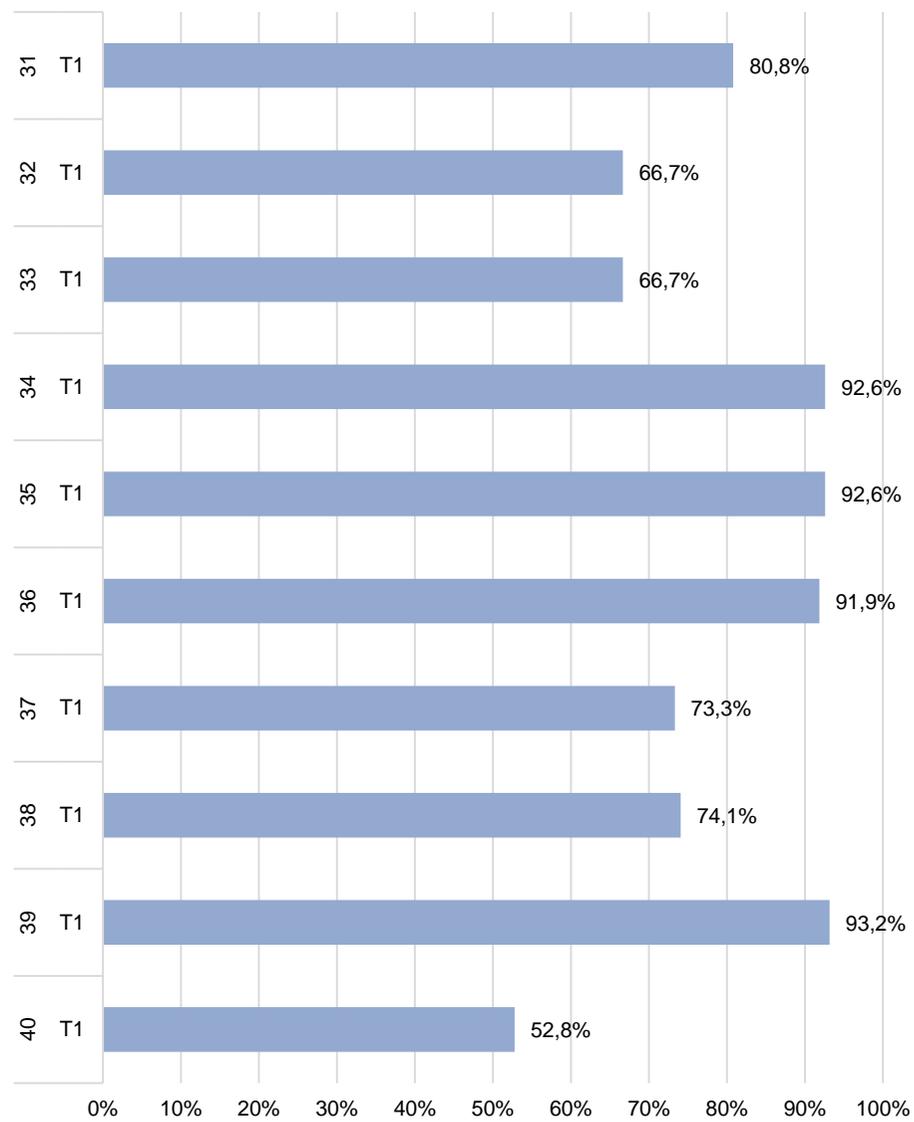


Abbildung 27: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Soziale Unterstützung durch Kolleginnen“ der Pilotstandorte in %

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

3.2.5 Skala „Kinderorientierung – Ressourcen“

Tabelle 27: Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Ressourcen“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Ziele des Fitkids-Programms. Wir möchten den Ist-Zustand Ihrer Beratungsstelle vor Einführung des Fitkids-Programms erheben. Darum bitten wir Sie, anzugeben, inwieweit die folgenden Ziele in Ihrer Beratungsstelle zum aktuellen Zeitpunkt bereits erfüllt sind.	0-20%	21-40%	41-60%	61-80%	81-100%	keine Angabe
	%	%	%	%	%	(n)
In unserer Beratungsstelle haben wir finanzielle Ressourcen für Kinderangebote.	60,7	7,6	3,4	13,8	14,5	47
In unserer Beratungsstelle haben wir Materialien für Kinder.	37,5	22,0	8,3	16,1	16,1	24
In unserer Beratungsstelle haben wir einen Raum, in dem sich Kinder aufhalten können.	69,8	10,5	8,1	4,7	7,0	20
In unserer Beratungsstelle haben wir eine oder mehrere Vertrauenspersonen, an die sich Kinder bei Problemen wenden können.	68,1	6,7	7,4	3,1	14,7	29

Tabelle 28: Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Ressourcen“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Ziele des Fitkids-Programms. Wir möchten den Ist-Zustand Ihrer Beratungsstelle erheben.	0-20%	21-40%	41-60%	61-80%	81-100%	keine Angabe
	%	%	%	%	%	(n)
In unserer Beratungsstelle haben wir finanzielle Ressourcen für Kinderangebote.	49,6	12,6	6,3	15,7	15,7	30
In unserer Beratungsstelle haben wir Materialien für Kinder.	29,2	25,7	12,5	11,8	20,8	13
In unserer Beratungsstelle haben wir einen Raum, in dem sich Kinder aufhalten können.	67,4	10,4	7,6	7,6	6,9	13
In unserer Beratungsstelle haben wir eine oder mehrere Vertrauenspersonen, an die sich Kinder bei Problemen wenden können.	57,5	10,4	9,0	5,2	17,9	23

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Tabelle 29: Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Ressourcen“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Ziele des Fitkids-Programms. Wir möchten den Ist-Zustand Ihrer Beratungsstelle erheben.	0-20%	21-40%	41-60%	61-80%	81-100%	keine Angabe
	%	%	%	%	%	(n)
In unserer Beratungsstelle haben wir finanzielle Ressourcen für Kinderangebote.	25,4	17,9	7,5	23,9	25,4	3
In unserer Beratungsstelle haben wir Materialien für Kinder.	25,0	13,2	20,6	20,6	20,6	2
In unserer Beratungsstelle haben wir einen Raum, in dem sich Kinder aufhalten können.	65,2	8,7	11,6	5,8	8,7	1
In unserer Beratungsstelle haben wir eine oder mehrere Vertrauenspersonen, an die sich Kinder bei Problemen wenden können.	52,3	3,1	7,7	15,4	21,5	5

Die vier in Tabelle 27 bis 29 genannten Items wurden zur Skala „Kinderorientierung - Ressourcen“ zusammengefasst. Der Wertebereich umfasst die Werte von 0 (0-20%) bis 4 (81-100%).

In Abbildung 28 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung im Vergleich dargestellt.

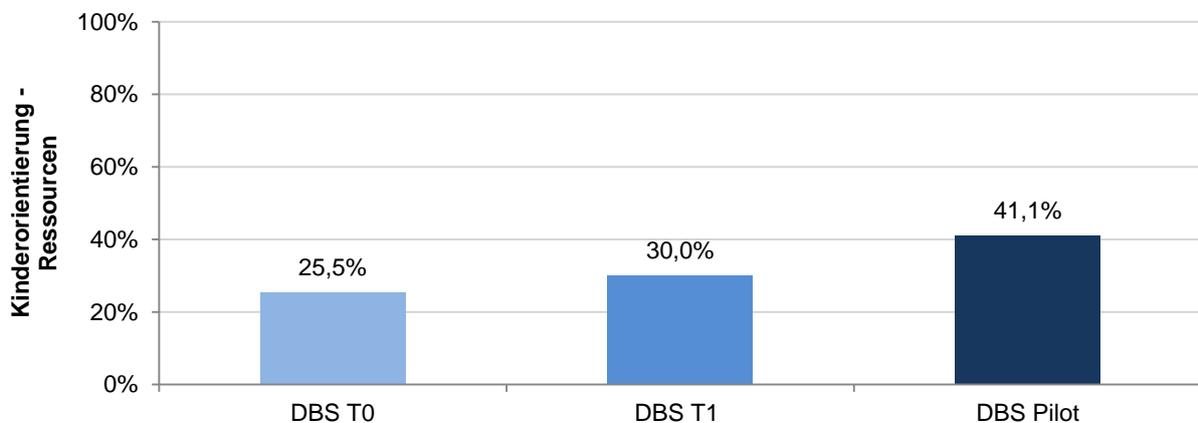


Abbildung 28: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Kinderorientierung - Ressourcen“ in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

In Abbildung 29 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung der Leitungsbefragung zum Vergleich dargestellt.

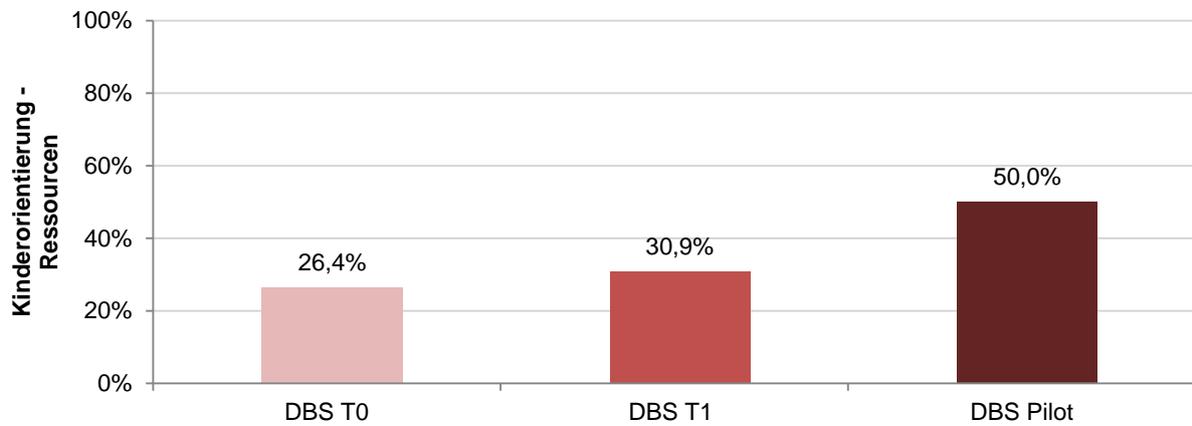


Abbildung 29: Mittelwerte der Leitungsbefragung der Skala „Kinderorientierung - Ressourcen“ in %

In Abbildung 30 und 31 werden die Mittelwerte der einzelnen Beratungsstellen dargestellt. Abbildung 30 gibt die Mittelwerte der Beratungsstellen zum Zeitpunkt T0 und T1 wieder. Dies ermöglicht den direkten Vergleich der Beratungsstellen untereinander sowie den internen Vergleich einer einzelnen Beratungsstelle zu den verschiedenen Befragungszeitpunkten (T0 und T1). Aus Abbildung 31 können wiederum die Mittelwerte der Pilotstandorte entnommen werden.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

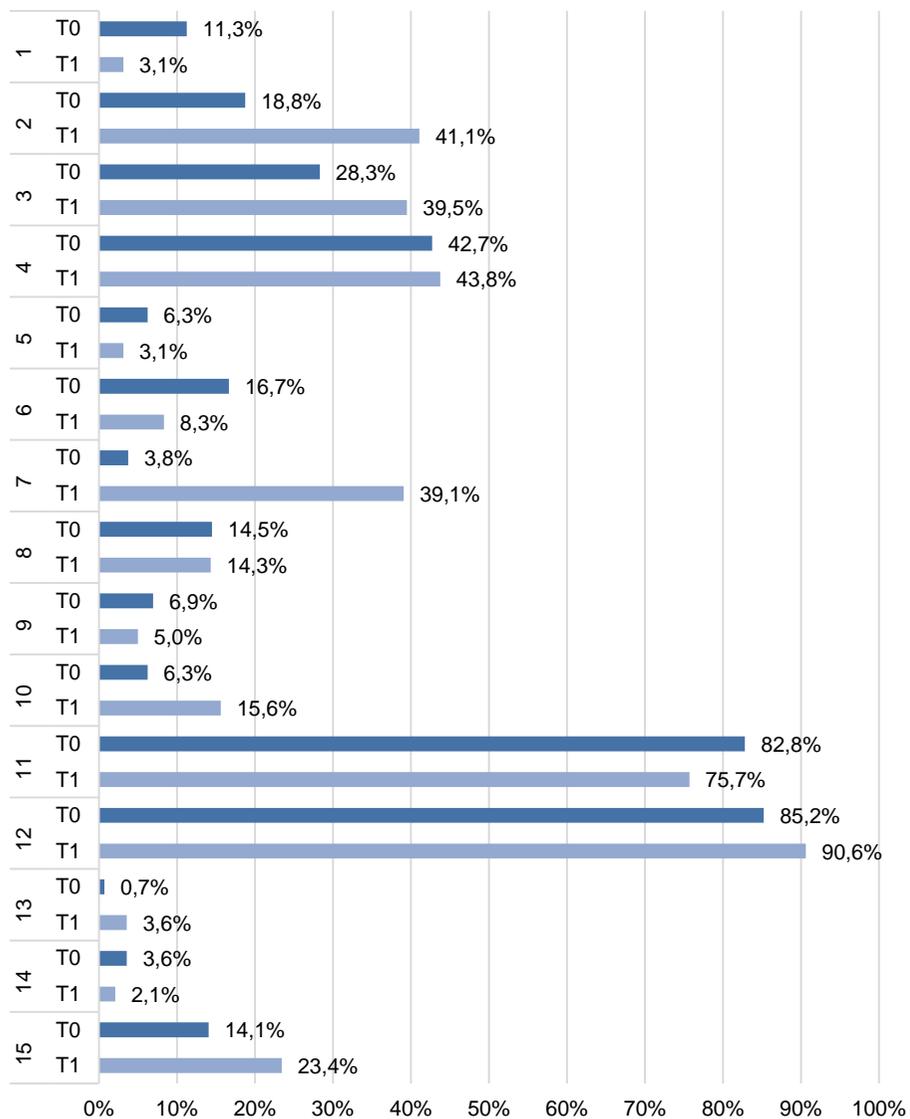


Abbildung 30: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Kinderorientierung - Ressourcen“ der T0 und T1 Befragung in %

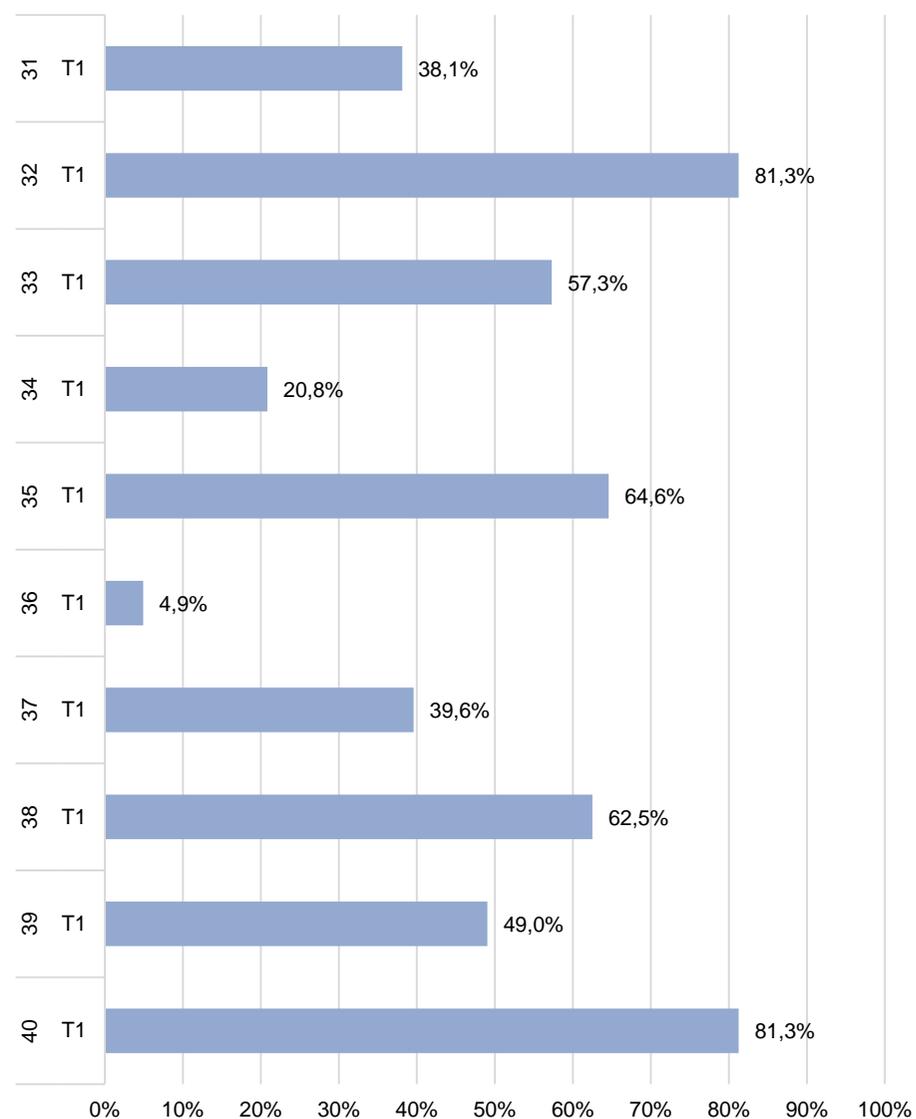


Abbildung 31: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Kinderorientierung - Ressourcen“ der Pilotstandorte in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

3.2.6 Skala „Kinderorientierung – Angebote“

Tabelle 30: Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Angebote“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Ziele des Fitkids-Programms. Wir möchten den Ist-Zustand Ihrer Beratungsstelle vor Einführung des Fitkids-Programms erheben. Darum bitten wir Sie, anzugeben, inwieweit die folgenden Ziele in Ihrer Beratungsstelle zum aktuellen Zeitpunkt bereits erfüllt sind.	0-20%	21-40%	41-60%	61-80%	81-100%	keine Angabe
	%	%	%	%	%	(n)
Unsere Beratungsstelle vermittelt Hilfsangebote für Kinder und ihre suchtkranken Eltern.	17,9	16,7	14,8	25,3	25,3	30
Unsere Beratungsstelle hat niedrighschwellige Angebote, in denen Kinder berücksichtigt werden.	52,9	15,9	9,6	11,5	10,2	35
In unserer Beratungsstelle finden kinderorientierte Aktionen statt.	56,3	10,2	4,2	13,2	16,2	25
Unsere Beratungsstelle bietet ambulante erzieherische Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) an (z. B. sozialpädagogische Familienhilfe, soziale Gruppenarbeit).	84,6	7,1	1,3	1,9	5,1	36

Tabelle 31: Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Angebote“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Ziele des Fitkids-Programms. Wir möchten den Ist-Zustand Ihrer Beratungsstelle erheben.	0-20%	21-40%	41-60%	61-80%	81-100%	keine Angabe
	%	%	%	%	%	(n)
Unsere Beratungsstelle vermittelt Hilfsangebote für Kinder und ihre suchtkranken Eltern.	12,0	14,8	14,1	24,6	34,5	15
Unsere Beratungsstelle hat niedrighschwellige Angebote, in denen Kinder berücksichtigt werden.	50,0	13,8	10,1	13,0	13,0	19
In unserer Beratungsstelle finden kinderorientierte Aktionen statt.	49,3	12,0	9,2	9,9	19,7	15
Unsere Beratungsstelle bietet ambulante erzieherische Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) an (z. B. sozialpädagogische Familienhilfe, soziale Gruppenarbeit).	91,6	4,6	1,5	1,5	0,8	26

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Tabelle 32 Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Angebote“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Ziele des Fitkids-Programms. Wir möchten den Ist-Zustand Ihrer Beratungsstelle erheben.	0-20%	21-40%	41-60%	61-80%	81-100%	keine Angabe
	%	%	%	%	%	(n)
Unsere Beratungsstelle vermittelt Hilfsangebote für Kinder und ihre suchtkranken Eltern.	1,5	6,1	9,1	24,2	59,1	4
Unsere Beratungsstelle hat niedrighschwellige Angebote, in denen Kinder berücksichtigt werden.	30,8	16,9	12,3	24,6	15,4	5
In unserer Beratungsstelle finden kinderorientierte Aktionen statt.	21,7	13,0	2,9	20,3	42,0	1
Unsere Beratungsstelle bietet ambulante erzieherische Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) an (z. B. sozialpädagogische Familienhilfe, soziale Gruppenarbeit).	74,6	4,5	7,5	3,0	10,4	3

Die vier in Tabelle 30 bis 32 genannten Items wurden zur Skala „Kinderorientierung - Angebote“ zusammengefasst. Der Wertebereich umfasst die Werte von 0 (0-20%) bis 4 (81-100%).

In Abbildung 32 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung im Vergleich dargestellt.

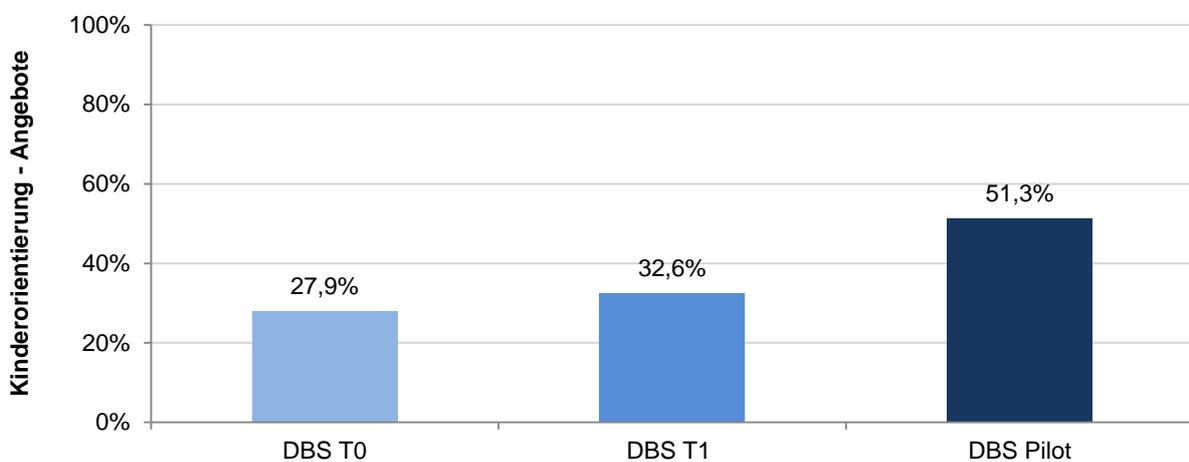


Abbildung 32: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Kinderorientierung - Angebote“ in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

In Abbildung 33 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung der Leitungsbe-fragung im Vergleich dargestellt.

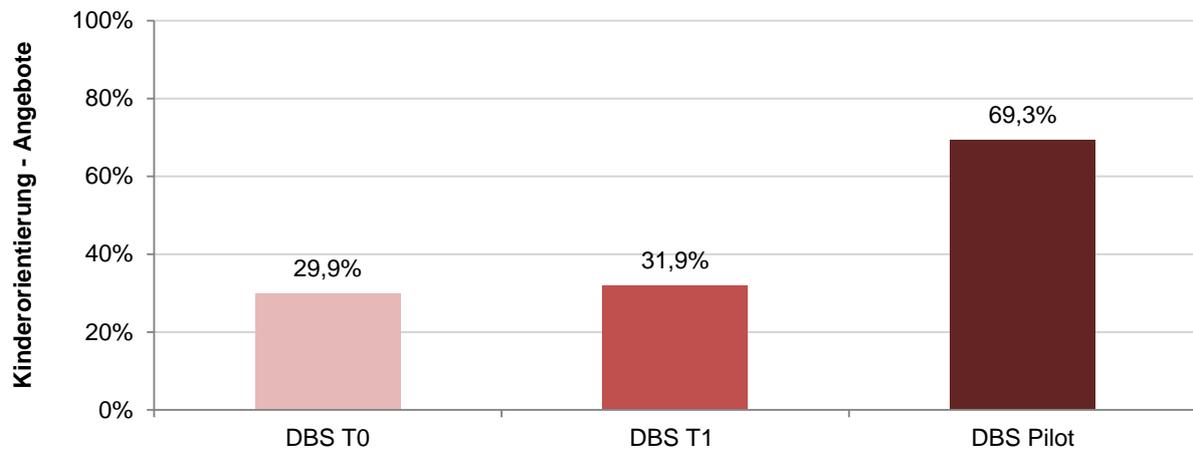


Abbildung 33: Mittelwerte der Leitungsbefragung der Skala „Kinderorientierung – Angebote in %

In Abbildung 34 und 35 werden die Mittelwerte der einzelnen Beratungsstellen dargestellt. Abbildung 34 gibt die Mittelwerte der Beratungsstellen zum Zeitpunkt T0 und T1 wieder. Dies ermöglicht den direkten Vergleich der Beratungsstellen untereinander sowie den internen Vergleich einer einzelnen Beratungsstelle zu den verschiedenen Befragungszeitpunkten (T0 und T1). Aus Abbildung 35 können wiederum die Mittelwerte der Pilotstandorte entnommen werden.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

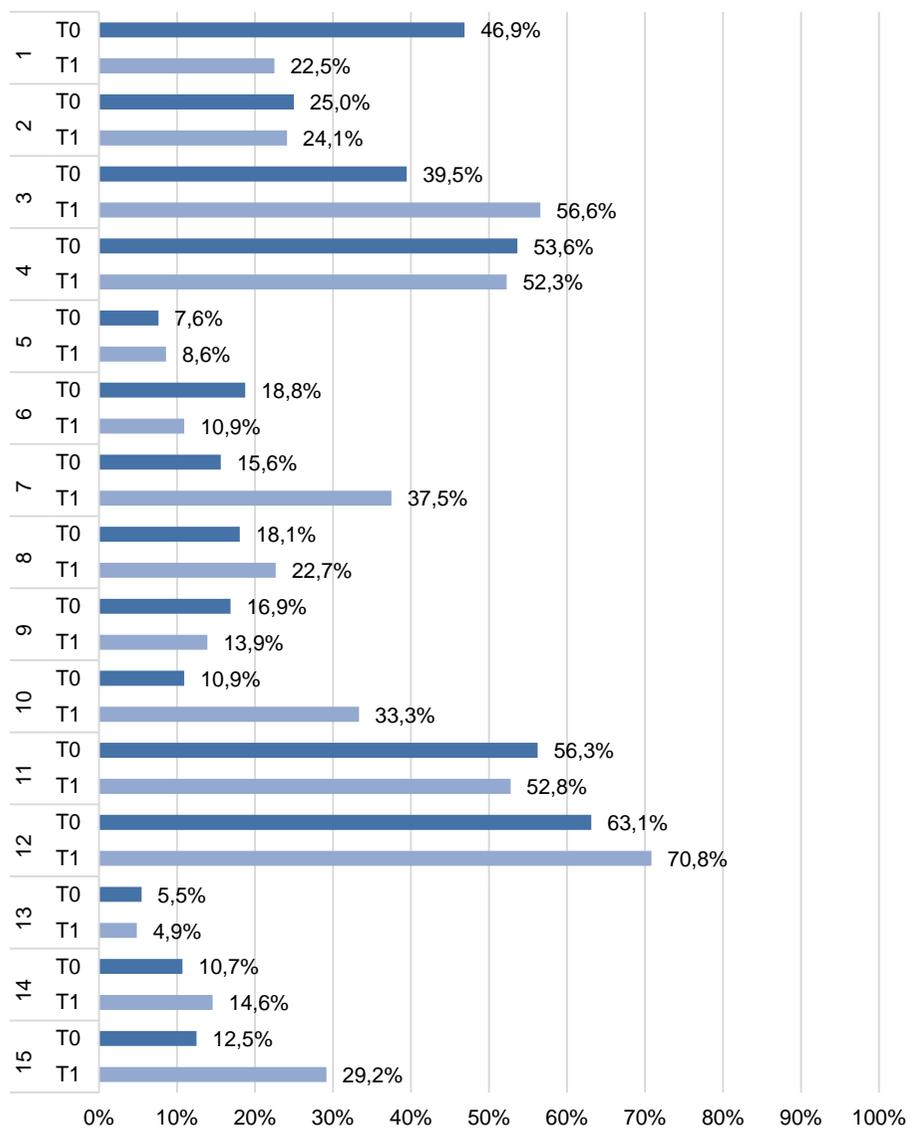


Abbildung 34: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Kinderorientierung - Angebote“ der T0 und T1-Befragungen in %

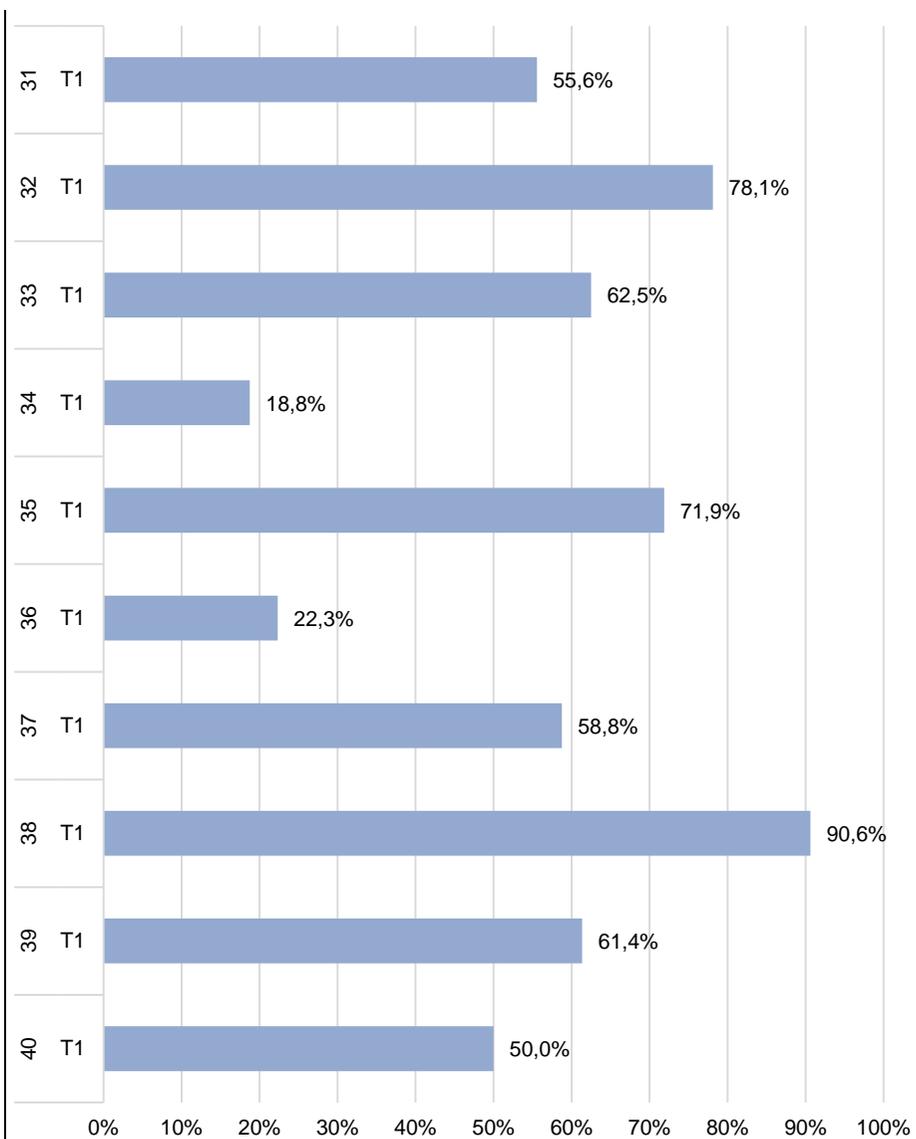


Abbildung 35: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Kinderorientierung - Angebote“ der Pilot-Standorte in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

3.2.7 Skala „Kinderorientierung – Standards“

Tabelle 33: Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Standards“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Ziele des Fitkids-Programms. Wir möchten den Ist-Zustand Ihrer Beratungsstelle vor Einführung des Fitkids-Programms erheben. Darum bitten wir Sie, anzugeben, inwieweit die folgenden Ziele in Ihrer Beratungsstelle zum aktuellen Zeitpunkt bereits erfüllt sind.	0-20%	21-40%	41-60%	61-80%	81-100%	keine Angabe
	%	%	%	%	%	(n)
In unserer Beratungsstelle entwickeln wir Kriterien und Verfahren zur Einschätzung des gesunden Aufwachsens der Kinder.	55,1	16,3	16,3	7,5	4,8	45
In unserer Beratungsstelle halten wir uns an Kriterien und Verfahren zur Einschätzung des gesunden Aufwachsens der Kinder.	47,5	21,3	18,4	7,8	5,0	51
In unserer Beratungsstelle erstellen wir gemeinsam mit den Eltern Notfallpläne für die Versorgung der Kinder.	48,6	23,9	14,1	8,5	4,9	50
In unserer Beratungsstelle halten wir uns an klar strukturierte Verfahrens- und Handlungsabläufe im Falle einer Kindeswohlgefährdung.	10,3	12,9	16,8	31,6	28,4	37
In unserer Beratungsstelle nutzen wir die Supervision um die Kinder in den Blick zu nehmen.	34,9	18,8	16,8	16,1	13,4	43

Tabelle 34: Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Standards“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Ziele des Fitkids-Programms. Wir möchten den Ist-Zustand Ihrer Beratungsstelle erheben.	0-20%	21-40%	41-60%	61-80%	81-100%	keine Angabe
	%	%	%	%	%	(n)
In unserer Beratungsstelle entwickeln wir Kriterien und Verfahren zur Einschätzung des gesunden Aufwachsens der Kinder.	28,2	22,9	22,1	16,0	10,7	26
In unserer Beratungsstelle halten wir uns an Kriterien und Verfahren zur Einschätzung des gesunden Aufwachsens der Kinder.	25,8	20,2	23,4	21,0	9,7	33
In unserer Beratungsstelle erstellen wir gemeinsam mit den Eltern Notfallpläne für die Versorgung der Kinder.	42,1	19,0	19,0	17,4	2,5	36
In unserer Beratungsstelle halten wir uns an klar strukturierte Verfahrens- und Handlungsabläufe im Falle einer Kindeswohlgefährdung.	3,7	7,4	17,0	29,6	42,2	22
In unserer Beratungsstelle nutzen wir die Supervision um die Kinder in den Blick zu nehmen.	23,9	13,4	20,9	20,9	20,9	23

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Tabelle 35: Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Standards“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Ziele des Fitkids-Programms. Wir möchten den Ist-Zustand Ihrer Beratungsstelle erheben.	0-20%	21-40%	41-60%	61-80%	81-100%	keine Angabe
	%	%	%	%	%	(n)
In unserer Beratungsstelle entwickeln wir Kriterien und Verfahren zur Einschätzung des gesunden Aufwachsens der Kinder.	19,0	9,5	23,8	22,2	25,4	7
In unserer Beratungsstelle halten wir uns an Kriterien und Verfahren zur Einschätzung des gesunden Aufwachsens der Kinder.	4,8	14,5	24,2	29,0	27,4	8
In unserer Beratungsstelle erstellen wir gemeinsam mit den Eltern Notfallpläne für die Versorgung der Kinder.	40,4	26,3	15,8	8,8	8,8	13
In unserer Beratungsstelle halten wir uns an klar strukturierte Verfahrens- und Handlungsabläufe im Falle einer Kindeswohlgefährdung.	-	3,1	9,2	32,3	55,4	5
In unserer Beratungsstelle nutzen wir die Supervision um die Kinder in den Blick zu nehmen.	20,6	6,3	14,3	17,5	41,3	7

Die fünf in Tabelle 33 bis 35 genannten Items wurden zur Skala „Kinderorientierung - Standards“ zusammengefasst. Der Wertebereich umfasst die Werte von 0 (0-20%) bis 4 (81-100%).

In Abbildung 36 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung im Vergleich dargestellt.

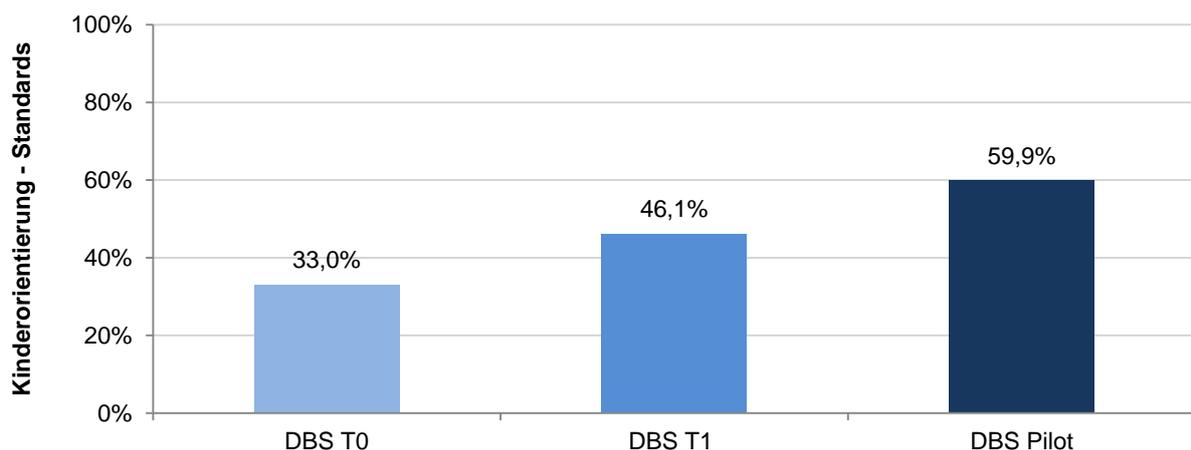


Abbildung 36: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Kinderorientierung-Standards“ in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

In Abbildung 37 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung der Leitungsbe-fragung im Vergleich dargestellt.

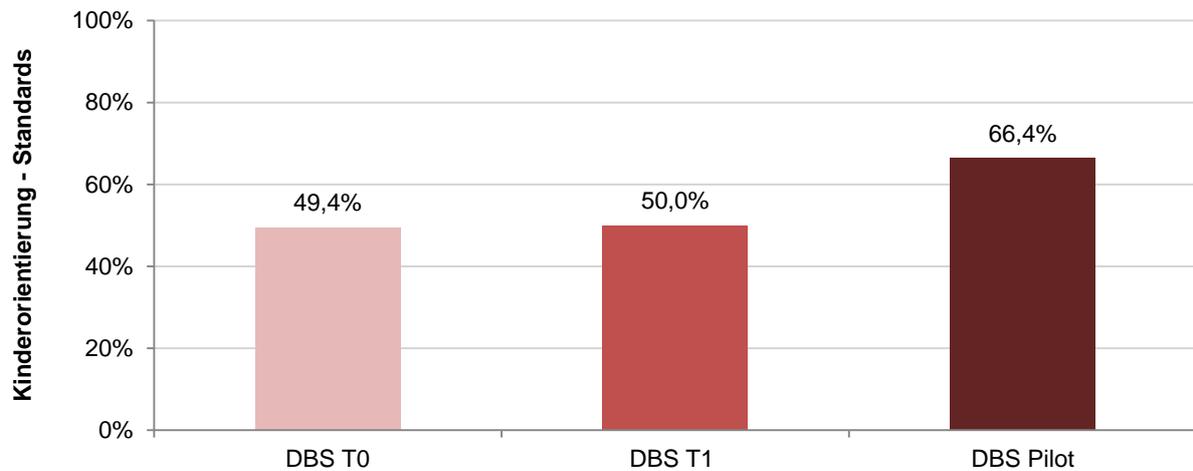


Abbildung 37: Mittelwerte der Leitungsbefragung der Skala „Kinderorientierung - Standards“ in %

In Abbildung 38 und 39 werden die Mittelwerte der einzelnen Beratungsstellen dargestellt. Abbildung 38 gibt die Mittelwerte der Beratungsstellen zum Zeitpunkt T0 und T1 wieder. Dies ermöglicht den direkten Vergleich der Beratungsstellen untereinander sowie den internen Vergleich einer einzelnen Beratungsstelle zu den verschiedenen Befragungszeitpunkten (T0 und T1). Aus Abbildung 39 können wiederum die Mittelwerte der Pilotstandorte entnommen werden.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

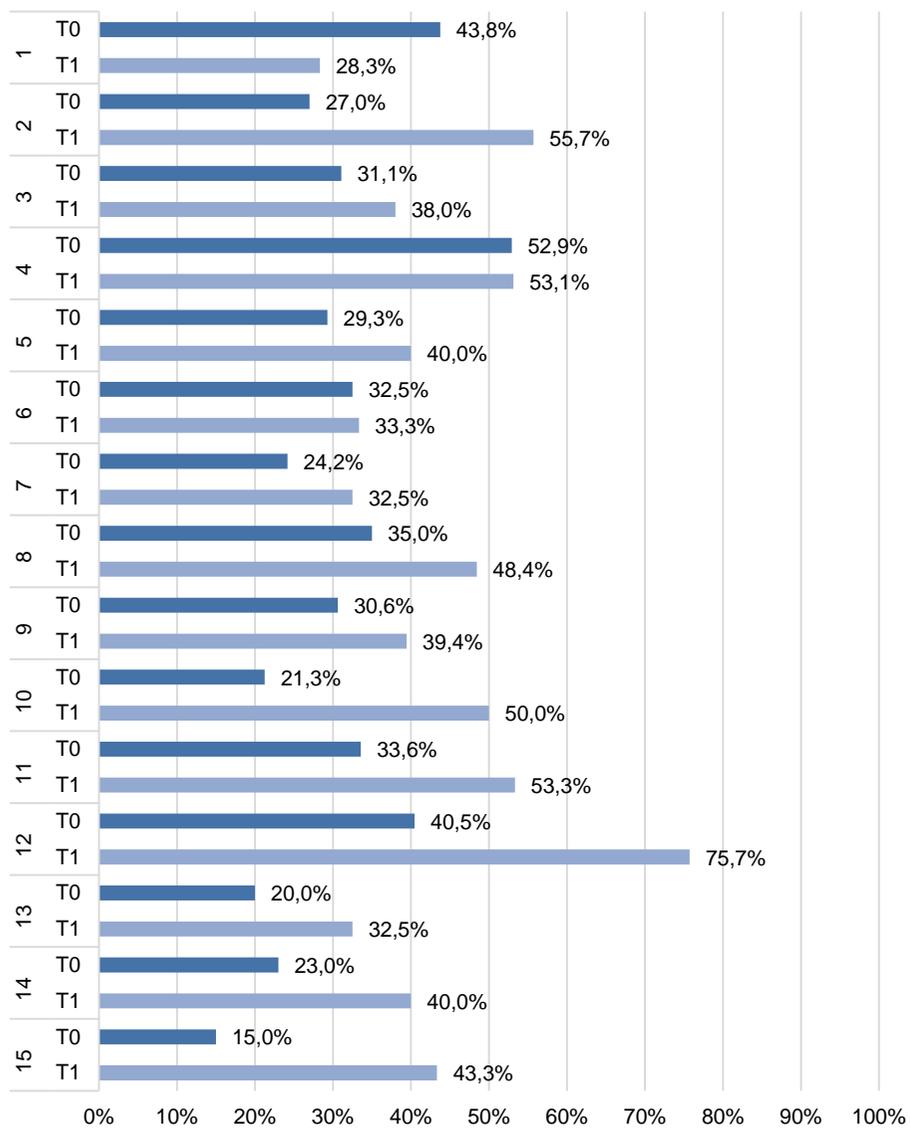


Abbildung 38: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Kinderorientierung - Standards“ der T0 und T1-Befragungen in %

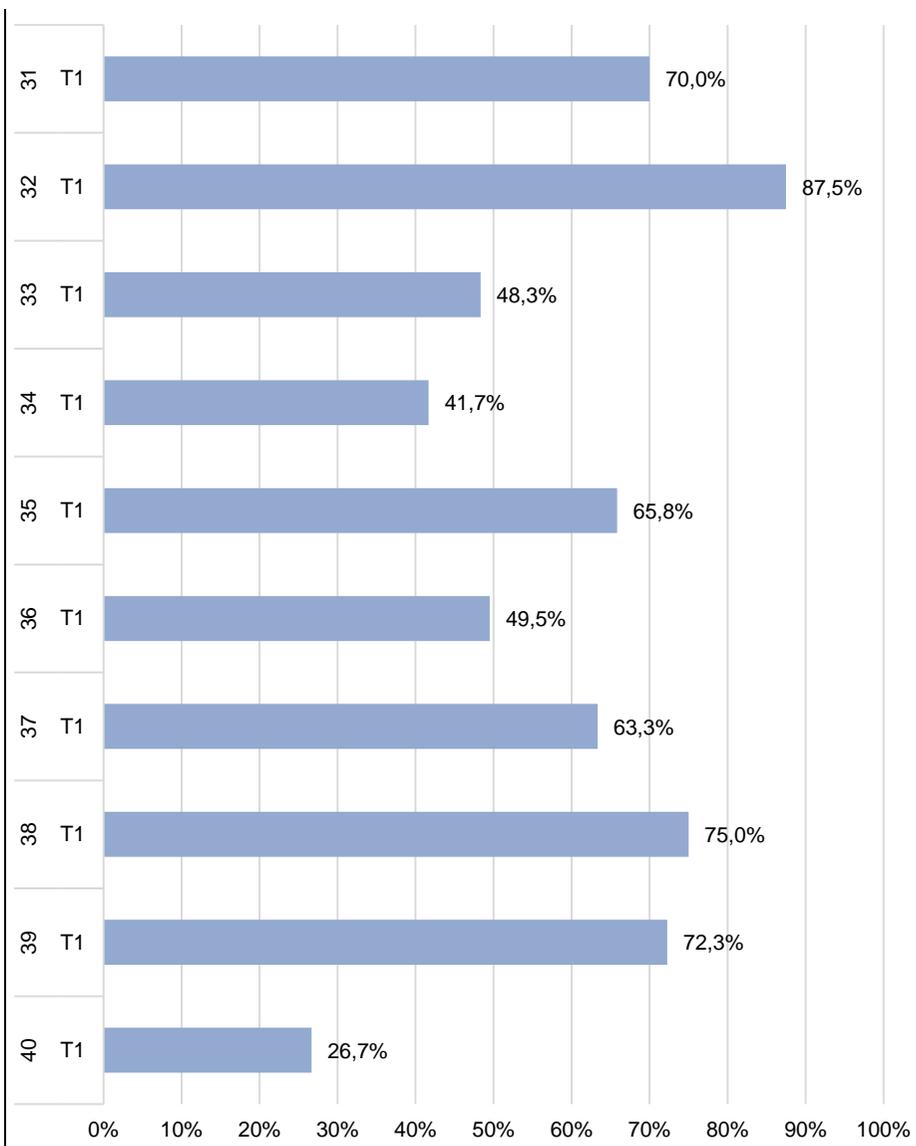


Abbildung 39: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Kinderorientierung - Standards“ der Pilot-Standorte in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

3.2.8 Skala „Kinderorientierung – Gespräche“

Tabelle 36: Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Gespräche“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Ziele des Fitkids-Programms. Wir möchten den Ist-Zustand Ihrer Beratungsstelle vor Einführung des Fitkids-Programms erheben. Darum bitten wir Sie, anzugeben, inwieweit die folgenden Ziele in Ihrer Beratungsstelle zum aktuellen Zeitpunkt bereits erfüllt sind.	0-20%	21-40%	41-60%	61-80%	81-100%	keine Angabe
	%	%	%	%	%	(n)
In unserer Beratungsstelle führen wir Gespräche zur Erziehungsförderung von suchtkranken Eltern mit Kindern.	25,7	24,3	23,6	16,7	9,7	48
In unserer Beratungsstelle wird das gesunde Aufwachsen der Kinder in den Gesprächen mit suchtkranken Eltern thematisiert.	13,6	24,0	18,2	31,8	12,3	38
In unserer Beratungsstelle gelingt es gut, in Gesprächen mit suchtkranken Eltern das gesunde Aufwachsen der Kinder zu thematisieren.	20,9	29,9	23,9	23,9	1,5	58

Tabelle 37: Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Gespräche“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Ziele des Fitkids-Programms. Wir möchten den Ist-Zustand Ihrer Beratungsstelle erheben.	0-20%	21-40%	41-60%	61-80%	81-100%	keine Angabe
	%	%	%	%	%	(n)
In unserer Beratungsstelle führen wir Gespräche zur Erziehungsförderung von suchtkranken Eltern mit Kindern.	23,3	24,0	24,0	20,2	8,5	28
In unserer Beratungsstelle wird das gesunde Aufwachsen der Kinder in den Gesprächen mit suchtkranken Eltern thematisiert.	9,7	15,7	26,1	27,6	20,9	23
In unserer Beratungsstelle gelingt es gut, in Gesprächen mit suchtkranken Eltern das gesunde Aufwachsen der Kinder zu thematisieren.	13,4	23,2	24,1	29,5	9,8	45

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Tabelle 38: Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Gespräche“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Ziele des Fitkids-Programms. Wir möchten den Ist-Zustand Ihrer Beratungsstelle erheben.	0-20%	21-40%	41-60%	61-80%	81-100%	keine Angabe
	%	%	%	%	%	(n)
In unserer Beratungsstelle führen wir Gespräche zur Erziehungsförderung von suchtkranken Eltern mit Kindern.	19,4	12,9	17,7	38,7	11,3	8
In unserer Beratungsstelle wird das gesunde Aufwachsen der Kinder in den Gesprächen mit suchtkranken Eltern thematisiert.	-	7,8	26,6	46,9	18,8	6
In unserer Beratungsstelle gelingt es gut, in Gesprächen mit suchtkranken Eltern das gesunde Aufwachsen der Kinder zu thematisieren.	5,2	13,8	24,1	46,6	10,3	12

Die drei in Tabelle 36 bis 38 genannten Items wurden zur Skala „Kinderorientierung - Gespräche“ zusammengefasst. Der Wertebereich umfasst die Werte von 0 (0-20%) bis 4 (81-100%). In Abbildung 40 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung zum Vergleich dargestellt.

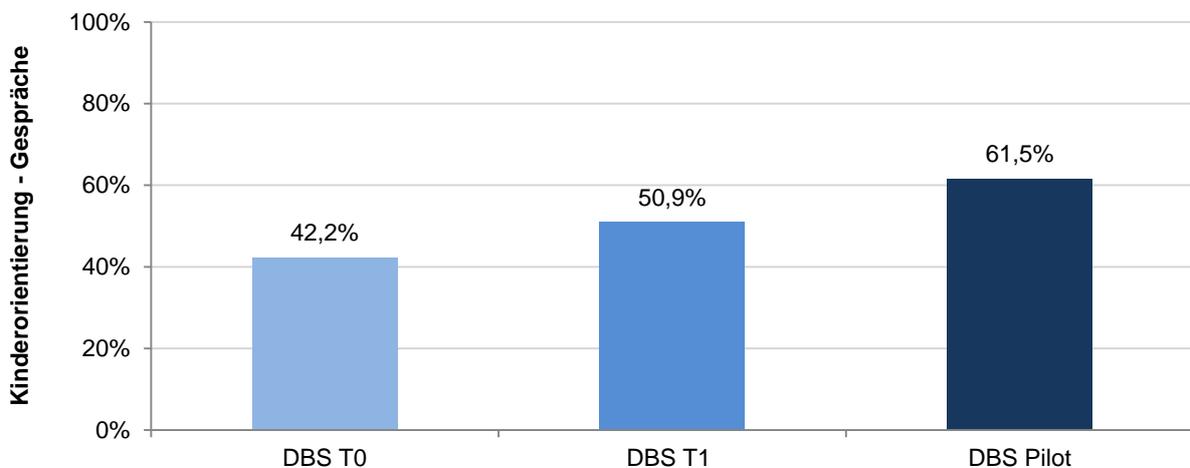


Abbildung 40: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Kinderorientierung-Gespräche“ in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

In Abbildung 41 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung der Leitungsbe-fragung zum Vergleich dargestellt.

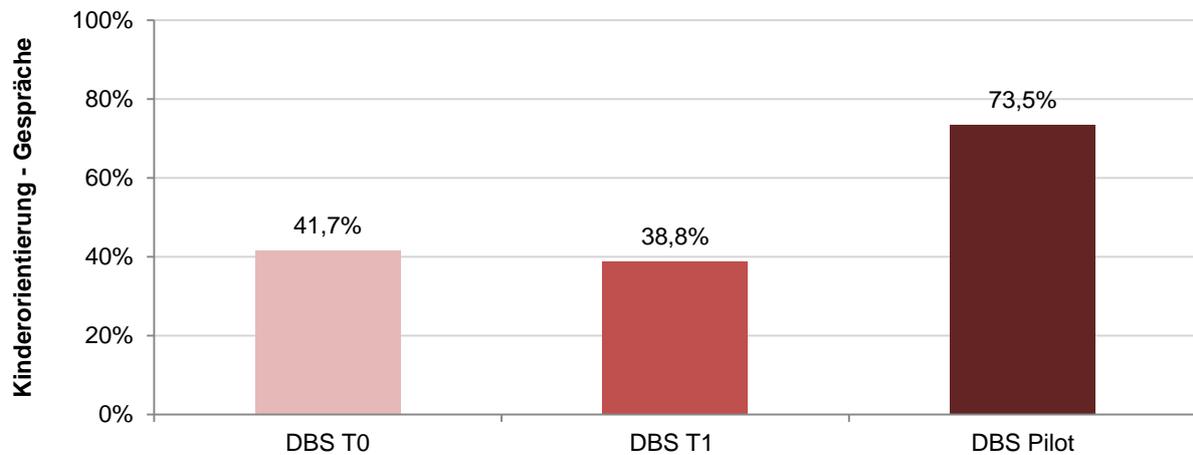


Abbildung 41: Mittelwerte der Leitungsbefragung der Skala „Kinderorientierung - Gespräche“ in %

In Abbildung 42 und 43 werden die Mittelwerte der einzelnen Beratungsstellen dargestellt. Abbildung 42 gibt die Mittelwerte der Beratungsstellen zum Zeitpunkt T0 und T1 wieder. Dies ermöglicht den direkten Vergleich der Beratungsstellen untereinander sowie den internen Vergleich einer einzelnen Beratungsstelle zu den verschiedenen Befragungszeitpunkten (T0 und T1). Aus Abbildung 43 können die Mittelwerte der Pilotstandorte entnommen werden.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

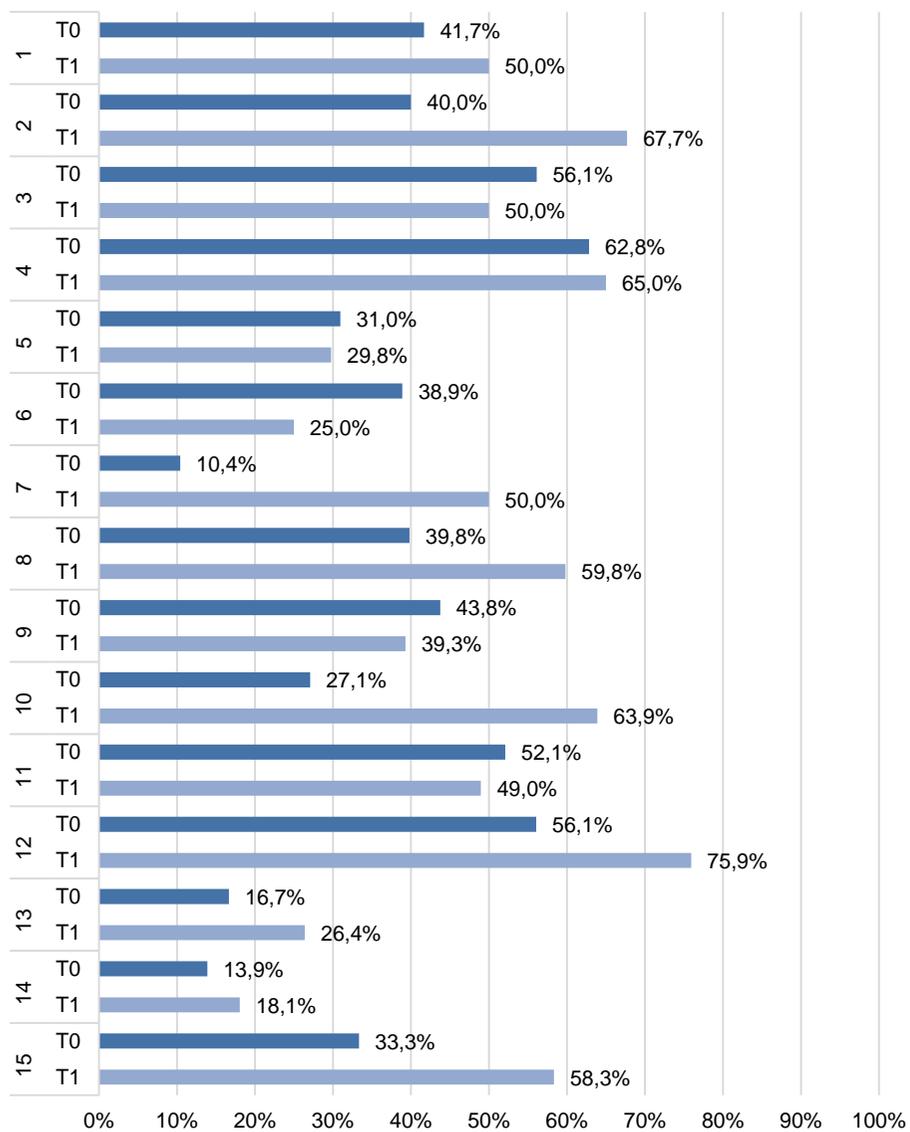


Abbildung 42: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Kinderorientierung - Gespräche“ der T0 und T1-Befragungen in %

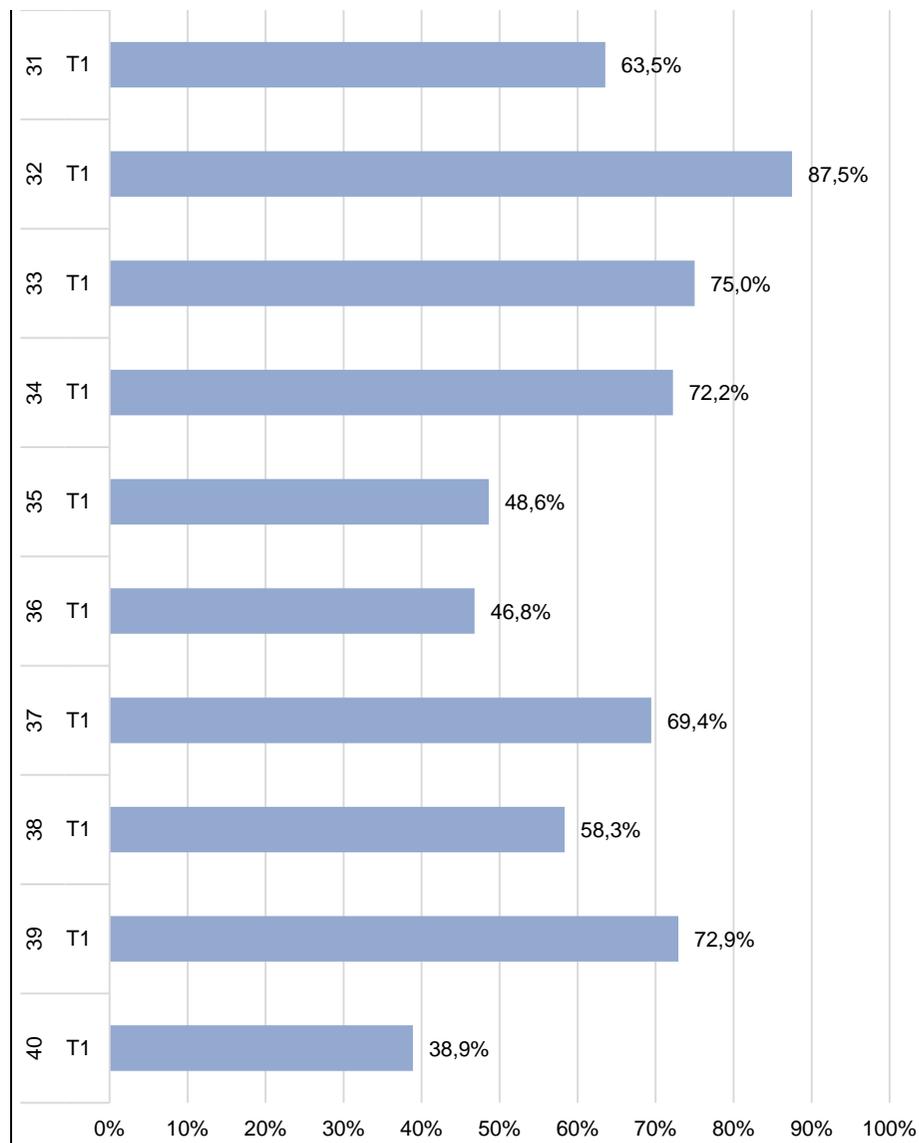


Abbildung 43: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Kinderorientierung - Gespräche“ der Pilot-Standorte in %

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

3.2.9 Skala „Kinderorientierung – Ausrichtung der Beratungsstelle“

Tabelle 39: Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Ausrichtung der Beratungsstelle“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Ziele des Fitkids-Programms. Wir möchten den Ist-Zustand Ihrer Beratungsstelle vor Einführung des Fitkids-Programms erheben. Darum bitten wir Sie, anzugeben, inwieweit die folgenden Ziele in Ihrer Beratungsstelle zum aktuellen Zeitpunkt bereits erfüllt sind.	0-20%	21-40%	41-60%	61-80%	81-100%	keine Angabe
	%	%	%	%	%	(n)
Unsere Beratungsstelle berücksichtigt auch die Familie der Klient*innen.	10,1	23,3	30,2	22,0	14,5	33
Unsere Beratungsstelle nimmt die Kinder der Klient*innen als Angehörige mit eigenständigem Hilfebedarf wahr.	18,4	24,3	20,4	19,1	17,8	40
In unserer Beratungsstelle findet die Elternrolle Berücksichtigung in der Beratungsarbeit suchtkranker Eltern.	3,3	25,7	28,3	30,3	12,5	40

Tabelle 40: Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Ausrichtung der Beratungsstelle“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Ziele des Fitkids-Programms. Wir möchten den Ist-Zustand Ihrer Beratungsstelle erheben.	0-20%	21-40%	41-60%	61-80%	81-100%	keine Angabe
	%	%	%	%	%	(n)
Unsere Beratungsstelle berücksichtigt auch die Familie der Klient*innen.	4,3	15,2	23,9	39,9	16,7	19
Unsere Beratungsstelle nimmt die Kinder der Klient*innen als Angehörige mit eigenständigem Hilfebedarf wahr.	5,8	15,3	24,8	32,1	21,9	20
In unserer Beratungsstelle findet die Elternrolle Berücksichtigung in der Beratungsarbeit suchtkranker Eltern.	2,3	19,8	21,4	30,5	26,0	26

Tabelle 41: Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Ausrichtung der Beratungsstelle“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Ziele des Fitkids-Programms. Wir möchten den Ist-Zustand Ihrer Beratungsstelle erheben.	0-20%	21-40%	41-60%	61-80%	81-100%	keine Angabe
	%	%	%	%	%	(n)
Unsere Beratungsstelle berücksichtigt auch die Familie der Klient*innen.	-	10,8	21,5	38,5	29,2	5
Unsere Beratungsstelle nimmt die Kinder der Klient*innen als Angehörige mit eigenständigem Hilfebedarf wahr.	3,0	11,9	6,0	37,3	41,8	3
In unserer Beratungsstelle findet die Elternrolle Berücksichtigung in der Beratungsarbeit suchtkranker Eltern.	1,6	9,5	14,3	42,9	31,7	7

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Die drei in Tabelle 39 bis 41 genannten Items wurden zur Skala „Kinderorientierung – Ausrichtung der Beratungsstelle“ zusammengefasst. Der Wertebereich umfasst die Werte von 0 (0-20%) bis 4 (81-100%).

In Abbildung 44 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung im Vergleich dargestellt.

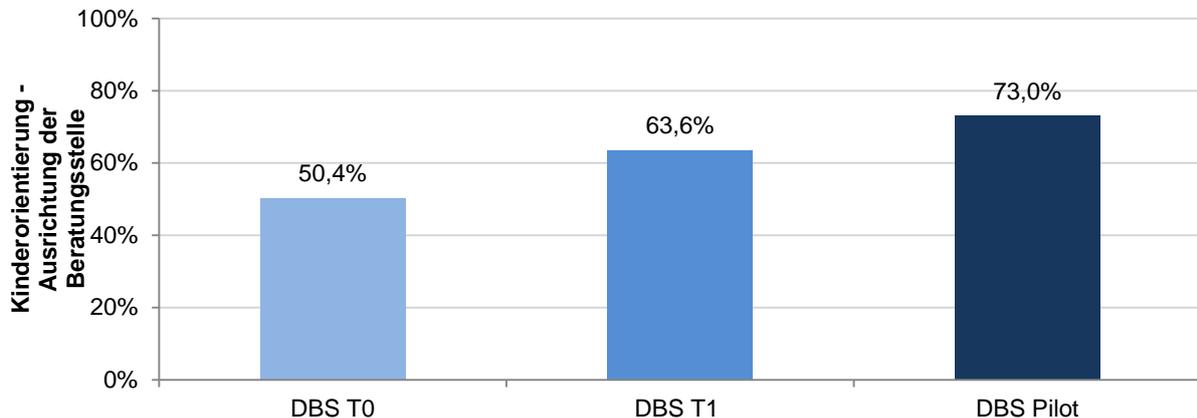


Abbildung 44: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Kinderorientierung - Ausrichtung der Beratungsstelle“ in %

In Abbildung 45 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung der Leitungsbefragung zum Vergleich dargestellt.

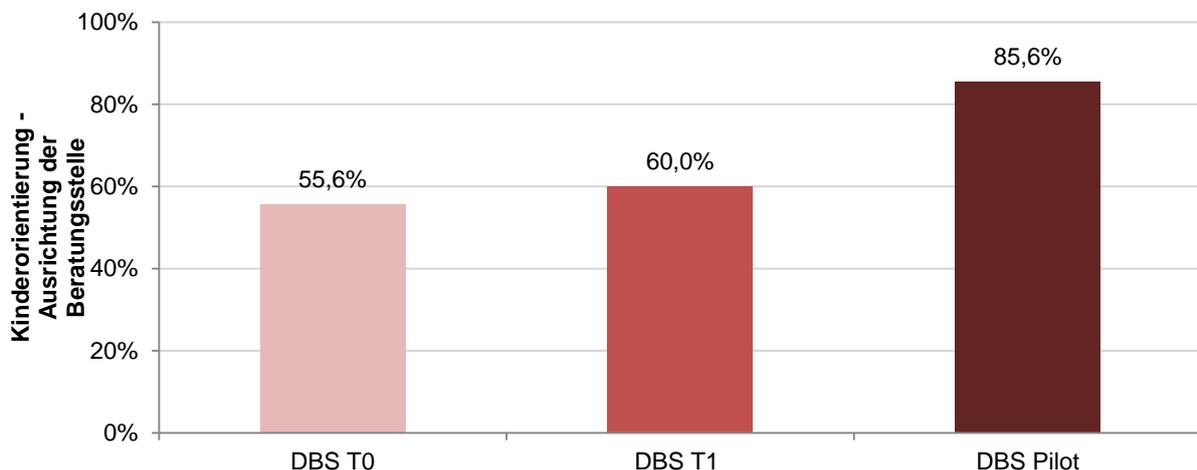


Abbildung 45: Mittelwerte der Leitungsbefragung der Skala „Kinderorientierung - Ausrichtung der Beratungsstelle“ in %

In Abbildung 46 und 47 werden die Mittelwerte der einzelnen Beratungsstellen dargestellt. Abbildung 46 gibt die Mittelwerte der Beratungsstellen zum Zeitpunkt T0 und T1 wieder. Dies ermöglicht den direkten Vergleich der Beratungsstellen untereinander sowie den internen Vergleich einer einzelnen Beratungsstelle zu den verschiedenen Befragungszeitpunkten (T0 und T1). Aus Abbildung 47 können die Mittelwerte der Pilotstandorte entnommen werden.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

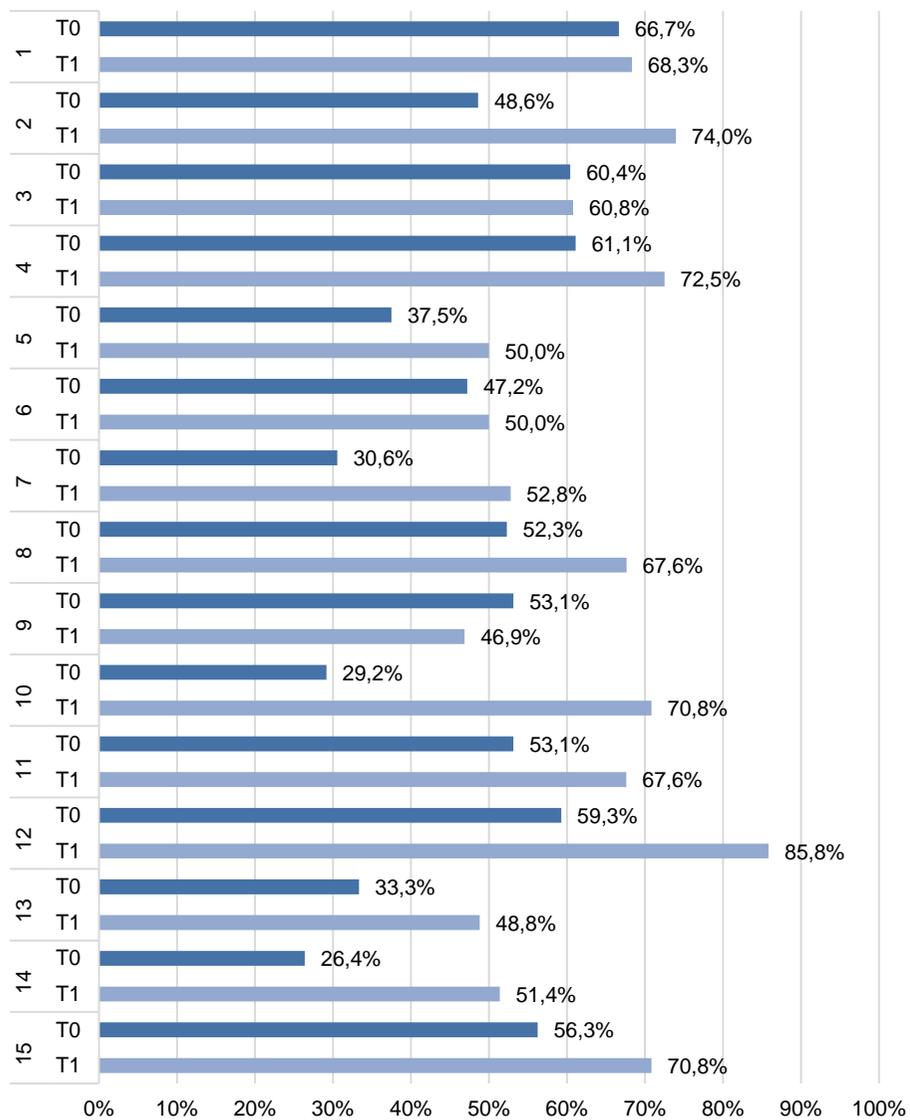


Abbildung 46: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Kinderorientierung – Ausrichtung der Beratungsstelle“ der T0 und T1-Befragungen(in %)

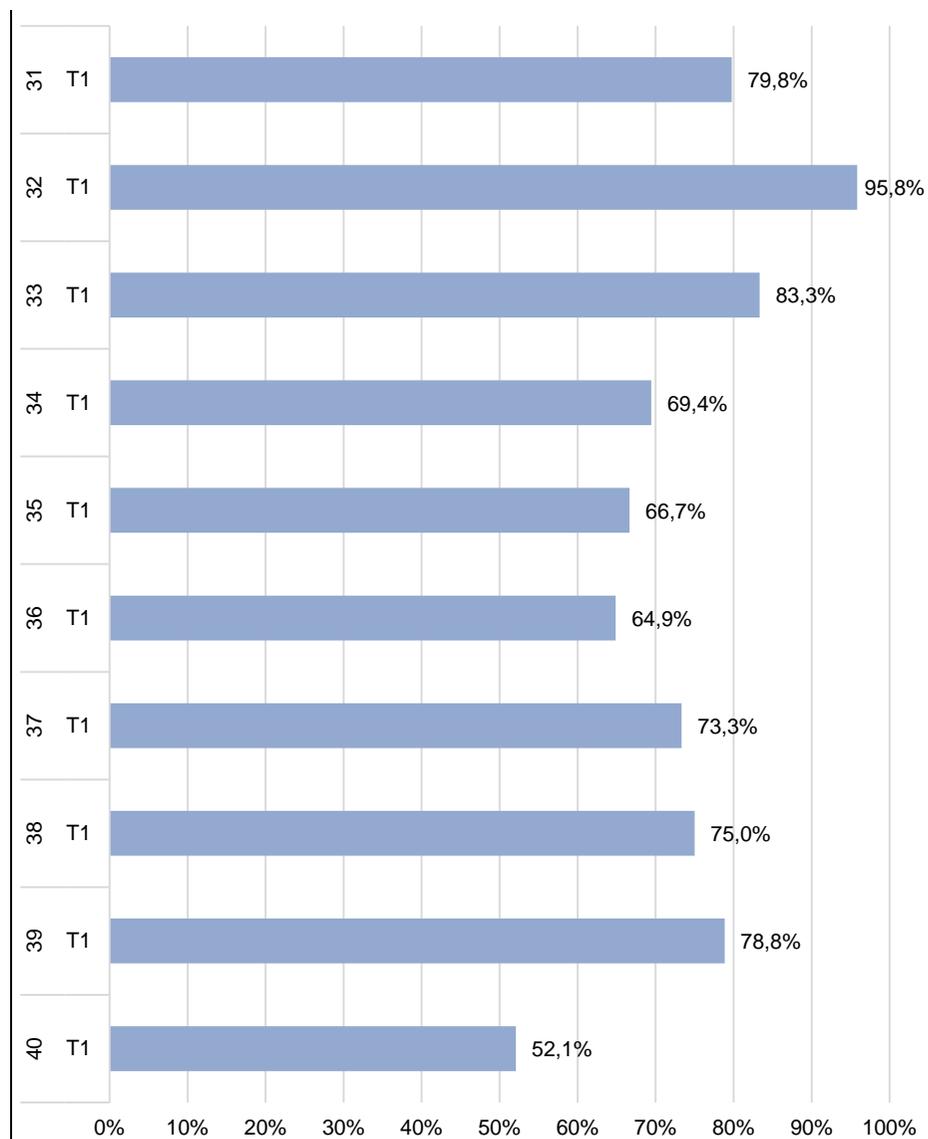


Abbildung 47: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Kinderorientierung – Ausrichtung der Beratungsstelle“ der Pilot-Standorte in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

3.2.10 Skala „Kenntnisse und Kompetenzen – Rechtliche Grundlagen“

Tabelle 42: Häufigkeiten der Items der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen-Rechtliche Grundlagen“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Wie schätzen Sie Ihre Kenntnisse und Kompetenzen zu den folgenden Punkten ein?	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Ich weiß über die aktuellen rechtlichen Grundlagen zum Wohl der Kinder suchtkranker Eltern Bescheid.	8,0	32,5	51,5	8,0	29
Ich weiß, wie ich in meiner Arbeit das neue Kinder- und Jugendschutzgesetz umsetzen kann.	14,7	52,7	28,7	4,0	42
Ich weiß über die Regelungen zur Entbindung von der Schweigepflicht gegenüber dem Jugendamt Bescheid.	7,4	17,9	43,2	31,5	30

Tabelle 43: Häufigkeiten der Items der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen-Rechtliche Grundlagen“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Wie schätzen Sie Ihre Kenntnisse und Kompetenzen zu den folgenden Punkten ein?	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Ich weiß über die aktuellen rechtlichen Grundlagen zum Wohl der Kinder suchtkranker Eltern Bescheid.	2,3	30,8	53,1	13,8	27
Ich weiß, wie ich in meiner Arbeit das neue Kinder- und Jugendschutzgesetz umsetzen kann.	12,7	43,2	32,2	11,9	39
Ich weiß über die Regelungen zur Entbindung von der Schweigepflicht gegenüber dem Jugendamt Bescheid.	3,1	17,8	38,0	41,1	28

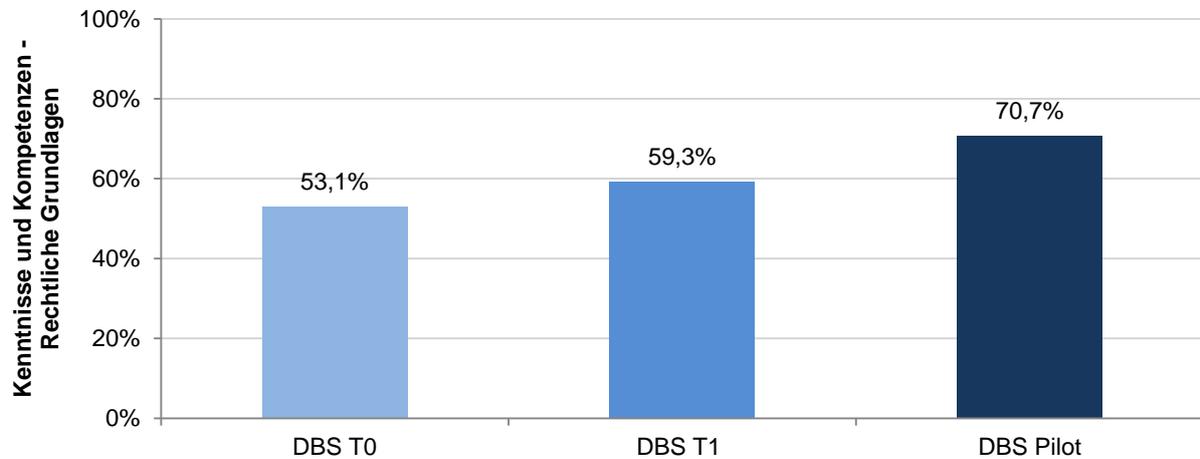
Tabelle 44: Häufigkeiten der Items der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen-Rechtliche Grundlagen“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Wie schätzen Sie Ihre Kenntnisse und Kompetenzen zu den folgenden Punkten ein?	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Ich weiß über die aktuellen rechtlichen Grundlagen zum Wohl der Kinder suchtkranker Eltern Bescheid.	1,5	9,2	85,5	30,8	5
Ich weiß, wie ich in meiner Arbeit das neue Kinder- und Jugendschutzgesetz umsetzen kann.	11,3	25,8	45,2	17,7	8
Ich weiß über die Regelungen zur Entbindung von der Schweigepflicht gegenüber dem Jugendamt Bescheid.	1,5	11,9	29,9	56,7	3

Die drei in Tabelle 42 bis 44 genannten Items wurden zur Skala „Kenntnisse und Kompetenzen – Rechtliche Grundlagen“ zusammengefasst. Der Wertebereich umfasst die Werte von 0 (stimme überhaupt nicht zu) bis 3 (stimme voll und ganz zu).

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

In Abbildung 48 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung im Vergleich dargestellt.



*Abbildung 48: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen - Rechtliche Grundlagen“ in %*

In Abbildung 49 und 50 werden die Mittelwerte der einzelnen Beratungsstellen dargestellt. Abbildung 49 gibt die Mittelwerte der Beratungsstellen zum Zeitpunkt T0 und T1 wieder. Dies ermöglicht den direkten Vergleich der Beratungsstellen untereinander sowie den internen Vergleich einer einzelnen Beratungsstelle zu den verschiedenen Befragungszeitpunkten (T0 und T1). Aus Abbildung 50 können wiederum die Mittelwerte der Pilotstandorte entnommen werden.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

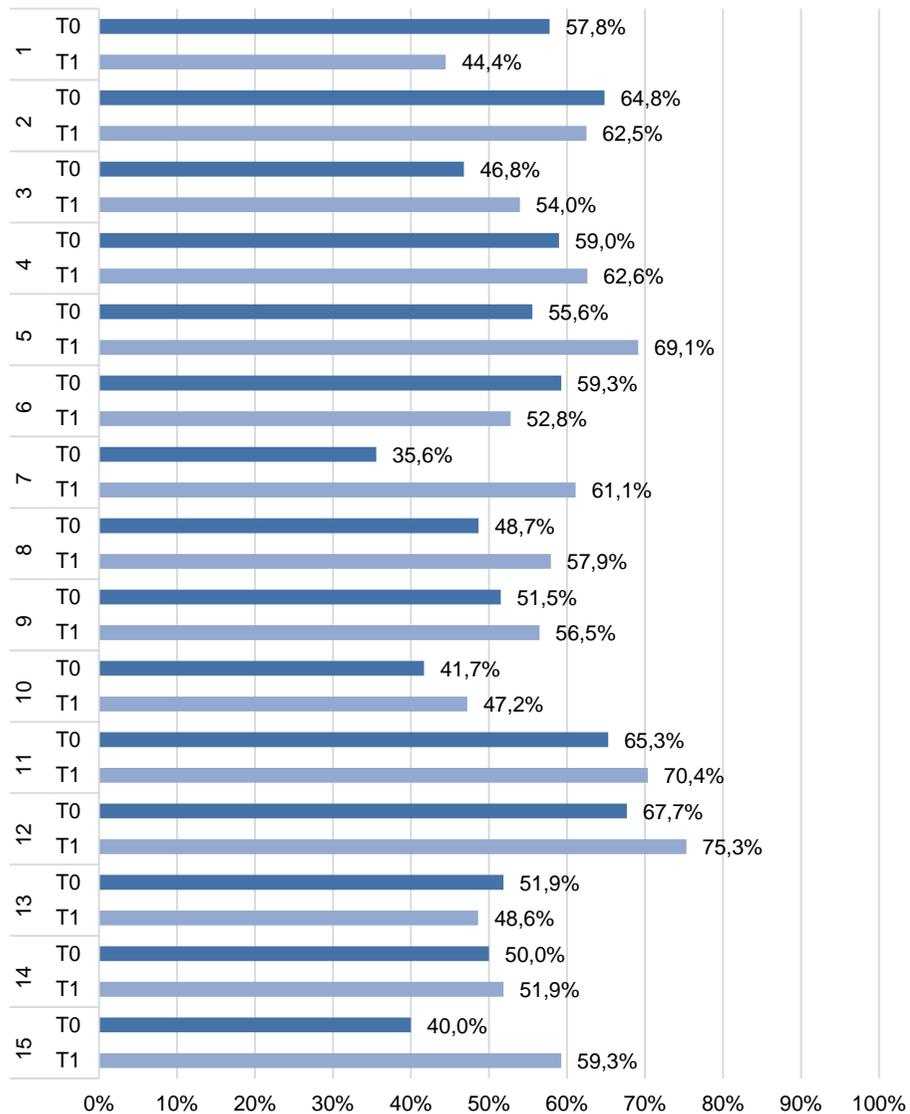


Abbildung 49: Mittelwerte der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen – Rechtliche Grundlagen“ der T0 und T1-Befragungen (in %)

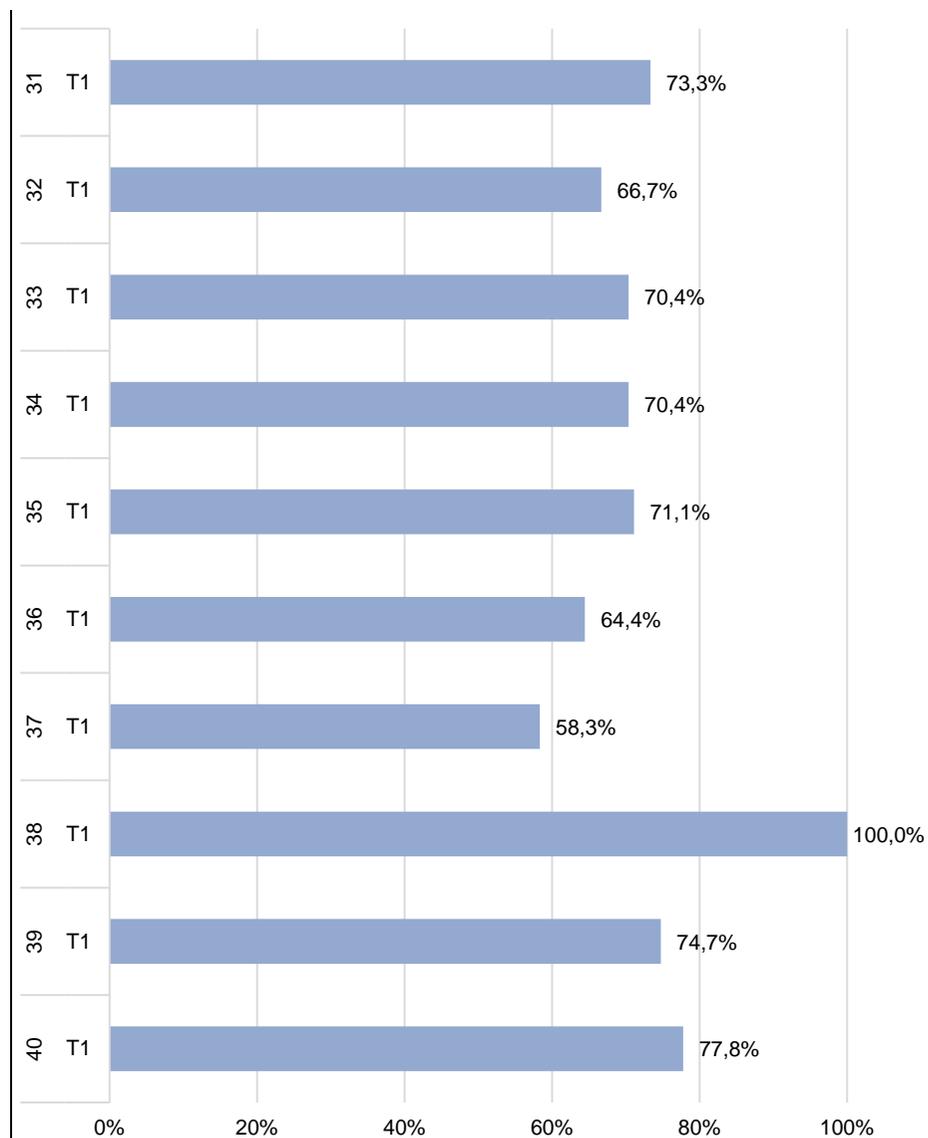


Abbildung 50: Mittelwerte der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen – Rechtliche Grundlagen“ der Pilot-Standorte (in %)

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

3.2.11 Skala „Kenntnisse und Kompetenzen – Beratungskompetenz“

Tabelle 45: Häufigkeiten der Items der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen-Beratungskompetenz“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Wie schätzen Sie Ihre Kenntnisse und Kompetenzen zu den folgenden Punkten ein?	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Ich fühle mich kompetent darin, Prävention für Risikokinder in der Beratungsstelle durchzuführen.	20,8	49,7	23,5	6,0	43
Ich fühle mich kompetent darin, meine Klient*innen auf ihre Kinder anzusprechen.	0,6	6,7	48,5	44,2	27
Ich fühle mich kompetent darin, das Kinderthema bei meinen Klient*innen positiv anzusprechen.	3,6	13,3	50,6	32,5	26

Tabelle 46: Häufigkeiten der Items der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen- Beratungskompetenz“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Wie schätzen Sie Ihre Kenntnisse und Kompetenzen zu den folgenden Punkten ein?	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Ich fühle mich kompetent darin, Prävention für Risikokinder in der Beratungsstelle durchzuführen.	19,1	40,0	26,1	14,8	42
Ich fühle mich kompetent darin, meine Klient*innen auf ihre Kinder anzusprechen.	-	4,6	41,5	53,8	27
Ich fühle mich kompetent darin, das Kinderthema bei meinen Klient*innen positiv anzusprechen.	-	7,1	57,9	34,9	31

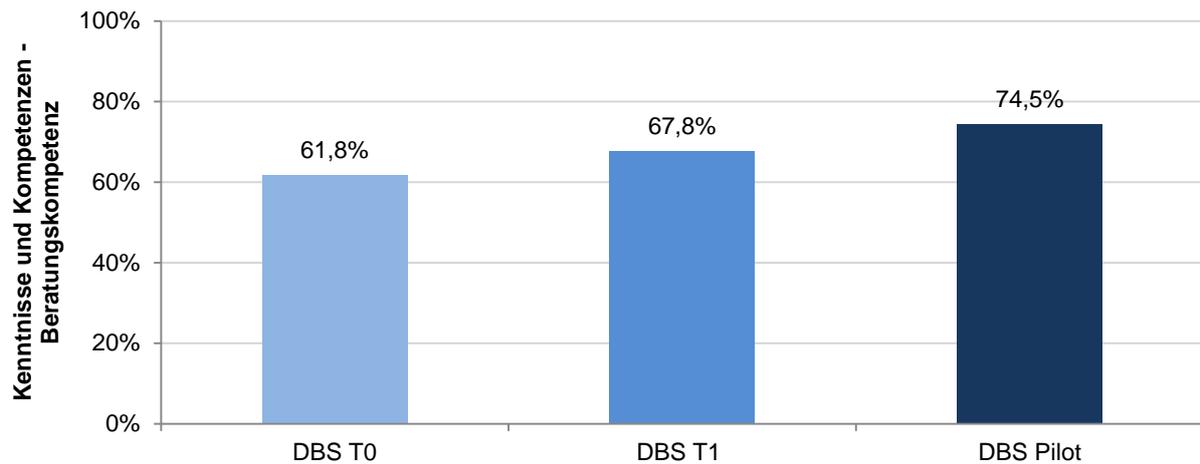
Tabelle 47: Häufigkeiten der Items der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen- Beratungskompetenz“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Wie schätzen Sie Ihre Kenntnisse und Kompetenzen zu den folgenden Punkten ein?	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Ich fühle mich kompetent darin, Prävention für Risikokinder in der Beratungsstelle durchzuführen.	12,7	39,7	23,8	23,8	7
Ich fühle mich kompetent darin, meine Klient*innen auf ihre Kinder anzusprechen.	1,5	3,0	29,9	65,7	3
Ich fühle mich kompetent darin, das Kinderthema bei meinen Klient*innen positiv anzusprechen.	-	6,2	43,1	50,0	5

Die drei in Tabelle 45 bis 47 genannten Items wurden zur Skala „Kenntnisse und Kompetenzen - Beratungskompetenz“ zusammengefasst. Der Wertebereich umfasst die Werte von 0 (stimme überhaupt nicht zu) bis 3 (stimme voll und ganz zu).

In Abbildung 51 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung im Vergleich dargestellt.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht



*Abbildung 51: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen - Beratungskompetenz“ in %*

In Abbildung 52 und 53 werden die Mittelwerte der einzelnen Beratungsstellen dargestellt. Abbildung 52 gibt die Mittelwerte der Beratungsstellen zum Zeitpunkt T0 und T1 wieder. Dies ermöglicht den direkten Vergleich der Beratungsstellen untereinander sowie den internen Vergleich einer einzelnen Beratungsstelle zu den verschiedenen Befragungszeitpunkten (T0 und T1). Aus Abbildung 53 können wiederum die Mittelwerte der Pilotstandorte entnommen werden.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

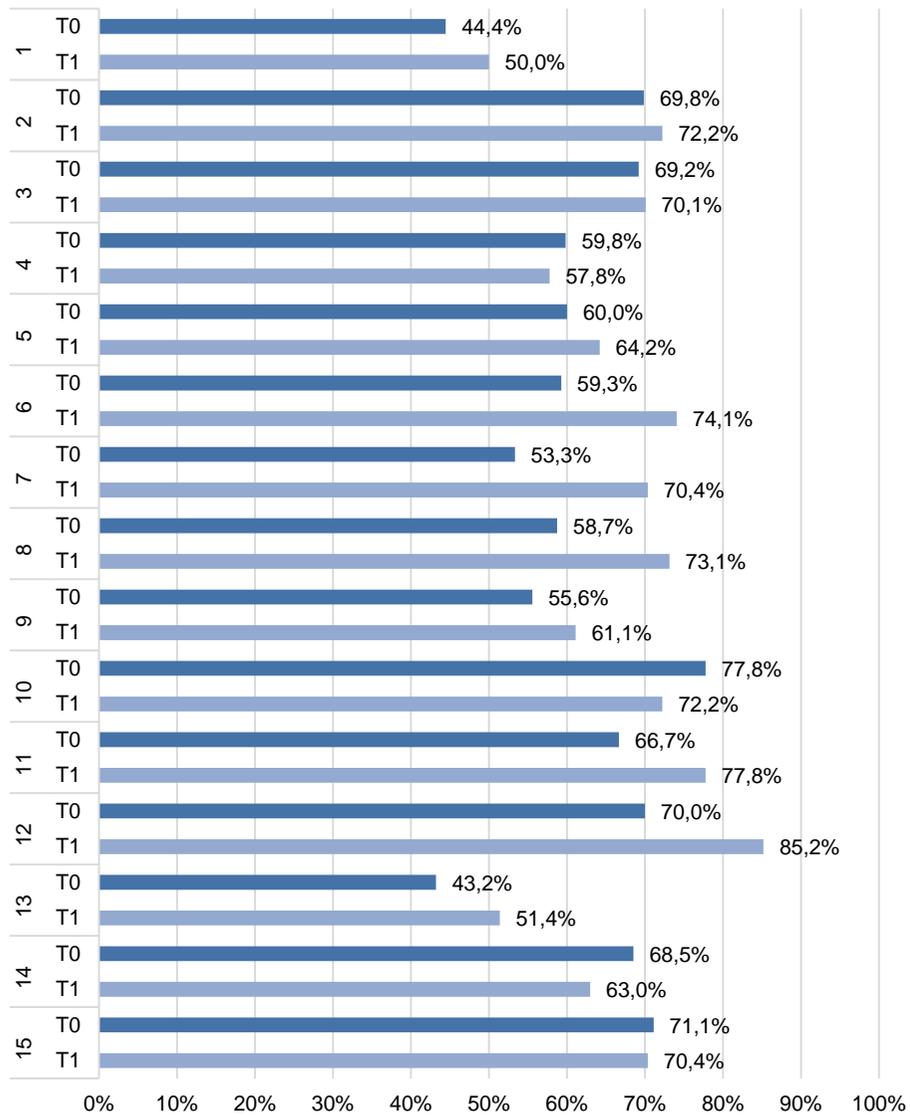


Abbildung 52: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen - Beratungskompetenz“ der T0 und T1-Befragungen in %

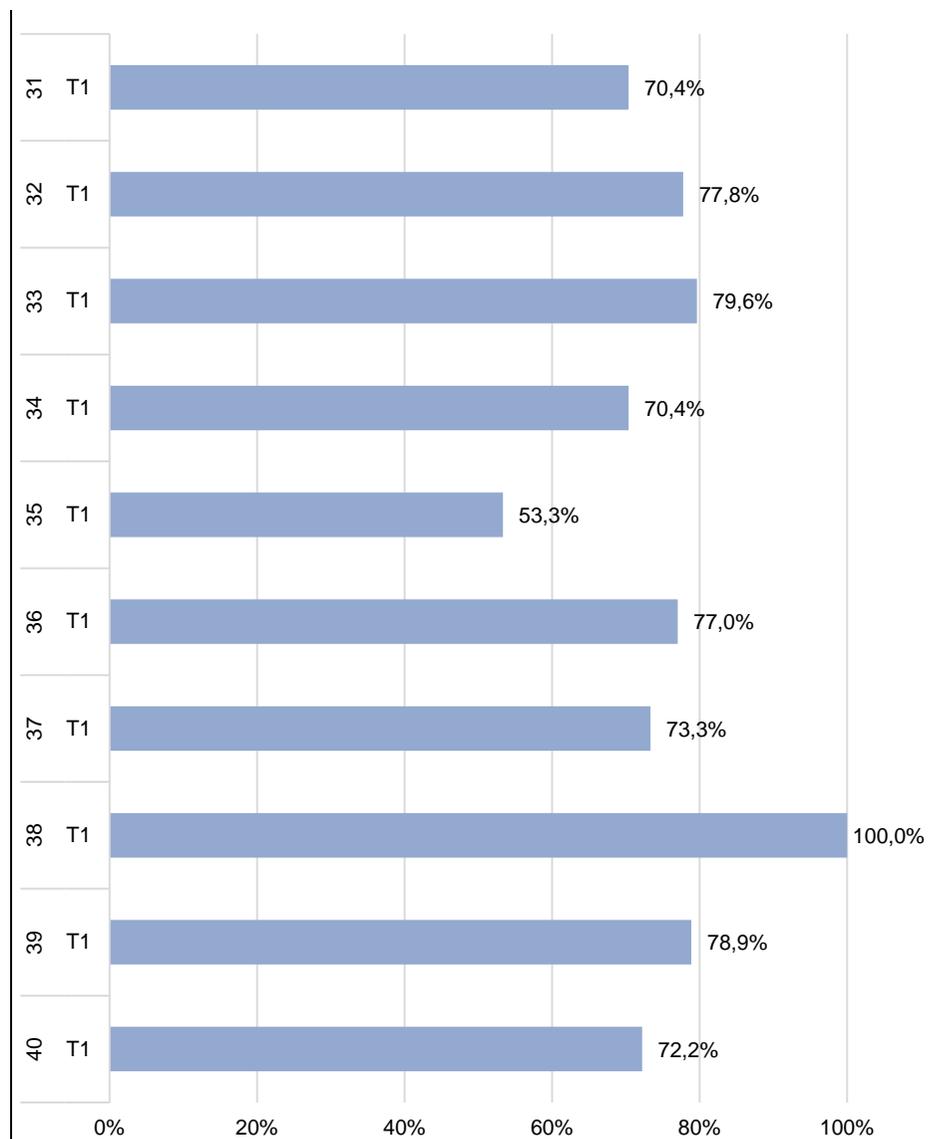


Abbildung 53: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen - Beratungskompetenz“ der Pilot-Standorte in %

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

3.2.12 Skala „Kenntnisse und Kompetenzen – Kooperationskompetenz“

Tabelle 48: Häufigkeiten der Items der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen-Kooperationskompetenz“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Wie schätzen Sie Ihre Kenntnisse und Kompetenzen zu den folgenden Punkten ein?	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Ich fühle mich kompetent darin, mit dem Jugendamt zusammenzuarbeiten.	1,9	15,1	56,6	26,4	33
Ich fühle mich kompetent darin, meine Arbeit so zu organisieren, dass der Kinderschutz für Mitarbeiter*innen, Leitung und Träger nachvollziehbar.	3,4	26,2	51,7	18,8	43
Ich fühle mich kompetent darin, einen Kooperationsvertrag mit Kooperationspartnern aufzusetzen.	17,4	40,3	30,6	11,8	48
Ich fühle mich kompetent darin, substituierende Ärzt*innen in den Kinderschutz einzubeziehen.	9,8	29,4	44,1	16,8	49

Tabelle 49: Häufigkeiten der Items der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen-Kooperationskompetenz“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Wie schätzen Sie Ihre Kenntnisse und Kompetenzen zu den folgenden Punkten ein?	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Ich fühle mich kompetent darin, mit dem Jugendamt zusammenzuarbeiten.	0,8	13,5	55,6	30,2	31
Ich fühle mich kompetent darin, meine Arbeit so zu organisieren, dass der Kinderschutz für Mitarbeiter*innen, Leitung und Träger nachvollziehbar.	-	19,7	65,6	14,8	35
Ich fühle mich kompetent darin, einen Kooperationsvertrag mit Kooperationspartnern aufzusetzen.	15,5	41,8	33,6	9,1	47
Ich fühle mich kompetent darin, substituierende Ärzt*innen in den Kinderschutz einzubeziehen.	4,5	17,1	57,7	20,7	46

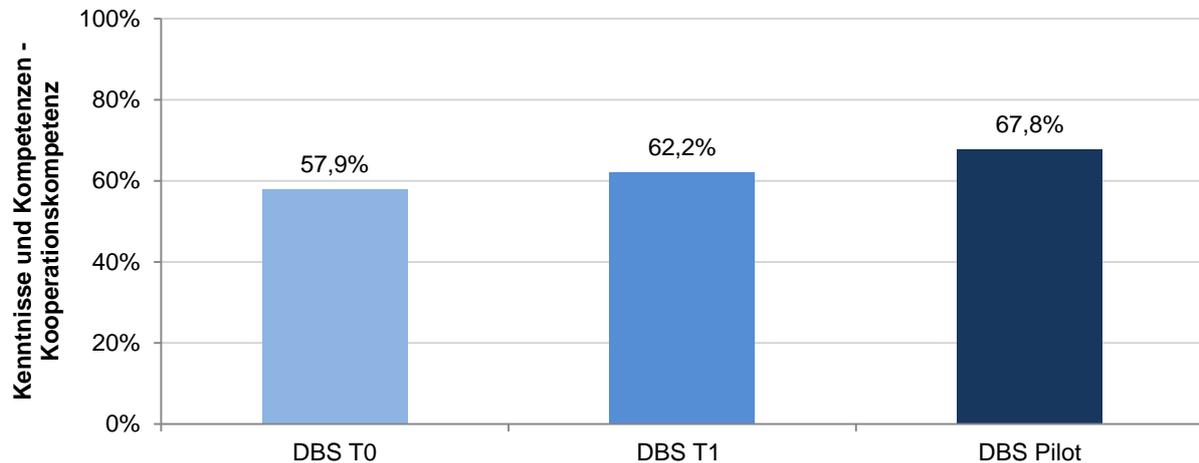
Tabelle 50: Häufigkeiten der Items der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen-Kooperationskompetenz“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Wie schätzen Sie Ihre Kenntnisse und Kompetenzen zu den folgenden Punkten ein?	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Ich fühle mich kompetent darin, mit dem Jugendamt zusammenzuarbeiten.	3,0	7,6	33,3	56,1	4
Ich fühle mich kompetent darin, meine Arbeit so zu organisieren, dass der Kinderschutz für Mitarbeiter*innen, Leitung und Träger nachvollziehbar.	1,6	12,7	52,4	33,3	7
Ich fühle mich kompetent darin, einen Kooperationsvertrag mit Kooperationspartnern aufzusetzen.	14,3	34,9	23,8	27,0	7
Ich fühle mich kompetent darin, substituierende Ärzt*innen in den Kinderschutz einzubeziehen.	4,9	16,4	57,4	21,3	9

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Die vier in Tabelle 48 bis 50 genannten Items wurden zur Skala „Kenntnisse und Kompetenzen - Kooperationskompetenz“ zusammengefasst. Der Wertebereich umfasst die Werte von 0 (stimme überhaupt nicht zu) bis 3 (stimme voll und ganz zu).

In Abbildung 54 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung im Vergleich dargestellt.



*Abbildung 54: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen - Kooperationskompetenz“ in %*

In Abbildung 55 und 56 werden die Mittelwerte der einzelnen Beratungsstellen dargestellt. Abbildung 55 gibt die Mittelwerte der Beratungsstellen zum Zeitpunkt T0 und T1 wieder. Dies ermöglicht den direkten Vergleich der Beratungsstellen untereinander sowie den internen Vergleich einer einzelnen Beratungsstelle zu den verschiedenen Befragungszeitpunkten (T0 und T1). Aus Abbildung 56 können wiederum die Mittelwerte der Pilotstandorte entnommen werden.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

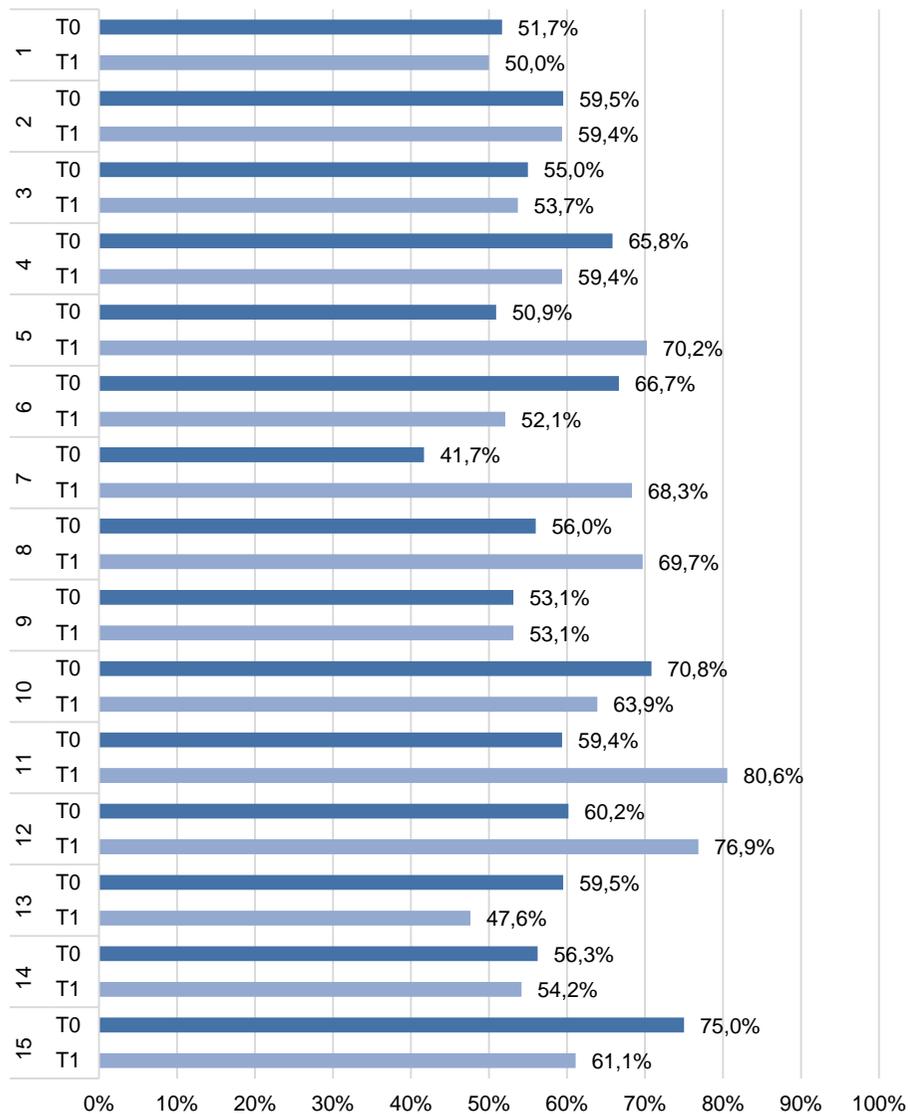


Abbildung 55: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen - Kooperationskompetenz“ der T0 und T1-Befragungen in %

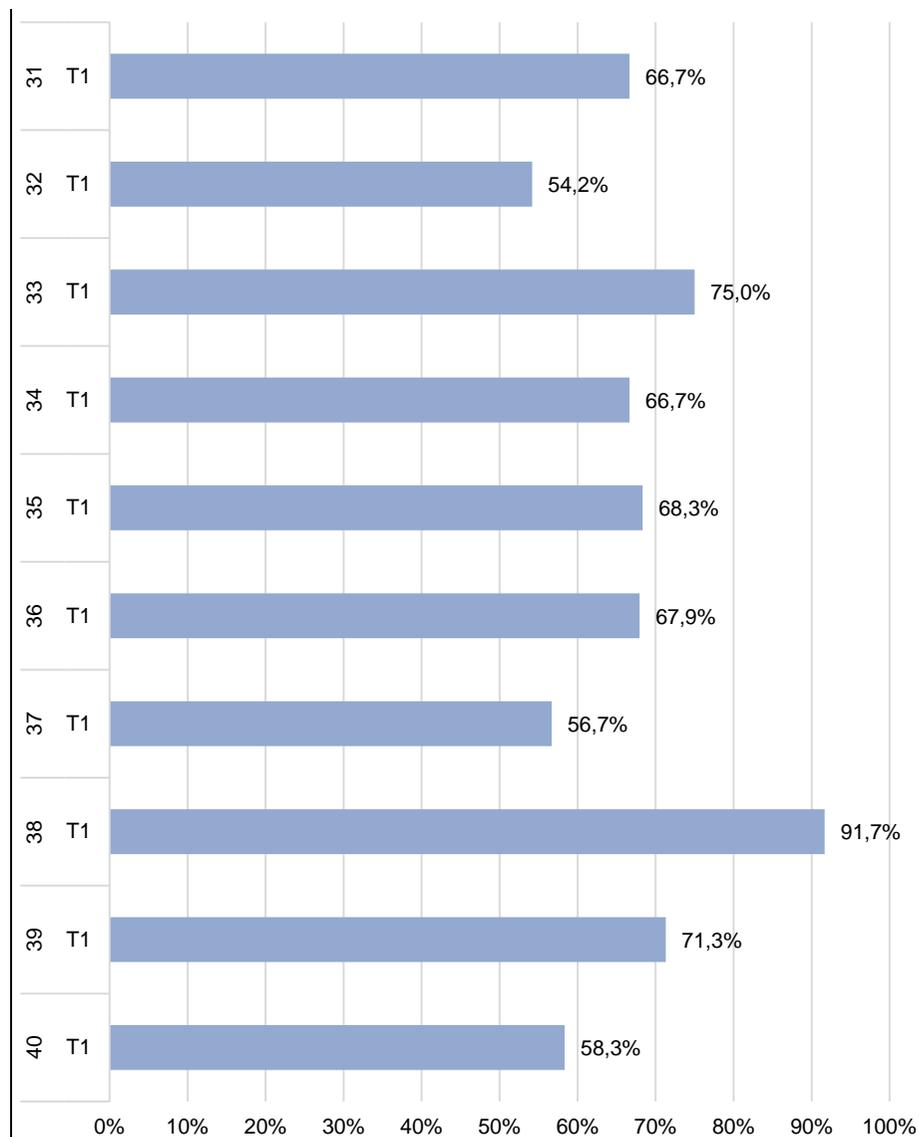


Abbildung 56: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen - Kooperationskompetenz“ der Pilot-Standorte in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

3.2.13 Skala „Einstellung zur Kinderorientierung“

Tabelle 51: Häufigkeiten der Items der Skala „Einstellung zur Kinderorientierung“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Der Einbezug der Kinder suchtkranker Eltern in der Arbeit der Beratungsstelle ist ein Thema, das mir wichtig ist.	2,1	6,9	38,8	52,1	4
Ich empfinde den Einbezug der Kinder suchtkranker Eltern in der Arbeit der Beratungsstelle insgesamt als sinnvoll.	-	1,6	35,8	62,6	2
Ich sehe die Beratungsstelle in der Verantwortung, sich auch um die Belange der Kinder suchtkranker Eltern zu kümmern.	1,6	6,8	33,2	58,4	2

Tabelle 52: Häufigkeiten der Items der Skala „Einstellung zur Kinderorientierung“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Der Einbezug der Kinder suchtkranker Eltern in der Arbeit der Beratungsstelle ist ein Thema, das mir wichtig ist.	0,6	7,1	37,4	54,8	2
Ich empfinde den Einbezug der Kinder suchtkranker Eltern in der Arbeit der Beratungsstelle insgesamt als sinnvoll.	-	3,2	29,7	67,1	2
Ich sehe die Beratungsstelle in der Verantwortung, sich auch um die Belange der Kinder suchtkranker Eltern zu kümmern.	1,9	8,4	33,5	56,1	2

Tabelle 53: Häufigkeiten der Items der Skala „Einstellung zur Kinderorientierung“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Der Einbezug der Kinder suchtkranker Eltern in der Arbeit der Beratungsstelle ist ein Thema, das mir wichtig ist.	-	7,1	32,9	60,0	-
Ich empfinde den Einbezug der Kinder suchtkranker Eltern in der Arbeit der Beratungsstelle insgesamt als sinnvoll.	-	1,4	24,6	73,9	1
Ich sehe die Beratungsstelle in der Verantwortung, sich auch um die Belange der Kinder suchtkranker Eltern zu kümmern.	-	7,2	30,4	62,3	1

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Die drei in Tabelle 51 bis 53 genannten Items wurden zur Skala „Einstellung zur Kinderorientierung“ zusammengefasst. Der Wertebereich umfasst die Werte von 0 (stimme überhaupt nicht zu) bis 3 (stimme voll und ganz zu).

In Abbildung 57 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung im Vergleich dargestellt.

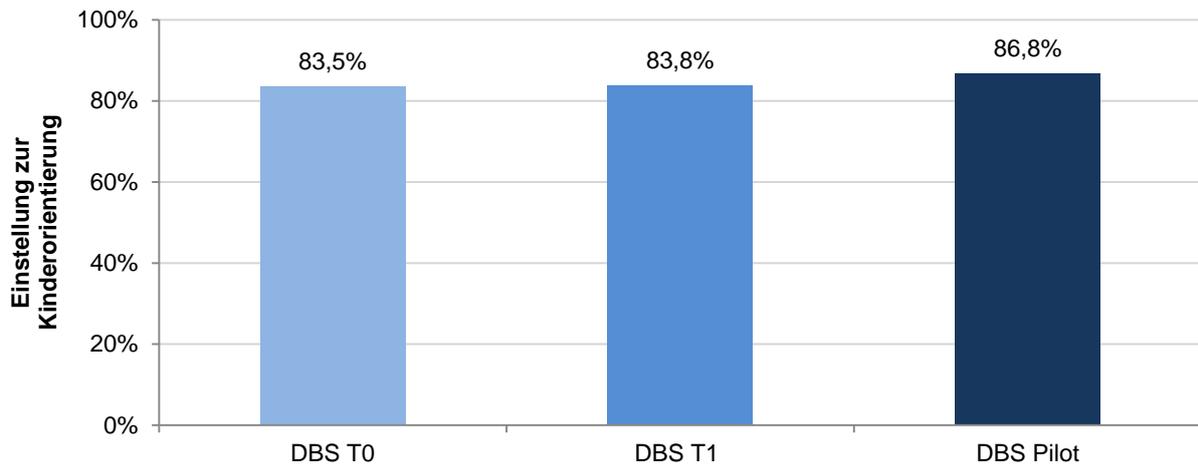


Abbildung 57: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Einstellung zur Kinderorientierung“ in %

In Abbildung 58 und 59 werden die Mittelwerte der einzelnen Beratungsstellen dargestellt. Abbildung 58 gibt die Mittelwerte der Beratungsstellen zum Zeitpunkt T0 und T1 wieder. Dies ermöglicht den direkten Vergleich der Beratungsstellen untereinander sowie den internen Vergleich einer einzelnen Beratungsstelle zu den verschiedenen Befragungszeitpunkten (T0 und T1). Aus Abbildung 59 können wiederum die Mittelwerte der Pilotstandorte entnommen werden.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

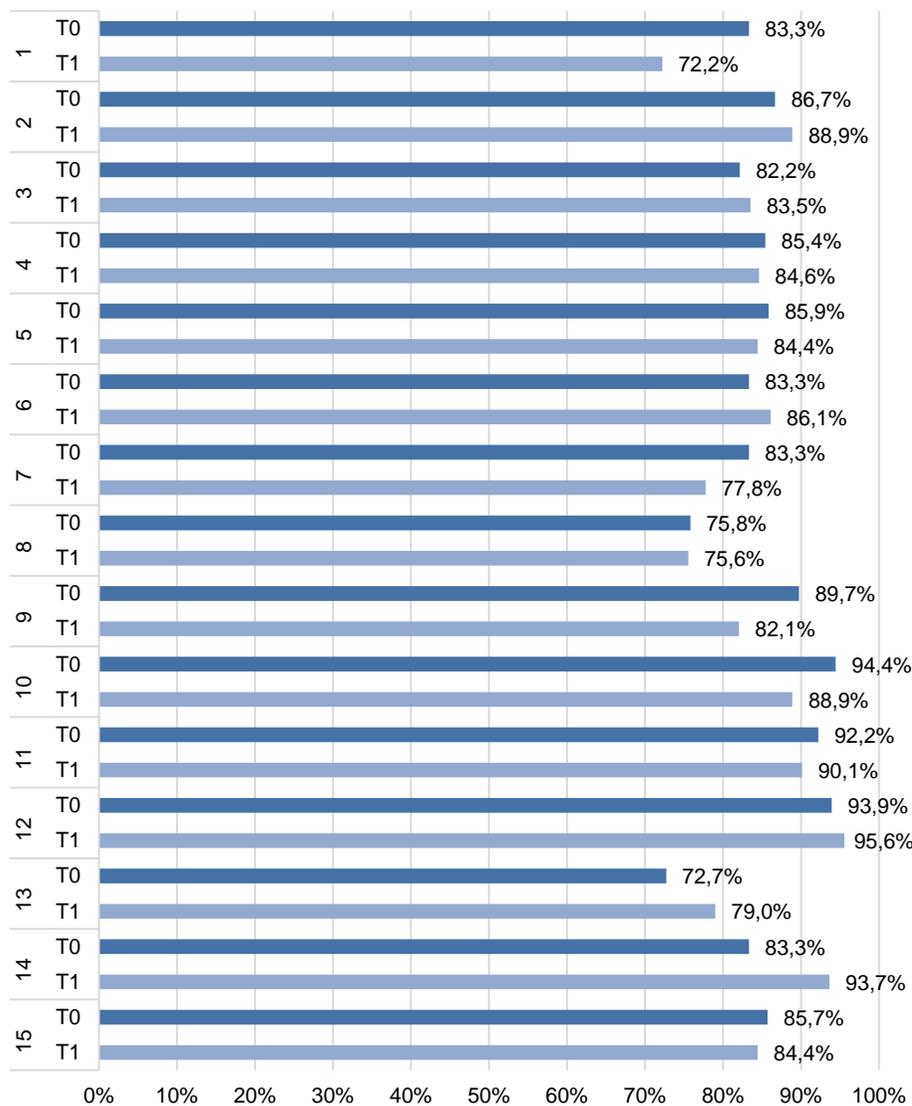


Abbildung 58: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Einstellung zur Kinderorientierung“ der T0 und T1-Befragungen in %

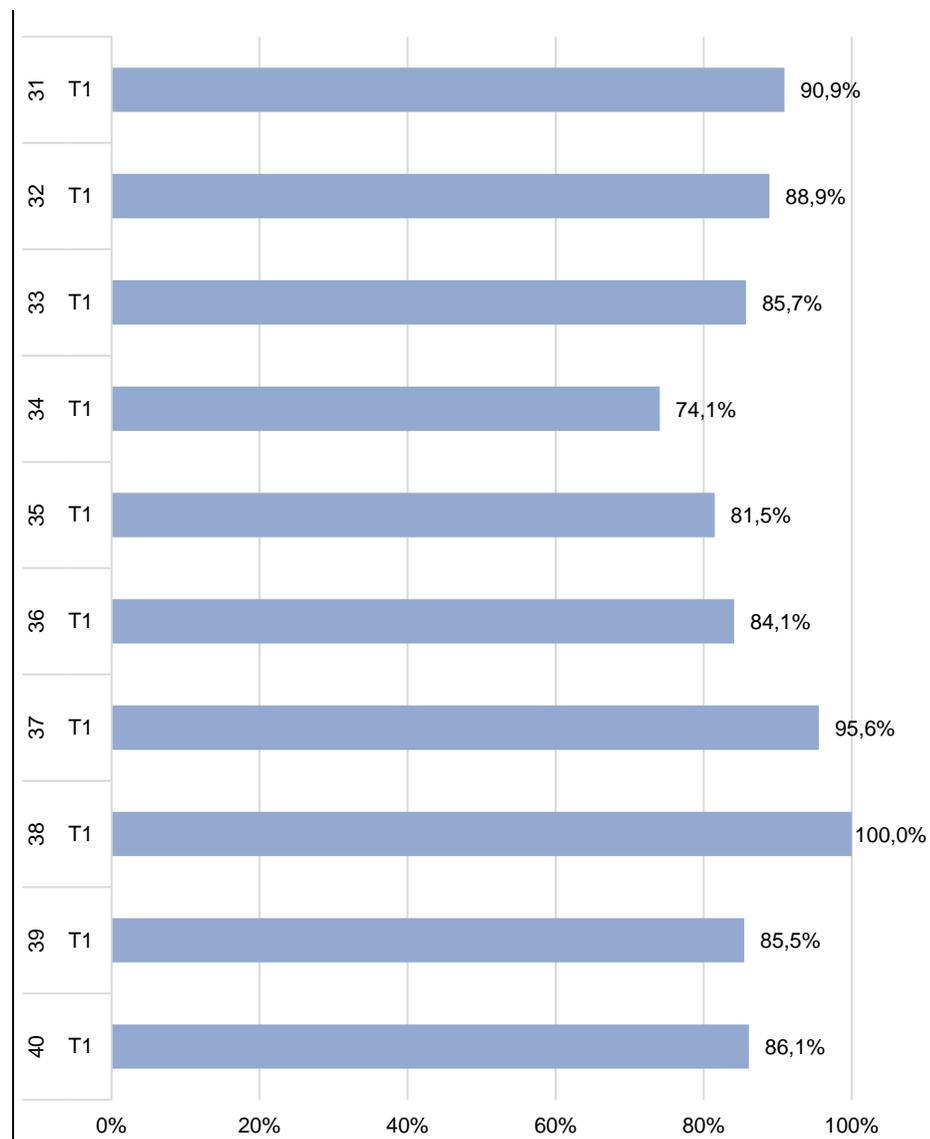


Abbildung 59: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Einstellung zur Kinderorientierung“ der Pilot-Standorte in %

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

3.2.14 Skala „Bereitschaft / Wille zur Kinderorientierung“

Tabelle 54: Häufigkeiten der Items der Skala „Bereitschaft/Wille zur Kinderorientierung“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?	stimme überhaupt nicht zu										stimme voll und ganz zu	keine Angabe (n)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
In unserer Beratungsstelle ist man fest davon überzeugt, dass das gesunde Aufwachsen der Kinder suchtkranker Eltern durch die Arbeit der Beratungsstelle gefördert werden kann.	-	0,6	1,3	6,9	3,8	6,9	11,9	18,9	26,4	6,3	17,0	33
In unserer Beratungsstelle ist die Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder suchtkranker Eltern häufig ein Thema.	1,8	4,7	11,8	15,3	10,0	13,5	11,2	12,9	11,2	4,7	2,9	22
In unserer Beratungsstelle sind wir fest davon überzeugt, dass wir in der Lage dazu sind, die Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder suchtkranker Eltern effizient durchzuführen.	4,1	3,4	12,3	13,0	11,6	14,4	19,2	10,3	6,8	3,4	1,4	46
Der Wille, das gesunde Aufwachsen der Kinder suchtkranker Eltern zu fördern, ist auf der Führungsebene sehr stark ausgeprägt.	1,3	0,7	3,9	6,5	2,0	7,8	10,5	11,8	15,0	12,4	28,1	39

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Tabelle 55: Häufigkeiten der Items der Skala „Bereitschaft/Wille zur Kinderorientierung“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?	stimme überhaupt nicht zu										stimme voll und ganz zu		keine Angabe (n)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
In unserer Beratungsstelle ist man fest davon überzeugt, dass das gesunde Aufwachsen der Kinder suchtkranker Eltern durch die Arbeit der Beratungsstelle gefördert werden kann.	-	-	2,1	2,8	2,1	10,6	11,3	19,7	23,9	7,7	19,7	15	
In unserer Beratungsstelle ist die Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder suchtkranker Eltern häufig ein Thema.	0,7	2,7	4,1	6,8	9,6	11,6	13,0	19,2	13,7	6,2	12,3	11	
In unserer Beratungsstelle sind wir fest davon überzeugt, dass wir in der Lage dazu sind, die Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder suchtkranker Eltern effizient durchzuführen.	3,7	3,0	5,2	9,0	9,7	19,4	13,4	15,7	9,0	6,0	6,0	23	
Der Wille, das gesunde Aufwachsen der Kinder suchtkranker Eltern zu fördern, ist auf der Führungsebene sehr stark ausgeprägt.	0,7	-	2,2	2,9	2,2	5,1	3,6	12,3	17,4	18,1	35,5	19	

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

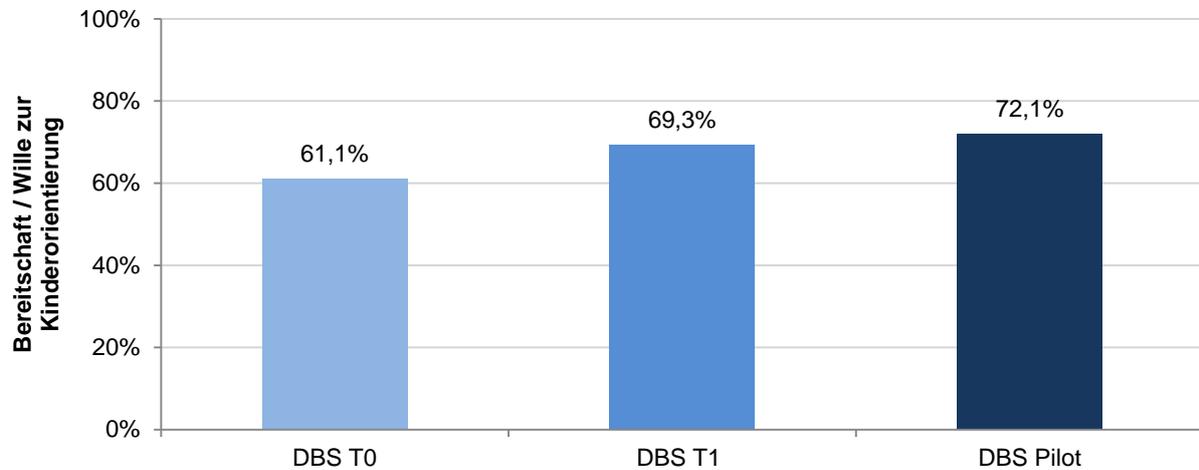
Tabelle 56: Häufigkeiten der Items der Skala „Bereitschaft/Wille zur Kinderorientierung“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?	stimme überhaupt nicht zu										stimme voll und ganz zu		keine Angabe (n)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
In unserer Beratungsstelle ist man fest davon überzeugt, dass das gesunde Aufwachsen der Kinder suchtkranker Eltern durch die Arbeit der Beratungsstelle gefördert werden kann.	-	-	-	3,2	1,6	3,2	11,1	28,6	15,9	7,9	28,6	7	
In unserer Beratungsstelle ist die Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder suchtkranker Eltern häufig ein Thema.	-	1,5	1,5	4,6	6,2	7,7	10,8	21,5	26,2	9,2	10,8	5	
In unserer Beratungsstelle sind wir fest davon überzeugt, dass wir in der Lage dazu sind, die Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder suchtkranker Eltern effizient durchzuführen.	1,6	1,6	3,3	8,2	13,1	9,8	19,7	14,8	13,1	9,8	4,9	9	
Der Wille, das gesunde Aufwachsen der Kinder suchtkranker Eltern zu fördern, ist auf der Führungsebene sehr stark ausgeprägt.	-	1,6	6,3	4,7	-	6,3	3,1	6,3	17,2	15,6	39,1	6	

Die vier in Tabelle 54 bis 56 genannten Items wurden zur Skala „Einstellung zur Kinderorientierung“ zusammengefasst. Der Wertebereich umfasst die Werte von 0 (stimme überhaupt nicht zu) bis 10 (stimme voll und ganz zu).

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

In Abbildung 59 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung im Vergleich dargestellt.



*Abbildung 60: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Bereitschaft / Wille zur Kinderorientierung“ in %*

In Abbildung 61 und 62 werden die Mittelwerte der einzelnen Beratungsstellen dargestellt. Abbildung 61 gibt die Mittelwerte der Beratungsstellen zum Zeitpunkt T0 und T1 wieder. Dies ermöglicht den direkten Vergleich der Beratungsstellen untereinander sowie den internen Vergleich einer einzelnen Beratungsstelle zu den verschiedenen Befragungszeitpunkten (T0 und T1). Aus Abbildung 62 können wiederum die Mittelwerte der Pilotstandorte entnommen werden.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

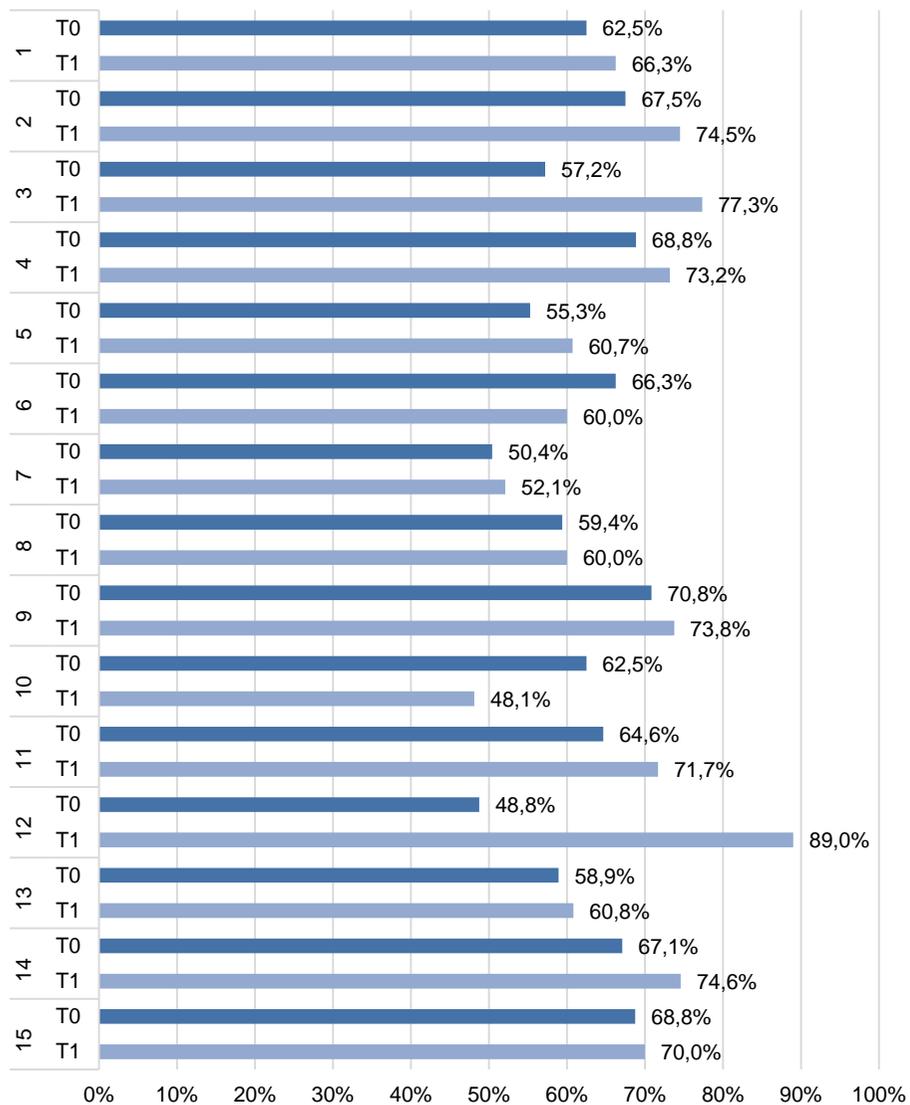


Abbildung 61: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Bereitschaft zur Kinderorientierung“ der T0 und T1-Befragungen in %

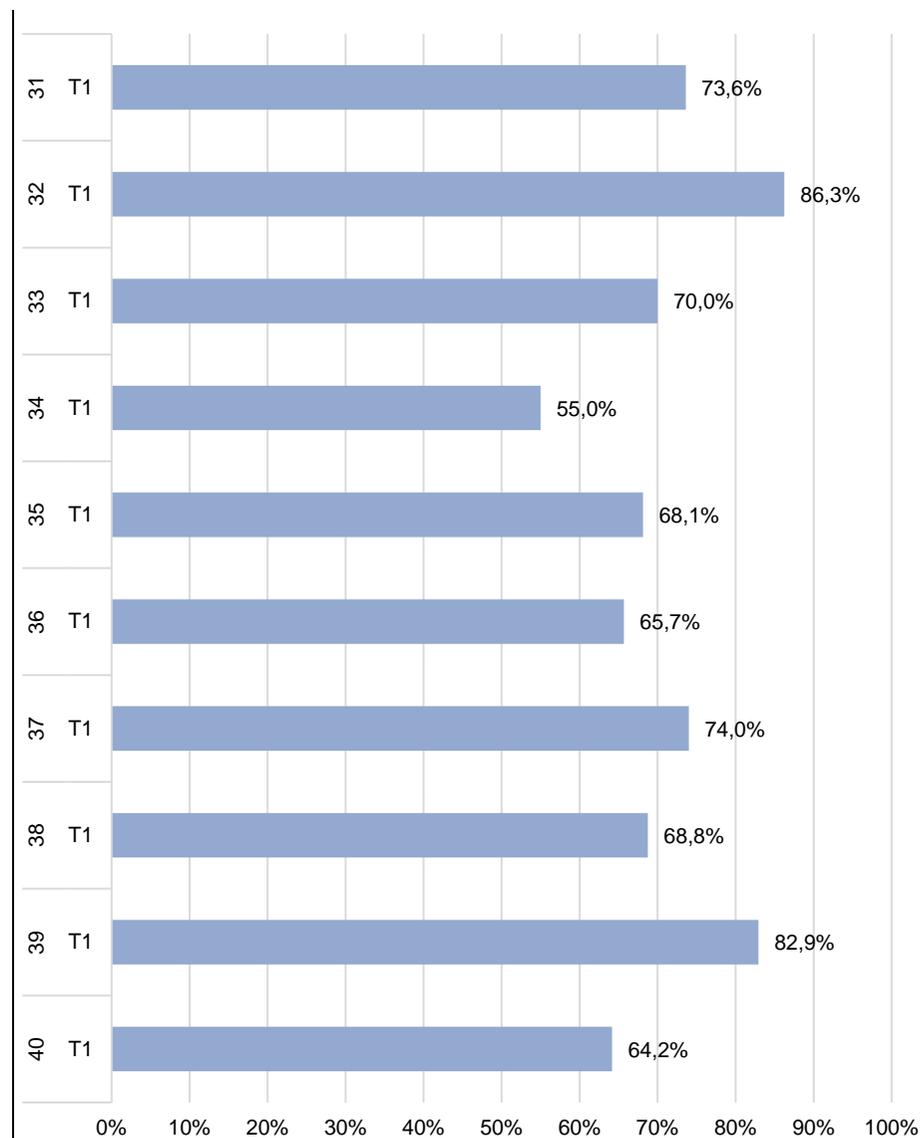


Abbildung 62: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Bereitschaft zur Kinderorientierung“ der Pilot-Standorte in %

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

3.2.15 Skala „Infrastruktur zur Kinderorientierung“

Tabelle 57: Häufigkeiten der Items der Skala „Infrastruktur zur Kinderorientierung“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?	stimme überhaupt nicht zu										stimme voll und ganz zu		keine Angabe (n)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
Vor der Durchführung von Maßnahmen zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder werden die Bedarfe der Kinder in unserer Beratungsstelle systematisch ermittelt (z. B. durch Anamnese der Kindersituation).	23,7	11,9	20,0	14,1	5,9	4,4	5,9	7,4	5,2	-	1,5	57	
Es sind Ziele zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder in unserer Beratungsstelle festgelegt.	30,8	14,3	21,8	11,3	6,0	3,8	2,3	3,8	4,5	0,8	0,8	59	
Alle Maßnahmen zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder in unserer Beratungsstelle werden immer hinsichtlich der festgelegten Ziele ausgewertet.	44,3	16,8	17,6	6,9	3,8	0,8	4,6	3,1	1,5	0,8	-	61	
Die Maßnahmen zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder werden in unserer Beratungsstelle auf Grundlage dieser Auswertungsergebnisse verbessert.	36,1	6,6	10,7	6,6	1,6	5,7	6,6	6,6	9,0	3,3	7,4	70	
Unsere Beratungsstelle hat ein umfangreiches Programm zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder, in dem Einzelmaßnahmen gebündelt sind.	47,9	14,3	9,3	7,1	0,7	5,7	5,0	2,9	4,3	1,4	1,4	52	

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Tabelle 58: Häufigkeiten der Items der Skala „Infrastruktur zur Kinderorientierung“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?	stimme überhaupt nicht zu										stimme voll und ganz zu		keine Angabe (n)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
Vor der Durchführung von Maßnahmen zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder werden die Bedarfe der Kinder in unserer Beratungsstelle systematisch ermittelt (z. B. durch Anamnese der Kindersituation).	5,7	8,9	6,5	4,9	7,3	13,8	10,6	12,2	13,8	7,3	8,9	34	
Es sind Ziele zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder in unserer Beratungsstelle festgelegt.	19,5	12,7	5,1	8,5	5,1	15,3	10,2	6,8	7,6	1,7	7,6	39	
Alle Maßnahmen zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder in unserer Beratungsstelle werden immer hinsichtlich der festgelegten Ziele ausgewertet.	27,8	8,2	8,2	11,3	7,2	14,4	7,2	5,2	4,1	3,1	3,1	60	
Die Maßnahmen zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder werden in unserer Beratungsstelle auf Grundlage dieser Auswertungsergebnisse verbessert.	27,0	7,9	9,0	5,6	5,6	15,7	3,4	5,6	10,1	3,4	6,7	68	
Unsere Beratungsstelle hat ein umfangreiches Programm zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder, in dem Einzelmaßnahmen gebündelt sind.	29,9	11,2	11,2	8,4	8,4	15,0	2,8	1,9	5,6	2,8	2,8	50	

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Tabelle 59: Häufigkeiten der Items der Skala „Infrastruktur zur Kinderorientierung“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?	stimme überhaupt nicht zu										stimme voll und ganz zu		keine Angabe (n)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
Vor der Durchführung von Maßnahmen zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder werden die Bedarfe der Kinder in unserer Beratungsstelle systematisch ermittelt (z. B. durch Anamnese der Kindersituation).	8,3	3,3	11,7	6,7	1,7	8,3	6,7	18,3	8,3	15,0	11,7	10	
Es sind Ziele zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder in unserer Beratungsstelle festgelegt.	13,0	3,7	13,0	5,6	3,7	16,7	7,4	14,8	7,4	7,4	7,4	16	
Alle Maßnahmen zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder in unserer Beratungsstelle werden immer hinsichtlich der festgelegten Ziele ausgewertet.	22,9	2,1	16,7	8,3	4,2	14,6	12,5	8,3	6,3	2,1	2,1	22	
Die Maßnahmen zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder werden in unserer Beratungsstelle auf Grundlage dieser Auswertungsergebnisse verbessert.	28,3	2,2	8,7	8,7	4,3	19,6	4,3	8,7	6,5	4,3	4,3	24	
Unsere Beratungsstelle hat ein umfangreiches Programm zur Förderung des gesunden Aufwachsens der Kinder, in dem Einzelmaßnahmen gebündelt sind.	36,5	1,9	7,7	9,6	3,8	9,6	9,6	11,5	3,8	1,9	3,8	18	

Die fünf in Tabelle 57 bis 59 genannten Items wurden zur Skala „Infrastruktur zur Kinderorientierung“ zusammengefasst. Der Wertebereich umfasst die Werte von 0 (stimme überhaupt nicht zu) bis 10 (stimme voll und ganz zu).

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

In Abbildung 63 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung im Vergleich dargestellt.

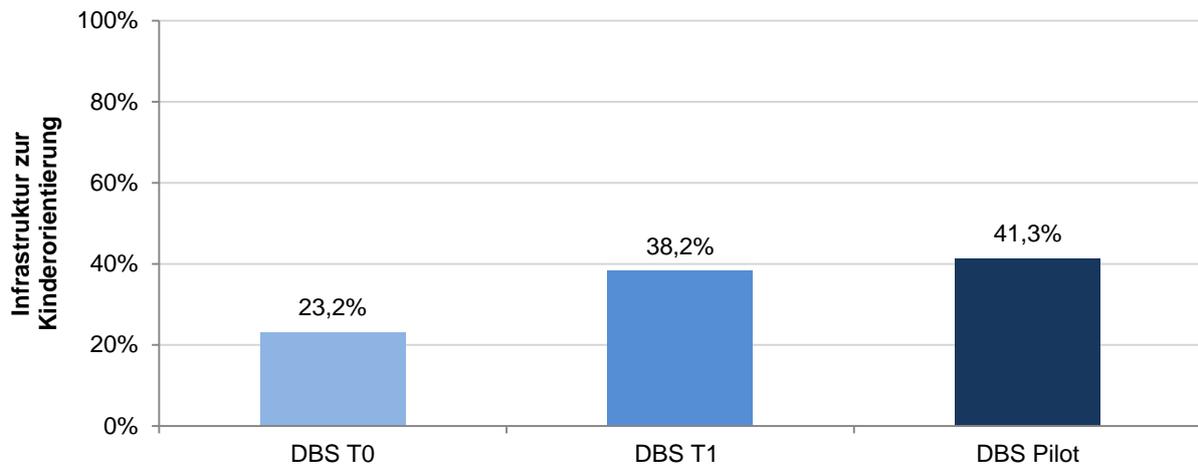


Abbildung 63: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Infrastruktur zur Kinderorientierung“ in %

In Abbildung 64 und 65 werden die Mittelwerte der einzelnen Beratungsstellen dargestellt. Abbildung 64 gibt die Mittelwerte der Beratungsstellen zum Zeitpunkt T0 und T1 wieder. Dies ermöglicht den direkten Vergleich der Beratungsstellen untereinander sowie den internen Vergleich einer einzelnen Beratungsstelle zu den verschiedenen Befragungszeitpunkten (T0 und T1). Aus Abbildung 65 können wiederum die Mittelwerte der Pilotstandorte entnommen werden.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

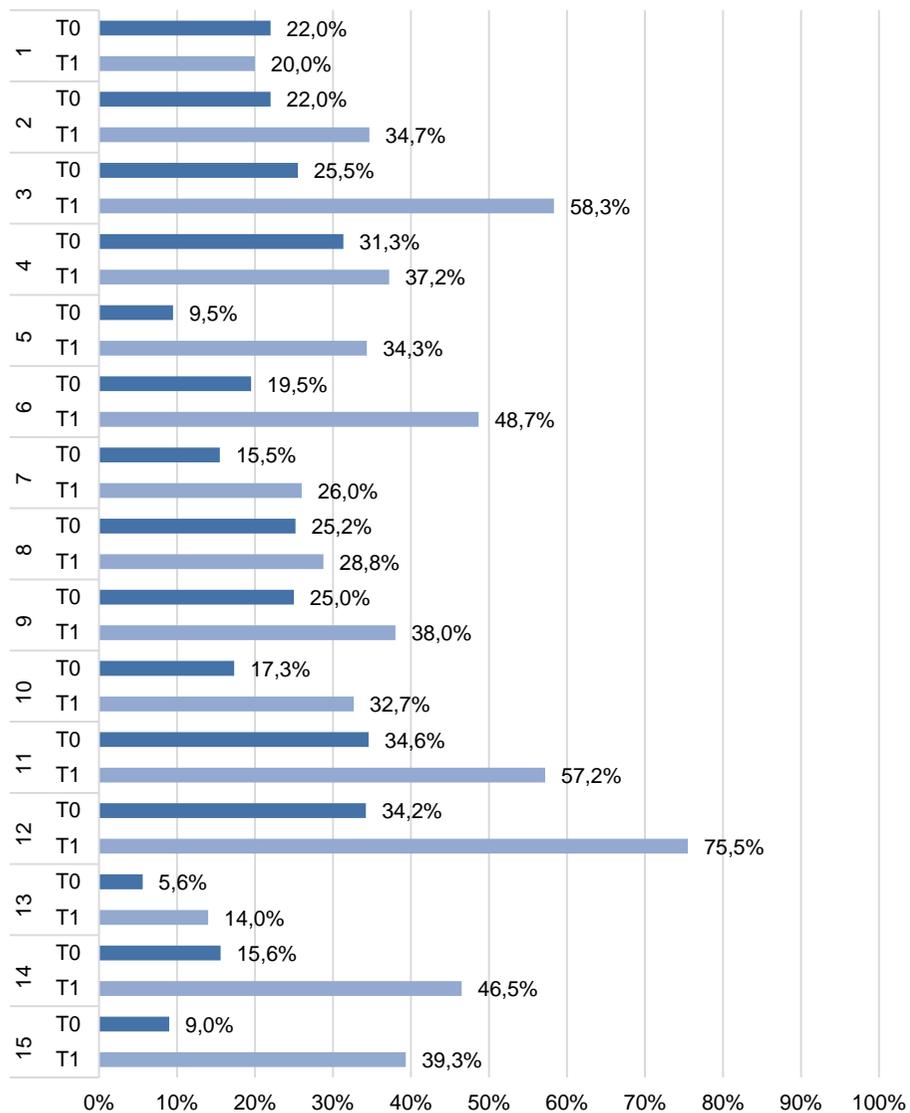


Abbildung 64: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Infrastruktur zur Kinderorientierung“ der T0 und T1-Befragungen in %

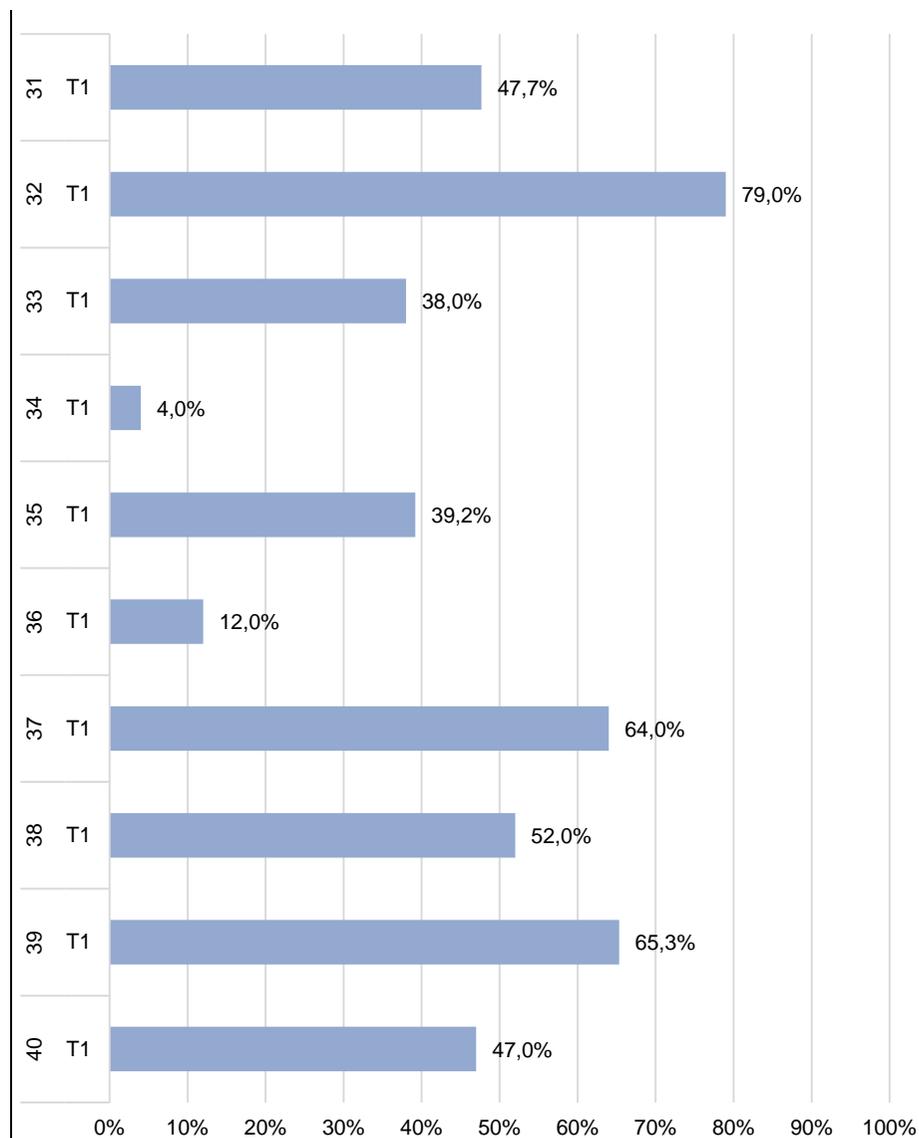


Abbildung 65: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Infrastruktur zur Kinderorientierung“ der Pilot-Standorte in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

3.2.16 Skala „Veränderungsbereitschaft – kognitiv“

Tabelle 60: Häufigkeiten der Items der Skala „Veränderungsbereitschaft-kognitiv“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Die folgenden Aussagen betreffen Ihre Einstellung bezüglich der Veränderung, die durch die Teilnahme am Fitkids-Programm stattfindet.	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Ich glaube, es ist gut, dass eine Veränderung stattfindet.	0,5	8,1	45,9	45,4	7
Ich bin dafür offen, die Veränderung zu erwägen und auszuprobieren.	1,1	3,2	40,3	55,4	6
Ich glaube, die Veränderung wird der Beratungsstelle zugutekommen.	1,1	3,8	50,0	45,2	6
Ich glaube, die Veränderung wird mir persönlich zugutekommen.	2,7	12,6	50,8	33,9	9

Tabelle 61: Häufigkeiten der Items der Skala „Veränderungsbereitschaft-kognitiv“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Die folgenden Aussagen betreffen Ihre Einstellung bezüglich der Veränderung, die durch die Teilnahme am Fitkids-Programm stattfindet.	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Ich glaube, es ist gut, dass eine Veränderung stattfindet.	-	5,5	49,3	45,2	11
Ich bin dafür offen, die Veränderung zu erwägen und auszuprobieren.	0,7	1,4	45,6	52,4	10
Ich glaube, die Veränderung wird der Beratungsstelle zugutekommen.	0,7	6,2	50,0	43,2	11
Ich glaube, die Veränderung wird mir persönlich zugutekommen.	2,8	22,8	41,4	33,1	12

Tabelle 62: Häufigkeiten der Items der Skala „Veränderungsbereitschaft-kognitiv“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Die folgenden Aussagen betreffen Ihre Einstellung bezüglich der Veränderung, die durch die Teilnahme am Fitkids-Programm stattfand. Beantworten Sie die Fragen bitte folgende Fragen, um rückblickend Ihre Gedanken, Gefühle und Absichten zum Beginn der Teilnahme Ihrer Beratungsstelle am Fitkids-Programm auszudrücken.	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Ich glaubte, es sei gut, dass eine Veränderung stattfindet.	1,6	11,3	45,2	41,9	8
Ich war dafür offen, die Veränderung zu erwägen und auszuprobieren.	-	3,3	44,3	52,5	9
Ich glaubte, die Veränderung würde der Beratungsstelle zugutekommen.	-	8,1	41,9	50,0	8
Ich glaubte, die Veränderung würde mir persönlich zugutekommen.	12,9	21,0	35,5	30,6	8

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Die vier in Tabelle 60 bis 62 genannten Items wurden zur Skala „Veränderungsbereitschaft - kognitiv“ zusammengefasst. Der Wertebereich umfasst die Werte von 0 (stimme überhaupt nicht zu) bis 3 (stimme voll und ganz zu).

In Abbildung 66 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung im Vergleich dargestellt.

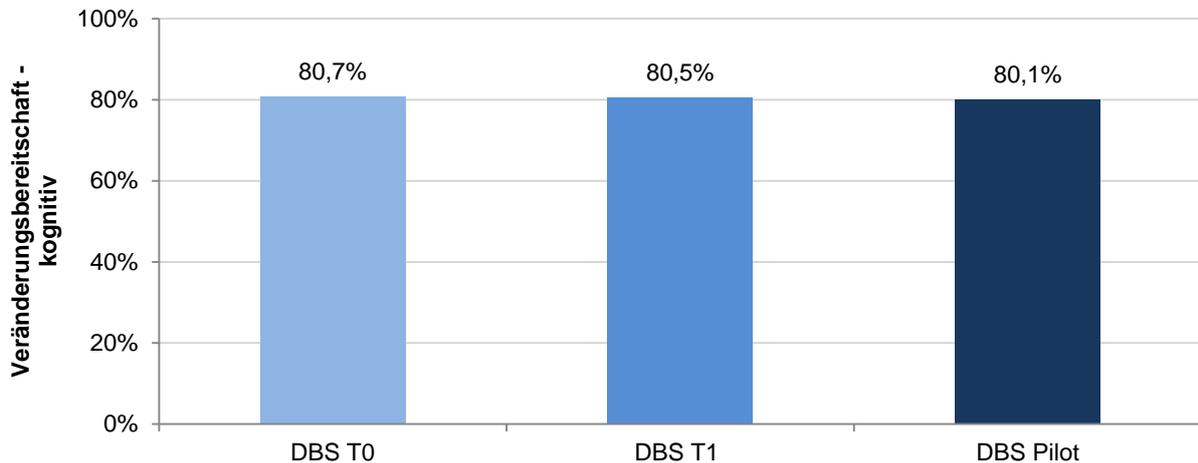


Abbildung 66: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Veränderungsbereitschaft - kognitiv“ in %

In Abbildung 67 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung der Leitungsbefragung im Vergleich dargestellt.

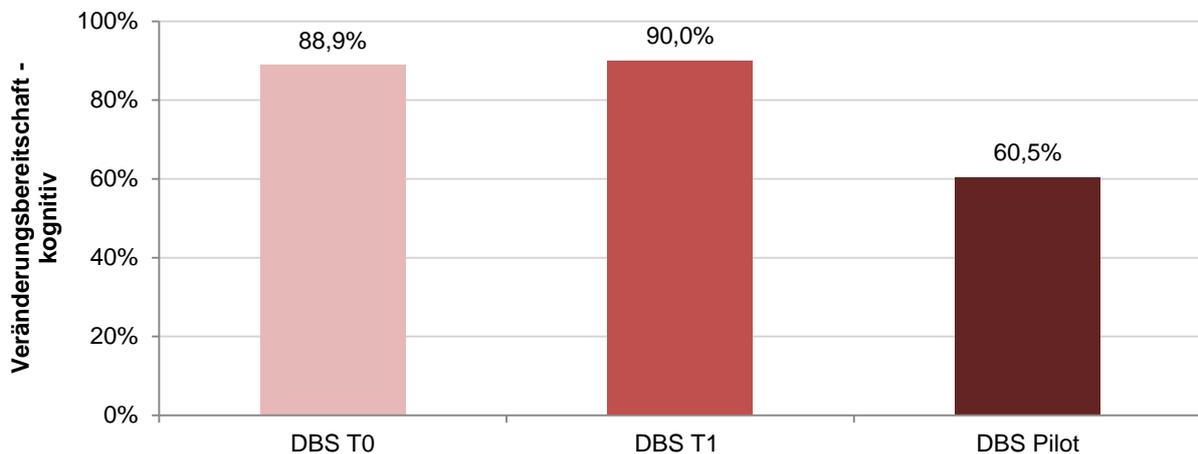


Abbildung 67: Mittelwerte der Leitungsbefragung der Skala „Veränderungsbereitschaft - kognitiv“ in %

In Abbildung 68 und 69 werden die Mittelwerte der einzelnen Beratungsstellen dargestellt. Abbildung 68 gibt die Mittelwerte der Beratungsstellen zum Zeitpunkt T0 und T1 wieder. Dies ermöglicht den direkten Vergleich der Beratungsstellen untereinander sowie den internen Vergleich einer einzelnen Beratungsstelle zu den verschiedenen Befragungszeitpunkten (T0 und T1). Aus Abbildung 69 können die Mittelwerte der Pilotstandorte entnommen werden.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

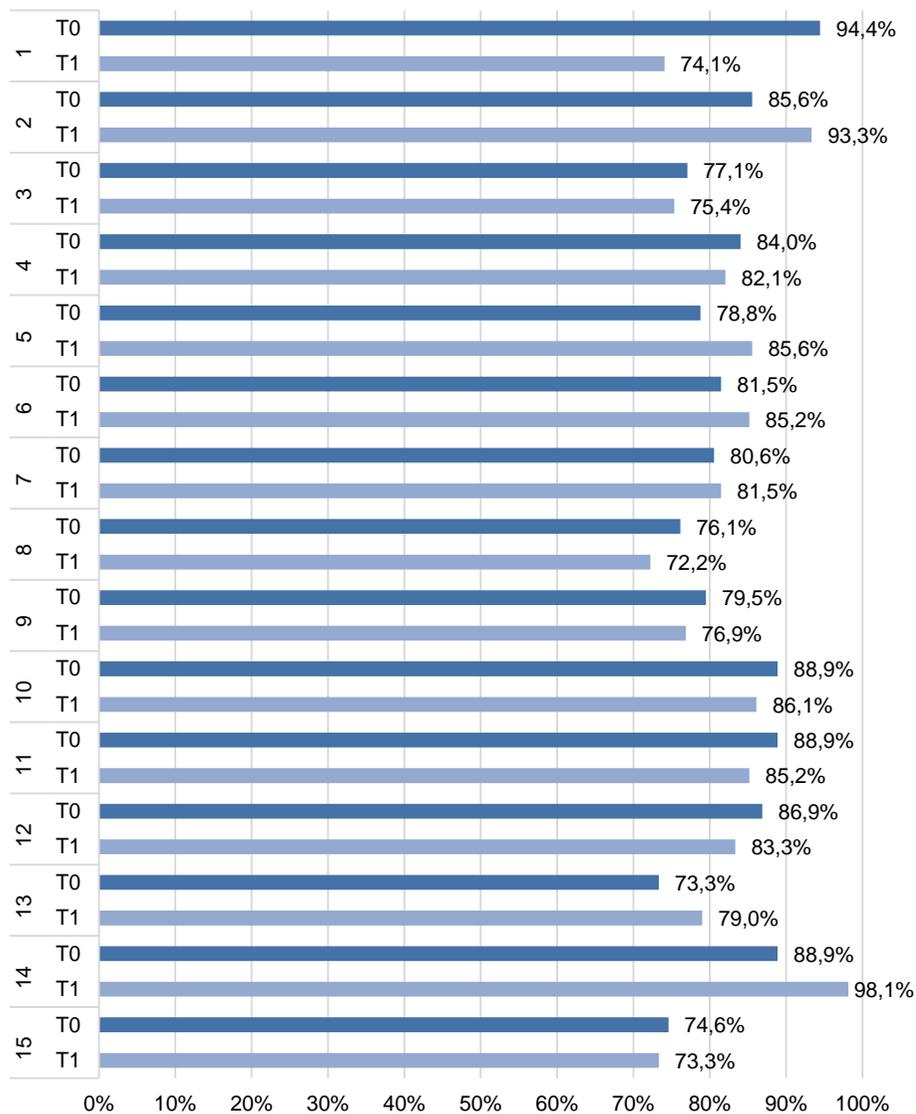


Abbildung 68: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Veränderungsbereitschaft - kognitiv“ der T0 und T1-Befragungen in %

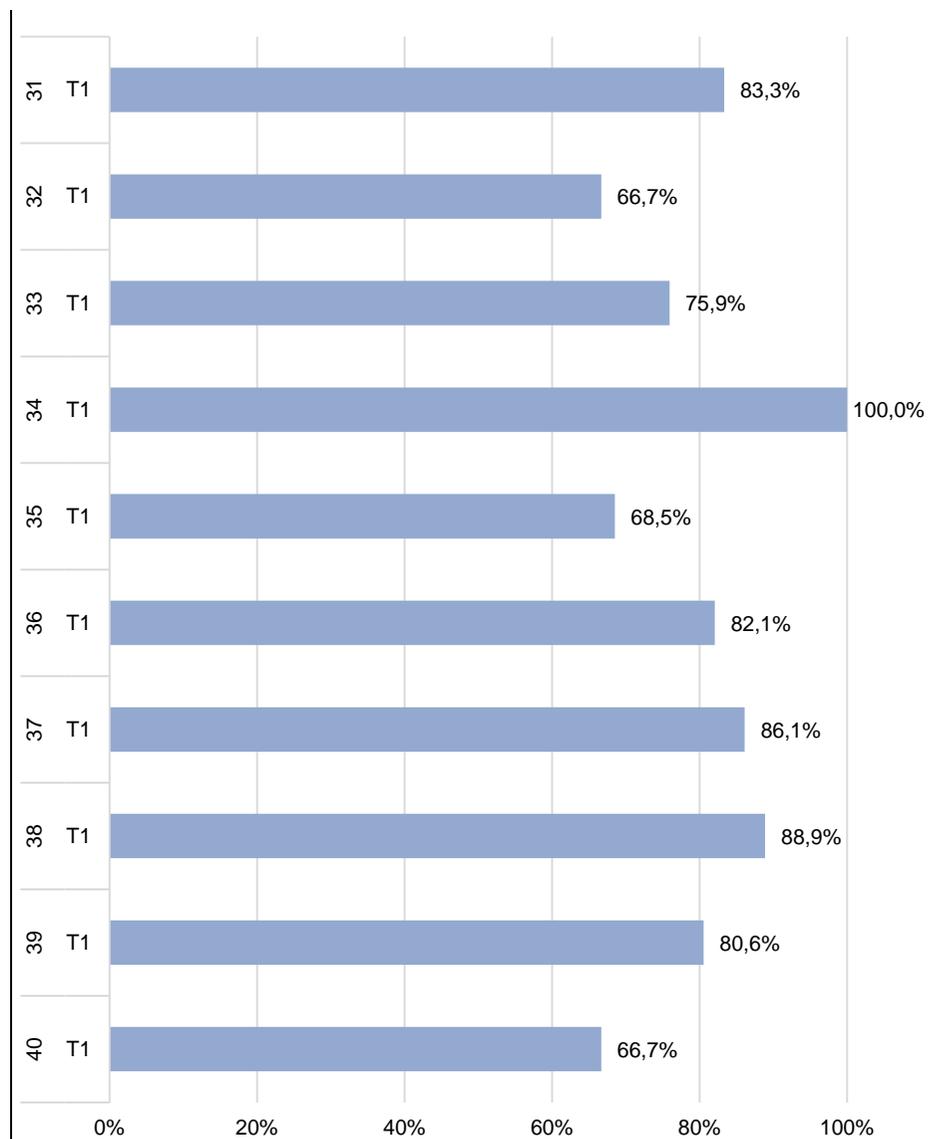


Abbildung 69: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Veränderungsbereitschaft - kognitiv“ der Pilot-Standorte in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

3.2.17 Skala „Veränderungsbereitschaft – affektiv“

Tabelle 63: Häufigkeiten der Items der Skala „Veränderungsbereitschaft-affektiv“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Die folgenden Aussagen betreffen Ihre Einstellung bezüglich der Veränderung, die durch die Teilnahme am Fitkids-Programm stattfindet.	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Ich habe Angst vor der Veränderung.	61,5	29,9	8,0	0,5	5
Ich habe ein schlechtes Gefühl bei der Veränderung.	62,4	30,1	5,4	2,2	6
Die Veränderung stresst mich.	50,5	32,1	15,2	2,2	8
Ich neige dazu, die Veränderung abzulehnen.	69,6	26,6	3,3	0,5	8

Tabelle 64: Häufigkeiten der Items der Skala „Veränderungsbereitschaft-affektiv“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Die folgenden Aussagen betreffen Ihre Einstellung bezüglich der Veränderung, die durch die Teilnahme am Fitkids-Programm stattfindet.	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Ich habe Angst vor der Veränderung.	61,6	29,5	8,2	0,7	11
Ich habe ein schlechtes Gefühl bei der Veränderung.	65,1	30,1	3,4	1,4	11
Die Veränderung stresst mich.	46,6	34,9	17,1	1,4	11
Ich neige dazu, die Veränderung abzulehnen.	61,4	33,1	4,8	0,7	12

Tabelle 65: Häufigkeiten der Items der Skala „Veränderungsbereitschaft-affektiv“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Die folgenden Aussagen betreffen Ihre Einstellung bezüglich der Veränderung, die durch die Teilnahme am Fitkids-Programm stattfand. Beantworten Sie die Fragen bitte folgende Fragen, um rückblickend Ihre Gedanken, Gefühle und Absichten zum Beginn der Teilnahme Ihrer Beratungsstelle am Fitkids-Programm auszudrücken.	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Ich hatte Angst vor der Veränderung.	64,5	25,8	9,7	-	8
Ich hatte ein schlechtes Gefühl bei der Veränderung.	64,5	27,4	8,1	-	8
Die Veränderung stresste mich.	35,0	48,3	15,0	1,7	10
Ich neigte dazu, die Veränderung abzulehnen.	55,9	32,2	11,9	-	11

Die vier in Tabelle 63 bis 65 genannten Items wurden zur Skala „Veränderungsbereitschaft - affektiv“ zusammengefasst. Der Wertebereich umfasst die Werte von 0 (stimme überhaupt nicht zu) bis 3 (stimme voll und ganz zu).

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

In Abbildung 70 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung im Vergleich dargestellt.

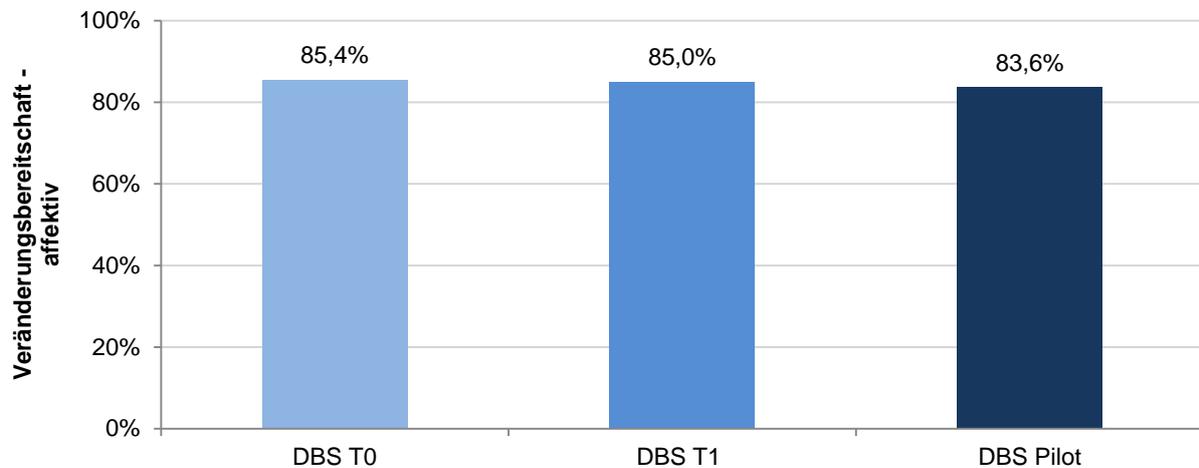


Abbildung 70: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Veränderungsbereitschaft - affektiv“ in %

In Abbildung 71 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung der Leitungsbefragung im Vergleich dargestellt.

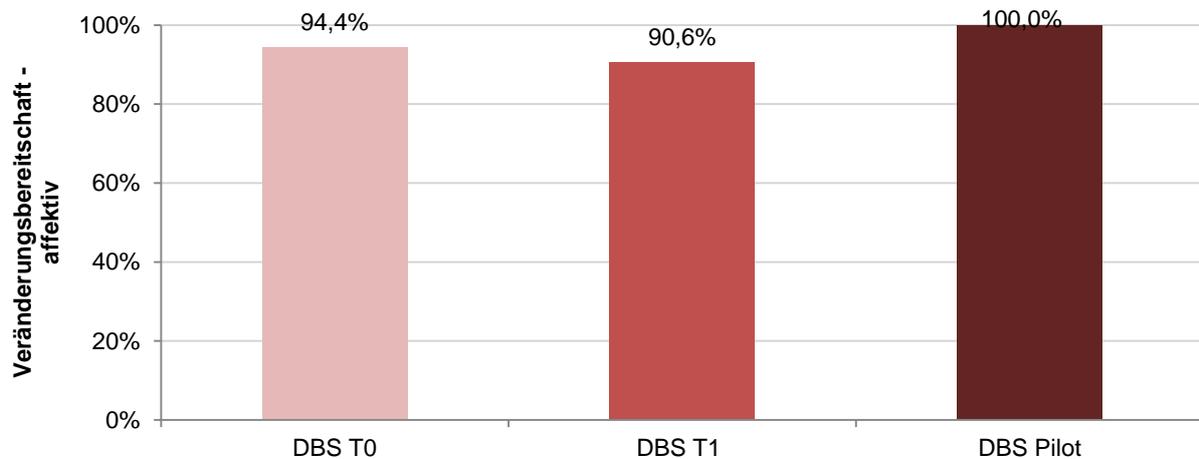


Abbildung 71: Mittelwerte der Leitungsbefragung Skala „Veränderungsbereitschaft - affektiv“ in %

In Abbildung 72 und 73 werden die Mittelwerte der einzelnen Beratungsstellen dargestellt. Abbildung 72 gibt die Mittelwerte der Beratungsstellen zum Zeitpunkt T0 und T1 wieder. Dies ermöglicht den direkten Vergleich der Beratungsstellen untereinander sowie den internen Vergleich einer einzelnen Beratungsstelle zu den verschiedenen Befragungszeitpunkten (T0 und T1). Aus Abbildung 73 können wiederum die Mittelwerte der Pilotstandorte entnommen werden.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

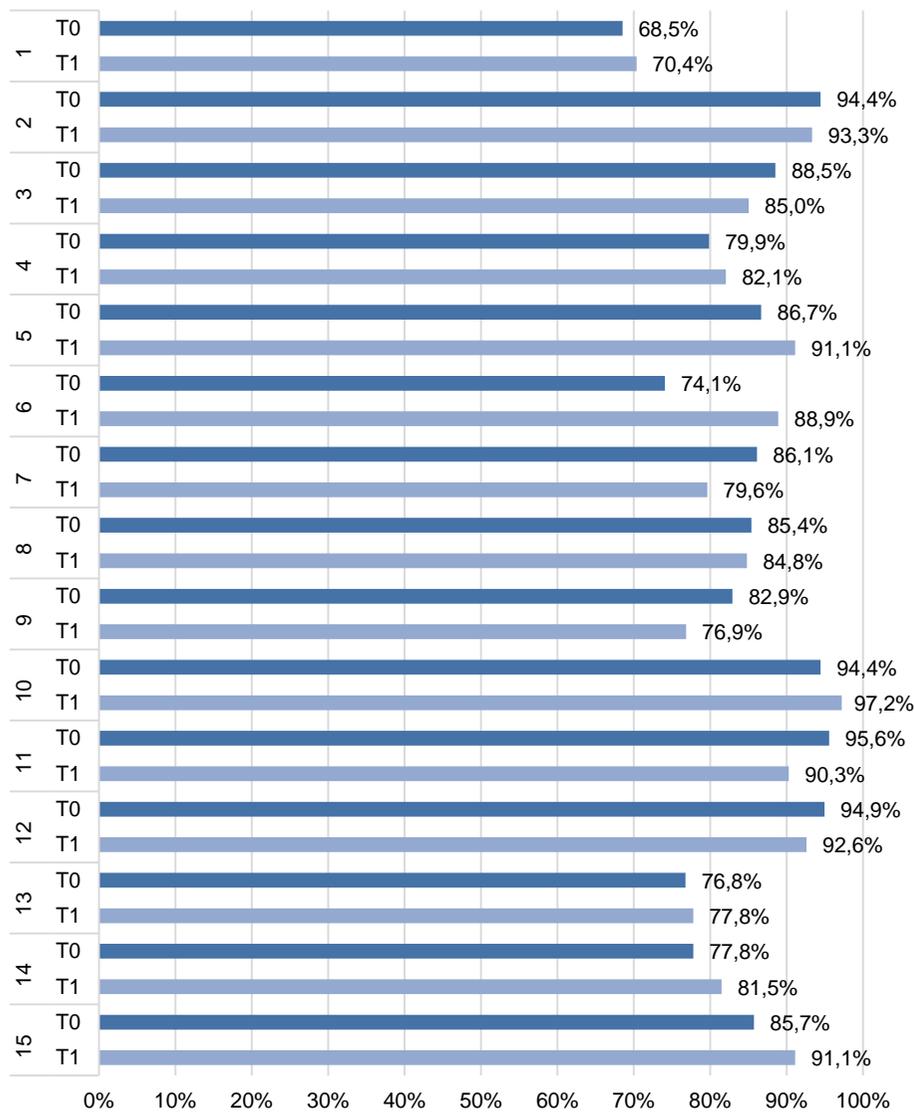


Abbildung 72: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Veränderungsbereitschaft-affektiv“ der T0 und T1-Befragungen in %

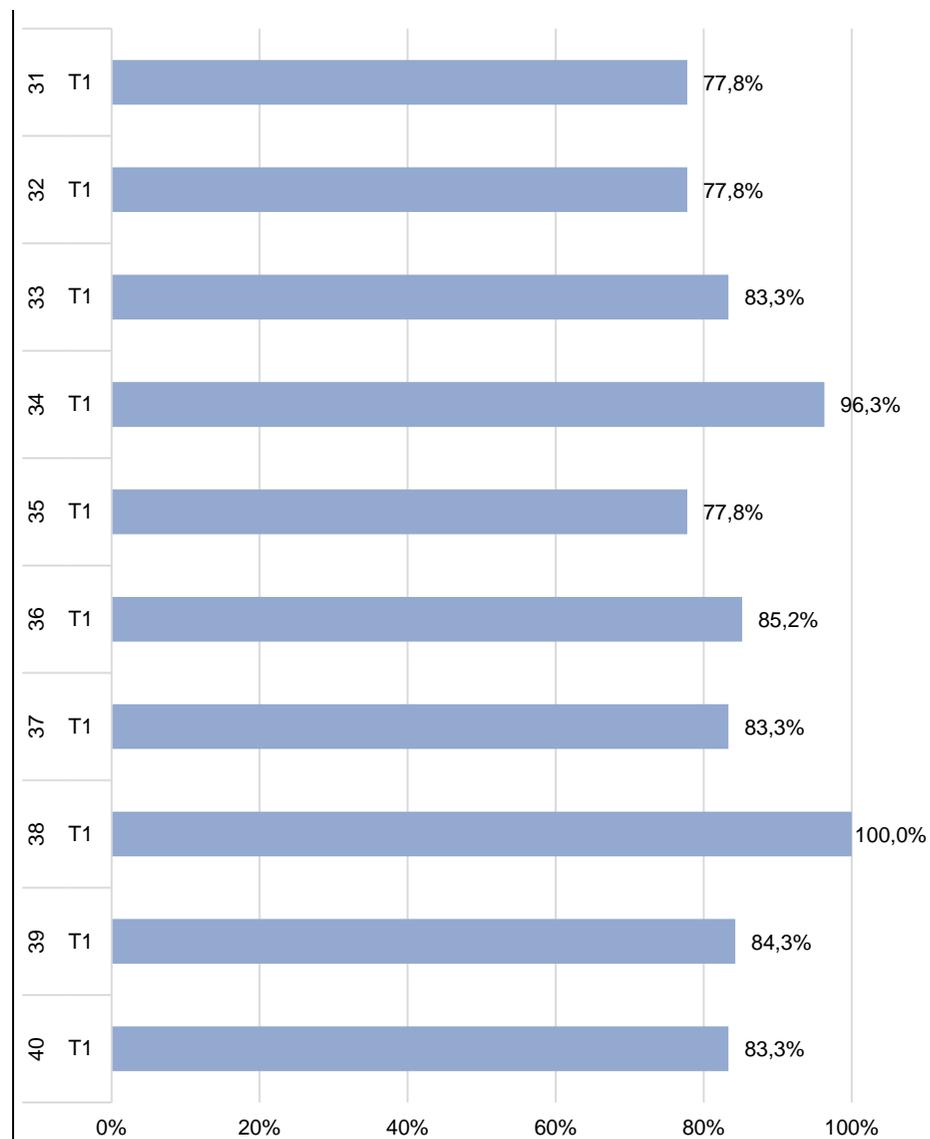


Abbildung 73: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Veränderungsbereitschaft-affektiv“ der Pilot-Standorte (in %)

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

3.2.18 Skala „Veränderungsmüdigkeit“

Tabelle 66: Häufigkeiten der Items der Skala „Veränderungsmüdigkeit“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Die folgenden Aussagen beziehen sich nicht nur auf das Fitkids-Programm, sondern auf alle Veränderungen, die in Ihrer Beratungsstelle in der Vergangenheit stattgefunden haben oder zurzeit stattfinden. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?	stimme überhaupt nicht zu		teils, teils			stimme voll und ganz zu		keine Angabe
	%	%	%	%	%	%	%	(n)
Bei uns in der Beratungsstelle werden zu viele Veränderungsprozesse eingeführt.	20,7	25,5	13,3	24,5	9,0	4,8	2,1	4
In bin die vielen Veränderungen in unserer Beratungsstelle leid.	42,3	21,2	13,2	18,0	3,2	1,1	1,1	3
Die Zahl der Veränderungen, die in unserer Beratungsstelle stattfinden, ist erdrückend.	48,4	24,5	13,8	5,9	5,3	0,5	1,6	4
Von uns wird erwartet, zu viele Dinge in unserer Beratungsstelle zu verändern.	36,6	28,5	11,3	14,5	4,8	1,6	2,7	6
Ich habe das Gefühl, dass ständig von uns erwartet wird, Dinge in unserer Beratungsstelle zu verändern.	37,4	25,7	12,8	13,4	4,3	3,7	2,7	5
Ich würde einen Zeitraum der Stabilität bevorzugen, bevor wir noch irgendetwas in unserer Beratungsstelle verändern.	30,9	24,5	13,8	12,2	9,6	5,9	3,2	4

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Tabelle 67: Häufigkeiten der Items der Skala „Veränderungsmüdigkeit“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Die folgenden Aussagen beziehen sich nicht nur auf das Fitkids-Programm, sondern auf alle Veränderungen, die in Ihrer Beratungsstelle in der Vergangenheit stattgefunden haben oder zurzeit stattfinden. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?	stimme überhaupt nicht zu		teils, teils			stimme voll und ganz zu		keine Angabe
	%	%	%	%	%	%	%	(n)
Bei uns in der Beratungsstelle werden zu viele Veränderungsprozesse eingeführt.	20,3	20,3	12,8	31,8	7,4	6,1	1,4	9
In bin die vielen Veränderungen in unserer Beratungsstelle leid.	40,9	20,1	12,1	18,8	5,4	1,3	1,3	8
Die Zahl der Veränderungen, die in unserer Beratungsstelle stattfinden, ist erdrückend.	45,6	22,1	13,4	10,7	4,7	1,3	2,0	8
Von uns wird erwartet, zu viele Dinge in unserer Beratungsstelle zu verändern.	34,9	27,5	12,1	17,4	3,4	2,7	2,0	8
Ich habe das Gefühl, dass ständig von uns erwartet wird, Dinge in unserer Beratungsstelle zu verändern.	33,8	25,7	12,2	16,2	8,1	1,4	2,7	9
Ich würde einen Zeitraum der Stabilität bevorzugen, bevor wir noch irgendetwas in unserer Beratungsstelle verändern.	29,7	16,9	12,2	21,6	7,4	5,4	6,8	9

Tabelle 68: Häufigkeiten der Items der Skala „Veränderungsmüdigkeit“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Die folgenden Aussagen beziehen sich nicht nur auf das Fitkids-Programm, sondern auf alle Veränderungen, die in Ihrer Beratungsstelle in der Vergangenheit stattgefunden haben oder zurzeit stattfinden. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?	stimme überhaupt nicht zu		teils, teils			stimme voll und ganz zu		keine Angabe
	%	%	%	%	%	%	%	(n)
Bei uns in der Beratungsstelle werden zu viele Veränderungsprozesse eingeführt.	29,4	20,6	20,6	20,6	5,9	2,9	-	2
In bin die vielen Veränderungen in unserer Beratungsstelle leid.	47,1	29,4	5,9	10,3	2,9	2,9	1,5	2
Die Zahl der Veränderungen, die in unserer Beratungsstelle stattfinden, ist erdrückend.	54,4	22,1	11,8	8,8	-	2,9	-	2
Von uns wird erwartet, zu viele Dinge in unserer Beratungsstelle zu verändern.	47,1	22,1	11,8	10,3	5,9	2,9	-	2
Ich habe das Gefühl, dass ständig von uns erwartet wird, Dinge in unserer Beratungsstelle zu verändern.	45,6	25,0	7,4	10,3	7,4	4,4	-	2
Ich würde einen Zeitraum der Stabilität bevorzugen, bevor wir noch irgendetwas in unserer Beratungsstelle verändern.	36,8	10,3	11,8	19,1	10,3	4,4	7,4	2

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Die sechs in Tabelle 66 bis 68 genannten Items wurden zur Skala „Veränderungsmüdigkeit“ zusammengefasst. Der Wertebereich umfasst die Werte von 0 (stimme überhaupt nicht zu) bis 6 (stimme voll und ganz zu).

In Abbildung 74 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung im Vergleich dargestellt.

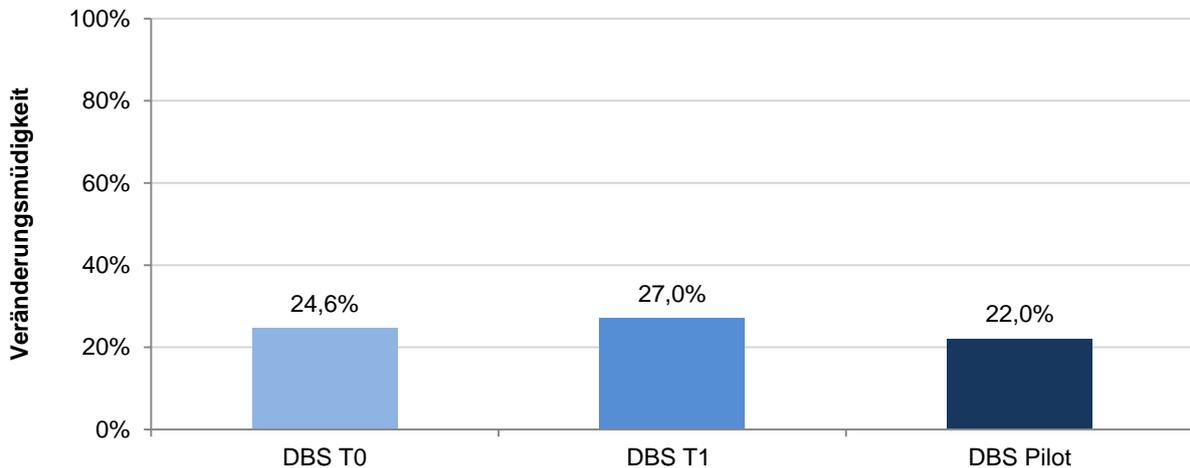


Abbildung 74: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Veränderungsmüdigkeit“ in %

In Abbildung 75 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung der Leitungsbe-fragung im Vergleich dargestellt.

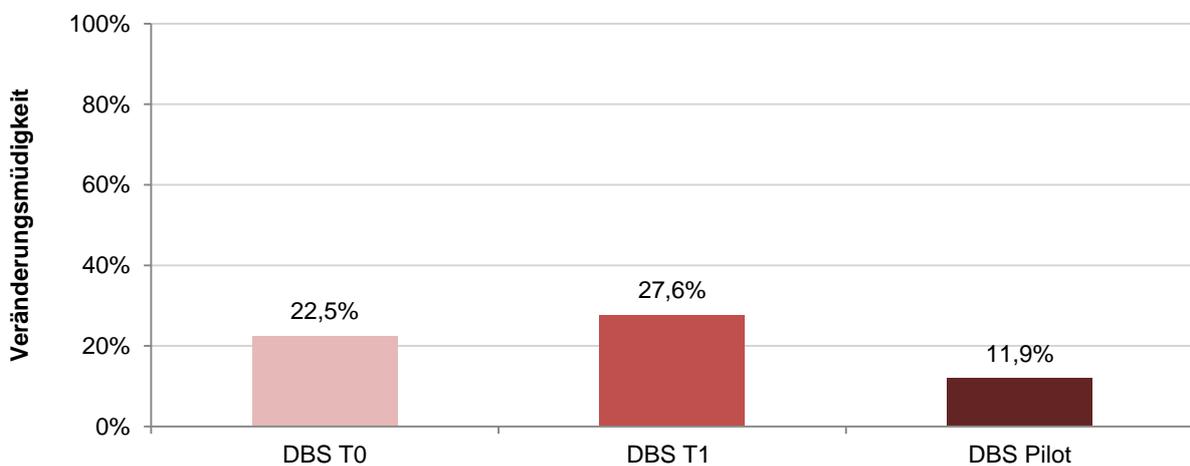


Abbildung 75: Mittelwerte der Leitungsbe-fragung der Skala „Veränderungsmüdigkeit“ in %

In Abbildung 76 und 77 werden die Mittelwerte der einzelnen Beratungsstellen dargestellt. Abbildung 76 gibt die Mittelwerte der Beratungsstellen zum Zeitpunkt T0 und T1 wieder. Dies ermöglicht den direkten Vergleich der Beratungsstellen untereinander sowie den internen Vergleich einer einzelnen Beratungsstelle zu den verschiedenen Befragungszeitpunkten (T0 und T1). Aus Abbildung 77 können wiederum die Mittelwerte der Pilotstandorte entnommen werden.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

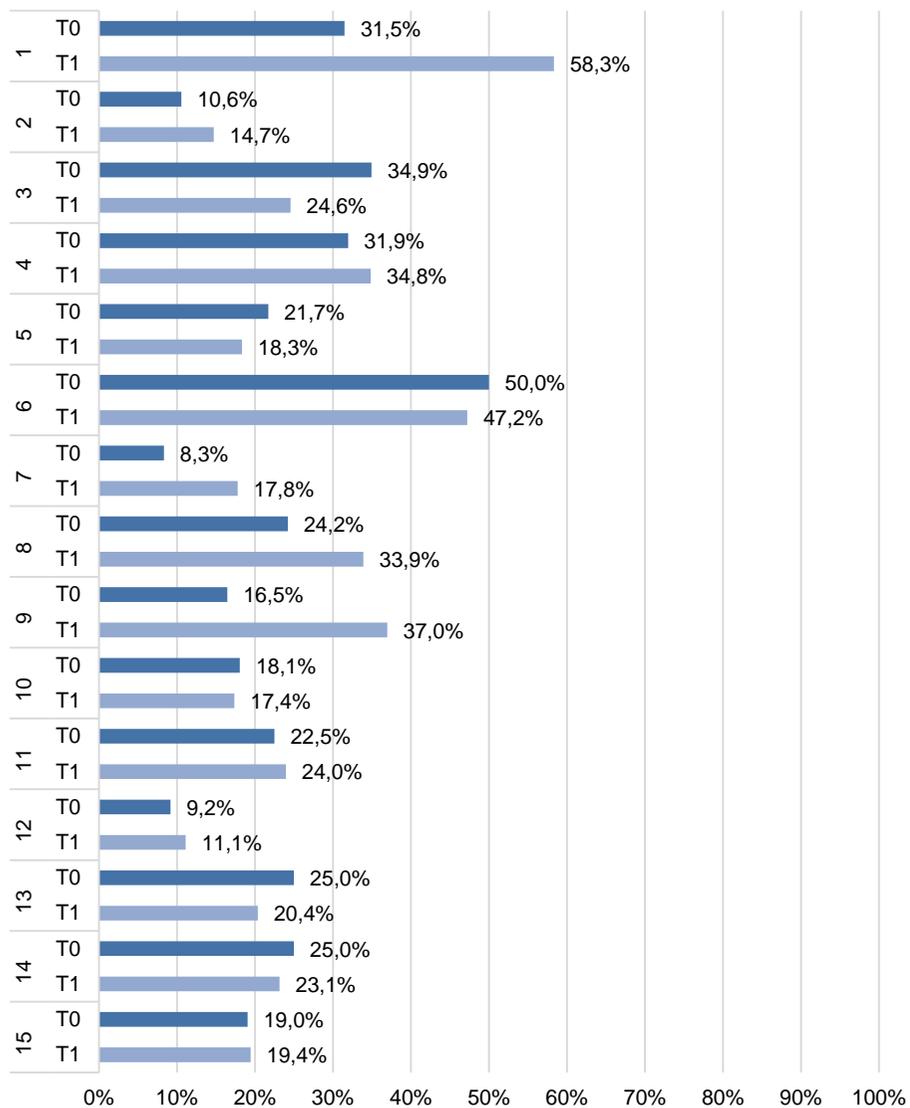


Abbildung 76: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Veränderungsmüdigkeit“ der T0 und T1-Befragungen in %

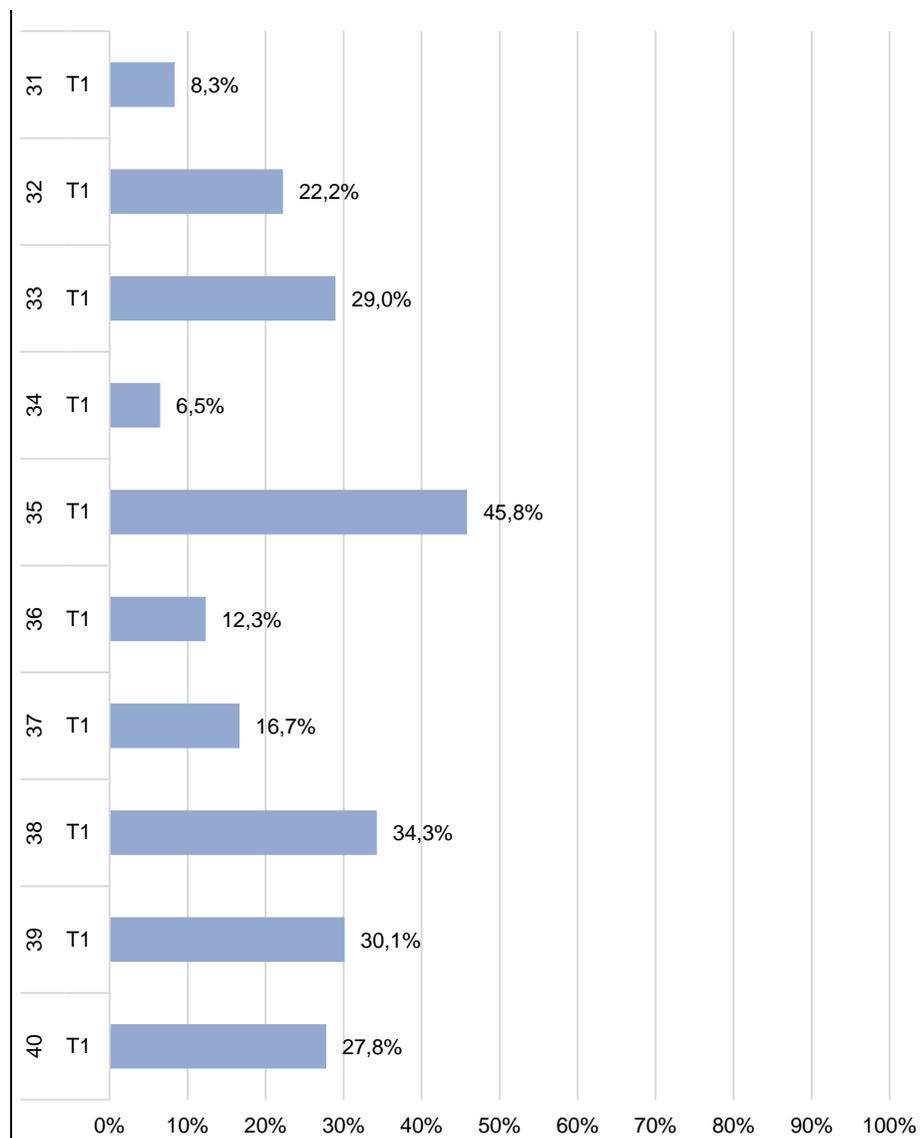


Abbildung 77: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Veränderungsmüdigkeit“ der Pilot-Standorte in %

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

3.2.19 Skala „Arbeitsintensität“

Tabelle 69: Häufigkeiten der Items der Skala „Arbeitsintensität“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Situation in der Beratungsstelle in den letzten 6 Monaten zu?	trifft nicht zu	trifft kaum zu	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Das von mir verlangte Arbeitstempo ist sehr hoch.	18,7	31,0	35,8	14,4	5
Oft sind die zu lösenden Aufgaben sehr schwierig.	16,5	41,5	35,1	6,9	4
Es ist häufig sehr viel, was von mir an Arbeit geschafft werden muss.	10,6	26,6	43,6	19,1	4
In der Regel ist die Zeit zu kurz, so dass ich bei der Arbeit oft unter Zeitdruck stehe.	9,6	33,7	40,1	16,6	5
Meine Arbeit erfordert große körperliche Anstrengungen.	60,3	31,7	6,3	1,6	3
Bei dieser Arbeit muss man zu viele Dinge auf einmal erledigen.	9,5	28,0	41,3	21,2	3

Tabelle 70: Häufigkeiten der Items der Skala „Arbeitsintensität“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Situation in der Beratungsstelle in den letzten 12 Monaten zu?	trifft nicht zu	trifft kaum zu	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Das von mir verlangte Arbeitstempo ist sehr hoch.	15,9	35,8	35,8	12,6	6
Oft sind die zu lösenden Aufgaben sehr schwierig.	15,1	48,0	28,9	7,9	5
Es ist häufig sehr viel, was von mir an Arbeit geschafft werden muss.	10,5	28,9	42,8	17,8	5
In der Regel ist die Zeit zu kurz, so dass ich bei der Arbeit oft unter Zeitdruck stehe.	11,2	36,2	36,2	16,4	5
Meine Arbeit erfordert große körperliche Anstrengungen.	59,5	32,7	6,5	1,3	4
Bei dieser Arbeit muss man zu viele Dinge auf einmal erledigen.	10,5	31,6	38,2	19,7	5

Tabelle 71: Häufigkeiten der Items der Skala „Arbeitsintensität“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Situation in der Beratungsstelle in den letzten 12 Monaten zu?	trifft nicht zu	trifft kaum zu	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Das von mir verlangte Arbeitstempo ist sehr hoch.	16,2	32,4	44,1	7,4	2
Oft sind die zu lösenden Aufgaben sehr schwierig.	15,9	55,1	21,7	7,2	1
Es ist häufig sehr viel, was von mir an Arbeit geschafft werden muss.	14,5	26,1	46,4	13,0	1
In der Regel ist die Zeit zu kurz, so dass ich bei der Arbeit oft unter Zeitdruck stehe.	11,8	48,5	23,5	16,2	2
Meine Arbeit erfordert große körperliche Anstrengungen.	65,2	31,9	2,9	-	1
Bei dieser Arbeit muss man zu viele Dinge auf einmal erledigen.	18,8	36,2	33,3	11,6	1

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Die sechs in Tabelle 69 bis 71 genannten Items wurden zur Skala „Arbeitsintensität“ zusammengefasst. Der Wertebereich umfasst die Werte von 0 (trifft nicht zu) bis 3 (trifft voll und ganz zu).

In Abbildung 78 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung im Vergleich dargestellt.

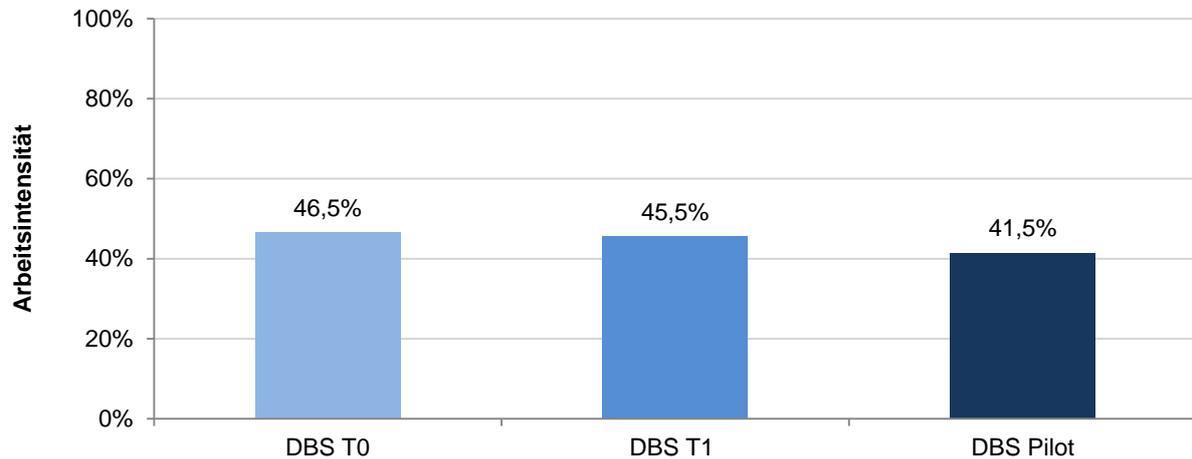


Abbildung 78: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Arbeitsintensität“ in %

In Abbildung 79 und 80 werden die Mittelwerte der einzelnen Beratungsstellen dargestellt. Abbildung 79 gibt die Mittelwerte der Beratungsstellen zum Zeitpunkt T0 und T1 wieder. Dies ermöglicht den direkten Vergleich der Beratungsstellen untereinander sowie den internen Vergleich einer einzelnen Beratungsstelle zu den verschiedenen Befragungszeitpunkten (T0 und T1). Aus Abbildung 80 können wiederum die Mittelwerte der Pilotstandorte entnommen werden.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

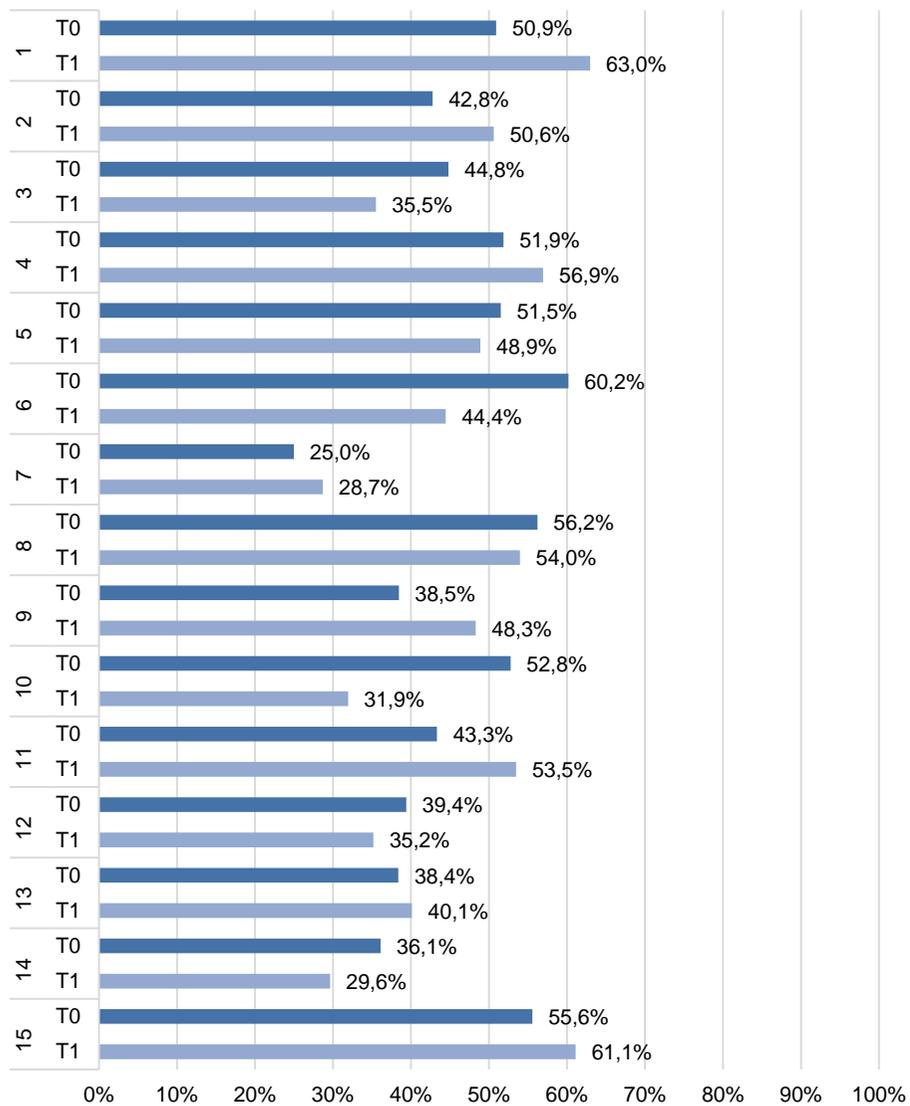


Abbildung 79: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Arbeitsintensität“ der T0 und T1-Befragungen in %

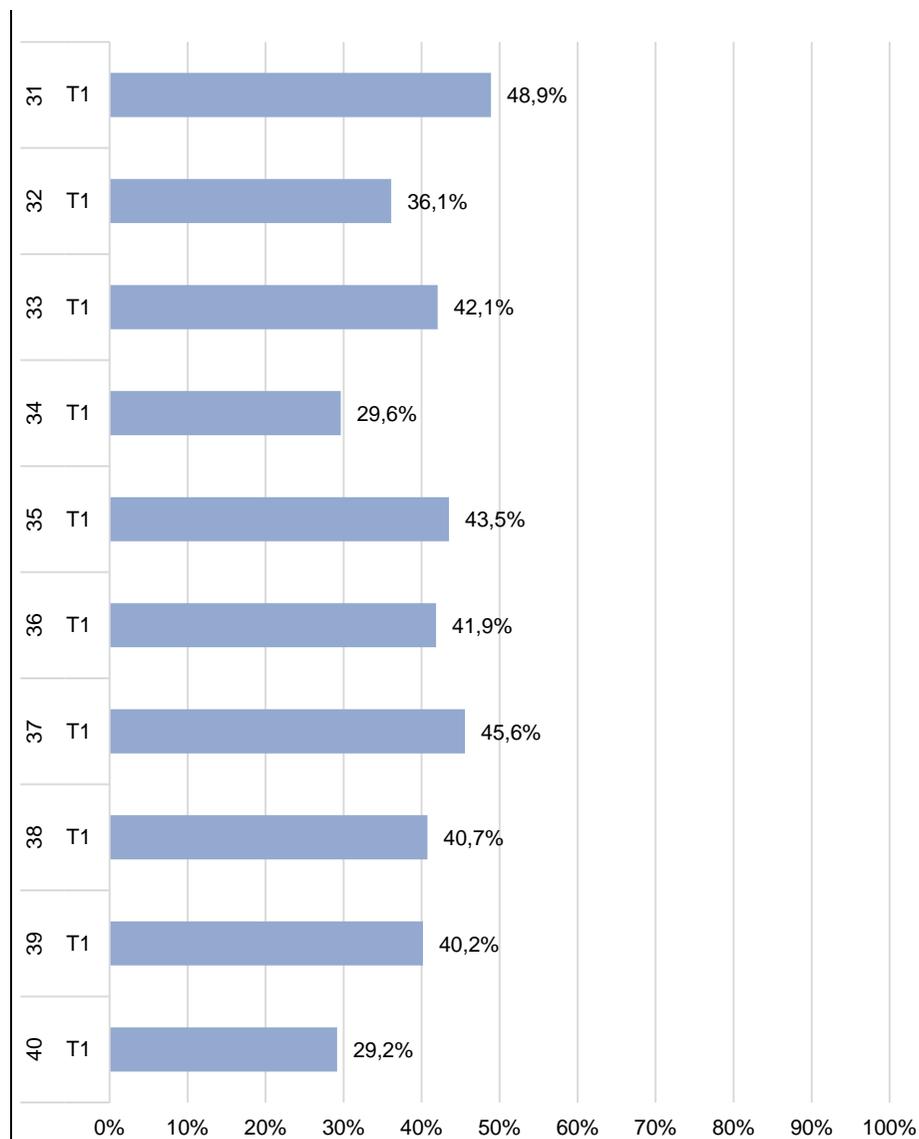


Abbildung 80: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Arbeitsintensität“ der Pilot-Standorte in %

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

3.2.20 Skala „Tätigkeitsspielraum“

Tabelle 72: Häufigkeiten der Items der Skala „Tätigkeitsspielraum“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?	trifft nicht zu	trifft wenig zu	trifft ziemlich zu	trifft zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Meine Arbeit erfordert von mir vielfältige Fähigkeiten und Fertigkeiten.	0,5	3,7	40,5	55,3	2
In meiner Arbeit ist es nötig, immer wieder Neues dazuzulernen.	0,5	6,8	41,6	51,1	2
An meinem Arbeitsplatz habe ich die Möglichkeit, an der Erarbeitung neuer Lösungen teilzunehmen.	1,1	13,7	41,6	43,7	2
Das, was ich in meiner beruflichen Ausbildung gelernt habe, kann ich voll in meiner Arbeit anwenden.	4,2	30,5	42,1	23,2	2
Ich kann meine Arbeit selbstständig planen und einleiten (Arbeitsvorbereitung und -organisation).	1,1	4,7	43,2	51,1	2
An Entscheidungen meiner Führungskraft kann ich mitwirken.	4,2	29,6	45,0	21,2	3
Ich muss bei meiner Arbeit viele selbstständige Entscheidungen treffen.	1,1	10,0	42,6	46,3	2

Tabelle 73: Häufigkeiten der Items der Skala „Tätigkeitsspielraum“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?	trifft nicht zu	trifft wenig zu	trifft ziemlich zu	trifft zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Meine Arbeit erfordert von mir vielfältige Fähigkeiten und Fertigkeiten.	0,7	2,6	49,0	47,7	4
In meiner Arbeit ist es nötig, immer wieder Neues dazuzulernen.	0,7	10,5	37,5	51,3	5
An meinem Arbeitsplatz habe ich die Möglichkeit, an der Erarbeitung neuer Lösungen teilzunehmen.	1,3	11,7	50,6	36,4	3
Das, was ich in meiner beruflichen Ausbildung gelernt habe, kann ich voll in meiner Arbeit anwenden.	4,6	32,9	44,1	18,4	5
Ich kann meine Arbeit selbstständig planen und einleiten (Arbeitsvorbereitung und -organisation).	1,3	7,1	41,6	50,0	3
An Entscheidungen meiner Führungskraft kann ich mitwirken.	5,2	29,4	41,8	23,5	4
Ich muss bei meiner Arbeit viele selbstständige Entscheidungen treffen.	0,7	8,5	39,2	51,6	4

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Tabelle 74: Häufigkeiten der Items der Skala „Tätigkeitsspielraum“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?	trifft nicht zu	trifft wenig zu	trifft ziemlich zu	trifft zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
Meine Arbeit erfordert von mir vielfältige Fähigkeiten und Fertigkeiten.	-	7,2	31,9	60,9	1
In meiner Arbeit ist es nötig, immer wieder Neues dazuzulernen.	-	8,7	36,2	55,1	1
An meinem Arbeitsplatz habe ich die Möglichkeit, an der Erarbeitung neuer Lösungen teilzunehmen.	-	20,3	37,7	42,0	1
Das, was ich in meiner beruflichen Ausbildung gelernt habe, kann ich voll in meiner Arbeit anwenden.	2,9	21,7	50,7	24,6	1
Ich kann meine Arbeit selbstständig planen und einleiten (Arbeitsvorbereitung und -organisation).	-	5,8	36,2	58,0	1
An Entscheidungen meiner Führungskraft kann ich mitwirken.	13,4	28,4	37,3	20,9	3
Ich muss bei meiner Arbeit viele selbstständige Entscheidungen treffen.	-	8,8	44,1	47,1	2

Die sieben in Tabelle 72 bis 73 genannten Items wurden zur Skala „Tätigkeitsspielraum“ zusammengefasst. Der Wertebereich umfasst die Werte von 0 (trifft nicht zu) bis 3 (trifft zu).

In Abbildung 81 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung im Vergleich dargestellt.

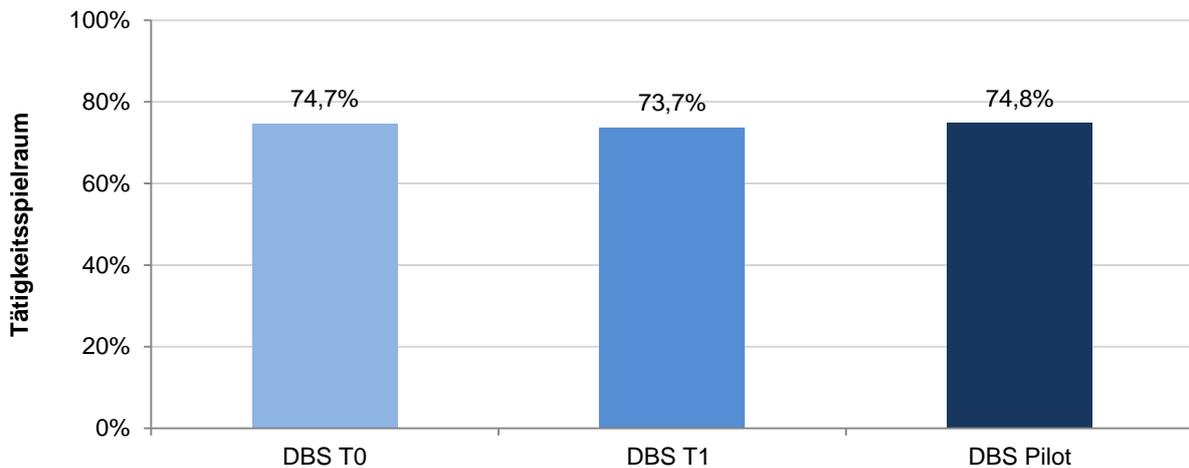


Abbildung 81: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Tätigkeitsspielraum“ in %

In Abbildung 82 und 83 werden die Mittelwerte der einzelnen Beratungsstellen dargestellt. Abbildung 82 gibt die Mittelwerte der Beratungsstellen zum Zeitpunkt T0 und T1 wieder. Dies ermöglicht den direkten Vergleich der Beratungsstellen untereinander sowie den internen Vergleich einer einzelnen Beratungsstelle zu den verschiedenen Befragungszeitpunkten (T0 und T1). Aus Abbildung 83 können wiederum die Mittelwerte der Pilotstandorte entnommen werden.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

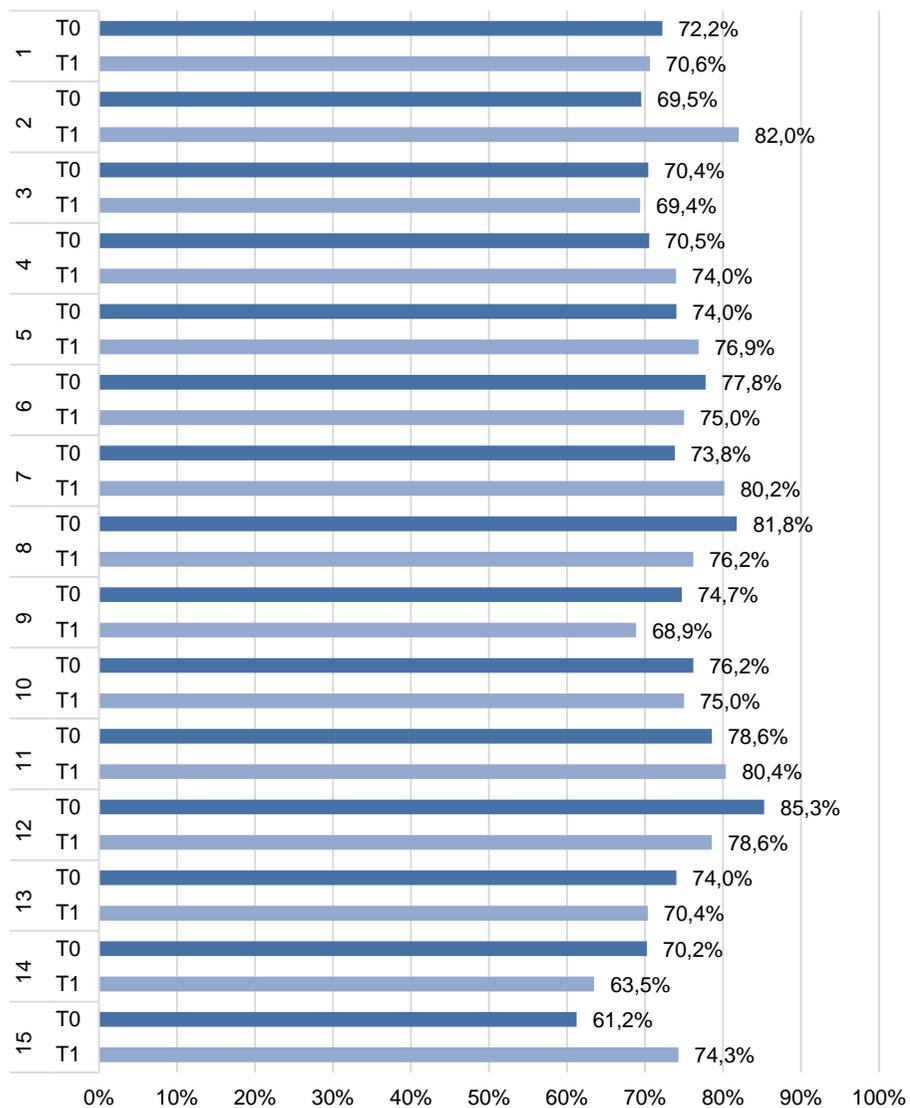


Abbildung 82: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Tätigkeitsspielraum“ der T0 und T1-Befragungen in %

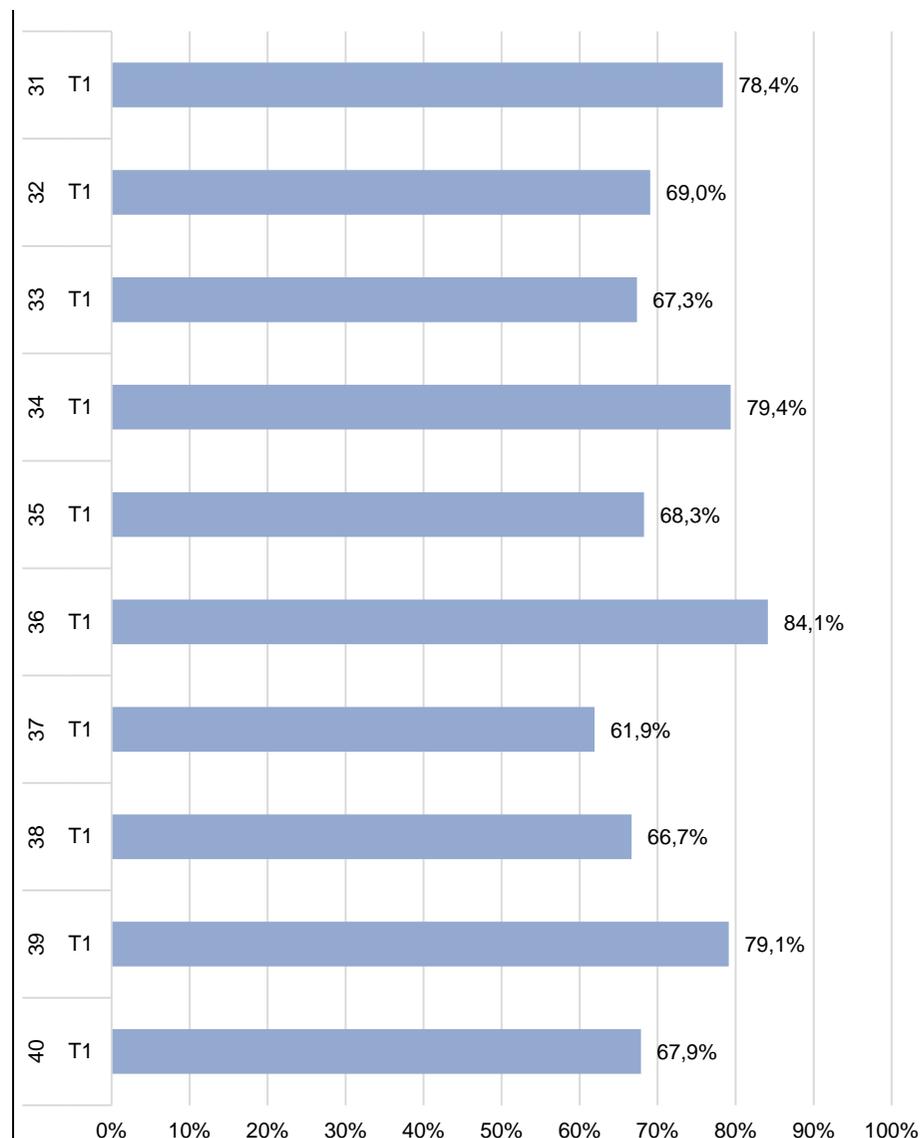


Abbildung 83: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Tätigkeitsspielraum“ der Pilot-Standorte in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

3.2.21 Skala „Belohnung“

Tabelle 75: Häufigkeiten der Items der Skala „Belohnung“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Für das, was ich an Energie in die Arbeit investiere, ...	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
... bekomme ich genug Anerkennung.	5,9	30,9	52,1	11,2	4
... bekomme ich genug Entgelt.	13,8	42,6	38,8	4,8	4
... habe ich die Stelle, die ich verdiene.	2,2	20,0	62,2	15,7	7
... habe ich genügend Arbeitsplatzsicherheit.	2,7	11,4	47,6	38,4	7
... habe ich genügend Möglichkeiten, mich weiter- zuentwickeln.	2,1	23,3	48,7	25,9	3
... habe ich genügend Möglichkeiten, etwas Sinn- volles zu tun.	-	6,4	56,7	36,9	5

Tabelle 76: Häufigkeiten der Items der Skala „Belohnung“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Für das, was ich an Energie in die Arbeit investiere, ...	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
... bekomme ich genug Anerkennung.	5,9	28,9	50,7	14,5	5
... bekomme ich genug Entgelt.	16,6	38,4	36,4	8,6	6
... habe ich die Stelle, die ich verdiene.	6,0	17,4	62,4	14,1	8
... habe ich genügend Arbeitsplatzsicherheit.	5,2	8,5	51,0	35,3	4
... habe ich genügend Möglichkeiten, mich weiter- zuentwickeln.	4,6	26,8	43,8	24,8	4
... habe ich genügend Möglichkeiten, etwas Sinn- volles zu tun.	0,7	8,6	55,6	35,1	6

Tabelle 77: Häufigkeiten der Items der Skala „Belohnung“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Für das, was ich an Energie in die Arbeit investiere, ...	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	keine Angabe
	%	%	%	%	(n)
... bekomme ich genug Anerkennung.	10,1	26,1	42,0	21,7	1
... bekomme ich genug Entgelt.	17,4	30,4	40,6	11,6	1
... habe ich die Stelle, die ich verdiene.	9,0	16,4	52,2	22,4	3
... habe ich genügend Arbeitsplatzsicherheit.	2,9	8,7	49,3	39,1	1
... habe ich genügend Möglichkeiten, mich weiter- zuentwickeln.	5,8	20,3	52,2	21,7	1
... habe ich genügend Möglichkeiten, etwas Sinn- volles zu tun.	1,4	4,3	56,5	37,7	1

Die sechs in Tabelle 105 bis 107 genannten Items wurden zur Skala „Belohnung“ zusammengefasst. Der Wertebereich umfasst die Werte von 0 (trifft nicht zu) bis 3 (trifft zu).

In Abbildung 84 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung im Vergleich dargestellt.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

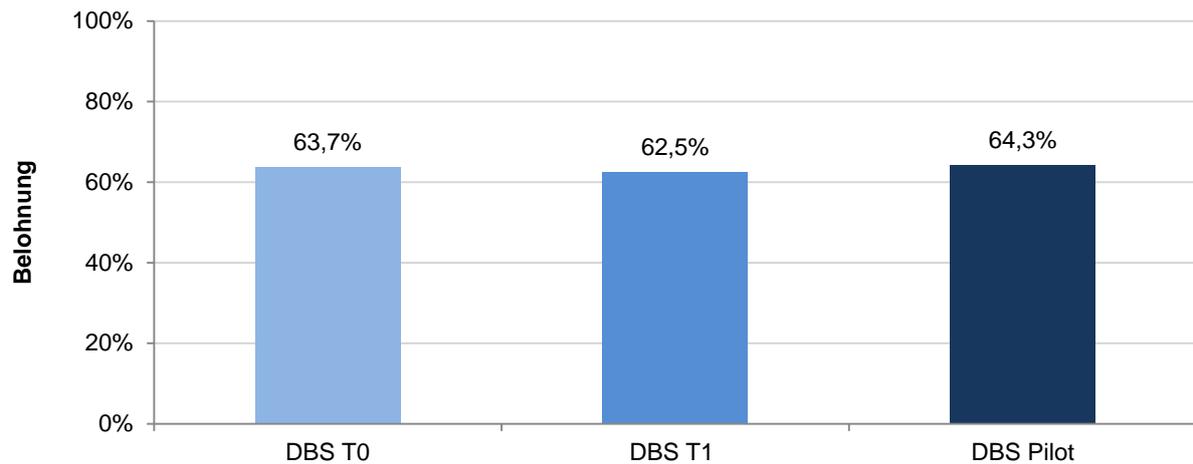


Abbildung 84: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenberagung der Skala „Belohnung“ in %

In Abbildung 85 und 86 werden die Mittelwerte der einzelnen Beratungsstellen dargestellt. Abbildung 85 gibt die Mittelwerte der Beratungsstellen zum Zeitpunkt T0 und T1 wieder. Dies ermöglicht den direkten Vergleich der Beratungsstellen untereinander sowie den internen Vergleich einer einzelnen Beratungsstelle zu den verschiedenen Befragungszeitpunkten (T0 und T1). Aus Abbildung 86 können wiederum die Mittelwerte der Pilotstandorte entnommen werden.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

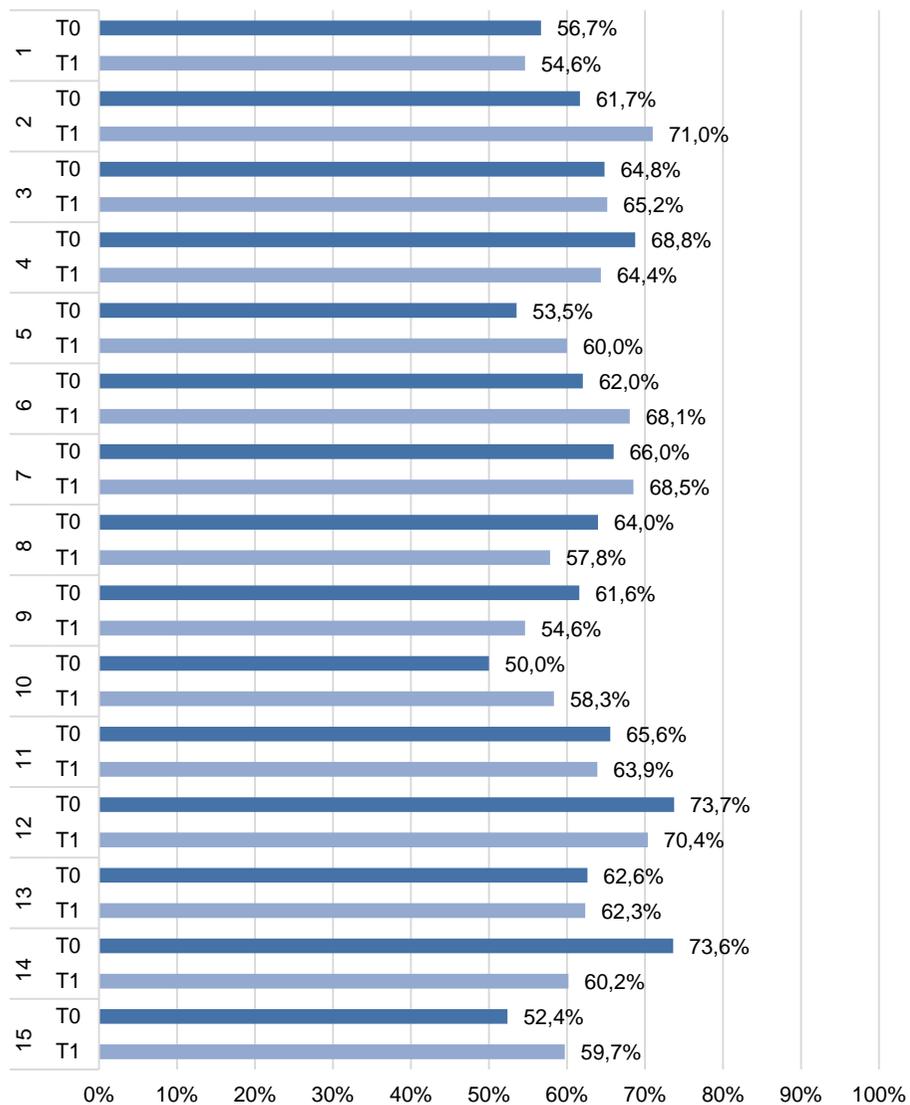


Abbildung 85: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Belohnung“ der T0 und T1-Befragungen in %

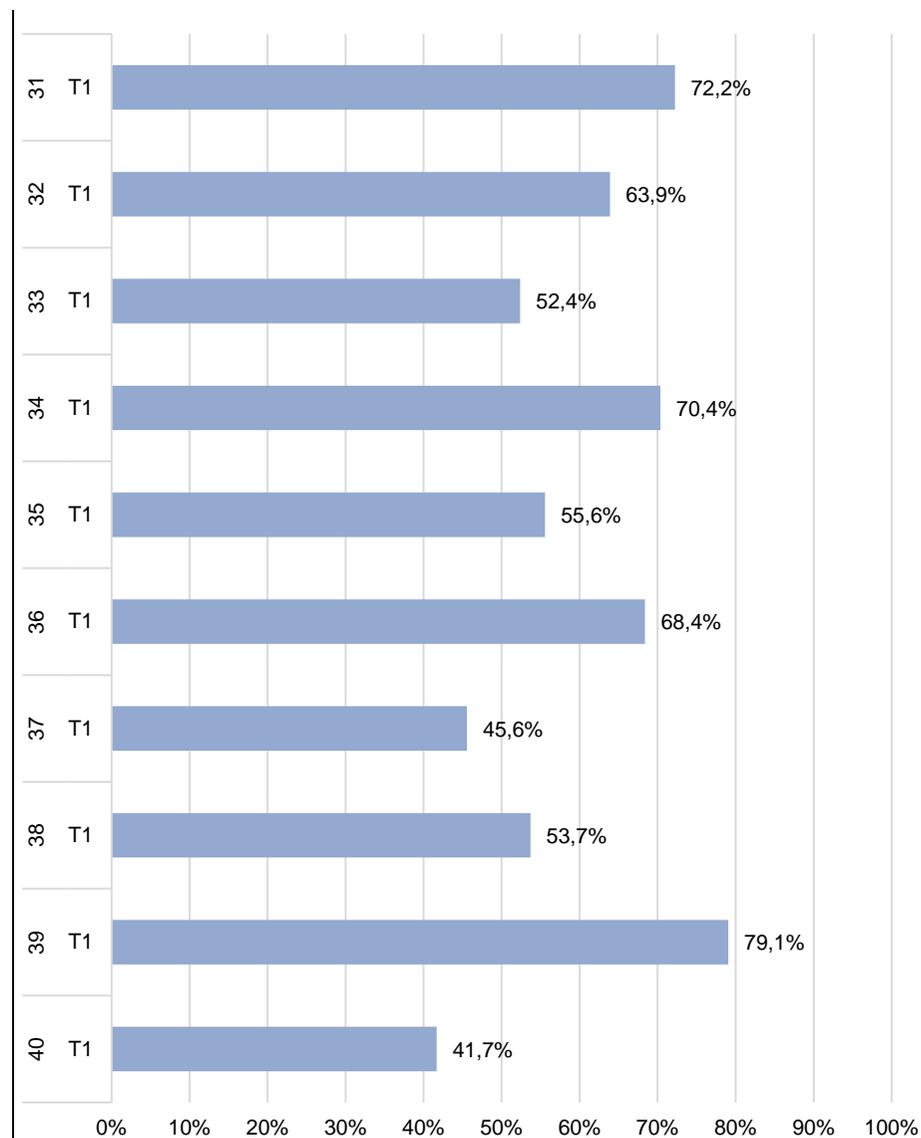


Abbildung 86: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Belohnung“ der Pilot-Standorte in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

3.2.22 Skala „Burnout“

Tabelle 78: Häufigkeiten der Items der Skala „Burnout“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Im Folgenden finden Sie einige Aussagen zu Gefühlen, die sich auf Ihre Arbeit beziehen. Falls bei Ihnen das angesprochene Gefühl nie auftritt, kreuzen Sie bitte „nie“ an. Falls das angesprochene Gefühl bei Ihnen auftritt bzw. Sie das Gefühl kennen, geben Sie bitte an, wie häufig das Gefühl bei Ihnen auftritt.	nie	sehr selten	eher selten	manchmal	eher oft	sehr oft	keine Angabe
	%	%	%	%	%	%	(n)
Ich fühle mich durch meine Arbeit frustriert.	4,3	23,8	26,5	37,8	6,5	1,1	7
Ich fühle mich durch meine Arbeit ausgebrannt.	14,1	18,4	24,3	32,4	7,6	3,2	7
Am Ende eines Arbeitstages fühle ich mich verbraucht.	4,3	12,4	22,0	40,9	14,5	5,9	6
Ich fühle mich durch meine Arbeit gefühlsmäßig erschöpft.	4,8	15,6	23,1	39,8	12,9	3,8	6
Den ganzen Tag mit meinen Klient*innen zu arbeiten, ist für mich wirklich anstrengend.	3,4	15,5	23,6	44,8	9,2	3,4	18
Ich fühle mich wieder müde, wenn ich morgens aufstehe und den nächsten Arbeitstag vor mir habe.	8,2	27,2	27,2	24,5	9,8	3,3	8
Der direkte Kontakt mit Klient*innen bei meiner Arbeit belastet mich zu stark.	18,6	38,4	28,8	13,0	1,1	-	15
Ich habe das Gefühl, dass ich nicht mehr kann.	28,8	33,2	16,8	19,0	2,2	-	8
Ich habe das Gefühl, dass ich an meinem Arbeitsplatz zu hart arbeite.	15,2	23,9	26,1	25,0	8,7	1,1	8

Tabelle 79: Häufigkeiten der Items der Skala „Burnout“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Im Folgenden finden Sie einige Aussagen zu Gefühlen, die sich auf Ihre Arbeit beziehen. Falls bei Ihnen das angesprochene Gefühl nie auftritt, kreuzen Sie bitte „nie“ an. Falls das angesprochene Gefühl bei Ihnen auftritt bzw. Sie das Gefühl kennen, geben Sie bitte an, wie häufig das Gefühl bei Ihnen auftritt.	nie	sehr selten	eher selten	manchmal	eher oft	sehr oft	keine Angabe
	%	%	%	%	%	%	(n)
Ich fühle mich durch meine Arbeit frustriert.	3,3	27,3	22,0	36,7	8,7	2,0	7
Ich fühle mich durch meine Arbeit ausgebrannt.	17,2	25,2	21,2	24,5	9,3	2,6	6
Am Ende eines Arbeitstages fühle ich mich verbraucht.	6,7	20,0	16,7	38,7	12,7	5,3	7
Ich fühle mich durch meine Arbeit gefühlsmäßig erschöpft.	8,8	29,1	19,6	27,0	12,8	2,7	9

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Den ganzen Tag mit meinen Klient*innen zu arbeiten, ist für mich wirklich anstrengend.	2,1	31,9	19,4	33,3	10,4	2,8	13
Ich fühle mich wieder müde, wenn ich morgens aufstehe und den nächsten Arbeitstag vor mir habe.	10,6	33,1	20,5	28,5	3,3	4,0	6
Der direkte Kontakt mit Klient*innen bei meiner Arbeit belastet mich zu stark.	17,9	49,7	18,6	11,0	0,7	2,1	12
Ich habe das Gefühl, dass ich nicht mehr kann.	35,3	31,3	14,0	15,3	2,0	2,0	7
Ich habe das Gefühl, dass ich an meinem Arbeitsplatz zu hart arbeite.	23,3	22,7	22,7	25,3	4,0	2,0	7

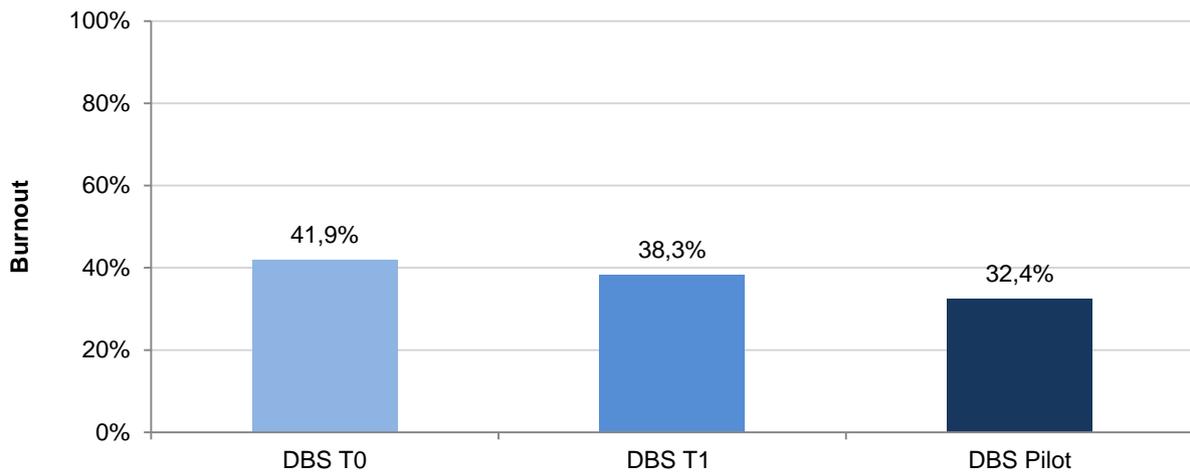
Tabelle 80: Häufigkeiten der Items der Skala „Burnout“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Im Folgenden finden Sie einige Aussagen zu Gefühlen, die sich auf Ihre Arbeit beziehen. Falls bei Ihnen das angesprochene Gefühl nie auftritt, kreuzen Sie bitte „nie“ an. Falls das angesprochene Gefühl bei Ihnen auftritt bzw. Sie das Gefühl kennen, geben Sie bitte an, wie häufig das Gefühl bei Ihnen auftritt.	nie	sehr selten	eher selten	manchmal	eher oft	sehr oft	keine Angabe
	%	%	%	%	%	%	(n)
Ich fühle mich durch meine Arbeit frustriert.	5,8	36,2	33,3	18,8	5,8	-	1
Ich fühle mich durch meine Arbeit ausgebrannt.	17,4	29,0	20,3	29,0	4,3	-	1
Am Ende eines Arbeitstages fühle ich mich verbraucht.	5,8	29,0	29,0	26,1	8,7	1,4	1
Ich fühle mich durch meine Arbeit gefühlsmäßig erschöpft.	11,6	27,5	23,2	31,9	5,8	-	1
Den ganzen Tag mit meinen Klient*innen zu arbeiten, ist für mich wirklich anstrengend.	7,5	31,3	23,9	31,3	6,0	-	3
Ich fühle mich wieder müde, wenn ich morgens aufstehe und den nächsten Arbeitstag vor mir habe.	18,8	34,8	17,4	24,6	2,9	1,4	1
Der direkte Kontakt mit Klient*innen bei meiner Arbeit belastet mich zu stark.	29,9	44,8	19,4	4,5	1,5	-	3
Ich habe das Gefühl, dass ich nicht mehr kann.	50,7	29,0	14,5	5,8	-	-	1
Ich habe das Gefühl, dass ich an meinem Arbeitsplatz zu hart arbeite.	22,1	26,5	30,9	16,2	2,9	1,5	2

Die neun in Tabelle 78 bis 80 genannten Items wurden zur Skala „Burnout“ zusammengefasst. Der Wertebereich umfasst die Werte von 0 (nie) bis 5 (sehr oft).

In Abbildung 87 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung im Vergleich dargestellt.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht



*Abbildung 87: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Burnout“ in %*

In Abbildung 88 und 89 werden die Mittelwerte der einzelnen Beratungsstellen dargestellt. Abbildung 88 gibt die Mittelwerte der Beratungsstellen zum Zeitpunkt T0 und T1 wieder. Dies ermöglicht den direkten Vergleich der Beratungsstellen untereinander sowie den internen Vergleich einer einzelnen Beratungsstelle zu den verschiedenen Befragungszeitpunkten (T0 und T1). Aus Abbildung 89 können wiederum die Mittelwerte der Pilotstandorte entnommen werden. Die Prozentangaben sind keineswegs als prozentuale Häufigkeit von Burnout zu verstehen, sondern geben nur den Mittelwert der Befragten auf einer Skala von 0-100% an.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

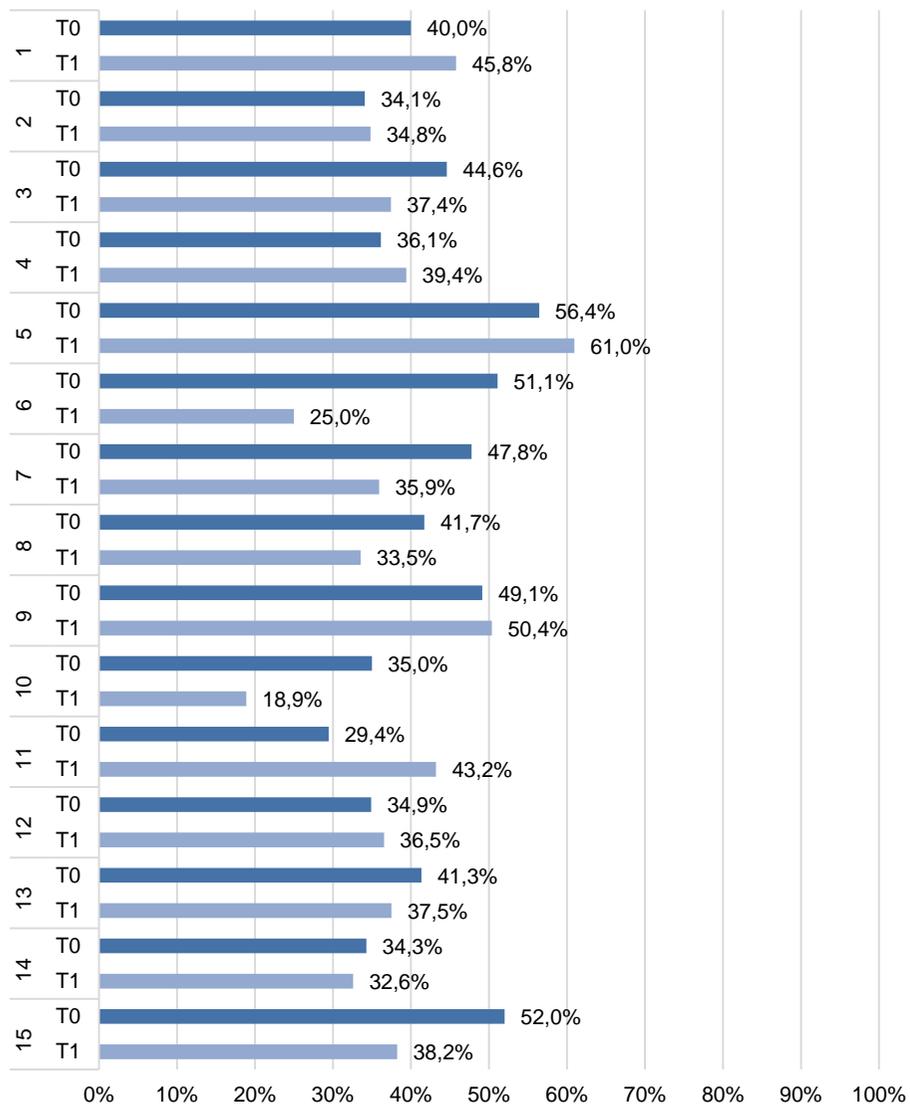


Abbildung 88: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Burnout“ der T0 und T1-Befragungen in %

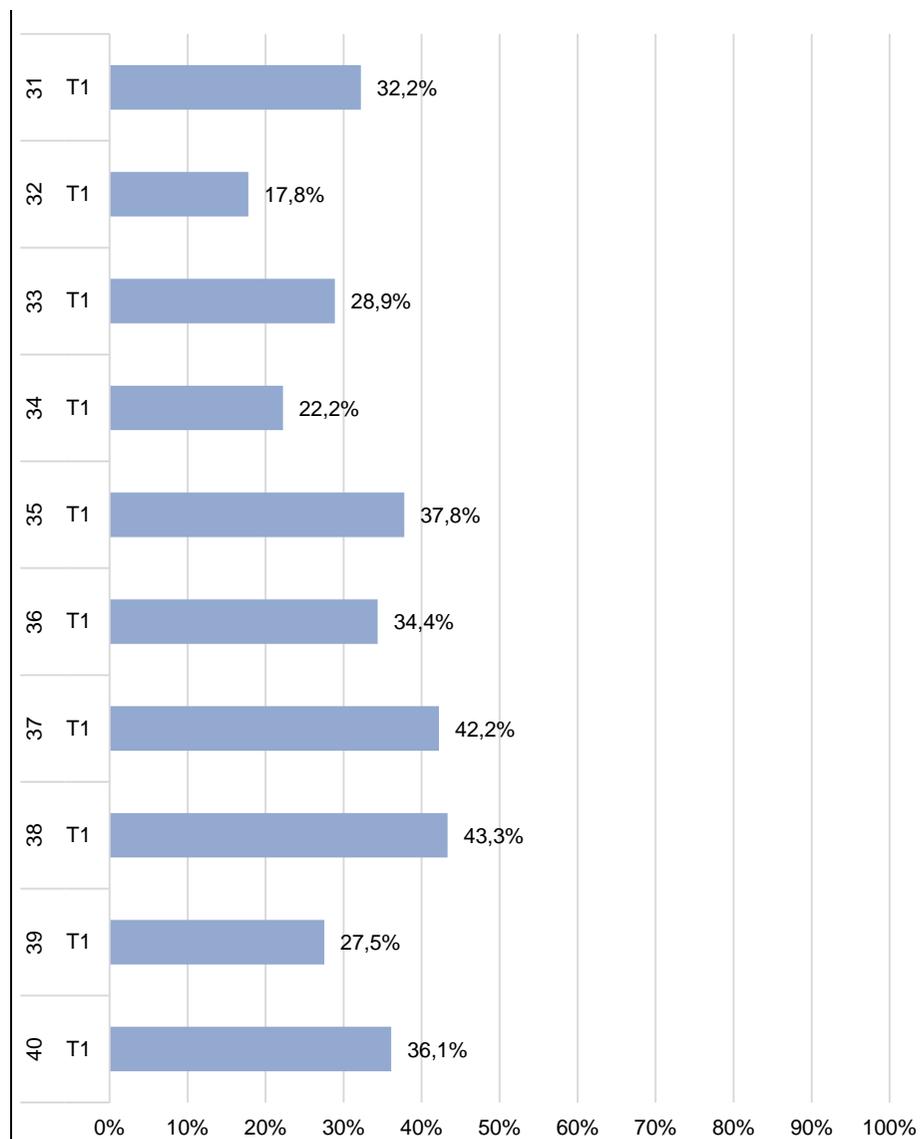


Abbildung 89: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Burnout“ der Pilot-Standorte in %

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

3.2.23 Skala „Wohlbefinden“

Tabelle 81: Häufigkeiten der Items der Skala „Wohlbefinden“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Die folgenden Fragen betreffen Ihr Wohlbefinden in den letzten zwei Wochen. Bitt markieren Sie bei jeder Aussage die Rubrik, die Ihrer Meinung noch am besten beschreibt, wie Sie sich in den letzten zwei Wochen gefühlt haben. In den letzten zwei Wochen ...	die ganze Zeit	meistens	etwas mehr als die Hälfte der Zeit	etwas weniger als die Hälfte der Zeit	ab und zu	zu keinem Zeitpunkt	keine Angabe
	%	%	%	%	%	%	(n)
... war ich froh und guter Laune.	1,6	45,7	32,3	11,3	9,1	-	6
... habe ich mich ruhig und entspannt gefühlt.	0,5	26,9	29,0	22,6	20,4	0,5	6
... habe ich mich energisch und aktiv gefühlt.	1,1	32,3	31,2	18,8	14,0	2,7	6
... habe ich mich beim Aufwachen frisch und ausgeruht gefühlt.	0,5	18,9	34,1	19,5	20,0	7,0	7
... war der Alltag voller Dinge, die mich interessieren.	4,3	37,1	30,1	12,9	14,5	1,1	6

Tabelle 82: Häufigkeiten der Items der Skala „Wohlbefinden“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Die folgenden Fragen betreffen Ihr Wohlbefinden in den letzten zwei Wochen. Bitt markieren Sie bei jeder Aussage die Rubrik, die Ihrer Meinung noch am besten beschreibt, wie Sie sich in den letzten zwei Wochen gefühlt haben. In den letzten zwei Wochen ...	die ganze Zeit	meistens	etwas mehr als die Hälfte der Zeit	etwas weniger als die Hälfte der Zeit	ab und zu	zu keinem Zeitpunkt	keine Angabe
	%	%	%	%	%	%	(n)
... war ich froh und guter Laune.	0,6	49,4	29,2	11,7	9,1	-	3
... habe ich mich ruhig und entspannt gefühlt.	-	39,0	22,7	18,2	18,2	1,9	3
... habe ich mich energisch und aktiv gefühlt.	3,2	39,0	24,7	18,2	13,6	1,3	3
... habe ich mich beim Aufwachen frisch und ausgeruht gefühlt.	1,9	26,6	24,7	23,4	21,4	1,9	3
... war der Alltag voller Dinge, die mich interessieren.	5,8	42,9	22,7	13,0	14,3	1,3	3

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Tabelle 83: Häufigkeiten der Items der Skala „Wohlbefinden“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Die folgenden Fragen betreffen Ihr Wohlbefinden in den letzten zwei Wochen. Bitte markieren Sie bei jeder Aussage die Rubrik, die Ihrer Meinung noch am besten beschreibt, wie Sie sich in den letzten zwei Wochen gefühlt haben. In den letzten zwei Wochen ...	die ganze Zeit	meistens	etwas mehr als die Hälfte der Zeit	etwas weniger als die Hälfte der Zeit	ab und zu	zu keinem Zeitpunkt	keine Angabe
	%	%	%	%	%	%	(n)
... war ich froh und guter Laune.	-	58,2	25,4	4,5	11,9	-	3
... habe ich mich ruhig und entspannt gefühlt.	-	29,9	41,8	10,4	14,9	3,0	3
... habe ich mich energisch und aktiv gefühlt.	-	40,3	26,9	17,9	14,9	-	3
... habe ich mich beim Aufwachen frisch und ausgeruht gefühlt.	1,5	28,4	28,4	16,4	23,9	1,5	3
... war der Alltag voller Dinge, die mich interessieren.	9,0	40,3	31,3	10,4	9,0	-	3

Die fünf in Tabelle 81 bis 83 genannten Items wurden zur Skala „Wohlbefinden“ zusammengefasst. Der Wertebereich umfasst die Werte von 0 (zu keinem Zeitpunkt) bis 5 (die ganze Zeit).

In Abbildung 90 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung im Vergleich dargestellt.

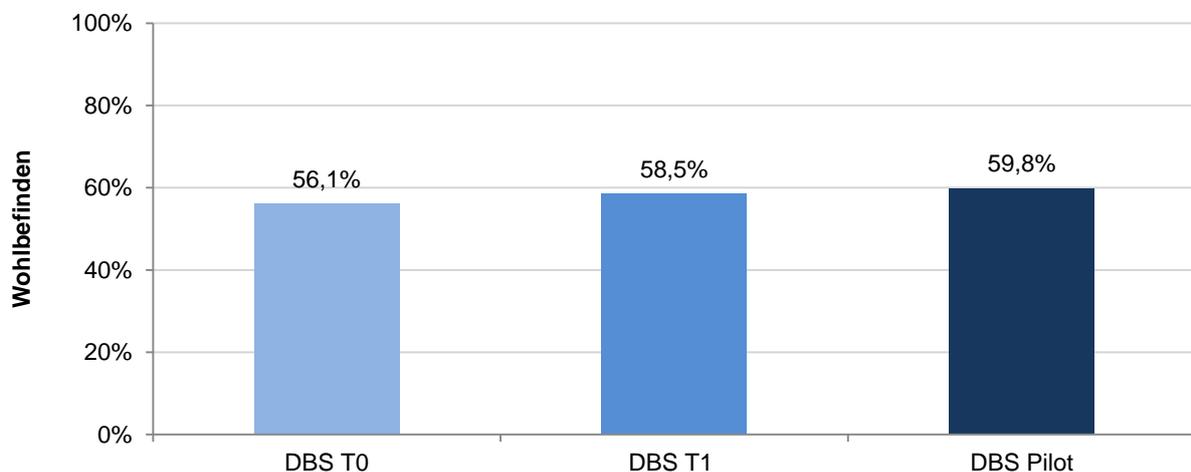


Abbildung 90: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Wohlbefinden“ in %

In Abbildung 91 und 92 werden die Mittelwerte der einzelnen Beratungsstellen dargestellt. Abbildung 91 gibt die Mittelwerte der Beratungsstellen zum Zeitpunkt T0 und T1 wieder. Dies ermöglicht den direkten Vergleich der Beratungsstellen untereinander sowie den internen Vergleich einer einzelnen Beratungsstelle zu den verschiedenen Befragungszeitpunkten (T0 und T1). Aus Abbildung 92 können wiederum die Mittelwerte der Pilotstandorte entnommen werden.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

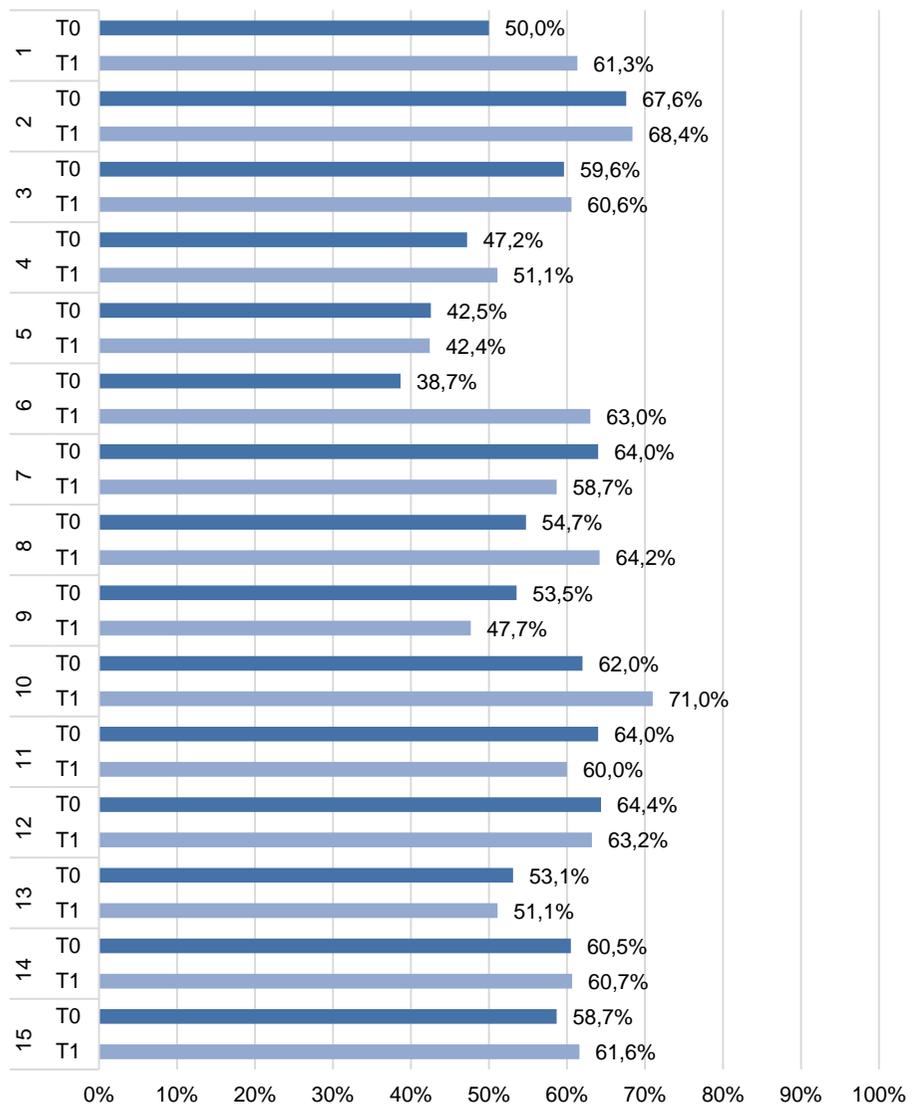


Abbildung 91: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Wohlbefinden“ der T0 und T1-Befragungen in %

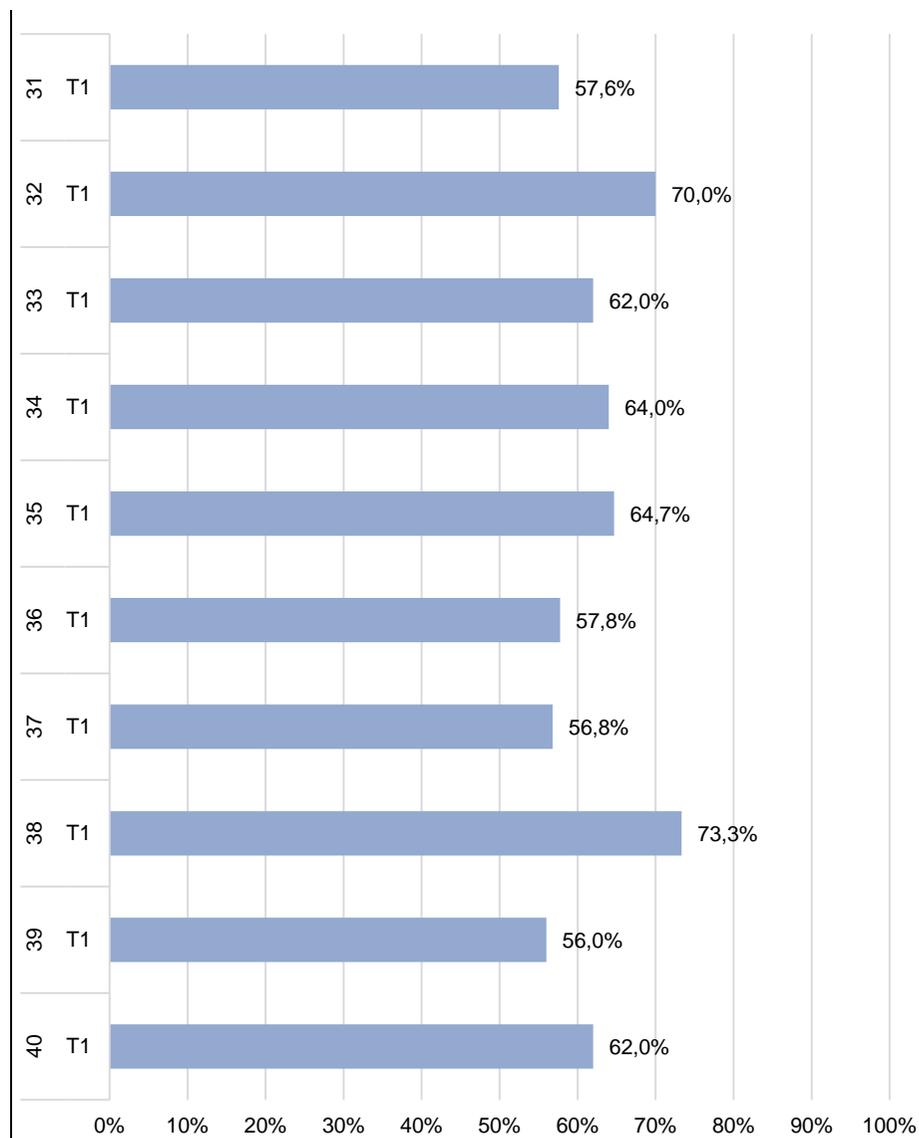


Abbildung 92: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Wohlbefinden“ der Pilot-Standorte in %

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

3.2.24 Skala „Depression“

Tabelle 84: Häufigkeiten der Items der Skala „Depression“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Wie war Ihre Stimmungslage im letzten Monat?	ja	nein	keine Angabe
	%	%	(n)
Fühlten Sie sich im letzten Monat häufig niedergeschlagen, traurig, bedrückt oder hoffnungslos?	16,7	83,3	6
Hatten Sie im letzten Monat deutlich weniger Lust und Freude an Dingen, die Sie sonst gerne tun?	19,4	80,6	6

Tabelle 85: Häufigkeiten der Items der Skala „Depression“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Wie war Ihre Stimmungslage im letzten Monat?	ja	nein	keine Angabe
	%	%	(n)
Fühlten Sie sich im letzten Monat häufig niedergeschlagen, traurig, bedrückt oder hoffnungslos?	17,0	83,0	4
Hatten Sie im letzten Monat deutlich weniger Lust und Freude an Dingen, die Sie sonst gerne tun?	16,3	83,7	4

Tabelle 86: Häufigkeiten der Items der Skala „Depression“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Wie war Ihre Stimmungslage im letzten Monat?	ja	nein	keine Angabe
	%	%	(n)
Fühlten Sie sich im letzten Monat häufig niedergeschlagen, traurig, bedrückt oder hoffnungslos?	14,9	85,1	3
Hatten Sie im letzten Monat deutlich weniger Lust und Freude an Dingen, die Sie sonst gerne tun?	11,9	88,1	3

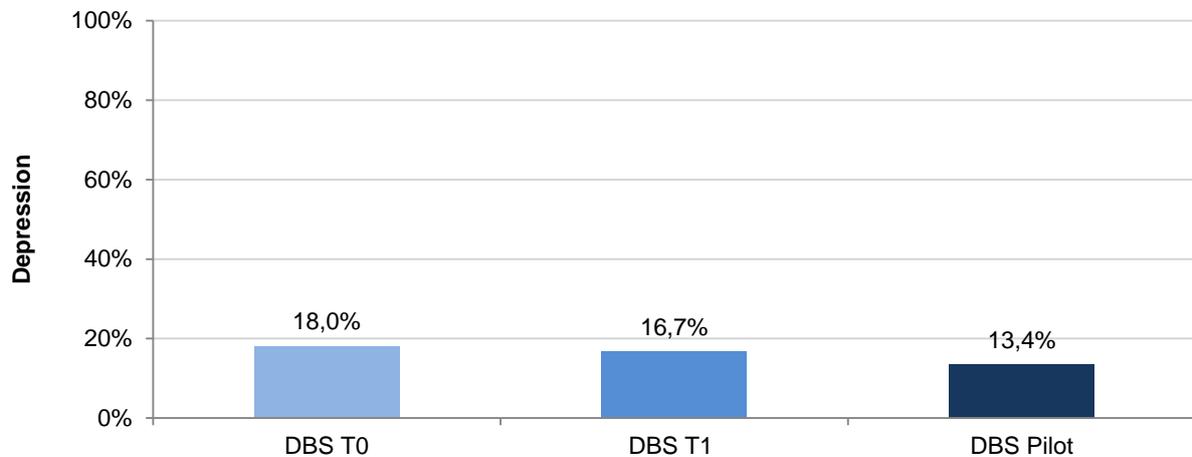
Die zwei in Tabelle 84 bis 86 genannten Items wurden zur Skala „Depression“ zusammengefasst. Der Wertebereich umfasst die Werte von 0 (nein) bis 1 (ja). Wenn beide Fragen mit „ja“ beantwortet wurden, ist die klinische Erfassung der formalen Diagnosekriterien geboten.³

In der T0 Befragung sind es insgesamt n=20 Personen die beide Fragen mit „Ja“ beantworteten, dies entspricht 10,9 % aller Mitarbeiter*innen, welche die Fragen zur Depression beantwortet haben (n=182). Auch in der T1 haben insgesamt n=20 Mitarbeiter*innen beide Fragen mit „Ja“ beantwortet, dies entspricht 13,0% der befragten Personen. Insgesamt haben n=153 Personen in dieser Befragungswelle die Fragen zur Skala Depression beantwortet. In der Befragung der Pilotstandorte sind es n=7 Personen, die beide Fragen mit „Ja“ beantworteten, dies entspricht 10,5% der Mitarbeiter*innen, die die Fragen zur Thematik der Depression beantwortet haben (n=67).

³ Whooley MA, Avins AL, Miranda J & Browner WS (1997): Case-Finding Instrument for Depression. Two Questions are as good as many. JGIM 12; S. 439-445.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

In Abbildung 93 sind die Skalen-Mittelwerte der T0-, T1- und Pilotbefragung im Vergleich dargestellt.



*Abbildung 93: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Depression“ in %*

In Abbildung 94 und 95 werden die Mittelwerte der einzelnen Beratungsstellen dargestellt. Abbildung 94 gibt die Mittelwerte der Beratungsstellen zum Zeitpunkt T0 und T1 wieder. Dies ermöglicht den direkten Vergleich der Beratungsstellen untereinander sowie den internen Vergleich einer einzelnen Beratungsstelle zu den verschiedenen Befragungszeitpunkten (T0 und T1). Aus Abbildung 95 können wiederum die Mittelwerte der Pilotstandorte entnommen werden.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

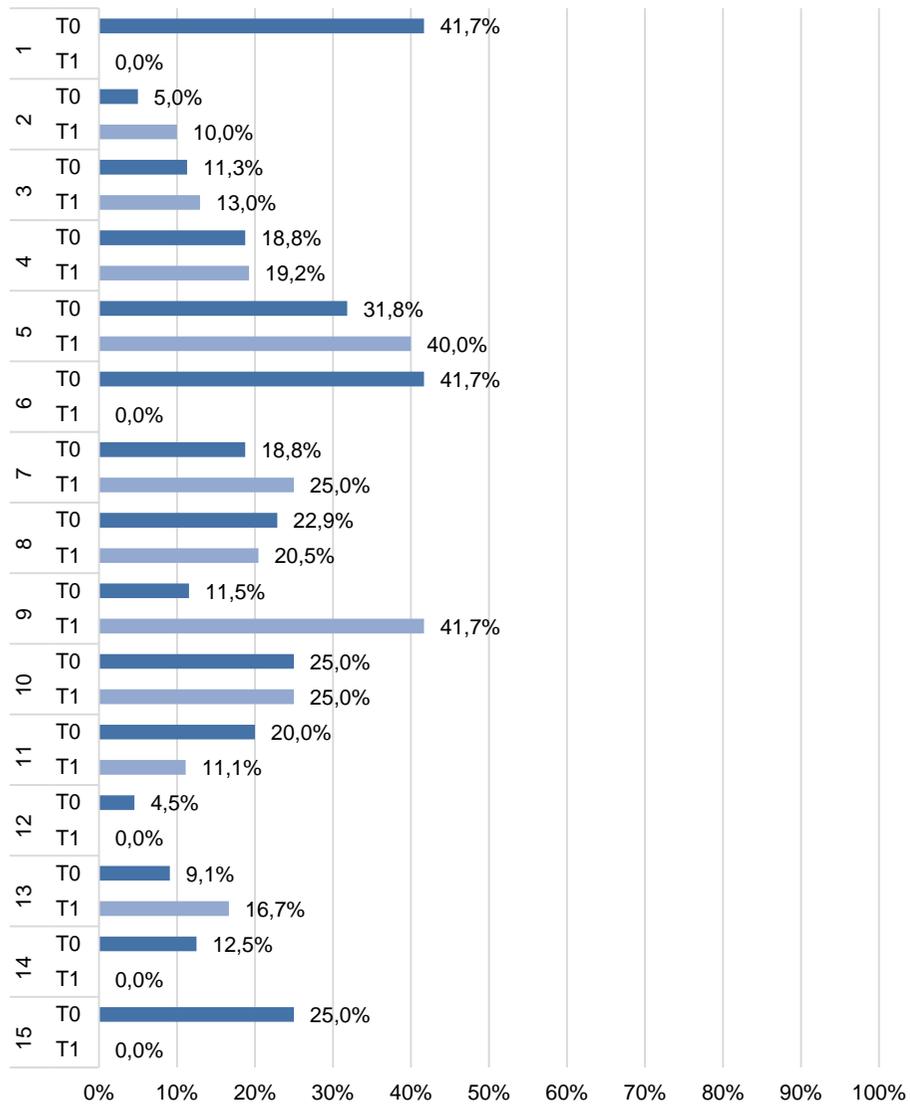


Abbildung 94: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Depression“ der T0 und T1-Befragungen in %

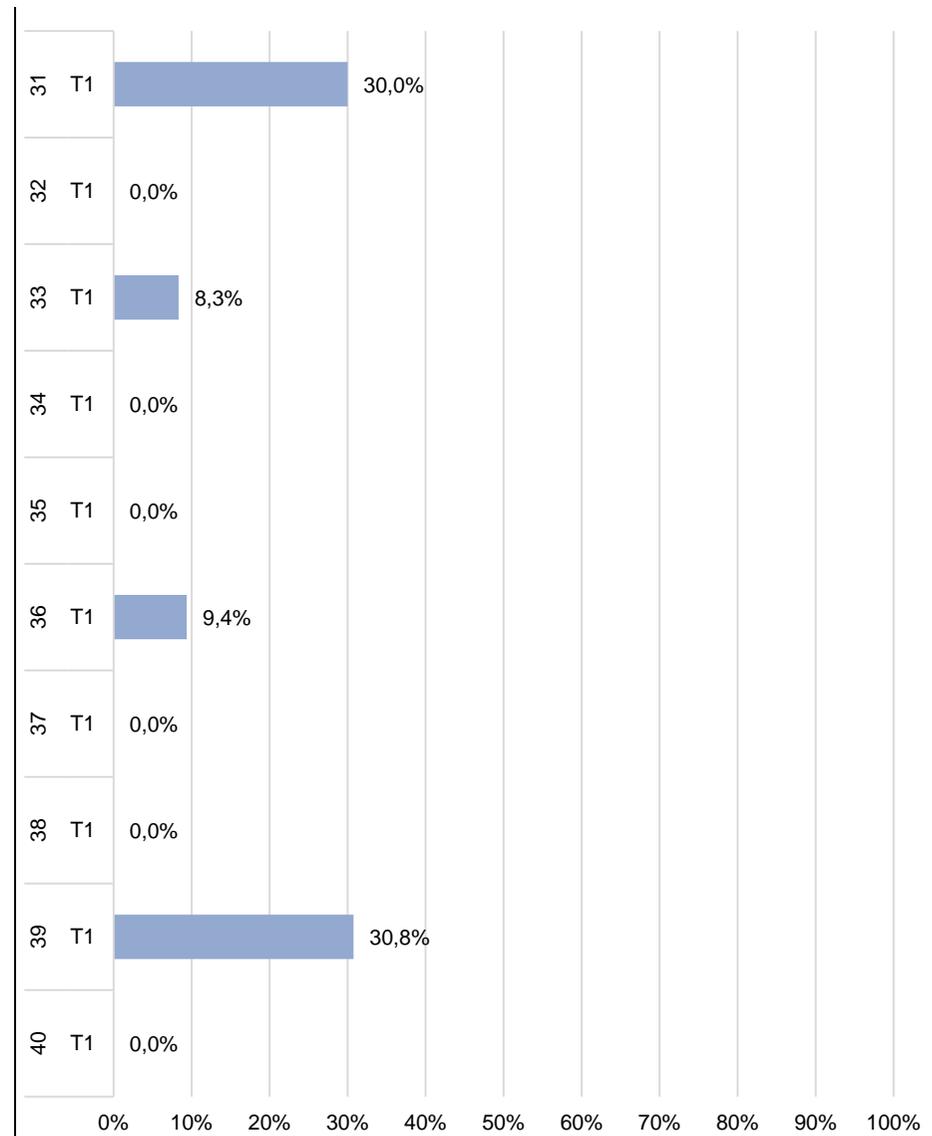


Abbildung 95: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Depression“ der Pilot-Standorte in %

3.3 Weitere Items

Die folgenden Items sind keine zusammenhängenden Skalen, sondern Einzelitems oder Sammlungen von Einzelitems zu bestimmten Inhalten. Es ist dennoch sinnvoll, diese Items im Rahmen der Evaluation des Fitkids Programms zu erheben, da denkbar ist, dass die Befragungsergebnisse nicht allein durch die oben beschriebenen Skalen, sondern auch durch demografische Merkmale der Befragten und strukturelle Merkmale der Beratungsstellen oder die Situation der Mitarbeiter*innen beeinflusst werden. Die im Folgenden aufgeführten Items kamen in den Befragungen zu T0, T1 und bei den Pilotstandorten zum Einsatz.

Auch in diesem Abschnitt werden die Antworthäufigkeiten tabellarisch aufgeführt. Außerdem zeigt ein Balkendiagramm vergleichend die Mittelwerte in %, aus den Befragungswellen T0, T1 und Pilot. Auf eine Darstellung des Benchmarks wird aus Platzgründen an dieser Stelle verzichtet.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

3.3.1 Kinderorientierung - Tätigkeit

Tabelle 87: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Kinderorientierung-Tätigkeit“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Mit den folgenden Fragen möchten wir den Ist-Zustand in Ihrer Beratungsstelle noch vor der Teilnahme am Fitkids-Programm erfassen. Bitte denken Sie daher bei der Beantwortung der Fragen an die aktuelle Situation in Ihrer Beratungsstelle vor Teilnahme am Fitkids-Programm.	ja	nein	Kann ich nicht beurteilen
	%	%	%
Versuchen Sie standardmäßig eine Schweigepflichtentbindung gegenüber dem Jugendamt einzuholen, wenn es um Klient*innen mit minderjährigen Kindern geht?	22,0	52,4	25,7
Sind die Aufgaben zur Arbeit mit den Kindern suchtkranker Klient*innen innerhalb des Teams schriftlich festgelegt?	49,2	26,2	24,6
Wenn Sie Kontakt zu Familienmitgliedern von Klient*innen haben, bemühen Sie sich darum, diese dann über den Hilfeprozess aufzuklären?	62,1	12,1	25,8
Nutzen Sie standardmäßig einen Anamnesebogen zur Erfassung der Situation der zu betreuenden suchtkranken Personen?	57,8	28,9	13,4
Nutzen Sie standardmäßig einen Anamnesebogen zur Erfassung der Kindersituation?	18,2	62,6	19,3
Erfassen Sie die Zahl der Kinder Ihrer suchtkranken Klient*innen?	79,9	4,8	15,3
Gibt es in Ihrer Beratungsstelle regelmäßig teaminterne Fallbesprechungen, in denen auch Kinderfälle besprochen werden?	52,7	30,4	16,8
Wenn ja: Nehmen sie regelmäßig an den teaminternen Fallbesprechungen teil?	80,8	11,5	7,7
Wenn ja: gibt es in teaminternen Fallbesprechungen eine*n Mitarbeiter*in, der/die explizit darauf achtet, dass die Belange der Kinder berücksichtigt werden?	27,2	50,5	22,3

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Tabelle 88: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Kinderorientierung-Tätigkeit“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Mit den folgenden Fragen möchten wir den Ist-Zustand in Ihrer Beratungsstelle erfassen. Bitte denken Sie bei der Beantwortung der Fragen an die aktuelle Situation in Ihrer Beratungsstelle.	ja	Nein, aber wir/ich arbeite/n konkret daran	Nein, wir/ich arbeite/n nicht konkret daran	Kann ich nicht beurteilen
	%	%	%	%
Versuchen Sie standardmäßig eine Schweigepflichtentbindung gegenüber dem Jugendamt einzuholen, wenn es um Klient*innen mit minderjährigen Kindern geht?	30,8	29,5	23,1	16,7
Sind die Aufgaben zur Arbeit mit den Kindern suchtkranker Klient*innen innerhalb des Teams schriftlich festgelegt?	28,8	16,0	23,1	32,1
Wenn Sie Kontakt zu Familienmitgliedern von Klient*innen haben, bemühen Sie sich darum, diese dann über den Hilfeprozess aufzuklären?	6,5	7,1	23,4	63,0
Nutzen Sie standardmäßig einen Anamnesebogen zur Erfassung der Situation der zu betreuenden suchtkranken Personen?	7,7	12,3	14,8	64,3
Nutzen Sie standardmäßig einen Anamnesebogen zur Erfassung der Kindersituation?	20,0	13,5	20,0	46,5
Erfassen Sie die Zahl der Kinder Ihrer suchtkranken Klient*innen?	8,3	1,9	9,6	80,1
Gibt es in Ihrer Beratungsstelle regelmäßig teaminterne Fallbesprechungen, in denen auch Kinderfälle besprochen werden?	14,2	5,8	9,0	71,0
Wenn ja: Nehmen sie regelmäßig an den teaminternen Fallbesprechungen teil?	4,8	6,4	4,8	84,0
Wenn ja: gibt es in teaminternen Fallbesprechungen eine*n Mitarbeiter*in, der/die explizit darauf achtet, dass die Belange der Kinder berücksichtigt werden?	9,5	19,0	9,5	62,1

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Tabelle 89: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Kinderorientierung-Tätigkeit“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Mit den folgenden Fragen möchten wir den Ist-Zustand in Ihrer Beratungsstelle erfassen. Bitte denken Sie bei der Beantwortung der Fragen an die aktuelle Situation in Ihrer Beratungsstelle.	Ja	Nein, aber wir/ich arbeite/n konkret daran	Nein, wir/ich arbeite/n nicht konkret daran	Kann ich nicht beurteilen
	%	%	%	%
Versuchen Sie standardmäßig eine Schweigepflichtentbindung gegenüber dem Jugendamt einzuholen, wenn es um Klient*innen mit minderjährigen Kindern geht?	31,4	28,6	8,6	31,4
Sind die Aufgaben zur Arbeit mit den Kindern suchtkranker Klient*innen innerhalb des Teams schriftlich festgelegt?	20,9	11,9	7,5	59,7
Wenn Sie Kontakt zu Familienmitgliedern von Klient*innen haben, bemühen Sie sich darum, diese dann über den Hilfeprozess aufzuklären?	5,9	8,8	10,3	75,0
Nutzen Sie standardmäßig einen Anamnesebogen zur Erfassung der Situation der zu betreuenden suchtkranken Personen?	5,8	5,8	5,8	82,6
Nutzen Sie standardmäßig einen Anamnesebogen zur Erfassung der Kindersituation?	12,1	6,1	12,7	74,2
Erfassen Sie die Zahl der Kinder Ihrer suchtkranken Klient*innen?	2,9	-	4,3	92,9
Gibt es in Ihrer Beratungsstelle regelmäßig teaminterne Fallbesprechungen, in denen auch Kinderfälle besprochen werden?	5,7	5,7	2,9	85,7
Wenn ja: Nehmen sie regelmäßig an den teaminternen Fallbesprechungen teil?	1,6	6,3	1,6	90,5
Wenn ja: gibt es in teaminternen Fallbesprechungen eine*n Mitarbeiter*in, der/die explizit darauf achtet, dass die Belange der Kinder berücksichtigt werden?	5,2	8,6	1,7	84,5

Die neun in Tabelle 87 bis 89 genannten Einzelitems geben Anhaltspunkte zum Thema „Kinderorientierung-Tätigkeit“, also, inwiefern strukturelle Ansätze der Kinderorientierung in die alltäglichen Arbeitsabläufe integriert worden sind. Der Wertebereich unterscheidet sich von der T0- zur T1-/Pilot-Befragung. Während in der T0-Befragung die Werte von 0 (Nein) bis 1 (Ja) reichen, wird in der T1-/Pilot-Befragung der Wertebereich um die Dimension „Nein, aber ich/wir arbeiten konkret daran“ erweitert und umfasst damit den Wertebereich 0 (Nein, wir/ich arbeiten nicht konkret daran), 1 (Nein, aber ich/wir arbeiten konkret daran) und 2 (Ja).

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

In Abbildung 96 sind die Prozentwerte der Antwortmöglichkeit „Nein“ der T0 Befragung sowie „Nein, wir/ich arbeiten nicht konkret daran“ (T1 und Pilot) im Vergleich dargestellt. Die Darstellung der Antwortkategorie „Nein“ wurde gewählt, da diese aufgrund des möglichen Antwortformats deutlichere Rückschlüsse auf Entwicklungen zulässt.

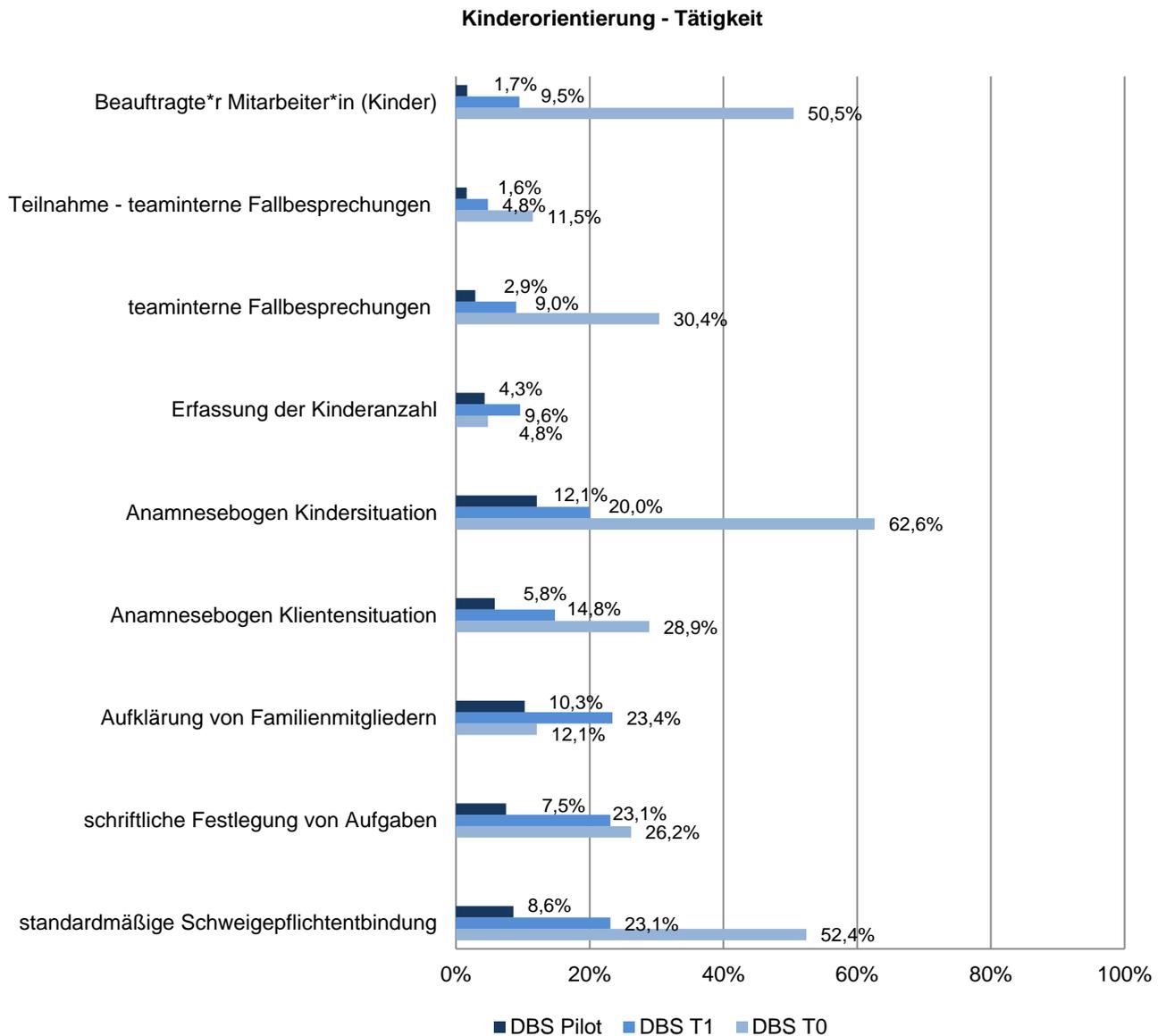


Abbildung 96: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Einzelitems zum Themenblock „Kinderorientierung-Tätigkeit“ in %

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

3.3.2 Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Tabelle 90: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern-Häufigkeit“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt?	nie (kein Mal)	fast nie (ein paar Mal im Jahr)	ab und zu (ein- mal im Mo- nat)	regel- mäßig (ein paar Mal im Mo- nat)	Häufig (ein- mal in der Wo- che)	sehr häufig (ein paar Mal in der Wo- che)	Im- mer (je- den Tag)	Kann ich nicht beur- teilen
	%	%	%	%	%	%	%	%
Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? - Jugendamt	72,1	-	-	-	-	-	-	27,9
Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? - Ärzt*innen	17,9	18,4	15,3	8,4	12,1	3,2	-	24,7
Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? - Entbindungskliniken	55,6	8,5	2,1	-	-	-	-	33,9
Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? - Frühe Hilfen	40,7	11,6	3,7	1,1				42,3
Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? - Andere	12,4	10,1	3,4	-	3,4	1,1	-	69,7

Tabelle 91: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern-Qualität“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern?	sehr schlecht	schlecht	mittel- mäßig	gut	sehr gut	Kann ich nicht beurtei- len
	%	%	%	%	%	%
Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Jugendamt	20,9	32,5	15,2	0,5	30,9	30,9
Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Ärzt*innen	2,6	10,0	25,8	28,4	6,3	26,8
Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Entbindungskliniken	11,5	11,0	9,9	9,9	0,5	57,1
Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Frühe Hilfen	4,8	8,0	14,9	12,8	0,5	59,0
Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Andere	2,2	-	6,5	11,8	5,7	74,2

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Tabelle 92: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern-Häufigkeit“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt?	nie (kein Mal)	fast nie (ein paar Mal im Jahr)	ab und zu (ein- mal im Mo- nat)	regel- mäßig (ein paar Mal im Mo- nat)	Häufig (ein- mal in der Wo- che)	sehr häufig (ein paar Mal in der Wo- che)	Im- mer (je- den Tag)	Kann ich nicht beur- teilen
	%	%	%	%	%	%	%	%
Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? - Jugendamt	33,5	19,4	11,0	2,6	-	-	-	33,5
Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? - Ärzt*innen	19,4	14,2	18,7	5,8	6,5	7,7	-	27,7
Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? - Entbindungskliniken	58,4	3,2	0,6	0,6	-	-	-	37,0
Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? –Frühe Hilfen	51,0	7,1	3,2	-	0,6	-	-	38,1
Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? - Andere	18,8	5,0	5,0	1,3	-	1,3	-	68,8

Tabelle 93: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern-Qualität“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern?	sehr schlecht	schlecht	mittel- mäßig	gut	sehr gut	Kann ich nicht beur- teilen
	%	%	%	%	%	%
Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Jugendamt	9,0	13,5	29,5	14,7	2,6	34,0
Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Ärzt*innen	2,6	11,6	21,3	27,1	10,3	27,1
Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Entbindungskliniken	11,1	7,8	9,2	5,6	0,7	65,4
Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Frühe Hilfen	6,5	5,8	12,3	13,5	0,6	61,3
Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Andere	2,6	1,3	3,9	16,9	1,3	74,0

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Tabelle 94: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern-Häufigkeit“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt?	nie (kein Mal)	fast nie (ein paar Mal im Jahr)	ab und zu (ein- mal im Mo- nat)	regel- mäßig (ein paar Mal im Mo- nat)	Häufig (ein- mal in der Wo- che)	sehr häufig (ein paar Mal in der Wo- che)	Im- mer (je- den Tag)	Kann ich nicht beur- teilen
	%	%	%	%	%	%	%	%
Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? -Jugendamt	30,0	18,6	27,1	7,1	2,9	-	-	14,3
Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? - Ärzt*innen	27,1	20,0	21,4	5,7	5,7	1,4	-	18,6
Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? - Entbindungskliniken	68,6	10,0	1,4	-	-	-	-	20,0
Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? –Frühe Hilfen	52,9	17,1	4,3	1,4	-	-	-	24,3
Wie häufig findet eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern statt? - Andere	9,4	9,4	9,4	12,5	6,3	-	-	53,1

Tabelle 95: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern-Qualität“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern?	sehr schlecht	schlecht	mittel- mäßig	gut	sehr gut	Kann ich nicht beur- teilen
	%	%	%	%	%	%
Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Jugendamt	1,4	15,7	38,6	27,1	1,4	15,7
Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Ärzt*innen	2,9	10,0	31,4	31,4	4,3	20,0
Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Entbindungskliniken	11,4	12,9	12,9	10,0	2,9	50,0
Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Frühe Hilfen	4,3	7,1	14,3	20,0	2,9	51,4
Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Beratungsstelle und den folgenden Kooperationspartnern? - Andere	-	-	6,5	25,8	9,7	58,1

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

In Abbildung 97 ist die Häufigkeit der Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartner*innen mit der Antwortkategorie „Nie“ dargestellt. Dass die Werte im Vergleich zur T0-Befragung in der T1- oder Pilot-Befragung negativ ausfallen, muss nicht unbedingt auf das Arbeitsverhalten zurückzuführen sein. So ist hier auch denkbar, dass die Bedarfe der Klient*innen variieren und somit keine konstante Kooperation besteht. Positiv zu bewerten ist, dass in Bezug auf die Kinderorientierung die Zusammenarbeit mit den lokalen Jugendämtern angestiegen ist. Außerdem wurden auch „andere“ Kooperationspartner*innen genannt, bspw. Hebammen und Familienhelfer*innen.

Da es bei mehreren Antwortmöglichkeiten keine Antworten gibt (siehe Tabelle 92 bis 95), ist hier die Antwortkategorie „nie“ vergleichend dargestellt.

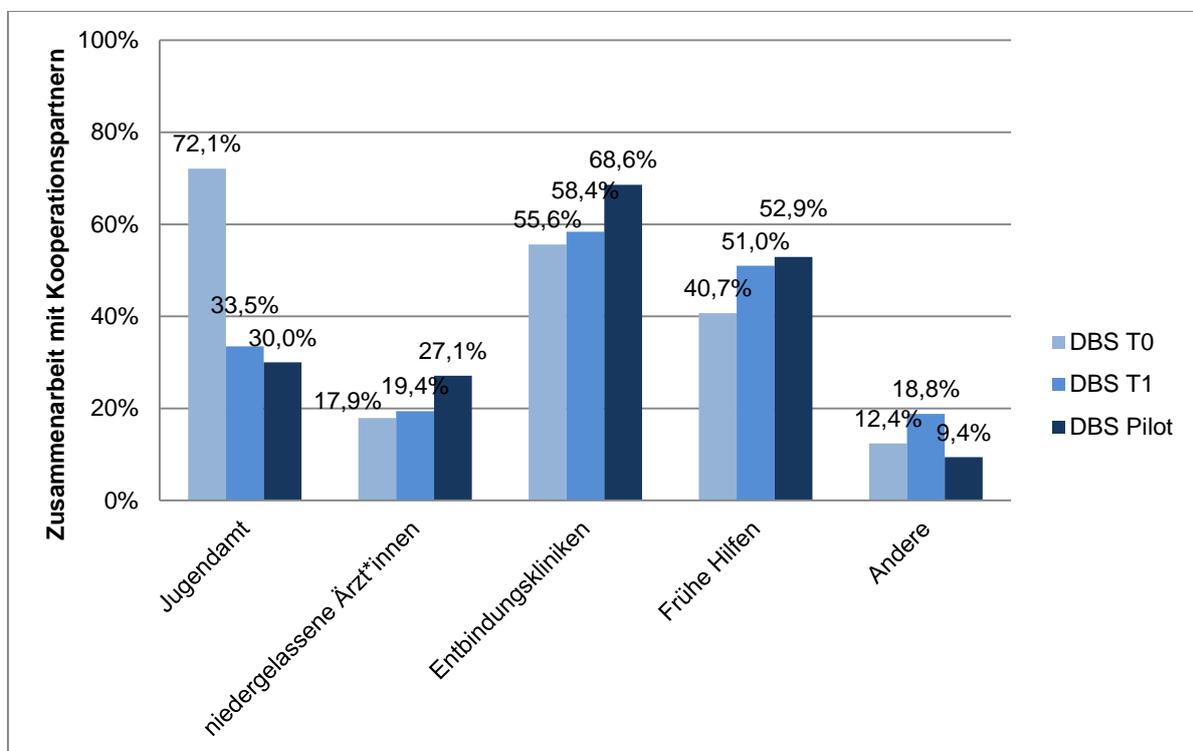


Abbildung 97: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu den Items „Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern-Häufigkeiten“ in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

In Abbildung 98 ist der direkte Vergleich (**Antwortmöglichkeit „nie“**) der Einschätzung der Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern der Leitungsbefragung zum T0-, T1- und Pilotbefragungszeitpunkt dargestellt.

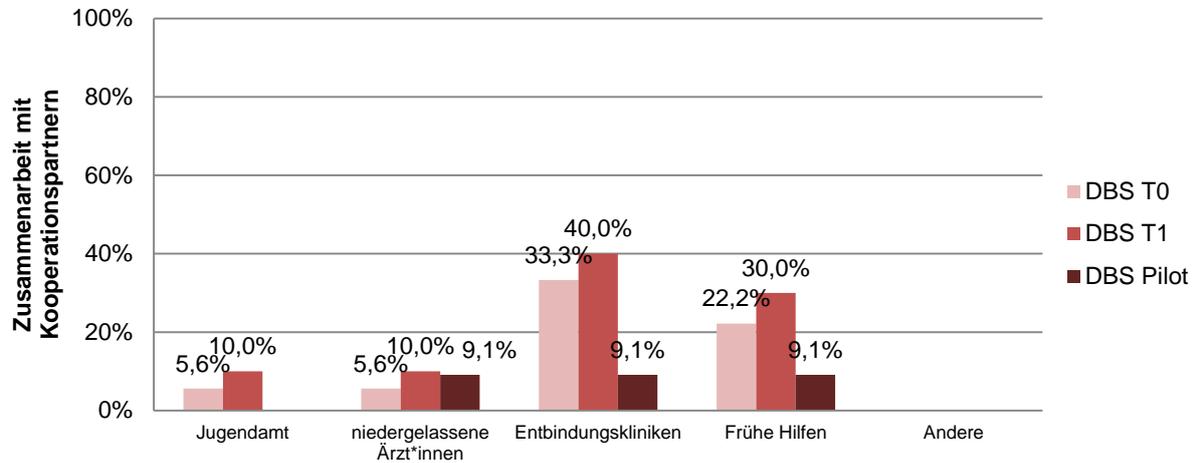


Abbildung 98: Häufigkeiten der Leitungsbefragung zu den Items „Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern-Häufigkeiten“ in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

3.3.3 Kinderfreundlicher Arbeitsansatz

Tabelle 96: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „Kinderfreundlicher Arbeitsansatz“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Ziele des Fitkids-Programms. Wir möchten den Ist-Zustand Ihrer Beratungsstelle vor Einführung des Fitkids-Programms erheben. Darum bitten wir Sie, anzugeben, inwieweit die folgenden Ziele in Ihrer Beratungsstelle zum aktuellen Zeitpunkt bereits erfüllt sind.	0-20%	21-40%	41-60%	61-80%	81-100%
	%	%	%	%	%
Unsere Beratungsstelle verfolgt einen kinderfreundlichen Arbeitsansatz.	10,5	15,7	20,8	20,8	12,0

Tabelle 97: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „Kinderfreundlicher Arbeitsansatz“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Ziele des Fitkids-Programms. Wir möchten den Ist-Zustand Ihrer Beratungsstelle erheben.	0-20%	21-40%	41-60%	61-80%	81-100%
	%	%	%	%	%
Unsere Beratungsstelle verfolgt einen kinderfreundlichen Arbeitsansatz.	7,1	16,0	14,1	32,7	19,2

Tabelle 98: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „Kinderfreundlicher Arbeitsansatz“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Ziele des Fitkids-Programms. Wir möchten den Ist-Zustand Ihrer Beratungsstelle erheben	0-20%	21-40%	41-60%	61-80%	81-100%
	%	%	%	%	%
Unsere Beratungsstelle verfolgt einen kinderfreundlichen Arbeitsansatz.	2,9	8,6	15,7	22,9	47,1

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Abbildung 99 stellt die Entwicklung der Kinderorientierung über das Einzelitem „Kinderfreundlicher Arbeitsansatz“ der T0-, T1- und Pilotbefragung vergleichend dar. Dieses Item gibt Auskunft über die subjektive Einschätzung der Mitarbeiter*innen über den kinderfreundlichen Arbeitsansatz in der Beratungsstelle.

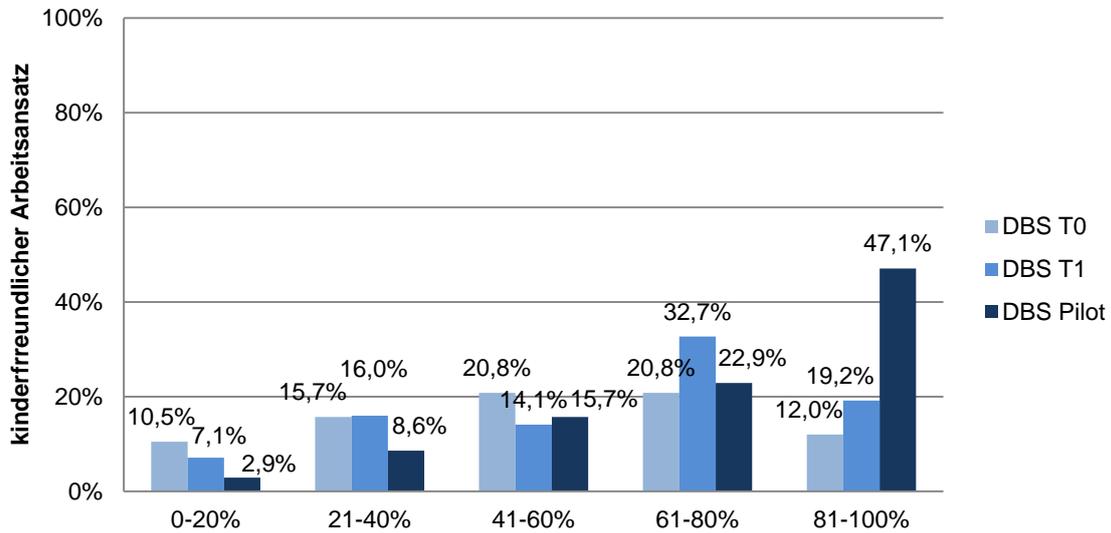


Abbildung 99: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu dem Item „Kinderfreundlicher Arbeitsansatz“ in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

3.3.4 Image

Tabelle 99: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „Image-Wahrnehmung in der Öffentlichkeit“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Image - Wahrnehmung in der Öffentlichkeit	Einen sehr schlechten Eindruck	Einen schlechten Eindruck	Einen mittel-mäßigen Eindruck	Einen guten Eindruck	Einen sehr guten Eindruck	Keine Angabe
	%	%	%	%	%	%
Welchen Eindruck hat die Öffentlichkeit aus Ihrer Sicht von der Arbeit Ihrer Beratungsstelle?	-	1,6	32,1	57,4	8,9	1,0

Tabelle 100: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „Image-Wahrnehmung in der Öffentlichkeit“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Image - Wahrnehmung in der Öffentlichkeit	Einen sehr schlechten Eindruck	Einen schlechten Eindruck	Einen mittel-mäßigen Eindruck	Einen guten Eindruck	Einen sehr guten Eindruck	Keine Angabe
	%	%	%	%	%	%
Welchen Eindruck hat die Öffentlichkeit aus Ihrer Sicht von der Arbeit Ihrer Beratungsstelle?	1,3	4,7	28,0	58,7	7,3	4,5

Tabelle 101: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „Image-Wahrnehmung in der Öffentlichkeit“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Image - Wahrnehmung in der Öffentlichkeit	Einen sehr schlechten Eindruck	Einen schlechten Eindruck	Einen mittel-mäßigen Eindruck	Einen guten Eindruck	Einen sehr guten Eindruck	Keine Angabe
	%	%	%	%	%	%
Welchen Eindruck hat die Öffentlichkeit aus Ihrer Sicht von der Arbeit Ihrer Beratungsstelle?	-	4,3	18,6	61,4	15,7	1,0

In Abbildung 100 sind die Ergebnisse zur Einschätzung der Befragten zur Wahrnehmung der Beratungsstelle in der Öffentlichkeit der T0-, T1- und Pilotbefragungen vergleichend dargestellt.

In Abbildung 101 sind die Ergebnisse zur Einschätzung der verschiedenen Leitungspersonen zur Wahrnehmung der Beratungsstelle in der Öffentlichkeit der T0-, T1- und Pilotbefragungen dargestellt.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

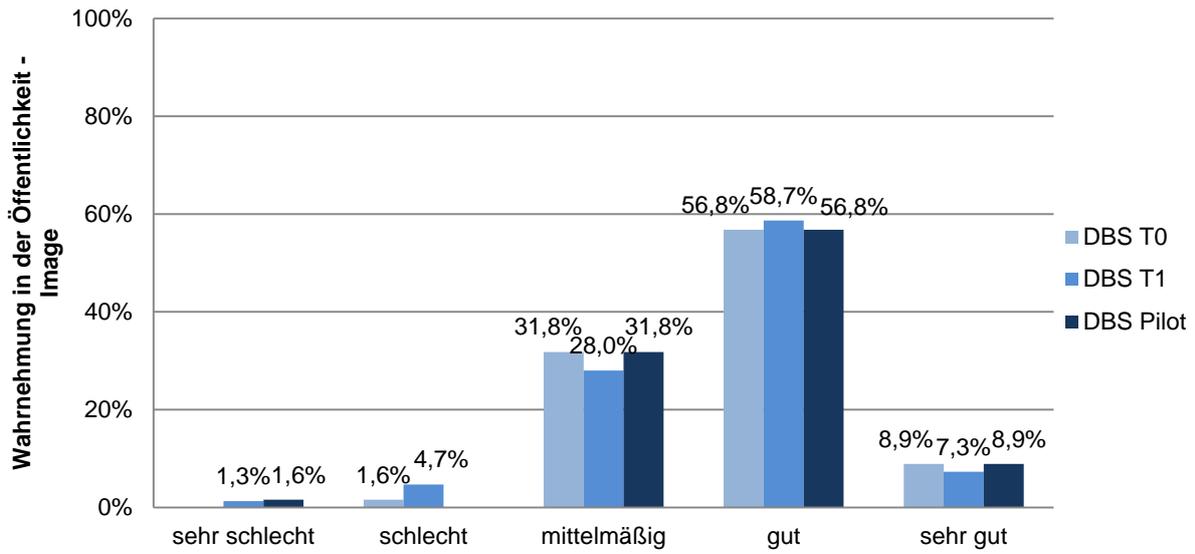


Abbildung 100: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu dem Item „Image-Wahrnehmung in der Öffentlichkeit“ in %

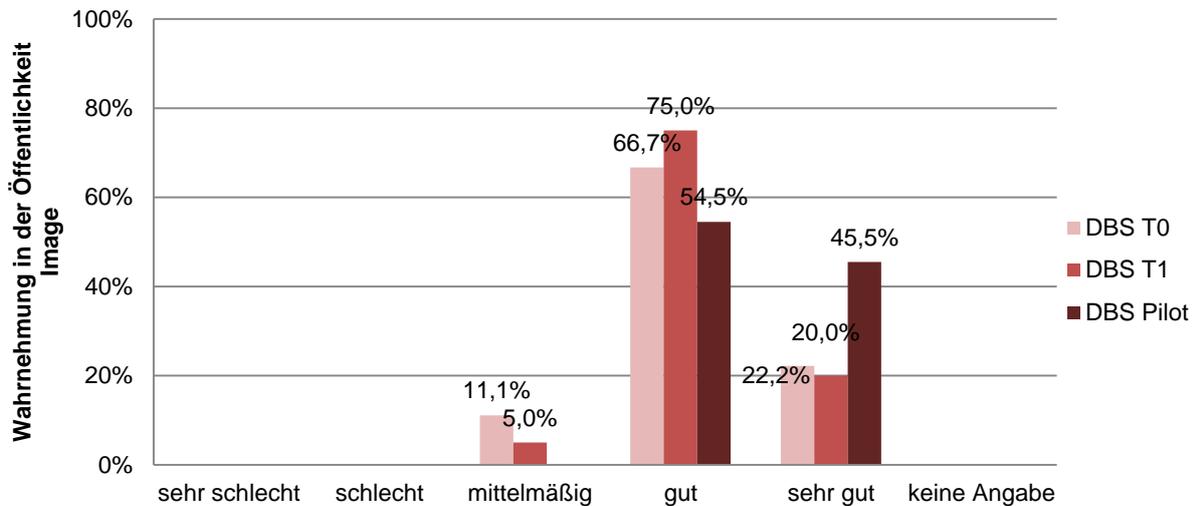


Abbildung 101: Häufigkeiten der Leitungsbefragung zu dem Item „Image-Wahrnehmung in der Öffentlichkeit“ in %

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

3.3.5 Zufriedenheit mit dem Beruf

Tabelle 102: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Zufriedenheit mit dem Beruf“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Zufriedenheit im Beruf	nie	selten	manchmal	oft	sehr oft	Keine Angabe
	%	%	%	%	%	%
Wie oft haben Sie in den vergangenen 12 Monaten überlegt, Ihren Beruf aufzugeben?	55,7	21,9	14,6	5,2	0,5	2,1
Wie oft haben Sie in den vergangenen 12 Monaten überlegt, Ihre Arbeitsstelle zu wechseln?	45,3	23,4	17,7	9,4	2,1	2,1

Tabelle 103: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Zufriedenheit mit dem Beruf“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Zufriedenheit im Beruf	nie	selten	manchmal	oft	sehr oft	keine Angabe
	%	%	%	%	%	%
Wie oft haben Sie in den vergangenen 12 Monaten überlegt, Ihren Beruf aufzugeben?	56,7	22,3	14,6	3,2	1,3	1,9
Wie oft haben Sie in den vergangenen 12 Monaten überlegt, Ihre Arbeitsstelle zu wechseln?	43,9	23,6	17,2	8,9	3,8	2,5

Tabelle 104: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Zufriedenheit mit dem Beruf“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Zufriedenheit im Beruf	nie	selten	manchmal	oft	sehr oft	Keine Angabe
	%	%	%	%	%	%
Wie oft haben Sie in den vergangenen 12 Monaten überlegt, Ihren Beruf aufzugeben?	58,6	24,3	12,9	-	-	4,3
Wie oft haben Sie in den vergangenen 12 Monaten überlegt, Ihre Arbeitsstelle zu wechseln?	50,0	21,4	14,3	5,7	4,5	4,3

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

In den Abbildungen 102 und 103 ist jeweils das Ergebnis der T0-, T1- und Pilotbefragungen zu „Überlegungen zur Aufgabe des Berufes“ und zu „Überlegungen zum Wechsel der Arbeitsstelle“ zur besseren Übersichtlichkeit in einzelnen Diagrammen dargestellt. Gemeinsam geben sie Aufschluss über die allgemeine Zufriedenheit mit dem Beruf. Die „allgemeine Zufriedenheit mit dem Beruf“ ist aus verschiedenen Gründen von Bedeutung. Zum einen kann sie Einfluss auf die Einführungsprozesse des Fitkids-Programms nehmen. Zum anderen kann sich jedoch auch die Ausrichtung der Kinderorientierung zu einer zusätzlichen Belastung der Mitarbeiter*innen entwickeln und somit negativ auf die Zufriedenheit mit dem Beruf wirken. Es geht somit um die Perspektive der zusätzlichen Arbeitsbelastung, die durch das Fitkids-Programm entstehen könnte.

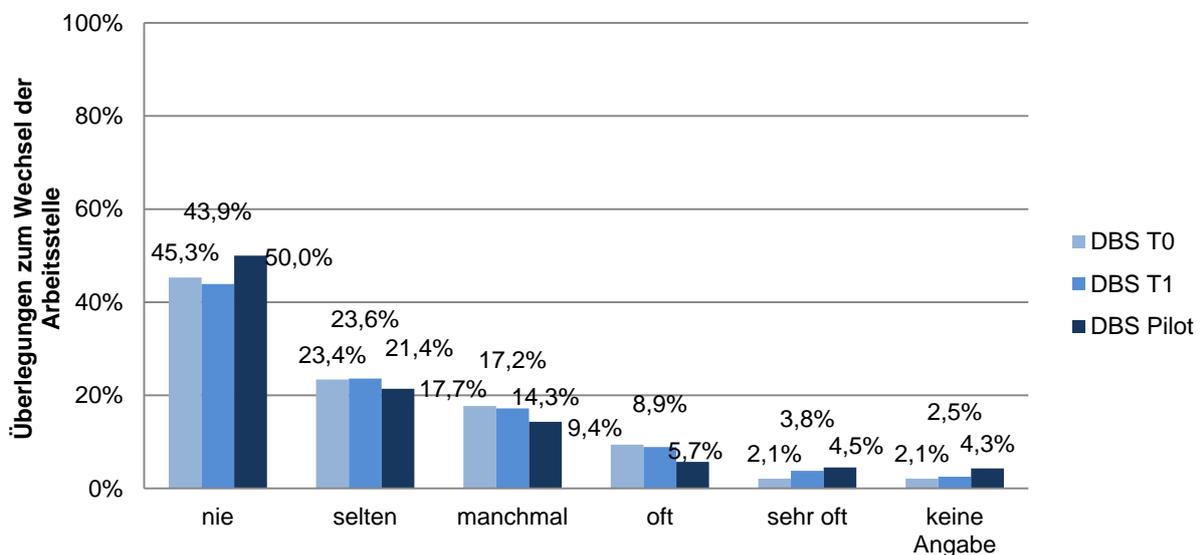


Abbildung 102: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu dem Item „Überlegungen zur Aufgabe des Berufs“ in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

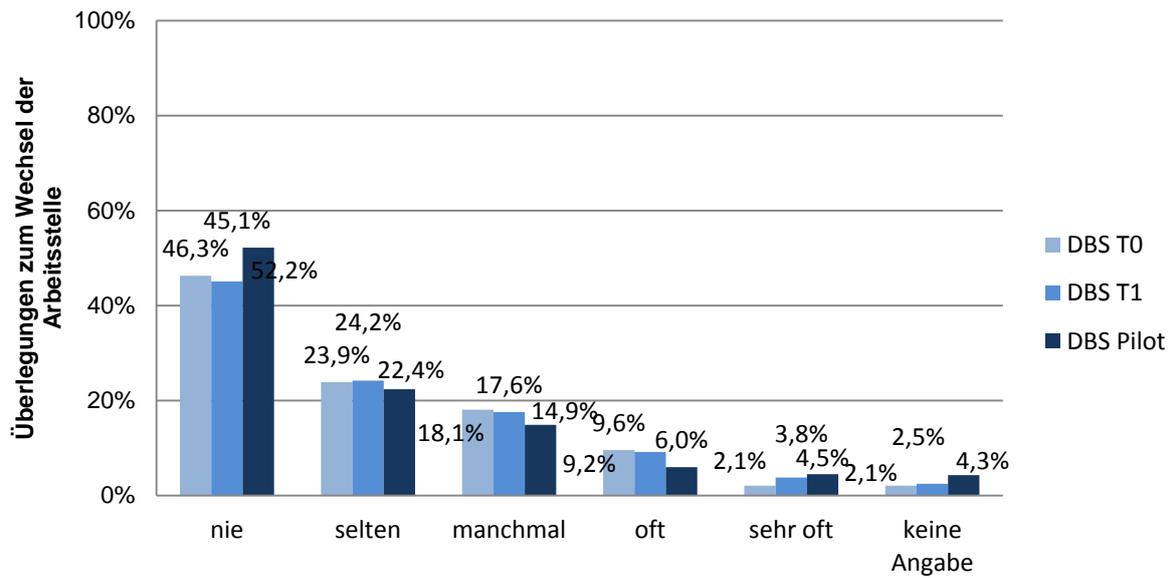


Abbildung 103: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu dem Item „Überlegungen zum Wechsel der Arbeitsstelle“ in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

3.3.6 Zufriedenheit mit dem Leben insgesamt

Tabelle 105: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „Zufriedenheit mit dem Leben insgesamt“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?	ganz und gar unzufrieden										ganz und gar zufrieden	Keine Angabe
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%		
	-	-	0,5	3,6	3,1	6,3	7,3	24,5	35,4	15,1	1,6	2,6

Tabelle 106: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „Zufriedenheit mit dem Leben insgesamt“ in % für alle Beratungsstellen zu T0

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?	ganz und gar unzufrieden										ganz und gar zufrieden	Keine Angabe
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%		
	0,6	-	1,9	3,2	0,6	7,0	8,9	24,8	30,6	17,8	1,3	3,2

Tabelle 107: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „Zufriedenheit mit dem Leben insgesamt“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?	ganz und gar unzufrieden										ganz und gar zufrieden	Keine Angabe
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%		
	1,4	-	-	2,9	2,9	-	5,7	28,6	30,0	24,3	1,4	2,9

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

In Abbildung 104 werden die verschiedenen Abstufungen des Items „Zufriedenheit mit dem Leben insgesamt“ im Vergleich der Mitarbeiter*innen der T0-, T1- und Pilotbefragung dargestellt. Die „Zufriedenheit mit dem Leben insgesamt“ ist aus verschiedenen Gründen von Bedeutung. Zum einen kann sie Einführungsprozesse des Fitkids-Programms beeinflussen. Zum anderen kann sich jedoch auch die Ausrichtung der Kinderorientierung zu einer zusätzlichen Belastung der Mitarbeiter*innen entwickeln und somit die Zufriedenheit mit dem eigenen Leben negativ beeinflussen. Es geht somit um die Perspektive der zusätzlichen Arbeitsbelastung und ihre Auswirkungen auf das Privatleben, die durch das Fitkids-Programm entstehen könnten.

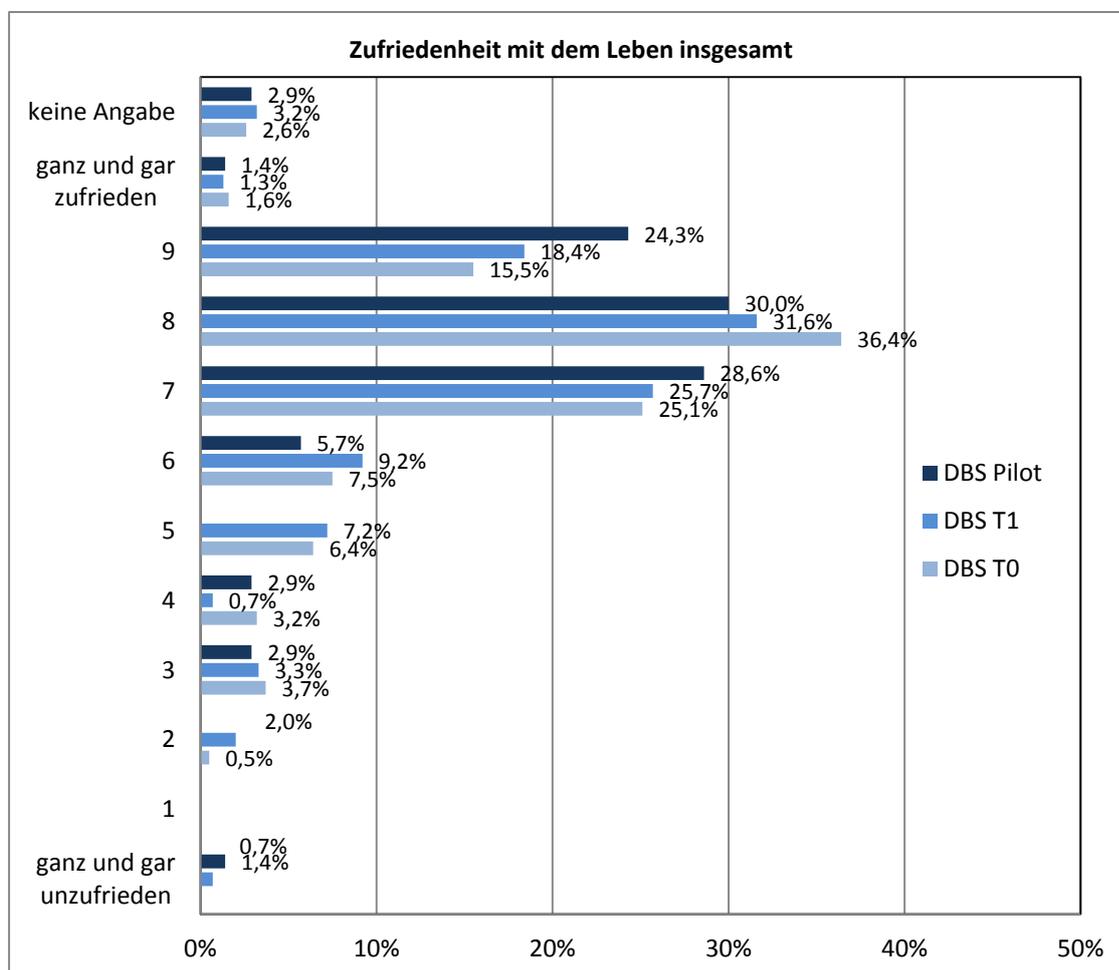


Abbildung 104: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu dem Item „Zufriedenheit mit dem Leben insgesamt“ in %

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

3.4 Einschätzungen zum Fitkids-Programm

Die Einschätzungen zum Fitkids-Programm wurden ausschließlich in den T1- und Pilot-Befragungen erfragt, da vor der Implementierung, also zum Zeitpunkt T0, schwer eine Aussage zu den Programminhalten möglich ist.

3.4.1 Teilnahme am Fitkids-Programm

Tabelle 108: Mittelwerte zu den Einzelitems „Teilnahme am Fitkidsprogramm-Häufigkeiten“ für alle Beratungsstellen zu T1

	Zahlenangabe Mittelwert
An wie vielen Fitkids-Standortterminen in Ihrer Beratungsstelle haben Sie teilgenommen?	2,17
An wie vielen Treffen des NRW-Netzwerkes „Kinder von süchtigen Müttern und Vätern“ (Bella Donna, Essen) haben Sie teilgenommen?	0,34

Tabelle 109: Mittelwerte zu den Einzelitems „Teilnahme am Fitkidsprogramm-Häufigkeiten“ für alle Beratungsstellen zu Pilot

	Zahlenangabe Mittelwert
An wie vielen Fitkids-Standortterminen in Ihrer Beratungsstelle haben Sie teilgenommen?	4,47
An wie vielen Treffen des NRW-Netzwerkes „Kinder von süchtigen Müttern und Vätern“ (Bella Donna, Essen) haben Sie teilgenommen?	0,47
An wie vielen Standortworkshops, die vom Fitkids-Team in Wesel ausgerichtet wurden, haben Sie teilgenommen?	1,13

Tabelle 110: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Teilnahme an Fitkids-Workshops“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

	ja	nein	keine Angabe
	%	%	(n)
Wurden Sie von Ihrer Beratungsstellenleitung dazu aufgefordert, an den Standortterminen in der Beratungsstelle regelmäßig teilzunehmen?	44,4	55,6	3,8
Haben Sie am Standortworkshop, der vom Fitkids-Team in Wesel im Februar 2016 ausgerichtet wurde, teilgenommen?	86,8	13,2	3,2

Tabelle 111: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Teilnahme an Fitkids-Workshops“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Teilnahme am Fitkids-Programm	ja	nein	Keine Angabe
	%	%	(n)
Wurden Sie von Ihrer Beratungsstellenleitung dazu aufgefordert, an den Standortterminen in der Beratungsstelle regelmäßig teilzunehmen?	46,4	53,6	1,4
Nimmt Ihre Beratungsstelle derzeit noch Hilfe durch das Fitkids-Team in Anspruch, um die Kinderorientierung in Ihrer Beratungsstelle zu verbessern?	9,1	90,9	5,7

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

3.4.2 Ressourcen und Unterstützung

Diese Items erfassen die vorhandenen Ressourcen der Beratungsstelle, die zur Umsetzung der vereinbarten Änderungen beitragen sollen.

Tabelle 112: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Ressourcen der Beratungsstelle“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Inwieweit reichten die folgenden Ressourcen in Ihrer Beratungsstelle aus, um die Änderungen, die gemeinsam mit dem Fitkids-Team vereinbart wurden, umzusetzen?	gar nicht	wenig	ziemlich	völlig	Keine Angabe
	%	%	%	%	%
Personelle Ressourcen	5,7	36,2	48,9	9,2	10,2
Zeitliche Ressourcen	7,1	46,8	40,4	5,7	10,2
Finanzielle Ressourcen	14,0	32,4	40,4	13,2	13,4

Tabelle 113: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Ressourcen der Beratungsstelle“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Inwieweit reichten die folgenden Ressourcen in Ihrer Beratungsstelle aus, um die Änderungen, die gemeinsam mit dem Fitkids-Team vereinbart wurden, umzusetzen?	gar nicht	wenig	ziemlich	völlig	Keine Angabe
	%	%	%	%	%
Personelle Ressourcen	6,0	49,3	41,8	6,0	4,3
Zeitliche Ressourcen	6,0	61,2	31,3	1,5	4,3
Finanzielle Ressourcen	14,9	55,2	25,4	4,5	4,3

In Abbildung 105 ist der Vergleich der T1- und Pilotbefragung zur Thematik „Ressourcen der Beratungsstelle“ dargestellt. Aufgrund vieler nicht vorhandener Werte (siehe Tabelle 112 bis 113) wird hier lediglich die Antwortmöglichkeit „ziemlich ausreichend“ dargestellt. Anschließend erfolgt die vergleichende Darstellung der Leitungsbefragung in Abbildung 106.

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

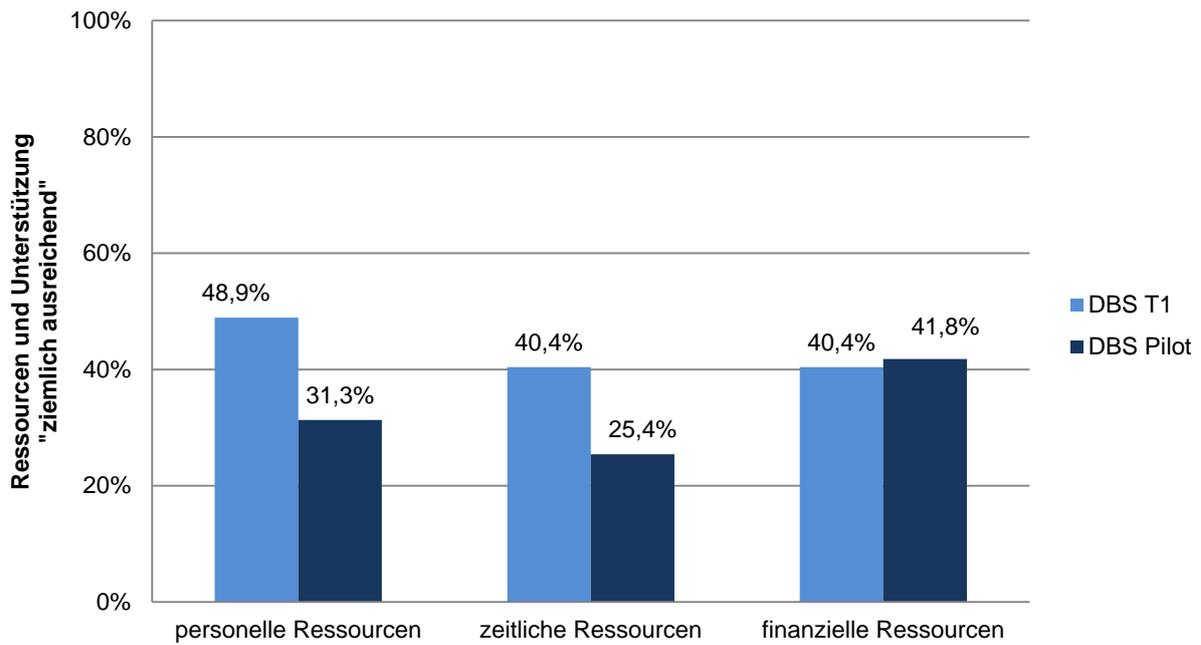


Abbildung 105: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu den Items „Ressourcen der Beratungsstelle/ ziemlich ausreichend“ in %

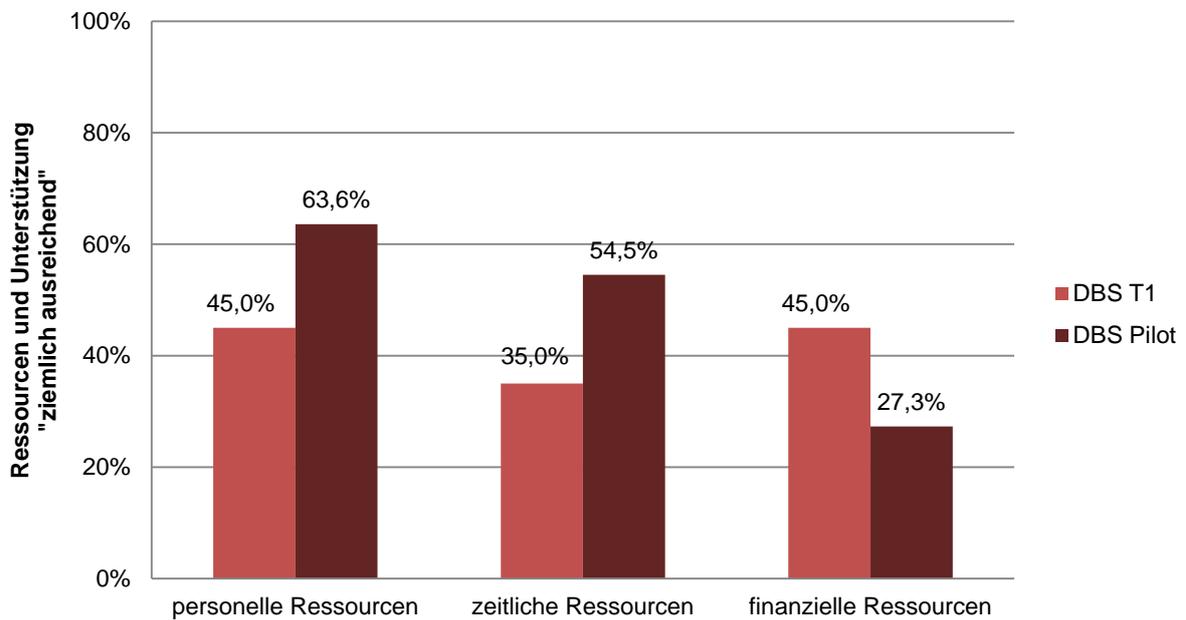


Abbildung 106: Häufigkeiten der Leitungsbefragung zu den Items „Ressourcen der Beratungsstelle/ ziemlich ausreichend“ in %

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

3.4.3 Unterstützung durch das Fitkids-Team

Diese Items erfassen die Unterstützungsformen zur Umsetzung der vereinbarten Änderungen durch das Fitkids-Team.

3.4.3.1 Umfang

Tabelle 114: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Unterstützung durch das Fitkids-Team“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Inwieweit waren die folgenden Unterstützungsformen durch das Fitkids-Team angemessen, um die Änderungen, die gemeinsam mit dem Fitkids-Team vereinbart wurden, umzusetzen?	zu gering	eher zu gering	angemessen	eher zu hoch	zu hoch	kann ich nicht beurteilen
	%	%	%	%	%	%
Die Anzahl der Standorttermine in Ihrer Beratungsstelle war...	-	6,5	55,8	2,6	0,6	34,4
Der Umfang des Fitkids-Ordners war...	-	1,3	55,2	2,6	0,6	40,3
Der Umfang der persönlichen Beratung durch das Fitkids-Team war...	0,6	3,2	55,8	1,3	-	39,0
Die Anzahl der Arbeitshilfen (z.B. Vorlagen für Kindererfassungsbögen, Kooperationsverträge, Öffentlichkeitsarbeit, Konzepte) war...	1,3	7,1	55,8	1,3	-	34,4
Der Umfang der Inhalte der Fitkids-Webseite war...	-	2,0	35,3	0,7	-	62,1

Tabelle 115: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Unterstützung durch das Fitkids-Team“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Inwieweit waren die folgenden Unterstützungsformen durch das Fitkids-Team angemessen, um die Änderungen, die gemeinsam mit dem Fitkids-Team vereinbart wurden, umzusetzen?	zu gering	eher zu gering	angemessen	eher zu hoch	zu hoch	kann ich nicht beurteilen
	%	%	%	%	%	%
Die Anzahl der Standorttermine in Ihrer Beratungsstelle war...	-	4,3	58,6	-	4,3	32,9
Der Umfang des Fitkids-Ordners war...	-	1,4	64,3	-	-	34,3
Der Umfang der persönlichen Beratung durch das Fitkids-Team war...	-	2,9	58,6	-	1,4	37,1
Die Anzahl der Arbeitshilfen (z.B. Vorlagen für Kindererfassungsbögen, Kooperationsverträge, Öffentlichkeitsarbeit, Konzepte) war...	2,9	7,1	57,1	-	-	32,9
Der Umfang der Inhalte der Fitkids-Webseite war...	1,4	5,7	38,6	-	-	54,3

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

In Abbildung 107 wird die Antwortmöglichkeit „angemessen“ in Bezug auf den Unterstützungsumfang durch das Fitkids-Team zu den Befragungszeitpunkten T1 und Pilot dargestellt.

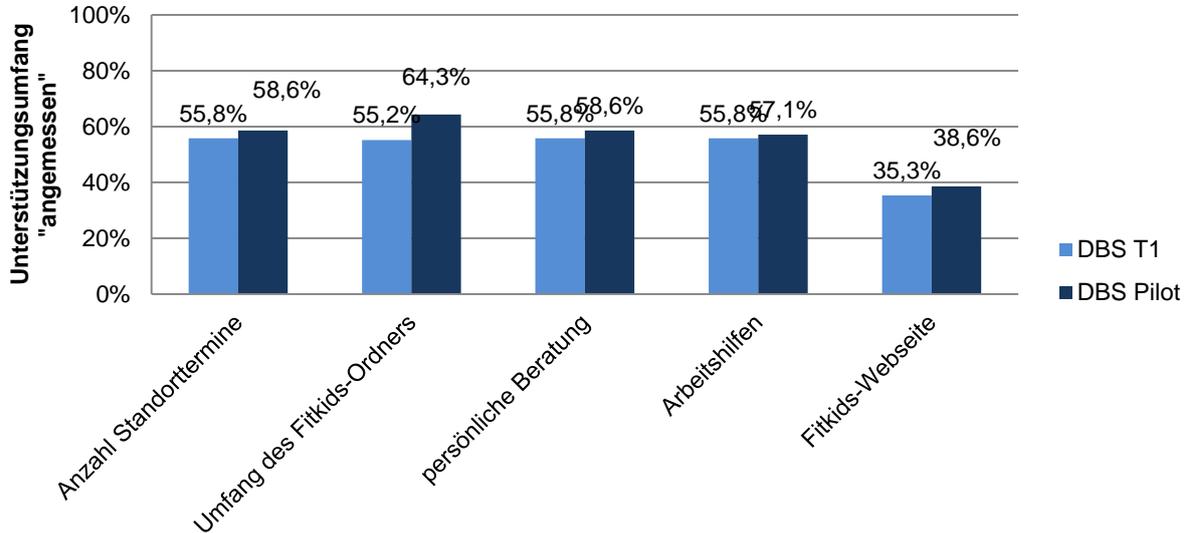


Abbildung 107: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu den Items „Unterstützung durch das Fitkids-Team / angemessen“ in %

Vergleichend sind hier die Ergebnisse der Leitungsbefragung dargestellt. Aufgrund zu geringer Fallzahlen in der Kategorie „angemessen“, wird für die Leitungsbefragung die Kategorie „genau richtig“ angegeben.

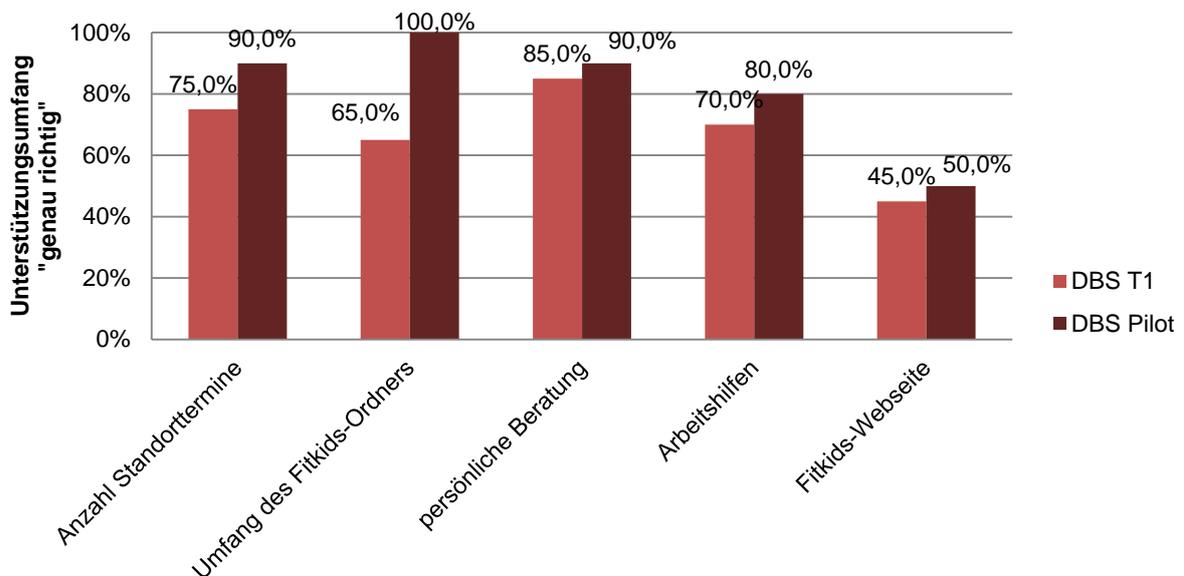


Abbildung 108: Häufigkeiten der Leitungsbefragung zu den Items „Unterstützung durch das Fitkids-Team/ genau richtig“ in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

3.4.3.2 Qualität der Unterstützung durch das Fitkids-Team

Tabelle 116: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Qualität der Unterstützung durch das Fitkids-Team“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Inwieweit waren die folgenden Unterstützungsformen durch das Fitkids-Team hilfreich, um die Änderungen, die gemeinsam mit dem Fitkids-Team vereinbart wurden, umzusetzen?	überhaupt nicht hilfreich	wenig hilfreich	mittelmäßig hilfreich	überwiegend hilfreich	sehr hilfreich	kann ich nicht beurteilen
	%	%	%	%	%	%
Die Standorttermine in Ihrer Beratungsstelle waren...	-	4,5	8,4	35,5	19,4	32,3
Der Fitkids-Ordner war...	-	1,3	11,0	35,1	10,4	42,2
Die Arbeitshilfen (z.B. Vorlagen für Kindererfassungsbögen, Kooperationsverträge, Öffentlichkeitsarbeit, Konzepte) waren...	-	4,5	7,8	32,5	15,6	39,6
Die Fitkids-Webseite war...	0,6	1,9	7,7	19,4	3,9	66,5
Die Standortworkshops in Wesel waren...	0,7	0,7	2,0	3,3	5,2	88,2
Die Treffen des NRW-Netzwerkes „Kinder von süchtigen Müttern und Vätern“ (Bella Donna, Essen) waren...	0,7	-	1,3	2,6	2,0	93,5

Tabelle 117: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Qualität der Unterstützung durch das Fitkids-Team“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Inwieweit waren die folgenden Unterstützungsformen durch das Fitkids-Team hilfreich, um die Änderungen, die gemeinsam mit dem Fitkids-Team vereinbart wurden, umzusetzen?	überhaupt nicht hilfreich	wenig hilfreich	mittelmäßig hilfreich	überwiegend hilfreich	sehr hilfreich	kann ich nicht beurteilen
	%	%	%	%	%	%
Die Standorttermine in Ihrer Beratungsstelle waren	-	-	10,0	38,6	20,0	31,4
Der Fitkids-Ordner war...	-	2,9	15,7	30,0	17,1	34,3
Die Arbeitshilfen (z.B. Vorlagen für Kindererfassungsbögen, Kooperationsverträge, Öffentlichkeitsarbeit, Konzepte) waren...	-	2,9	17,1	34,3	14,3	31,4
Die Fitkids-Webseite war...	-	4,3	14,5	15,9	4,3	60,9
Die Standortworkshops in Wesel waren...	-	1,4	2,9	7,1	7,1	81,4
Die Treffen des NRW-Netzwerkes „Kinder von süchtigen Müttern und Vätern“ (Bella Donna, Essen) waren...	-	-	4,3	4,3	5,8	85,5

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

In Abbildung 109 ist die Einschätzung über die Qualität der Unterstützung durch das Fitkids-Team in der Antwortkategorie „überwiegend hilfreich“ dargestellt.

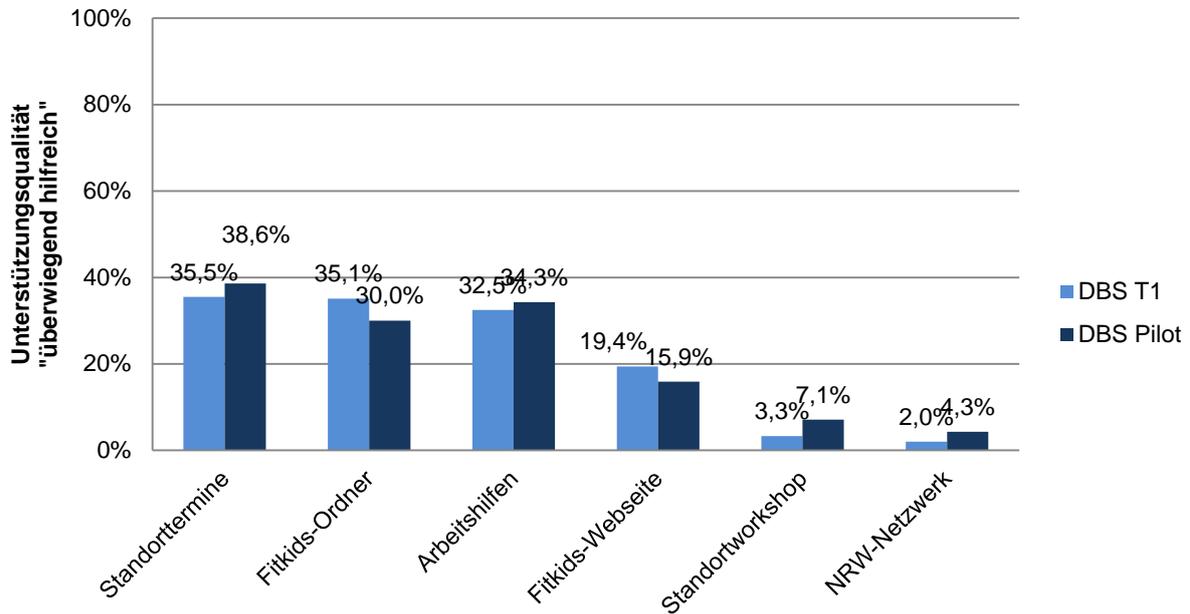


Abbildung 109: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu den Items „Qualität der Unterstützung durch das Fitkids-Team/überwiegend hilfreich“ in %

In Abbildung 110 wird die Einschätzung der Leitungspersonen der Beratungsstellen zum T1- und Pilotbefragungszeitpunkt über die Qualität der Unterstützung durch das Fitkids-Team dargestellt.

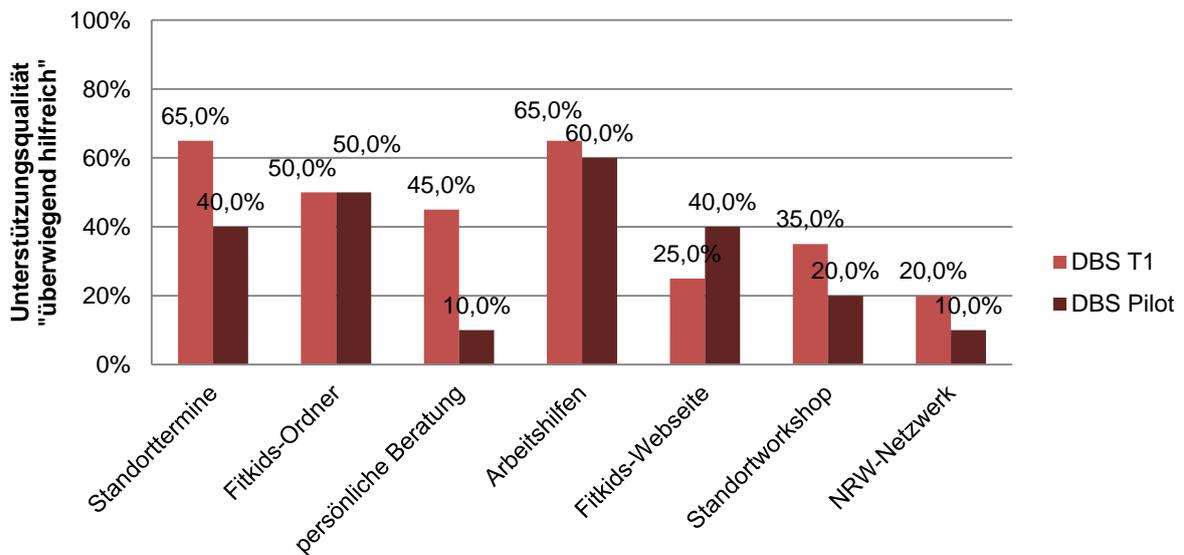


Abbildung 110: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu den Items „Qualität der Unterstützung durch das Fitkids-Team/überwiegend hilfreich“ in %

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

3.4.4 Mitwirkung an Entscheidungen

Diese folgenden Items geben die Einschätzung der Mitarbeiter*innen wieder ob diese partizipativ, seit Beginn des Fitkids Programms, an Gestaltungsprozessen in der Beratungsstelle mitwirken.

Tabelle 118: Häufigkeiten zu den Einzelitems „ Mitwirkung an Entscheidungen“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Wenn Sie an Ihre Beratungsstelle seit Beginn der Teilnahme am Fitkids-Programm denken, wie ist Ihre Einschätzung?	fast nie	selten	manchmal	oft	fast immer	kann ich nicht beurteilen
	%	%	%	%	%	%
Wenn man eine gute Idee zur Förderung der Kinderorientierung hatte, konnte man sie in der Beratungsstelle auch verwirklichen.	3,2	3,9	15,6	28,6	13,0	35,7
In der Beratungsstelle kam es vor, dass man bei der Einführung von Maßnahmen zur Kinderorientierung vor vollendete Tatsachen gestellt wurde.	25,2	23,2	12,9	2,6	3,2	32,9
Bei der Festlegung von Maßnahmen zur Kinderorientierung in unserer Beratungsstelle konnte man mitreden und mitentscheiden.	0,6	3,2	13,5	22,6	32,9	27,1

Tabelle 119: Häufigkeiten zu den Einzelitems „ Mitwirkung an Entscheidungen“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Wenn Sie an Ihre Beratungsstelle seit Beginn der Teilnahme am Fitkids-Programm denken, wie ist Ihre Einschätzung?	fast nie	selten	manchmal	oft	fast immer	kann ich nicht beurteilen
	%	%	%	%	%	%
Wenn man eine gute Idee zur Förderung der Kinderorientierung hatte, konnte man sie in der Beratungsstelle auch verwirklichen.	1,4	5,7	31,4	21,4	24,3	15,7
In der Beratungsstelle kam es vor, dass man bei der Einführung von Maßnahmen zur Kinderorientierung vor vollendete Tatsachen gestellt wurde.	30,0	22,9	22,9	7,1	1,4	15,7
Bei der Festlegung von Maßnahmen zur Kinderorientierung in unserer Beratungsstelle konnte man mitreden und mitentscheiden.	1,4	5,7	11,4	32,9	37,1	11,4

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

In Abbildung 111 ist die Antwortmöglichkeit „oft“ des Items zur Mitwirkung an Entscheidungen der T1- und Pilotbefragung vergleichend dargestellt.

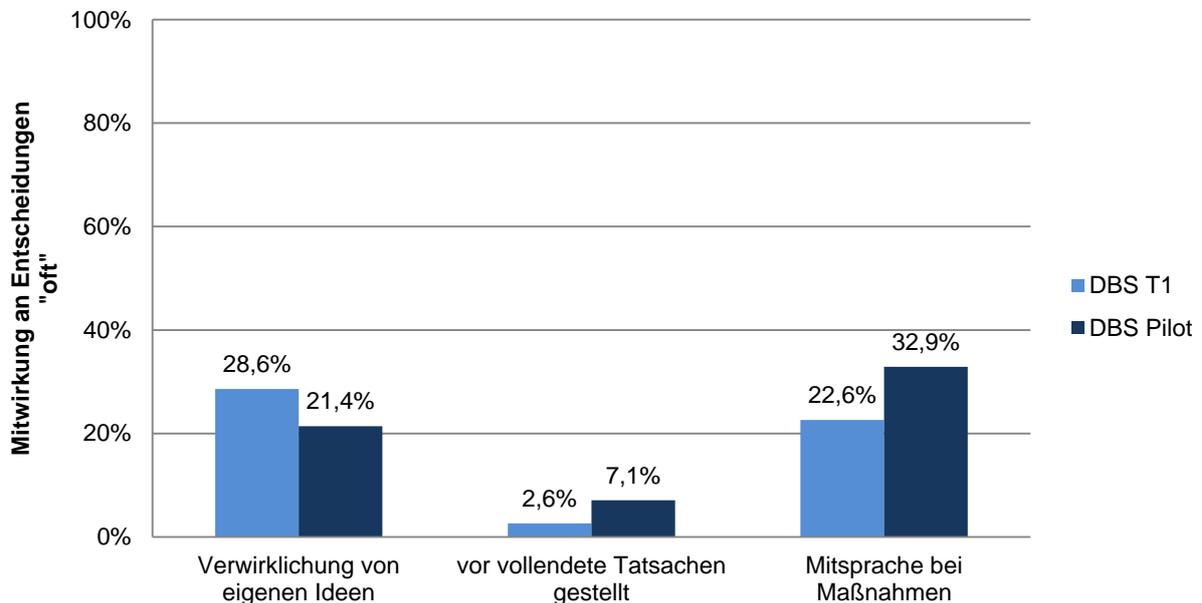


Abbildung 111: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu den Items „Mitwirkung an Entscheidungen/oft“ in %

Zum Vergleich ist in Abbildung 112 die Leitungsbefragung mit der Antwortmöglichkeit „oft“ zu den Items „Einbezug der Mitarbeiter*innen an Entscheidungen“ der T1- und Pilotbefragung dargestellt.

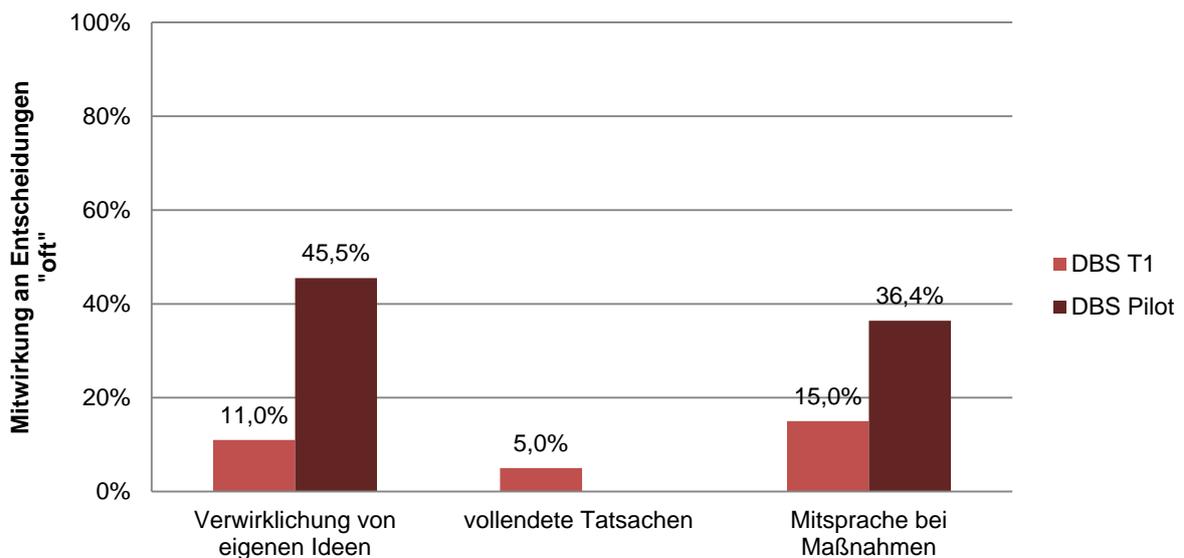


Abbildung 112: Häufigkeiten der Leitungsbefragung zu den Items „Einbezug der Mitarbeiter*innen an Entscheidungen der Mitarbeiter*innen/oft“ in %

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

3.4.5 Persönliche Einschätzung zum Fitkids-Programm

Das Einzelitem „persönliche Einschätzung zum Fitkids-Programm“ stellt die persönliche Meinung der befragten Mitarbeiter*innen in Bezug auf Nutzen und Aufwand des Fitkids Programms dar.

Tabelle 120: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „ persönliche Meinung zum Fitkids Programm“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

	sehr schlecht	schlecht	weder gut noch schlecht	gut	sehr gut
	%	%	%	%	%
Alles in allem betrachtet, was ist Ihre persönliche Meinung zum Fitkids-Programm?	0,7	1,3	23,0	52,0	23,0

Tabelle 121: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „ persönliche Meinung zum Fitkids Programm“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

	sehr schlecht	schlecht	weder gut noch schlecht	gut	sehr gut
	%	%	%	%	%
Alles in allem betrachtet, was ist Ihre persönliche Meinung zum Fitkids-Programm?	-	3,0	14,9	53,7	28,4

Tabelle 122: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „ persönliche Meinung zum Aufwand und Nutzen des Fitkids Programms“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

	Aufwand übersteigt den Nutzen deutlich	Aufwand übersteigt den Nutzen leicht	Aufwand und Nutzen halten sich die Waage	Nutzen übersteigt den Aufwand leicht	Nutzen übersteigt den Aufwand deutlich
	%	%	%	%	%
Alles in allem betrachtet, wie beurteilen Sie das Verhältnis von Aufwand und Kosten zum Nutzen der Teilnahme am Fitkids-Programm?	7,6	15,9	39,3	20,0	17,2

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Tabelle 123: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „ persönliche Meinung zum Aufwand und Nutzen des Fitkids Programms“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

	Aufwand übersteigt den Nutzen deutlich	Aufwand übersteigt den Nutzen leicht	Aufwand und Nutzen halten sich die Waage	Nutzen übersteigt den Aufwand leicht	Nutzen übersteigt den Aufwand deutlich
	%	%	%	%	%
Alles in allem betrachtet, wie beurteilen Sie das Verhältnis von Aufwand und Kosten zum Nutzen der Teilnahme am Fitkids-Programm?	7,8	10,9	37,5	20,3	23,4

Tabelle 124: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „ persönliche Meinung zur Einschätzung der Kindersituation seit Beginn des Fitkids Programms“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

	sehr verschlechtert	verschlechtert	unverändert	verbessert	sehr verbessert
	%	%	%	%	%
Wie hat sich nach Ihrer Einschätzung die Kinderorientierung in Ihrer Beratungsstelle seit der Teilnahme am Fitkids-Programm insgesamt verändert?	-	-	17,9	73,8	8,3
Wie hat sich nach Ihrer Einschätzung das gesunde Aufwachsen der Kinder von Klient*innen Ihrer Beratungsstelle seit der Teilnahme am Fitkids-Programm insgesamt verändert?	-	-	60,1	37,8	2,1
Wie hat sich die wirtschaftliche Situation Ihrer Beratungsstelle seit der Teilnahme am Fitkids-Programm verändert?	1,5	5,1	91,2	2,2	-

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Tabelle 125: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „ persönliche Meinung zur Einschätzung der Kindersituation seit Beginn des Fitkids Programms“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

	sehr ver- schlechtert	ver- schlechtert	unver- ändert	ver- bessert	sehr ver- bessert
	%	%	%	%	%
Wie hat sich nach Ihrer Einschätzung die Kinderorientierung in Ihrer Beratungsstelle seit der Teilnahme am Fitkids-Programm insgesamt verändert?	-	-	10,4	62,7	26,9
Wie hat sich nach Ihrer Einschätzung das gesunde Aufwachsen der Kinder von Klient*innen Ihrer Beratungsstelle seit der Teilnahme am Fitkids-Programm insgesamt verändert?	-	-	44,8	50,7	4,5
Wie hat sich die wirtschaftliche Situation Ihrer Beratungsstelle seit der Teilnahme am Fitkids-Programm verändert?	9,5	11,1	52,4	27,0	-

In Abbildung 113 bis 122 werden die persönliche Einschätzung der befragten Mitarbeiter*innen zum Fitkids-Programm dargestellt. Abbildung 113 bis 116 beschreibt die persönliche Meinung der Mitarbeiter*innen zum Fitkids Programm sowie das wahrgenommene Kosten-Nutzen-Verhältnis. Abbildung 117 bis 120 stellen Veränderungen im Bereich der Entwicklungen zur Kinderorientierung der Beratungsstelle und der Einschätzung zum gesunden Aufwachsen der Kinder insgesamt dar. Inwieweit sich nach persönlicher Einschätzung die finanzielle Situation der Beratungsstelle verändert hat, wird in Abbildung 121 bis 122 dargestellt. Unter den jeweiligen Darstellungen der Mitarbeiter*innen erfolgt vergleichend die Darstellung der Items aus der Leitungsbefragung zum Zeitpunkt T1 und Pilot.

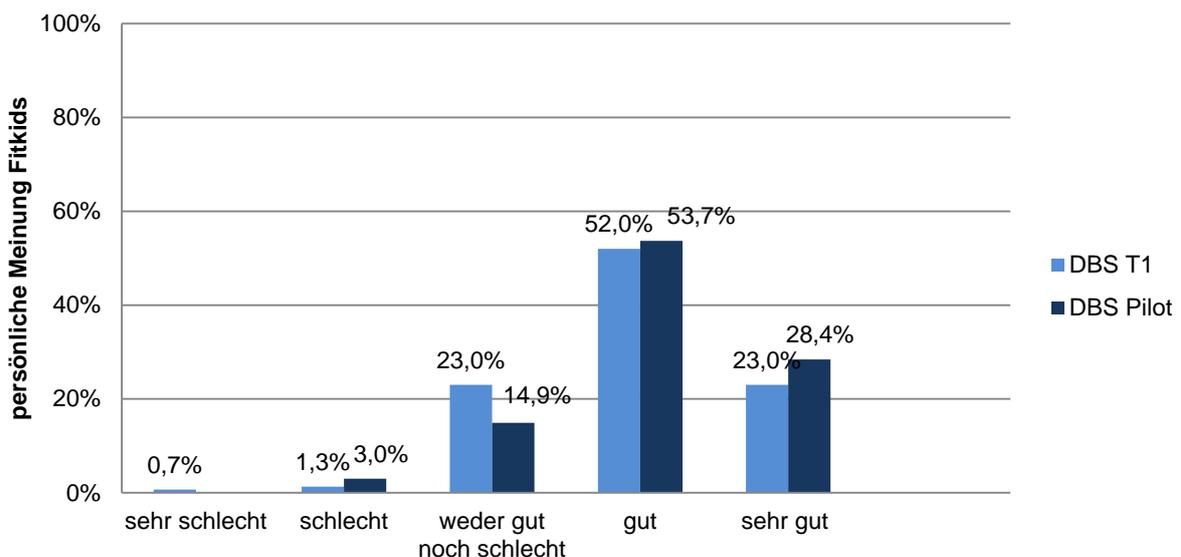


Abbildung 113: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu den Items „persönliche Meinung zum Fitkidsprogramm“ in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

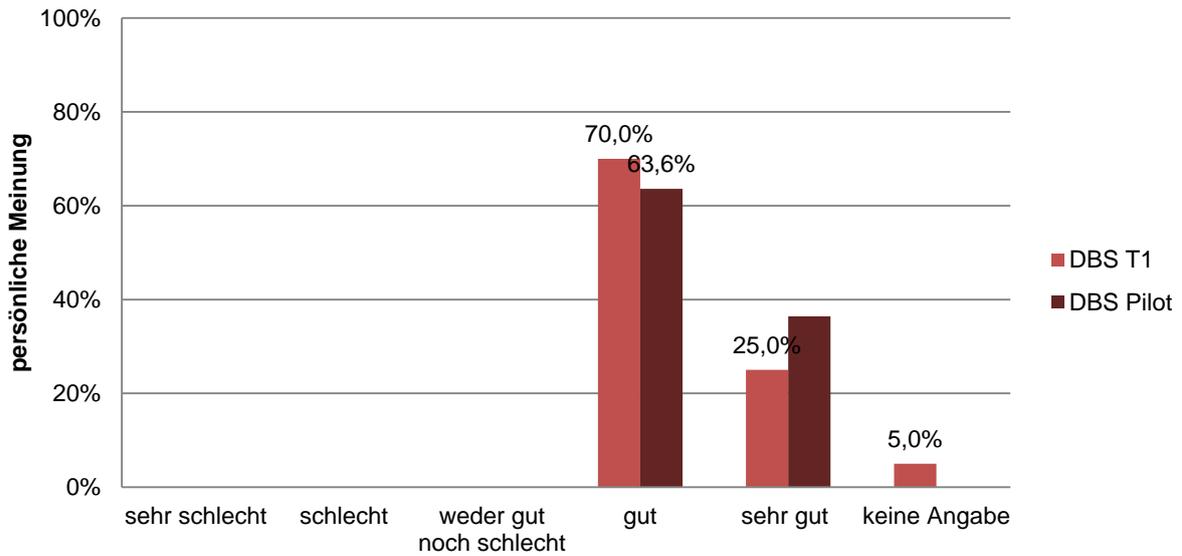


Abbildung 114: Häufigkeiten der Leitungsbefragung zu den Items „Persönliche Meinung zum Fitkids Programm“ in %

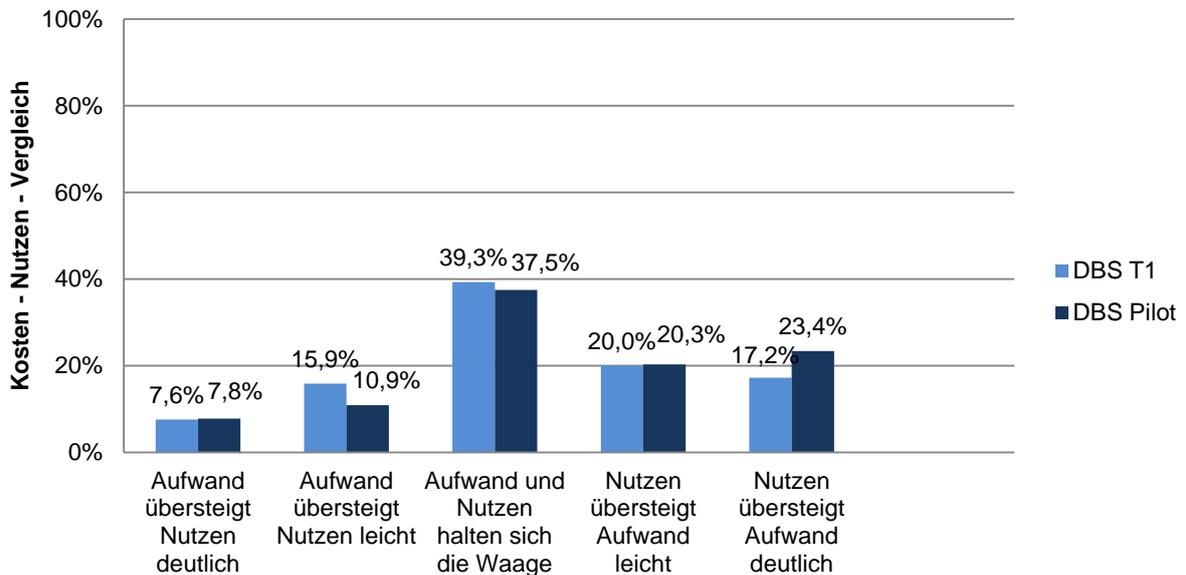


Abbildung 115: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu den Items „persönliche Meinung zum Fitkids Programm- Aufwand und Nutzen“ in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

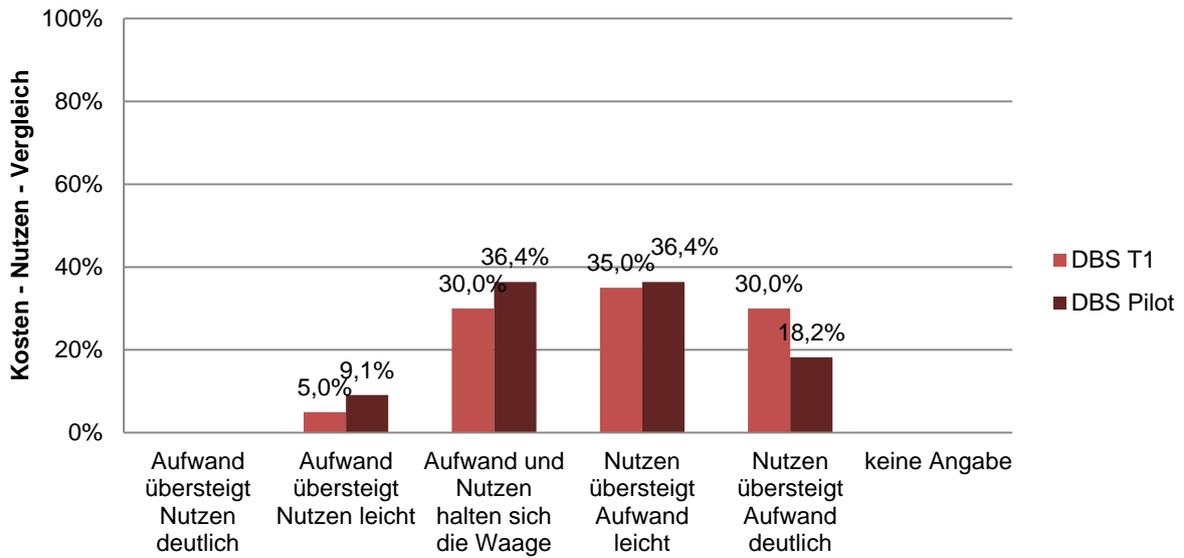


Abbildung 116: Häufigkeiten der Leitungsbefragung zu den Items „persönliche Meinung zum Fitkids Programm- Aufwand und Nutzen“ in %

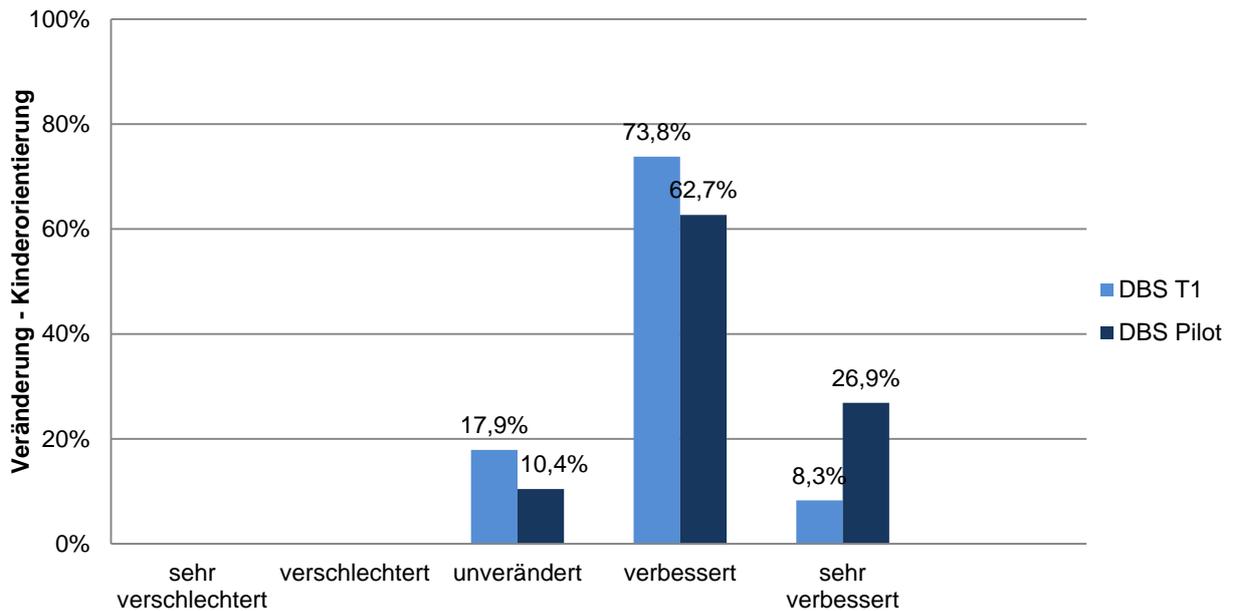


Abbildung 117: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu den Items „Einschätzung zur Entwicklung der Kinderorientierung seit Beginn des Fitkids Programms“ in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

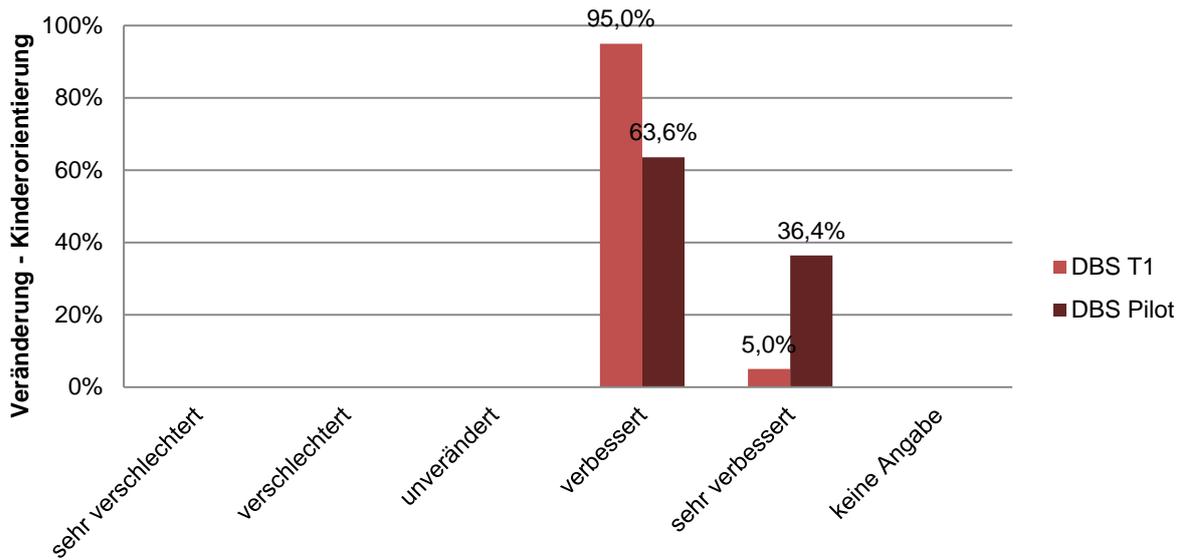


Abbildung 118: Häufigkeiten der Leitungsbefragung zu den Items „Einschätzung zur Entwicklung der Kinderorientierung seit Beginn des Fitkids Programms“ in %

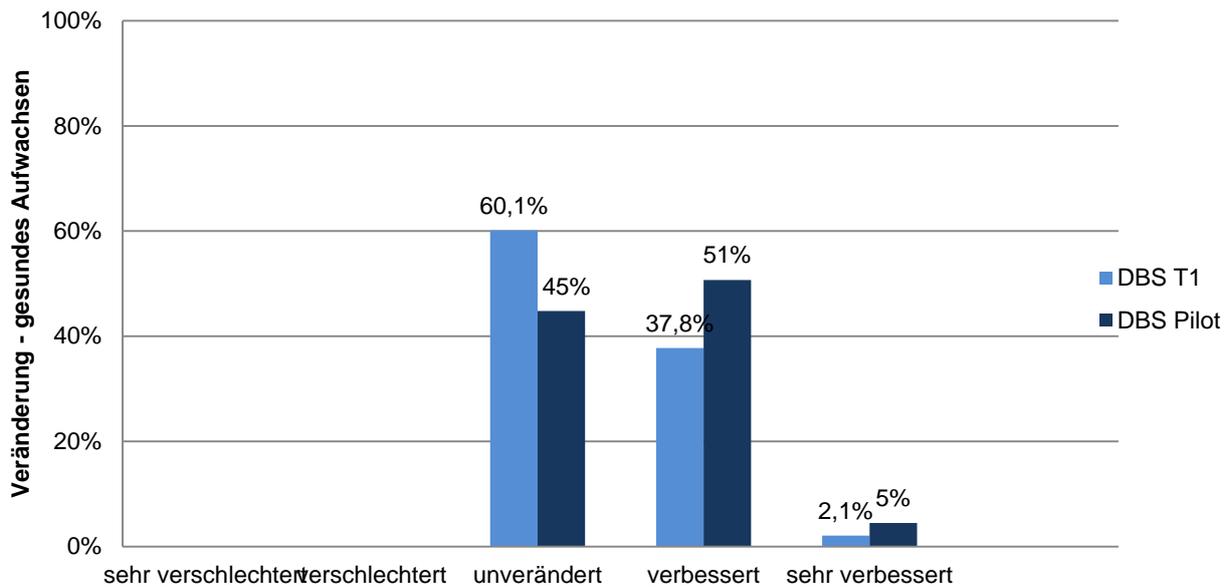


Abbildung 119: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu den Items „Einschätzung zur Entwicklung der Verbesserung des gesunden Aufwachsens der Kinder seit Beginn des Fitkids Programms“ in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

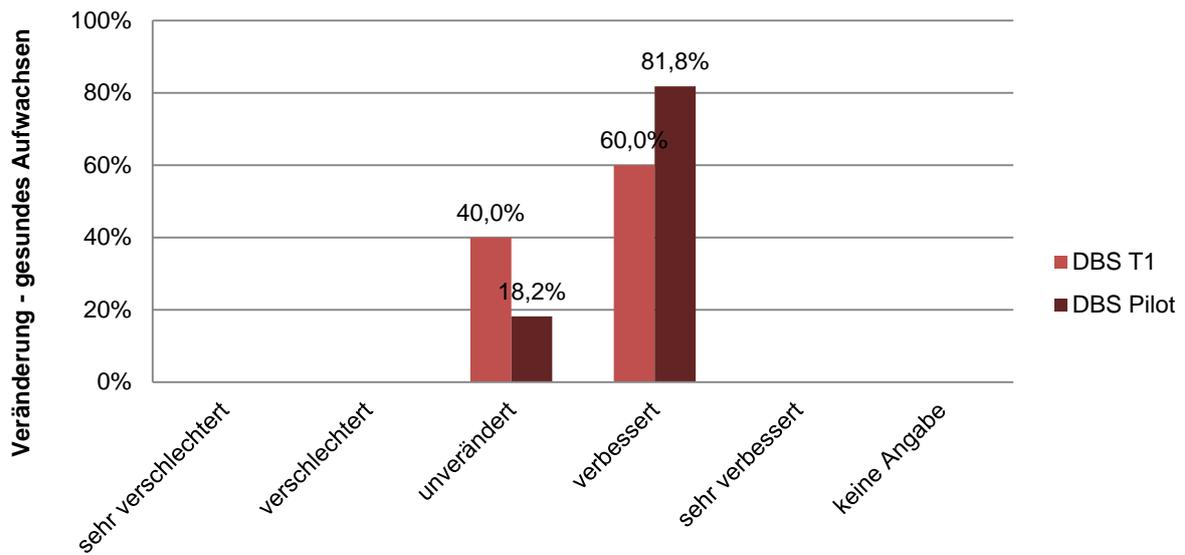


Abbildung 120: Häufigkeiten der Leitungsbefragung zu den Items „Einschätzung zur Entwicklung der Verbesserung des gesunden Aufwachsens der Kinder seit Beginn des Fitkids Programms“ in %

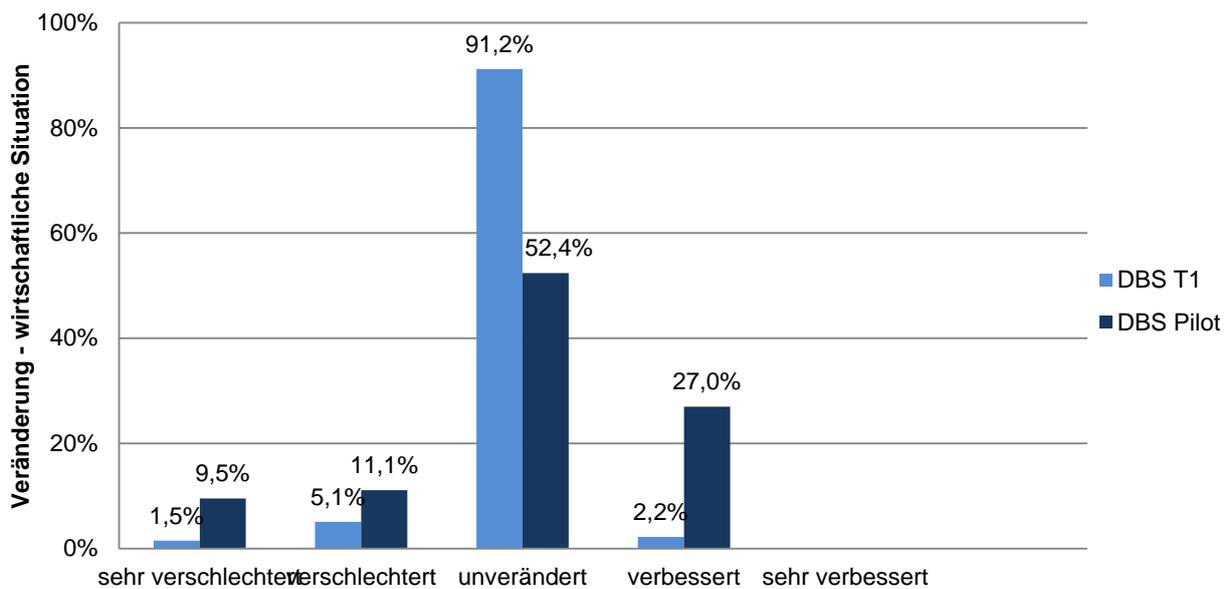


Abbildung 121: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu den Items „Veränderung der wirtschaftlichen Situation in der Beratungsstelle“ in %

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

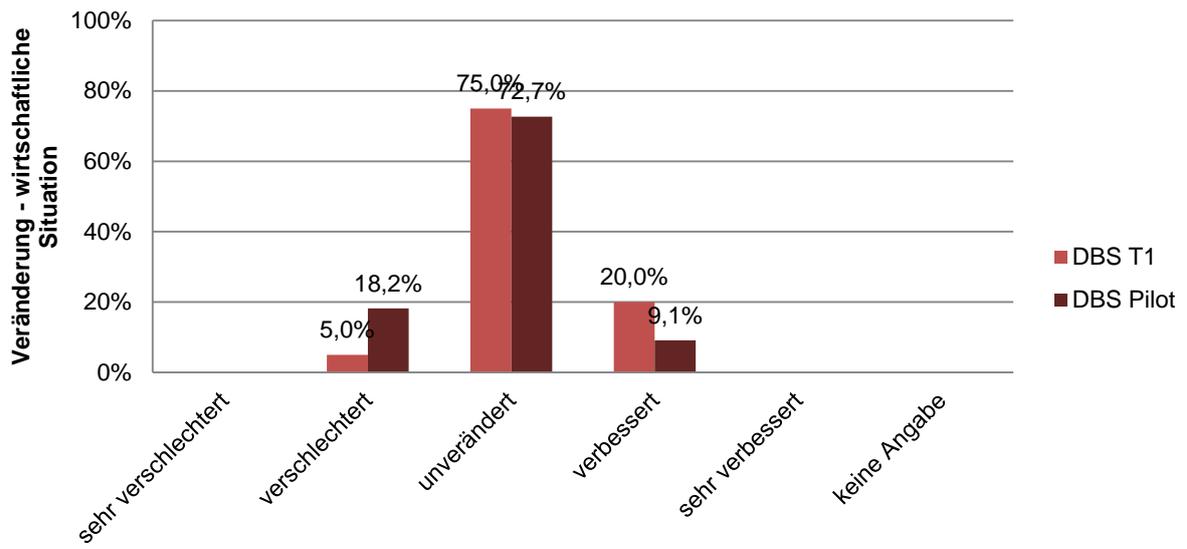


Abbildung 122: Häufigkeiten der Leitungsbefragung zu den Items „Veränderung der wirtschaftlichen Situation in der Beratungsstelle“ in %

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

3.4.6 Offenheit gegenüber neuen Ideen

Diese Items erfassen die Offenheit der Beratungsstelle gegenüber neuer Ideen der Mitarbeiter*innen.

Tabelle 126: Häufigkeiten zu den Items „Offenheit der Beratungsstelle gegenüber neuen Ideen der Mitarbeiter*innen“ in % für alle Beratungsstellen zu T1

Wenn Sie an Ihre Beratungsstelle denken, wie stark stimmen Sie dann folgenden Aussagen zu?	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
	%	%	%	%
In unserer Beratungsstelle werden die Mitarbeiter*innen dazu motiviert, neue Ideen einzubringen.	1,3	12,0	54,0	32,7
In unserer Beratungsstelle werden die Ideen der Mitarbeiter*innen aufgegriffen.	-	18,0	58,0	24,0
In unserer Beratungsstelle ist man offen gegenüber innovativen Ideen (Abläufe, Methoden, Technik usw.)	2,0	18,0	58,0	58,7

Tabelle 127: Häufigkeiten zu den Items „Offenheit der Beratungsstelle gegenüber neuen Ideen der Mitarbeiter*innen“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot

Wenn Sie an Ihre Beratungsstelle denken, wie stark stimmen Sie dann folgenden Aussagen zu?	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
	%	%	%	%
In unserer Beratungsstelle werden die Mitarbeiter*innen dazu motiviert, neue Ideen einzubringen.	4,3	20,3	44,9	30,4
In unserer Beratungsstelle werden die Ideen der Mitarbeiter*innen aufgegriffen.	1,4	23,2	52,2	23,2
In unserer Beratungsstelle ist man offen gegenüber innovativen Ideen (Abläufe, Methoden, Technik usw.)	1,5	23,5	47,1	27,9

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Abbildung 123 stellt die verschiedenen Dimensionen der Offenheit der Beratungsstelle gegenüber neuen Ideen der Mitarbeiter*innen der T1- und Pilotbefragung dar.

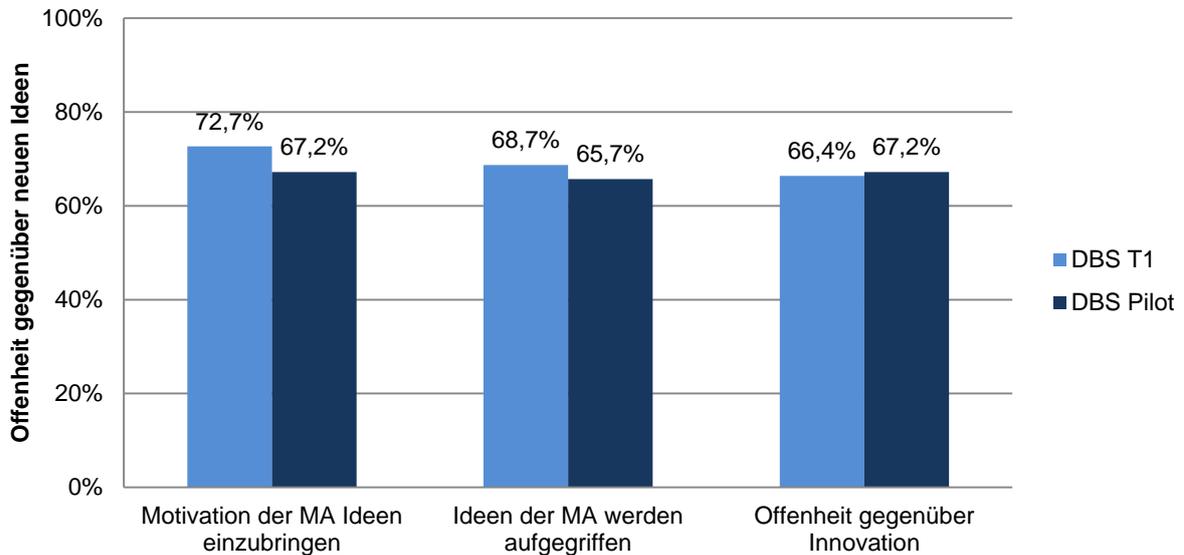


Abbildung 123: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu den Items „Offenheit der Beratungsstelle gegenüber neuen Ideen“ in %

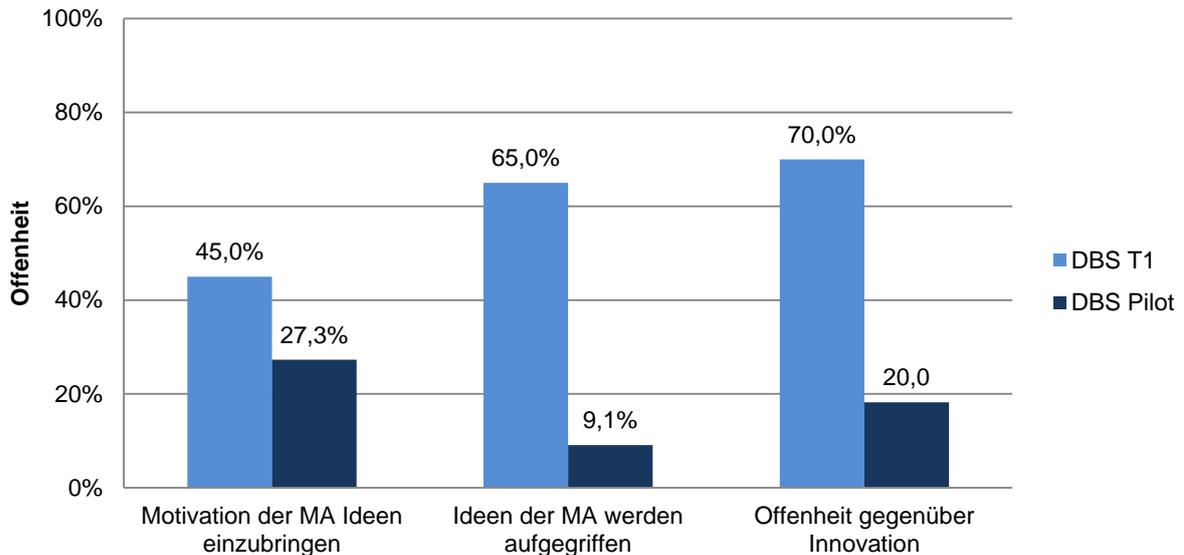


Abbildung 124: Häufigkeiten der Leitungsbefragung zu den Items „Offenheit der Beratungsstelle gegenüber neuen Ideen“ in %

4 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Wirkmodell von EvaFit.....	2
Abbildung 2: Befragungswelle T0: Rücklauf der Mitarbeiter*innen-Befragung	6
Abbildung 3: Befragungswelle T1: Rücklauf der Mitarbeiter*innen-Befragung	7
Abbildung 4: Befragungswelle Pilotstandorte: Rücklauf der Mitarbeiter*innen-Befragung.....	7
Abbildung 5: Mittelwert des Beschäftigungsverhältnisses der Wochenarbeitszeit der Mitarbeiter*innen von T0 in %	15
Abbildung 6: Mittelwert des Beschäftigungsverhältnisses der Wochenarbeitszeit der Mitarbeiter*innen von T1 in %	16
Abbildung 7: Mittelwert des Beschäftigungsverhältnisses der Wochenarbeitszeit der Mitarbeiter*innen von Pilot in %	16
Abbildung 8: Rücklauf Leitungsbefragung/T0	18
Abbildung 9: Rücklauf Leitungsbefragung/T1	19
Abbildung 10: Rücklauf der Leitungsbefragung/Pilotstandorte	19
Abbildung 11: Beispiel der Ergebnisdarstellung: Antwortskala (Seite 1 der jeweiligen Skala)	23
Abbildung 12: Beispiel der Ergebnisdarstellung: Balkendiagramm (Seite 2 der jeweiligen Skala)	24
Abbildung 13: Beispiel der Ergebnisdarstellung: Benchmark (Seite 3 der jeweiligen Skala) .	25
Abbildung 14: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Qualitätsbewusstsein“ in %	29
Abbildung 15: Mittelwerte der Leitungsbefragung der Skala „Qualitätsbewusstsein“ in %	29
Abbildung 16: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Qualitätsbewusstsein“ der T0 und T1- Befragungen in %.....	30
Abbildung 17: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Qualitätsbewusstsein“ der Pilot-Standorte in %	30
Abbildung 18: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Sozialkapital“ in %.....	32
Abbildung 19: Mittelwerte der Leitungsbefragung der Skala „Sozialkapital“ in %	33
Abbildung 20: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Sozialkapital“ der T0 und T1-Befragung in %	34
Abbildung 21: Benchmark Mittelwerte der Skala „Sozialkapital“ der Pilot-Standorte in %	34
Abbildung 22: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Soziale Unterstützung durch Führungskräfte“ in %	36
Abbildung 23: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Soziale Unterstützung durch Führungskräfte“ der T0 und T1-Befragungen in %.....	37
Abbildung 24: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Soziale Unterstützung durch Führungskräfte“ der Pilot-Standorte in %	37
Abbildung 25: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Soziale Unterstützung durch Kolleg*innen“ in %	39

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

Abbildung 26: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Soziale Unterstützung durch Kolleginnen“ der T0 und T1 Befragung in %	40
Abbildung 27: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Soziale Unterstützung durch Kolleginnen“ der Pilotstandorte in %	40
Abbildung 28: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Kinderorientierung - Ressourcen“ in %	42
Abbildung 29: Mittelwerte der Leitungsbefragung der Skala „Kinderorientierung - Ressourcen“ in %	43
Abbildung 30: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Kinderorientierung - Ressourcen“ der T0 und T1 Befragung in %.....	44
Abbildung 31: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Kinderorientierung - Ressourcen“ der Pilotstandorte in %	44
Abbildung 32: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Kinderorientierung - Angebote“ in %.....	46
Abbildung 33: Mittelwerte der Leitungsbefragung der Skala „Kinderorientierung – Angebote in %	47
Abbildung 34: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Kinderorientierung - Angebote“ der T0 und T1-Befragungen in %	48
Abbildung 35: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Kinderorientierung - Angebote“ der Pilot- Standorte in %.....	48
Abbildung 36: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Kinderorientierung- Standards“ in %.....	50
Abbildung 37: Mittelwerte der Leitungsbefragung der Skala „Kinderorientierung - Standards“ in %	51
Abbildung 38: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Kinderorientierung - Standards“ der T0 und T1-Befragungen in %	52
Abbildung 39: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Kinderorientierung -Standards“ der Pilot- Standorte in %.....	52
Abbildung 40: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Kinderorientierung- Gespräche“ in %.....	54
Abbildung 41: Mittelwerte der Leitungsbefragung der Skala „Kinderorientierung - Gespräche“ in %	55
Abbildung 42: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Kinderorientierung - Gespräche“ der T0 und T1-Befragungen in %	56
Abbildung 43: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Kinderorientierung - Gespräche“ der Pilot- Standorte in %.....	56
Abbildung 44: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Kinderorientierung - Ausrichtung der Beratungsstelle“ in %	58
Abbildung 45: Mittelwerte der Leitungsbefragung der Skala „Kinderorientierung - Ausrichtung der Beratungsstelle“ in %	58

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Abbildung 46: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Kinderorientierung – Ausrichtung der Beratungsstelle“ der T0 und T1-Befragungen(in %.....	59
Abbildung 47: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Kinderorientierung – Ausrichtung der Beratungsstelle“ der Pilot-Standorte in %	59
Abbildung 48: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen - Rechtliche Grundlagen“ in %	61
Abbildung 49: Mittelwerte der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen – Rechtliche Grundlagen“ der T0 und T1-Befragungen (in %).....	62
Abbildung 50: Mittelwerte der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen – Rechtliche Grundlagen“ der Pilot-Standorte (in %)	62
Abbildung 51: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen - Beratungskompetenz“ in %.....	64
Abbildung 52: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen - Beratungskompetenz“ der T0 und T1-Befragungen in %.....	65
Abbildung 53: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen - Beratungskompetenz“ der Pilot-Standorte in %	65
Abbildung 54: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen - Kooperationskompetenz“ in %	67
Abbildung 55: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen - Kooperationskompetenz“ der T0 und T1-Befragungen in %.....	68
Abbildung 56: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen - Kooperationskompetenz“ der Pilot-Standorte in %	68
Abbildung 57: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Einstellung zur Kinderorientierung“ in %.....	70
Abbildung 58: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Einstellung zur Kinderorientierung“ der T0 und T1-Befragungen in %	71
Abbildung 59: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Einstellung zur Kinderorientierung“ der Pilot-Standorte in %.....	71
Abbildung 60: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Bereitschaft / Wille zur Kinderorientierung“ in %.....	75
Abbildung 61: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Bereitschaft zur Kinderorientierung“ der T0 und T1-Befragungen in %	76
Abbildung 62: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Bereitschaft zur Kinderorientierung“ der Pilot-Standorte in %.....	76
Abbildung 63: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Infrastruktur zur Kinderorientierung“ in %.....	80
Abbildung 64: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Infrastruktur zur Kinderorientierung“ der T0 und T1-Befragungen in %	81
Abbildung 65: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Infrastruktur zur Kinderorientierung“ der Pilot-Standorte in %.....	81

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

Abbildung 66: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Veränderungsbereitschaft - kognitiv“ in %	83
Abbildung 67: Mittelwerte der Leitungsbefragung der Skala „Veränderungsbereitschaft - kognitiv“ in %	83
Abbildung 68: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Veränderungsbereitschaft - kognitiv“ der T0 und T1-Befragungen in %	84
Abbildung 69: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Veränderungsbereitschaft - kognitiv“ der Pilot-Standorte in %.....	84
Abbildung 70: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Veränderungsbereitschaft - affektiv“ in %	86
Abbildung 71: Mittelwerte der Leitungsbefragung Skala „Veränderungsbereitschaft - affektiv“ in %	86
Abbildung 72: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Veränderungsbereitschaft - affektiv“ der T0 und T1-Befragungen in %	87
Abbildung 73: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Veränderungsbereitschaft - affektiv“ der Pilot-Standorte (in %)	87
Abbildung 74: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Veränderungsmüdigkeit“ in %	90
Abbildung 75: Mittelwerte der Leitungsbefragung der Skala „Veränderungsmüdigkeit“ in %	90
Abbildung 76: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Veränderungsmüdigkeit“ der T0 und T1-Befragungen in %.....	91
Abbildung 77: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Veränderungsmüdigkeit“ der Pilot-Standorte in %.....	91
Abbildung 78: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Arbeitsintensität“ in %	93
Abbildung 79: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Arbeitsintensität“ der T0 und T1-Befragungen in %.....	94
Abbildung 80: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Arbeitsintensität“ der Pilot-Standorte in %	94
Abbildung 81: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Skala „Tätigkeitsspielraum“ in %	96
Abbildung 82: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Tätigkeitsspielraum“ der T0 und T1-Befragungen in %.....	97
Abbildung 83: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Tätigkeitsspielraum“ der Pilot-Standorte in %	97
Abbildung 84: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenberagung der Skala „Belohnung“ in %.....	99
Abbildung 85: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Belohnung“ der T0 und T1-Befragungen in %	100
Abbildung 86: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Belohnung“ der Pilot-Standorte in %	100
Abbildung 87: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenberagung der Skala „Burnout“ in %	103

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Abbildung 88: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Burnout“ der T0 und T1-Befragungen in %	104
Abbildung 89: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Burnout“ der Pilot-Standorte in %.....	104
Abbildung 90: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenberagung der Skala „Wohlbefinden“ in % ..	106
Abbildung 91: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Wohlbefinden“ der T0 und T1-Befragungen in %	107
Abbildung 92: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Wohlbefinden“ der Pilot-Standorte in %	107
Abbildung 93: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenberagung der Skala „Depression“ in %.....	109
Abbildung 94: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Depression“ der T0 und T1-Befragungen in %	110
Abbildung 95: Benchmark: Mittelwerte der Skala „Depression“ der Pilot-Standorte in %	110
Abbildung 96: Mittelwerte der Mitarbeiter*innenbefragung der Einzelitems zum Themenblock „Kinderorientierung-Tätigkeit“ in %.....	115
Abbildung 97: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu den Items „Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern-Häufigkeiten“ in %.....	119
Abbildung 98: Häufigkeiten der Leitungsbefragung zu den Items „Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern-Häufigkeiten“ in %	120
Abbildung 99: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu dem Item „Kinderfreundlicher Arbeitsansatz“ in %	122
Abbildung 100: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu dem Item „Image- Wahrnehmung in der Öffentlichkeit“ in %.....	124
Abbildung 101: Häufigkeiten der Leitungsbefragung zu dem Item „Image-Wahrnehmung in der Öffentlichkeit“ in %	124
Abbildung 102: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu dem Item „Überlegungen zur Aufgabe des Berufs“ in %.....	126
Abbildung 103: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu dem Item „Überlegungen zum Wechsel der Arbeitsstelle“ in %.....	127
Abbildung 104: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu dem Item „Zufriedenheit mit dem Leben insgesamt“ in %.....	129
Abbildung 105: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu den Items „Ressourcen der Beratungsstelle/ ziemlich ausreichend“ in %.....	132
Abbildung 106: Häufigkeiten der Leitungsbefragung zu den Items „Ressourcen der Beratungsstelle/ ziemlich ausreichend“ in %.....	132
Abbildung 107: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu den Items „Unterstützung durch das Fitkids-Team / angemessen“ in %	134
Abbildung 108: Häufigkeiten der Leitungsbefragung zu den Items „Unterstützung durch das Fitkids-Team/ genau richtig“ in %.....	134
Abbildung 109: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu den Items „Qualität der Unterstützung durch das Fitkids-Team/überwiegend hilfreich“ in %	136

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Abbildung 110: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu den Items „Qualität der Unterstützung durch das Fitkids-Team/überwiegend hilfreich“ in%	136
Abbildung 111: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu den Items „Mitwirkung an Entscheidungen/oft“ in %	138
Abbildung 112: Häufigkeiten der Leitungsbefragung zu den Items „Einbezug der Mitarbeiter*innen an Entscheidungen der Mitarbeiter*innen/oft“ in %	138
Abbildung 113: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu den Items „persönliche Meinung zum Fitkidsprogramm“ in %	141
Abbildung 114: Häufigkeiten der Leitungsbefragung zu den Items „Persönliche Meinung zum Fitkids Programm“ in %	142
Abbildung 115: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu den Items „persönliche Meinung zum Fitkids Programm- Aufwand und Nutzen“ in %	142
Abbildung 116: Häufigkeiten der Leitungsbefragung zu den Items „persönliche Meinung zum Fitkids Programm- Aufwand und Nutzen“ in %	143
Abbildung 117: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu den Items „Einschätzung zur Entwicklung der Kinderorientierung seit Beginn des Fitkids Programms“ in %	143
Abbildung 118: Häufigkeiten der Leitungsbefragung zu den Items „Einschätzung zur Entwicklung der Kinderorientierung seit Beginn des Fitkids Programms“ in %	144
Abbildung 119: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu den Items „Einschätzung zur Entwicklung der Verbesserung des gesunden Aufwachsens der Kinder seit Beginn des Fitkids Programms“ in %	144
Abbildung 120: Häufigkeiten der Leitungsbefragung zu den Items „Einschätzung zur Entwicklung der Verbesserung des gesunden Aufwachsens der Kinder seit Beginn des Fitkids Programms“ in %	145
Abbildung 121: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu den Items „Veränderung der wirtschaftlichen Situation in der Beratungsstelle“ in %	145
Abbildung 122: Häufigkeiten der Leitungsbefragung zu den Items „Veränderung der wirtschaftlichen Situation in der Beratungsstelle“ in %	146
Abbildung 123: Häufigkeiten der Mitarbeiter*innenbefragung zu den Items „Offenheit der Beratungsstelle gegenüber neuen Ideen“ in %	148
Abbildung 124: Häufigkeiten der Leitungsbefragung zu den Items „Offenheit der Beratungsstelle gegenüber neuen Ideen“ in %	148

5 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht der Zahl der angeschriebenen Mitarbeiter*innen in T0, der ausgefüllten Einverständniserklärungen und Fragebögen sowie der Rücklaufquoten je Beratungsstelle ...	9
Tabelle 2: Übersicht der Zahl der angeschriebenen Mitarbeiter*innen in T1, der ausgefüllten Einverständniserklärungen und Fragebögen sowie der Rücklaufquoten je Beratungsstelle .	10
Tabelle 3: Übersicht der Zahl der angeschriebenen Mitarbeiter*innen der Pilotbefragung, der ausgefüllten Einverständniserklärungen und Fragebögen sowie der Rücklaufquoten je Beratungsstelle.....	11
Tabelle 4: Zusammenfassung der Funktion(en)der Mitarbeiter*innen in der Beratungsstelle	12
Tabelle 5: Alterskategorien der Befragten	13
Tabelle 6: Geschlecht der Befragten in % und (n)	13
Tabelle 7: Höchster Ausbildungsabschluss der Mitarbeiter*innen in % (n)	14
Tabelle 8: Zusammenfassung der Beschäftigungsverhältnisse der Mitarbeiter*innen in % und (n). In der Kategorie „befristet“ sind die Beschäftigungsverhältnisse „befristet“ und „Probezeit“ zusammengefasst.	14
Tabelle 9:Anzahl der Kinder der Mitarbeiter*innen in % (n)	15
Tabelle 10: Funktion(en) in der Beratungsstelle (Mehrfachnennung möglich)	20
Tabelle 11: Durchschnittliche Beschäftigungsdauer	20
Tabelle 12: Anzahl der Mitarbeiter*innen im Durchschnitt (lediglich im T1- und Pilotfragebogen abgefragt).....	20
Tabelle 13: Anzahl der für die in der Verwaltung tätigen Mitarbeiter*innen im Durchschnitt (lediglich im T1- und Pilotfragebogen abgefragt)	21
Tabelle 14: Übersicht über die gemeinsamen Kennzahlen der Befragungen T0; T1 und Pilot	26
Tabelle 15: Häufigkeiten der Items der Skala „Qualitätsbewusstsein“ in % für alle Beratungsstellen zu T0.....	28
Tabelle 16: Häufigkeiten der Items der Skala „Qualitätsbewusstsein“ in % für alle Beratungsstellen zu T1.....	28
Tabelle 17: Häufigkeiten der Items der Skala „Qualitätsbewusstsein“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	28
Tabelle 18: Häufigkeiten der Items der Skala „Sozialkapital“ in % für alle Beratungsstellen zu T0	31
Tabelle 19: Häufigkeiten der Items der Skala „Sozialkapital“ in % für alle Beratungsstellen zu T1	31
Tabelle 20: Häufigkeiten der Items der Skala „Sozialkapital“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot	32
Tabelle 21: Häufigkeiten der Items der Skala „Soziale Unterstützung durch Führungskräfte“ in % für alle Beratungsstellen zu T0.....	35
Tabelle 22: Häufigkeiten der Items der Skala „Soziale Unterstützung durch Führungskräfte“ in % für alle Beratungsstellen zu T1	35

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

Tabelle 23: Häufigkeiten der Items der Skala „Soziale Unterstützung durch Führungskräfte“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot	35
Tabelle 24: Häufigkeiten der Items der Skala „Soziale Unterstützung durch Kolleg*innen“ in % für alle Beratungsstellen zu T0.....	38
Tabelle 25: Häufigkeiten der Items der Skala „Soziale Unterstützung durch Kolleg*innen“ in % für alle Beratungsstellen zu T1.....	38
Tabelle 26: Häufigkeiten der Items der Skala „Soziale Unterstützung durch Kolleg*innen“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	38
Tabelle 27: Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Ressourcen“ in % für alle Beratungsstellen zu T0.....	41
Tabelle 28: Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Ressourcen“ in % für alle Beratungsstellen zu T1.....	41
Tabelle 29: Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Ressourcen“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	42
Tabelle 30: Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Angebote“ in % für alle Beratungsstellen zu T0.....	45
Tabelle 31: Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Angebote“ in % für alle Beratungsstellen zu T1.....	45
Tabelle 32 Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Angebote“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	46
Tabelle 33: Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Standards“ in % für alle Beratungsstellen zu T0.....	49
Tabelle 34: Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Standards“ in % für alle Beratungsstellen zu T1.....	49
Tabelle 35: Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Standards“ in % für alle Beratungsstellen zu T0.....	50
Tabelle 36: Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Gespräche“ in % für alle Beratungsstellen zu T0.....	53
Tabelle 37: Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Gespräche“ in % für alle Beratungsstellen zu T1.....	53
Tabelle 38: Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Gespräche“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	54
Tabelle 39: Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Ausrichtung der Beratungsstelle“ in % für alle Beratungsstellen zu T0.....	57
Tabelle 40: Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Ausrichtung der Beratungsstelle“ in % für alle Beratungsstellen zu T1.....	57
Tabelle 41: Häufigkeiten der Items der Skala „Kinderorientierung – Ausrichtung der Beratungsstelle“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	57
Tabelle 42: Häufigkeiten der Items der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen-Rechtliche Grundlagen“ in % für alle Beratungsstellen zu T0.....	60

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

Tabelle 43: Häufigkeiten der Items der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen-Rechtliche Grundlagen“ in % für alle Beratungsstellen zu T1	60
Tabelle 44: Häufigkeiten der Items der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen-Rechtliche Grundlagen“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot	60
Tabelle 45: Häufigkeiten der Items der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen-Beratungskompetenz“ in % für alle Beratungsstellen zu T0.....	63
Tabelle 46: Häufigkeiten der Items der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen-Beratungskompetenz“ in % für alle Beratungsstellen zu T1.....	63
Tabelle 47: Häufigkeiten der Items der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen-Beratungskompetenz“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	63
Tabelle 48: Häufigkeiten der Items der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen-Kooperationskompetenz“ in % für alle Beratungsstellen zu T0.....	66
Tabelle 49: Häufigkeiten der Items der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen-Kooperationskompetenz“ in % für alle Beratungsstellen zu T1.....	66
Tabelle 50: Häufigkeiten der Items der Skala „Kenntnisse und Kompetenzen-Kooperationskompetenz“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot	66
Tabelle 51: Häufigkeiten der Items der Skala „Einstellung zur Kinderorientierung“ in % für alle Beratungsstellen zu T0.....	69
Tabelle 52: Häufigkeiten der Items der Skala „Einstellung zur Kinderorientierung“ in % für alle Beratungsstellen zu T1.....	69
Tabelle 53: Häufigkeiten der Items der Skala „Einstellung zur Kinderorientierung“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	69
Tabelle 54: Häufigkeiten der Items der Skala „Bereitschaft/Wille zur Kinderorientierung“ in % für alle Beratungsstellen zu T0.....	72
Tabelle 55: Häufigkeiten der Items der Skala „Bereitschaft/Wille zur Kinderorientierung“ in % für alle Beratungsstellen zu T1.....	73
Tabelle 56: Häufigkeiten der Items der Skala „Bereitschaft/Wille zur Kinderorientierung“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	74
Tabelle 57: Häufigkeiten der Items der Skala „Infrastruktur zur Kinderorientierung“ in % für alle Beratungsstellen zu T0.....	77
Tabelle 58: Häufigkeiten der Items der Skala „Infrastruktur zur Kinderorientierung“ in % für alle Beratungsstellen zu T1.....	78
Tabelle 59: Häufigkeiten der Items der Skala „Infrastruktur zur Kinderorientierung“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	79
Tabelle 60: Häufigkeiten der Items der Skala „Veränderungsbereitschaft-kognitiv“ in % für alle Beratungsstellen zu T0.....	82
Tabelle 61: Häufigkeiten der Items der Skala „Veränderungsbereitschaft-kognitiv“ in % für alle Beratungsstellen zu T1.....	82
Tabelle 62: Häufigkeiten der Items der Skala „Veränderungsbereitschaft-kognitiv“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	82

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

Tabelle 63: Häufigkeiten der Items der Skala „Veränderungsbereitschaft-affektiv“ in % für alle Beratungsstellen zu T0.....	85
Tabelle 64: Häufigkeiten der Items der Skala „Veränderungsbereitschaft-affektiv“ in % für alle Beratungsstellen zu T1.....	85
Tabelle 65: Häufigkeiten der Items der Skala „Veränderungsbereitschaft-affektiv“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	85
Tabelle 66: Häufigkeiten der Items der Skala „Veränderungsmüdigkeit“ in % für alle Beratungsstellen zu T0.....	88
Tabelle 67: Häufigkeiten der Items der Skala „Veränderungsmüdigkeit“ in % für alle Beratungsstellen zu T1.....	89
Tabelle 68: Häufigkeiten der Items der Skala „Veränderungsmüdigkeit“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	89
Tabelle 69: Häufigkeiten der Items der Skala „Arbeitsintensität“ in % für alle Beratungsstellen zu T0	92
Tabelle 70: Häufigkeiten der Items der Skala „Arbeitsintensität“ in % für alle Beratungsstellen zu T1	92
Tabelle 71: Häufigkeiten der Items der Skala „Arbeitsintensität“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	92
Tabelle 72: Häufigkeiten der Items der Skala „Tätigkeitsspielraum“ in % für alle Beratungsstellen zu T0.....	95
Tabelle 73: Häufigkeiten der Items der Skala „Tätigkeitsspielraum“ in % für alle Beratungsstellen zu T1.....	95
Tabelle 74: Häufigkeiten der Items der Skala „Tätigkeitsspielraum“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	96
Tabelle 75: Häufigkeiten der Items der Skala „Belohnung“ in % für alle Beratungsstellen zu T0	98
Tabelle 76: Häufigkeiten der Items der Skala „Belohnung“ in % für alle Beratungsstellen zu T1	98
Tabelle 77: Häufigkeiten der Items der Skala „Belohnung“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot	98
Tabelle 78: Häufigkeiten der Items der Skala „Burnout“ in % für alle Beratungsstellen zu T0	101
Tabelle 79: Häufigkeiten der Items der Skala „Burnout“ in % für alle Beratungsstellen zu T1	101
Tabelle 80: Häufigkeiten der Items der Skala „Burnout“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot	102
Tabelle 81: Häufigkeiten der Items der Skala „Wohlbefinden“ in % für alle Beratungsstellen zu T0	105
Tabelle 82: Häufigkeiten der Items der Skala „Wohlbefinden“ in % für alle Beratungsstellen zu T1	105

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

Tabelle 83: Häufigkeiten der Items der Skala „Wohlbefinden“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	106
Tabelle 84: Häufigkeiten der Items der Skala „Depression“ in % für alle Beratungsstellen zu T0	108
Tabelle 85: Häufigkeiten der Items der Skala „Depression“ in % für alle Beratungsstellen zu T1	108
Tabelle 86: Häufigkeiten der Items der Skala „Depression“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot	108
Tabelle 87: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Kinderorientierung-Tätigkeit“ in % für alle Beratungsstellen zu T0.....	112
Tabelle 88: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Kinderorientierung-Tätigkeit“ in % für alle Beratungsstellen zu T1.....	113
Tabelle 89: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Kinderorientierung-Tätigkeit“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	114
Tabelle 90: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern-Häufigkeit“ in % für alle Beratungsstellen zu T0.....	116
Tabelle 91: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern-Qualität“ in % für alle Beratungsstellen zu T0	116
Tabelle 92: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern-Häufigkeit“ in % für alle Beratungsstellen zu T1.....	117
Tabelle 93: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern-Qualität“ in % für alle Beratungsstellen zu T1	117
Tabelle 94: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern-Häufigkeit“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	118
Tabelle 95: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern-Qualität“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot	118
Tabelle 96: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „Kinderfreundlicher Arbeitsansatz“ in % für alle Beratungsstellen zu T0.....	121
Tabelle 97: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „Kinderfreundlicher Arbeitsansatz“ in % für alle Beratungsstellen zu T1.....	121
Tabelle 98: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „Kinderfreundlicher Arbeitsansatz“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	121
Tabelle 99: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „Image-Wahrnehmung in der Öffentlichkeit“ in % für alle Beratungsstellen zu T0.....	123
Tabelle 100: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „Image-Wahrnehmung in der Öffentlichkeit“ in % für alle Beratungsstellen zu T1.....	123
Tabelle 101: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „Image-Wahrnehmung in der Öffentlichkeit“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	123
Tabelle 102: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Zufriedenheit mit dem Beruf“ in % für alle Beratungsstellen zu T0.....	125

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Tabelle 103: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Zufriedenheit mit dem Beruf“ in % für alle Beratungsstellen zu T1	125
Tabelle 104: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Zufriedenheit mit dem Beruf“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	125
Tabelle 105: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „Zufriedenheit mit dem Leben insgesamt“ in % für alle Beratungsstellen zu T0.....	128
Tabelle 106: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „Zufriedenheit mit dem Leben insgesamt“ in % für alle Beratungsstellen zu T0.....	128
Tabelle 107: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „Zufriedenheit mit dem Leben insgesamt“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	128
Tabelle 108: Mittelwerte zu den Einzelitems „Teilnahme am Fitkidsprogramm-Häufigkeiten“ für alle Beratungsstellen zu T1.....	130
Tabelle 109: Mittelwerte zu den Einzelitems „Teilnahme am Fitkidsprogramm-Häufigkeiten“ für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	130
Tabelle 110: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Teilnahme an Fitkids-Workshops“ in % für alle Beratungsstellen zu T1.....	130
Tabelle 111: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Teilnahme an Fitkids-Workshops“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	130
Tabelle 112: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Ressourcen der Beratungsstelle“ in % für alle Beratungsstellen zu T1.....	131
Tabelle 113: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Ressourcen der Beratungsstelle“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	131
Tabelle 114: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Unterstützung durch das Fitkids-Team“ in % für alle Beratungsstellen zu T1.....	133
Tabelle 115: Häufigkeiten zu den Einzelitems „Unterstützung durch das Fitkids-Team“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	133
Tabelle 116: Häufigkeiten zu den Einzelitems „ Qualität der Unterstützung durch das Fitkids-Team“ in % für alle Beratungsstellen zu T1	135
Tabelle 117: Häufigkeiten zu den Einzelitems „ Qualität der Unterstützung durch das Fitkids-Team“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	135
Tabelle 118: Häufigkeiten zu den Einzelitems „ Mitwirkung an Entscheidungen“ in % für alle Beratungsstellen zu T1.....	137
Tabelle 119: Häufigkeiten zu den Einzelitems „ Mitwirkung an Entscheidungen“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	137
Tabelle 120: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „ persönliche Meinung zum Fitkids Programm“ in % für alle Beratungsstellen zu T1.....	139
Tabelle 121: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „ persönliche Meinung zum Fitkids Programm“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot.....	139
Tabelle 122: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „ persönliche Meinung zum Aufwand und Nutzen des Fitkids Programms“ in % für alle Beratungsstellen zu T1	139

Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht

Tabelle 123: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „ persönliche Meinung zum Aufwand und Nutzen des Fitkids Programms“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot..... 140

Tabelle 124: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „ persönliche Meinung zur Einschätzung der Kindersituation seit Beginn des Fitkids Programms“ in % für alle Beratungsstellen zu T1 ..140

Tabelle 125: Häufigkeiten zu dem Einzelitem „ persönliche Meinung zur Einschätzung der Kindersituation seit Beginn des Fitkids Programms“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot141

Tabelle 126: Häufigkeiten zu den Items „Offenheit der Beratungsstelle gegenüber neuen Ideen der Mitarbeiter*innen“ in % für alle Beratungsstellen zu T1 147

Tabelle 127: Häufigkeiten zu den Items „Offenheit der Beratungsstelle gegenüber neuen Ideen der Mitarbeiter*innen“ in % für alle Beratungsstellen zu Pilot 147

**Evaluation des Fitkids-Programms zur Kinderorientierung in
Drogenberatungsstellen (Eva-Fit): Ergebnisbericht**

Impressum:

IMVR - Institut für Medizinsoziologie,
Versorgungsforschung und
Rehabilitationswissenschaft
der Humanwissenschaftlichen Fakultät
und der Medizinischen Fakultät
der Universität zu Köln (KöR)

Prof. Dr. Holger Pfaff
Eupener Str. 129
50933 Köln
Tel.: 0221-478-97100

E-Mail: kira.hower@uk-koeln.de
<http://www.imvr.de>

Köln
Dezember 2017